



10

Німецька  
МОВА  
**DEUTSCH**

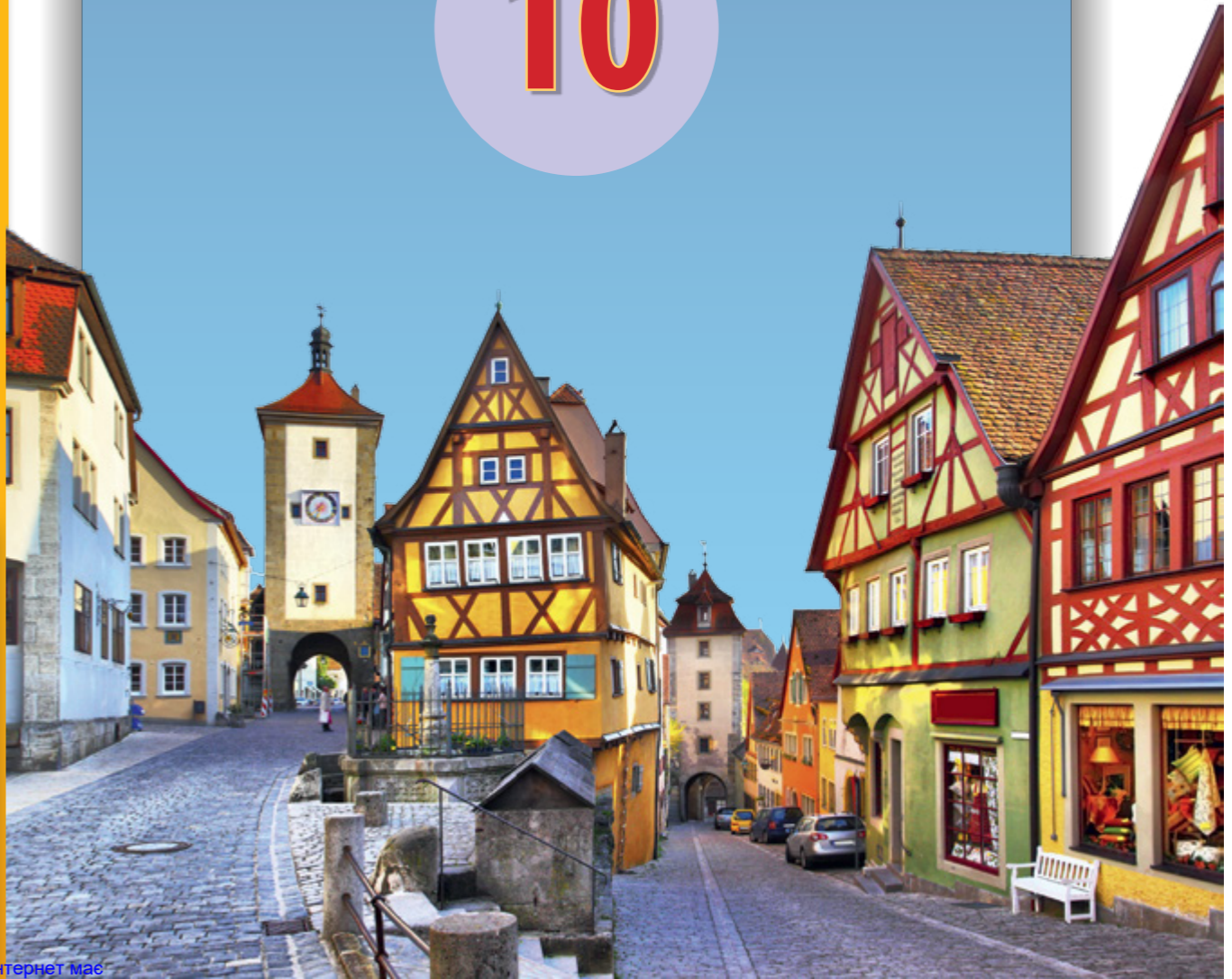
Ірина Савчук

2018

Ірина Савчук

# Німецька мова **DEUTSCH**

10



Ірина Савчук

# Німецька мова

(10-й рік навчання, рівень стандарту)

## DEUTSCH

(10. Lernjahr, Standardstufe)

Ein Lehrbuch für die 10. Klasse  
der allgemeinbildenden Mittelschulen

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки України*

Львів  
Видавництво "Світ"  
2018

УДК 811.112.1(075.3)  
С 13

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки України  
(наказ МОН України від 31.05.2018 № 551)*

**Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено**

**Савчук І.**

С 13 Німецька мова (10-й рік навчання, рівень стандарту) :  
підруч. для 10 кл. закл. заг. серед. осв. / І. Савчук. – Львів :  
Світ, 2018. – 248 с.  
ISBN 978-966-914-111-8

**УДК 811.112.1(075.3)**

ISBN 978-966-914-111-8

© Савчук І.Г., 2018  
© Михалюк М.П., художнє оформлення, 2018  
© Видавництво "Світ", оформлення, 2018

## ЛЮБИ ДРУЗИ!

Новий навчальний рік – десятий рік вашого навчання у школі – стане роком позитивних змін, нових досягнень і успіхів. Зокрема, успіхів у вивченні німецької мови, володіння якою є запорукою майбутніх особистих і професійних досягнень. Вірю, що новий підручник допоможе вам на шляху до знань.

Зміст підручника відповідає вимогам нової Програми для 10 класу щодо реалізації тематики ситуативного спілкування та інтегрованих змістових ліній.

Підручник чітко структурований: складається з 10 лекцій, у яких розміщено навчальний матеріал про сім'ю, шкільне життя й улюблені заняття, природу, мистецтво, науку та професії. Цікавий лексичний матеріал і різноманітні види вправ сприятимуть організації парної та групової роботи, дискусіям, обміну думками з актуальних молодіжних проблем.

Підручник має на меті поглибити й удосконалити знання німецької мови, сформувати компетентності в аудіюванні, говорінні, читанні та письмі. Тексти для аудіювання і читання мають чітке країнознавче спрямування, а тестові завдання й різноманітні види вправ допоможуть вам у підготовці до зовнішнього незалежного оцінювання з німецької мови.

У самостійній роботі вам знадобляться граматичні таблиці та словник, розміщені в кінці підручника.

Бажаю вам відмінних успіхів і вагомих досягнень у навчанні.

*Авторка*



## INHALT

<b>Das I. Semester</b> .....	7
<b>Lektion 1 MEINE FAMILIE</b> .....	7
Stunde 1 Wiederholung. Meine Sommerferien .....	7
Stunde 2 Meine Familie .....	9
Stunde 3 Bei uns zu Hause .....	11
Stunde 4 Die Familie macht stark .....	13
Stunde 5 Unsere Familientraditionen .....	16
Stunde 6 Was ist das Wichtigste an einer Familie? .....	18
Stunde 7 Warum streiten Jugendliche mit ihren Eltern? .....	20
Stunde 8 Familienprobleme .....	23
Stunde 9 Freundschaft .....	25
Stunde 10 Unsere Freunde .....	27
Stunde 11 Freunde helfen einander .....	29
Stunde 12 Wiederholung .....	30
<b>Lektion 2 UNSER SCHULLEBEN</b> .....	31
Stunde 13 Alltag in der Schule .....	31
Stunde 14 Schule in Deutschland .....	33
Stunde 15 Schule und Zukunftspläne .....	35
Stunde 16 Meine Schulfächer .....	37
Stunde 17 Ich lerne Fremdsprachen .....	39
Stunde 18 Alltag der deutschen Jugendlichen .....	41
Stunde 19 Hausaufgaben .....	43
Stunde 20 Wer immer lernt, bleibt immer jung .....	45
Stunde 21 Wiederholung .....	47
<b>Lektion 3 FREIZEIT UND SPORT</b> .....	48
Stunde 22 Meine Freizeit .....	48
Stunde 23 Am Samstag .....	50
Stunde 24 Sport macht gesund. ....	52
Stunde 25 Weltmeister im Schwergewicht .....	54
Stunde 26 Die Eisprinzessin .....	56
Stunde 27 Freizeitaktivitäten .....	58

Stunde 28 Die Olympischen Spiele .....	61
Stunde 29 Der elektronische Sport.....	63
Stunde 30 Neue Sportarten.....	65
Stunde 31 Wiederholung.....	66
<b>Lektion 4 IN DER WELT DER WISSENSCHAFT.....</b>	<b>67</b>
Stunde 32 Der Mensch und der technische Fortschritt .....	67
Stunde 33 Berühmte Wissenschaftler .....	69
Stunde 34 Der berühmte ukrainische Erfinder .....	72
Stunde 35 Computerwelt .....	74
Stunde 36 Die virtuelle Welt – Internet.....	77
Stunde 37 Computerspiele .....	79
Stunde 38 Berühmte deutsche Erfinder .....	81
Stunde 39 Erfindungen und Entdeckungen .....	84
Stunde 40 Wiederholung.....	86
<b>Lektion 5 GESUNDE ERNÄHRUNG .....</b>	<b>87</b>
Stunde 41 Die Kunst richtig zu essen.....	87
Stunde 42 Gesundes Leben .....	89
Stunden 43–44 Unser tägliches Essen.....	91
Stunde 45 Welches Essen magst du? .....	95
Stunde 46 Nahrungsmittel und Speisen .....	97
Stunde 47 Was essen deutsche Jugendliche gern? .....	99
Stunde 48 Was essen ukrainische Jugendliche gern?.....	101
Stunde 49 Vegetarier.....	103
Stunde 50 Wiederholung.....	106
Stunden 51–53 Wiederholung. Reserve.....	106
<b>Das II. Semester .....</b>	<b>107</b>
<b>Lektion 6 DIE UKRAINE – EIN GROßES LAND IM HERZEN EUROPAS.....</b>	<b>107</b>
Stunde 54 Heimat, du bist Mutters Erde .....	107
Stunde 55 Die Ukraine geografisch gesehen .....	110
Stunde 56 Die Hauptstadt unserer Heimat. ....	114
Stunde 57 Hervorragende Persönlichkeiten unserer Heimat .....	117
Stunde 58 Die Staatlichen Symbole der Ukraine .....	120
Stunde 59 Sitten und Bräuche unseres Volkes .....	123
Stunde 60 Ukrainische Pfadfinder .....	125
Stunde 61 Wiederholung.....	127
<b>Lektion 7 DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND .....</b>	<b>128</b>
Stunde 62 Land und Leute.....	128
Stunde 63 Staat und Bundesländer .....	130
Stunde 64 Berlin – die deutsche Hauptstadt an der Spree.....	133
Stunden 65–66 Deutsche Bundesländer .....	135

Stunde 67 Wenn du eine Reise machen willst .....	144
Stunde 68 Traditionen des deutschen Volkes.....	146
Stunde 69 Wiederholung.....	147
<b>Lektion 8 NATUR UND WETTER.....</b>	<b>148</b>
Stunde 70 Die Welt, in der wir leben wollen.....	148
Stunde 71 Wie ist das Wetter morgen?.....	151
Stunde 72 Naturkatastrophen .....	153
Stunde 73 Der Fortschritt und die Natur .....	155
Stunde 74 Schützt die Erde! .....	157
Stunde 75 Stunde der Erde.....	159
Stunde 76 Ohne Wasser kein Leben .....	161
Stunde 77 Unsere Naturschätze .....	164
Stunden 78–79 Wiederholung .....	167
<b>Lektion 9 MALEREI .....</b>	<b>168</b>
Stunden 80–81 Berühmte Museen .....	168
Stunden 82–83 Berühmte Maler der Welt .....	172
Stunde 84 Der berühmte Maler Pablo Picasso .....	176
Stunde 85 In der Gemäldegalerie.....	178
Stunde 86 Berühmte deutsche Maler .....	181
Stunde 87 Berühmte ukrainische Maler.....	183
Stunde 88 Die Kunst von gestern und heute .....	187
Stunde 89 Wiederholung.....	190
<b>Lektion 10 WEGE ZUM TRAUMBERUF .....</b>	<b>191</b>
Stunde 90 Traumberufe.....	191
Stunde 91 Berufspraktikum.....	194
Stunde 92 Arbeiten oder studieren? .....	196
Stunde 93 Menschen und Berufe .....	198
Stunde 94 Arbeitssuche.....	200
Stunde 95 Ferienjob .....	203
Stunde 96 Traumberufe und Zukunftspläne .....	206
Stunde 97 Nach der Schulzeit.....	208
Stunde 98 Wiederholung.....	209
Stunden 99–102 Wiederholung. Reserve .....	209
Hörtex te .....	210
Grammatische Tabellen.....	220
Deutsch-ukrainisches Wörterverzeichnis .....	232

## Lektion 1 MEINE FAMILIE

### Stunde 1 WIEDERHOLUNG. MEINE SOMMERFERIEN

- 1** Arbeitet zu zweit. Sprecht über eure Sommerferien. Ergänzt die Dialoge.  
Partnerarbeit Bildet die Sätze im Perfekt. Gebraucht dabei folgende Ausdrücke:

auf dem Land sein  
am Meer sein  
baden und schwimmen  
in den Bergen wandern  
Fahrrad fahren  
Sport machen  
Bücher lesen  
Fotos machen

Grammatik wiederholen:

#### Perfekt

In den Ferien habe ich oft Tennis gespielt.  
Meine Schwester ist jeden Morgen im Park gelaufen.



Julia

Hallo, Andrij!  
Wie geht's?  
Wie hast du deine Sommerferien verbracht?  
Ich war in ...  
Ich habe dort ...



Andrij

Grüß dich, Julia!  
Ich freue mich dich zu sehen!  
Im Sommer war ich in den Karpaten.  
Ich habe ...  
Und wo warst du?



Maria

Guten Tag, Roman! Lange nicht gesehen!  
Was hast du in den Ferien gemacht?  
Weißt du, ich war in ...  
Ich bin dort ...



Roman

Hallo, Maria!  
Ich war in den Ferien am Meer.  
Dort habe ich ...  
Und wo warst du im Sommer?



**2** Lies den Lückentext über Andreas Ferien. Setze die fehlenden Wörter ein. Markiere die Verben im Perfekt.

Notiere, was die Freunde unterwegs besucht und gesehen haben.

**Sommertour**

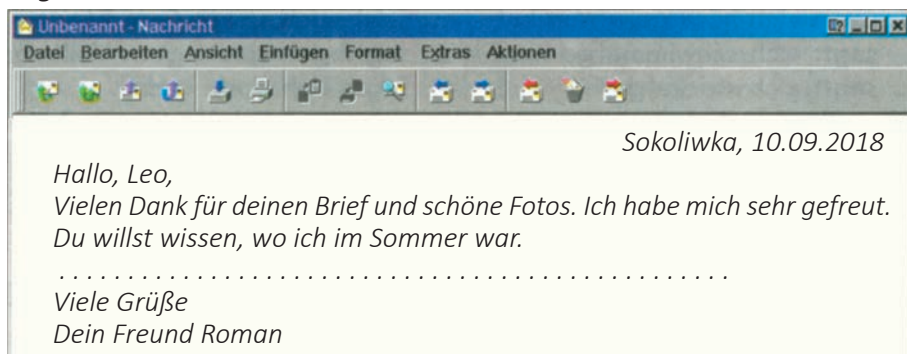
Andreas hat mit seinen Freunden Marko, Niko und Daniel im ... eine Fahrradtour gemacht. Vor allem haben sie einen ... festgelegt und den ganzen Fahrweg auf der Karte gezeigt. Dabei hat ihnen Markos Vater geholfen. Die Jungen sind in einer ... eine lange Strecke gefahren und haben ... Orte und alte Städtchen mit vielen Sehenswürdigkeiten besichtigt. Auch das ... was super! Unterwegs haben die Jungen eine alte ... aus dem 13. Jahrhundert besucht, die am hohen Ufer der ... steht. Sie sind nach oben mit einer ... gefahren. Vom Berg hatten sie einen tollen ... auf die ganze Gegend. Die Freunde haben viele schöne ... gemacht. Sie haben in einer Jugendherberge ... . Von dort haben die Jungen ihren ... bunte Ansichtskarten geschrieben.

*Eltern, Blick, Wetter, Steilbahn, Fotos, malerische, Reiseplan, übernachtet, Donau, August, Woche, Burg.*

**3** Dein Freund aus Deutschland schreibt dir über seine Ferien. Er will auch gerne wissen, wo du im Sommer warst. Schreibe deinem Freund eine E-Mail und erzähle:

- Wo warst du im Sommer.
- Was hast du dort gemacht.
- Wie ist dort die Natur.
- Wie war das Wetter.
- Welche interessanten Menschen hast du kennen gelernt.

**Beginne so:**



**Hausaufgabe**

Schreibe einen Bericht über deine Sommerferien. Nimm Übungen 1 und 2 zu Hilfe.

## Stunde 2 MEINE FAMILIE

### 1 Merke dir die Wortfamilie „Familie“. Wähle zu jedem Substantiv ein passendes Adjektiv.

Wortschatz  
üben

Die ... **Familie**, das ... Familienmitglied, der ... Familienkreis, der ... Familienname, die ... Familienfeier, der ... Familienausflug, das ... Familienfoto, der ... Familienbetrieb, das ... Familienwappen, die ... Familienchronik, die ... Großfamilie, die ... Arbeiterfamilie, der ... Familienstand, das ... Familienrecht.

*reiche, arme, deutsche, alte, kleine, kinderreiche, älteste, lustige, bekannte, adlige, hundertjährige, mittelalterliche*

### 2 Merke dir die Verben mit Präpositionen.

Grammatik  
üben

#### **sich begeistern**, -te, -t (**für Akkusativ**)

Für wen begeisterst du dich? Ich begeistere mich für meine ältere Schwester.

Und wofür begeistert dich deine Schwester? Für klassische Musik.

#### **sich freuen**, -te, -t (**über Akkusativ** – *gestern, heute*, **auf Akkusativ** – *in Zukunft*)

Worüber freust du dich? Ich freue mich über mein schönes sonniges Zimmer.

Worauf freuen sich die Schulkinder? Auf die großen Ferien.

### 3 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
üben

**am Rande  
der Geschäftsführer**,  
-s, -

**der Haushalt**, -es, -e  
**leisten**, -te, -t

**aufräumen**, -te, -t

Wir wohnen am Rande der Stadt.  
Der Geschäftsführer heißt Herr Müller.

In unserem Haushalt teilen wir alle Pflichten.  
Meine Eltern haben in ihrem Leben viel geleistet.

Ich räume mein Zimmer jede Woche auf.

### 4 Lies den Text und mache kurze Notizen über alle Familienmitglieder.

Lesen und  
Schreiben

#### **Meine fleißige Familie**

Ich heiße Julia. Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 10. Klasse. Ich bin Gymnasiastin: Seit 4 Jahren lerne ich am Iwan-Franko-Gymnasium.

Unsere Familie ist nicht groß: Das sind mein Vater, meine Mutter, mein jüngerer Bruder und ich. Wir wohnen am Rande des Dorfes in einem schönen Haus, das meine Eltern vor zwei Jahren gebaut haben. Früher hat unsere Familie in einer kleinen Wohnung im Zentrum der Stadt gelebt. Es gab wenig Platz, weil dort auch meine Großeltern wohnten. Und jetzt freue ich mich über mein schönes sonniges Zimmer.

Mein Vater ist 40 Jahre alt. Er ist Bauingenieur von Beruf. Der Vater ist Geschäftsführer bei einer kleinen Baufirma, die Häuser baut. Er arbeitet viel.

Meine Mutter ist Krankenschwester. Sie hilft gern kranken Menschen. Die Mutter arbeitet im Krankenhaus.

Mein Bruder heißt Taras und ist 13 Jahre alt. Er geht in die Schule in unserem Dorf. Aber im nächsten Schuljahr will er auch aufs Gymnasium gehen – er begeistert sich für Fremdsprachen. Und im Gymnasium gibt es gute Möglichkeiten für den Fremdsprachenunterricht.

Unsere Mutter arbeitet, darum haben wir alle Pflichten in unserem Haushalt geteilt. Der Vater geht einkaufen und hilft der Mutter bei der Hausarbeit. Die Mutter kocht das Essen. Zu meinen Pflichten gehören Aufräumen und Putzen. Roman sorgt für unseren Hund und unsere Katze und arbeitet gern in unserem kleinen Garten.

Unsere Großeltern wohnen in der Stadt. Sie sind schon Rentner, aber sie sind beide berufstätig. Wenn ich am Wochenende ins Theater oder zu einer Party gehe, bleibe ich bei meinen Großeltern. Dann verbringen wir gemeinsam einen schönen Abend. Die Großeltern erzählen dann viel Interessantes über ihre Jugendjahre und über das Leben früher.

Ich möchte in meinem Leben viel leisten und Karriere machen. Ich will später unbedingt meine eigene Familie gründen und zwei Kinder haben. Ohne meine Familie wäre ich sehr einsam. Mein Mann sollte mir im Haushalt helfen, denn ich möchte auch berufstätig sein. Karriere will ich auch machen und Geld verdienen, weil es mir und meiner Familie gut gehen soll. Ich will auch Zeit für meine Freunde und meine Hobbys haben.



### Hausaufgabe

Kreatives  
Schreiben

- a) Finde zu jedem Absatz des Textes eine passende Überschrift.
- b) Schreibe über deine Familie und was du in deinem Leben leisten willst.

## Stunde 3 BEI UNS ZU HAUSE

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**berufstätig sein**  
**der Müll**, -s, *nur Sg.*  
**der Staubsauger**, -s, -

**sich ausruhen**, -te, -t  
**bügeln**, -te, -t  
**das Geschirr spülen /  
abtrocknen**

Meine Eltern sind berufstätig.  
Bringe bitte den Müll weg!  
Der Vater hat einen neuen Staubsauger  
gekauft.  
Endlich kann ich mich ausruhen.  
Warte mal, ich soll noch mein Kleid bügeln!  
Die Mutter spült das Geschirr, und ich  
trockne es ab.

### 2 Lies den Text und merke dir, welche Pflichten die Familienmitglieder im Haus haben.

Lesen und  
Verstehen

#### Meine Hilfe im Haus

Unsere Eltern sind berufstätig, ich und mein Bruder Taras gehen in die Schule. Darum haben wir alle Pflichten in unserem Haushalt geteilt. Jeder macht seine Arbeit.

Am Samstag nach dem Frühstück geht die Mutter in die Küche, um das Essen für das Wochenende zuzubereiten: Am Sonntag erholt sich die ganze Familie. Jetzt fährt der Vater mit Taras zum Einkaufen.

In dieser Zeit räume ich alle Zimmer in unserem Haus auf. Ich stelle frische Blumen aus unserem Garten in die Vasen. Ich bin mit meiner Arbeit zufrieden: Das ganze Haus glänzt. In meinem Zimmer ruhe ich mich eine halbe Stunde aus: Ich lese und höre Musik.

Bald kommen schon der Vater und Taras, sie bringen große Tüten mit frischen Nahrungsmitteln: Obst und Gemüse, Fleisch, Milch, Brot und auch Bananeneis, das ich so mag. Auch das Mittagessen ist schon fertig und wir setzen uns an den Tisch.

Nachmittags helfe ich meiner Mutti oft beim Bügeln. Der Vater und Taras arbeiten dann in unserem Gemüsegarten.

Dann geht Taras mit unserem Hund Rex spazieren.

Die Arbeit zu Hause macht mir viel Spaß. Es ist schön, wenn meine Eltern sich über meine Mithilfe freuen.

### 3 Notiere die Pflichten im Haus von jedem Familienmitglied.

Schreiben

Der Vater .....

Die Mutter .....

Der Bruder .....

Ich .....



#### 4 Demonstrativpronomen dieser, jener (цей, той)

**Demonstrativpronomen** weisen genauer auf eine Person oder Sache hin und werden beim Sprechen stärker betont.

**Dieser, diese, dieses** bezeichnet bestimmte, schon bekannte Person oder Sache.

**Jener, jene, jenes** weist auf eine Unterscheidung oder Gegenüberstellung hin. Sie stehen anstelle des bestimmten Artikels und werden als der bestimmte Artikel dekliniert.

#### 5 Merke dir die Deklination der Pronomen mit Substantiven.

	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Nominativ	dies <b>er</b> Freund jener Mann	dies <b>e</b> Familie jene Frau	dies <b>es</b> Haus jenes Kind	dies <b>e</b> Eltern jene Geschwister
Genitiv	dies <b>es</b> Freund <b>es</b> jenes Mann <b>es</b>	dies <b>er</b> Familie jener Frau	dies <b>es</b> Haus <b>es</b> jenes Kind <b>es</b>	dies <b>er</b> Eltern jener Geschwister
Dativ	dies <b>em</b> Freund jen <b>em</b> Mann	dies <b>er</b> Familie jener Frau	dies <b>em</b> Haus jen <b>em</b> Kind	dies <b>en</b> Eltern jen <b>en</b> Geschwistern
Akkusativ	dies <b>en</b> Freund jen <b>en</b> Mann	dies <b>e</b> Familie jene Frau	dies <b>es</b> Haus jenes Kind	dies <b>e</b> Eltern jene Geschwister

#### 6 Lies die Sätze mit den Pronomen *dieser* und *jener* und merke dir die *kursiv* gedruckten Ausdrücke. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Ich habe am Abend mit meinem Onkel *von diesen und jenen Verwandten* gesprochen.

*Diesen Sommer* fahren wir an den Bodensee.

*Dieser Junge* heißt Daniel, und *jener Junge* heißt Andreas.

*In diesem Haus* wohnt meine Familie. *In jenem Haus* wohnt mein Freund.

Ich habe von *jener Geschichte* schon einmal gehört.

*Jene Familienprobleme* haben wir schon gelöst.

*In jener Sommerreise* habe ich viele neue Freunde kennen gelernt.

*Jene Fahrradtour* in die Berge war unvergesslich.



#### Hausaufgabe

**Erzähle über deine Pflichten im Haus. Nimm folgende Fragen und den oben stehenden Text zu Hilfe.**

Verstehst du dich mit deinen Eltern gut?

Wie verteilt man in deiner Familie Pflichten im Haus?

Wie hilfst du im Haus?

Räumst du dein Zimmer selbst auf?

Was gehört zu deinen Pflichten noch?

Ist deine Hausarbeit nur eine Pflicht oder macht sie dir Spaß?

## Stunde 4 DIE FAMILIE MACHT STARK

- 1** Arbeitet zu zweit und überlegt: Wie kann man in einer Familie sparen? Lest die folgenden Wortgruppen und äußert eure Meinungen.

Partnerarbeit

Geld richtig einteilen  
Taschengeld sparen  
Weniger Klamotten kaufen  
Alte Kleidung kombinieren  
Öfter zu Hause essen  
Weniger mit dem Handy telefonieren  
Im Sommer einen Job suchen  
.....

- 2** Lies die Aussagen über die Familie. Bilde aus zwei Sätzen einen Weil-Satz. Unterstreiche das Prädikat im Nebensatz.

Lesen und Grammatik

**Muster:**

*Die Familie ist das Wichtigste auf der Welt. Die Familie bedeutet Liebe.  
Die Familie ist das Wichtigste auf der Welt, **weil** sie Liebe bedeutet.*

Die Familie macht glücklich. Die Familie bedeutet Harmonie.  
Die Familie macht stark. Die Familie gibt finanzielle Sicherheit.  
Die Familie gibt Unterstützung. Die Familie hilft immer.  
Die Familie ist anstrengend. Die Familie macht viel Arbeit.  
Die Familie ist wie ein Baum. Die Familie hat viele Zweige.  
Die Familie ist wie eine stille Insel. Ich habe hier meine vier Wände.

**Sage: Was ist für dich die Familie?**

- 3** Lies den Text, finde die fett gedruckten Vokabeln im Wörterverzeichnis und schreibe sie heraus. Merke dir die neuen Vokabeln.

Lesen und Wortschatz

### Mutter und Tochter

Meine Eltern haben eine ziemlich gute **Einstellung** zum Weggehen. Natürlich will ich auch mal länger weg. Manche von meinen Freundinnen dürfen länger, andere müssen schon eher heim. Sonst lassen mir meine Eltern viel Freiraum – auch, weil sie selbst viel unterwegs sind. Sie können ja schlecht sagen: „Laura, heute Nachmittag bleibst du daheim“, wenn sie dann nicht da sind.

Ich kann immer Freunde mit heimbringen, das ist kein Thema. Meine Eltern sind nicht so **empfindlich**, was die Lautstärke angeht. Meine Mutter ist sehr streng erzo-gen. Ich bewundere an ihr, dass sie anders

geworden ist. Sie versteht sich voll gut mit meinen Freunden, das ist mir auch wichtig.

Meine Mutter und ich erzählen uns ziemlich viel – von Papa oder ihren Kollegen oder von Problemen mit ihrem Chef. Meistens dann, wenn wir uns in der Küche was zum Abendessen machen. Wir sitzen dann in der Küche und **quatschen**. Mein Vater und mein Bruder essen im Wohnzimmer und schauen fern.

Meine Mutter ist eine **dominante** Persönlichkeit. Manchmal ist sie auch zu sehr Grundschullehrerin. Manche Sachen erklärt sie zehnmal, obwohl jeder sie schon beim ersten Mal verstanden hat. Sie lacht viel und gern. Am meisten bewundere ich an ihr, dass sie den ganzen Stress aushält: Mit ihrer Arbeit und mit meinem Bruder, der mehr **Unterstützung** braucht als ich. In vielen Dingen bin ich wie meine Mutter. Wir sind beide selbstbewusst und dominant und haben bei **Klamotten** den gleichen Geschmack.

Ich habe ein ziemlich gutes **Verhältnis** zu meinen Eltern. Ich habe sie beide gern. Manchmal, wenn ich missgelaunt bin\*, lasse ich sie das vielleicht nicht genug spüren. Ich weiß nicht, warum.

\* *missgelaunt sein* мати поганий настрій, бути не в гуморі.

Nach: [www.juma.de](http://www.juma.de)

Lesen und Verstehen

- 4 Suche im Text „Mutter und Tochter“ die Sätze heraus, die die Mutter charakterisieren; die Laura charakterisieren. Schreibe die Sätze in dein Heft.

### Hausaufgabe

Lesen und Tests lösen

- a) Lies den Text „Mutter und Tochter“ noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

### Test

Wähle die richtige Lösung: **a** oder **b**.

1. a) Die Eltern lassen ihrer Tochter viel Freiraum.  
b) Sie verbieten dem Mädchen am Abend wegzugehen.
2. a) Wenn die Eltern unterwegs sind, muss Laura daheim bleiben.  
b) Wenn die Eltern unterwegs sind, darf sie auch dann weggehen.
3. a) Lauras Freunde dürfen zu Laura kommen.  
b) Die Eltern sind unzufrieden, wenn die Freunde ihre Tochter besuchen.

4. a) Lauras Eltern können die laute Musik nicht ertragen.  
b) Lauras Eltern sind nicht so empfindlich, wenn die Musik zu laut ist.
5. a) Lauras Mutter mag die Freunde ihrer Tochter nicht.  
b) Die Mutter versteht sich mit ihren Freunden immer gut.
6. a) In der Küche besprechen Mutter und Tochter, wie man die Speisen zubereitet.  
b) In der Küche besprechen die Mutter und die Tochter ihre Probleme.
7. a) Am Abend sitzt die ganze Familie in der Küche.  
b) Vater und Sohn essen im Wohnzimmer zu Abend.
8. a) Lauras Mutti ist eine schwache Frau.  
b) Sie ist eine starke Persönlichkeit.
9. a) Lauras Mutti ist lustig und lacht gern.  
b) Oft ist die Mutter schlecht gelaunt.
10. a) Laura liebt ihre Eltern.  
b) Laura mag nur neue Klamotten.
- b) Wie verstehst du dich mit deinen Eltern? Lies die Sätze und suche das richtige Satzende. Schreibe die Sätze in dein Heft.**



Meine Eltern sind manchmal	<i>wegen des Taschengeldes und der neuen Klamotten.</i>
Ich sage meinen Eltern immer,	<i>zu streng, aber gerecht und tolerant.</i>
Ich darf am Samstagabend	<i>dass ich im Haushalt helfe.</i>
Ich kann am Wochenende meine Freunde	<i>darum gibt es zu Hause nie Streit wegen meiner Noten.</i>
Die Eltern freuen sich,	<i>was ich mache und wohin ich gehe.</i>
Zu Hause gibt es nie Streit	<i>mit meiner älteren Schwester ausgehen.</i>
Meine Leistungen in der Schule sind gut,	<i>heimbringen.</i>
Die Eltern sind nicht gleichgültig,	<i>wenn ich Probleme habe und ihre Unterstützung brauche.</i>



## Stunde 5 UNSERE FAMILIENTRADITIONEN

Wortschatz  
üben

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

**achten**, -te, -t  
**erhalten**, -i, -a

**pflegen**, -te, -t  
**der Fasttag**, -es, -e  
**gestickte Tücher**

**die Lichterkette**, -, -n  
**weihen**, -te, -t

Wir achten unsere Großeltern.  
Die Großeltern erhalten unsere schönen Traditionen.  
Alle Menschen pflegen ihre Muttersprache.  
Der Heilige Abend ist ein Fasttag.  
Unsere Wohnung ist mit gestickten Tüchern geschmückt.  
Bunte Lichterketten schmücken die Stadt.  
Zu Ostern weiht der Priester das Osterbrot.

Lesen und  
Verstehen

### 2 Lies den Text und notiere alle Substantive im Plural. Finde im Text und markiere die Sätze, die über Familientraditionen erzählen.

#### Unsere Familientraditionen

Unsere Familie ist eine kleine Welt, wo man einander liebt und einander hilft. Wir achten unsere Eltern und unsere Großeltern – es war in unserer Familie immer so. Bei uns gibt es nie Streit. Die Eltern geben uns immer einen guten Rat und helfen, wenn wir Probleme haben. Probleme lösen wir immer gemeinsam.

Ich und mein Bruder verstehen uns gut mit unseren Eltern. Wir wissen, dass sie uns immer unterstützen. Das gibt uns die Sicherheit, die wir brauchen. In der Familie gibt es alte Tradition anderen Menschen zu helfen, wenn es ihnen schlecht geht, wenn sie krank oder hungrig sind.

In unserer Familie werden alle schönen ukrainischen Traditionen erhalten und gepflegt. In unserem Haus hängen an der Wand schöne alte Ikonen, die mit gestickten Tüchern geschmückt sind. Sonntags gehen wir zum Gottesdienst in die Kirche. Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen zu Mittag, bei schönem Wetter in unserem Garten. An diesem Tag bereiten meine Mutti und meine Oma Warenyky mit Quark oder Kartoffeln zu.

Wir feiern alle kirchlichen Feiertage. Am Heiligen Abend versammelt sich die ganze Familie am Tisch. Eine kleine Tanne, die vor unserem Haus wächst, wird mit bunten Lichterketten geschmückt. Man bereitet zwölf traditionelle Speisen zu. Aber besonders gut schmeckt Kutja mit Honig, Mohn und Nüssen. Der Heilige Abend ist ein Fasttag, darum essen wir kein Fleisch.

Zu Ostern gehen wir am frühen Morgen in die Kirche und tragen Körbe mit Osterbrot und bemalten Ostereiern. Die Körbe sind mit gestickten Tüchern und mit dem ersten Grün geschmückt. Nach dem Gottesdienst weicht der Priester das Osterbrot, dann gehen alle Menschen nach Hause und frühstücken feierlich.

Auch Singen ist eine schöne Tradition in unserer Familie. Wenn wir uns alle versammeln, singen wir ukrainische Lieder, und mein Vater spielt Geige.

Ich liebe meine Familie und unsere schönen Traditionen.

### 3 Beantworte die Fragen zum Text.

Fragen  
beantworten

- Wie lösen die Familienmitglieder ihre Probleme?
- Welche Traditionen werden in der Familie erhalten und gepflegt?
- Wohin geht die ganze Familie am Sonntag?
- Wann bereitet man zwölf traditionelle Speisen zu?
- Was tragen die Menschen zu Ostern in den Körben in die Kirche?
- Was für eine schöne Tradition gibt es noch in der Familie?

### 4 Arbeit zu zweit. Sprecht über die Familie und Traditionen:

Partnerarbeit

Bittest du oft deine Eltern um Rat? Wann?

Wer hilft dir, wenn du Probleme hast?

Welche Traditionen werden in deiner Familie erhalten?

Welche Traditionen findest du besonders wichtig?

Welche ukrainischen Speisen bereitet man in deiner Familie?

Welche Feiertage findest du besonders schön?

### 5 Arbeitet in Gruppen.

Gruppenarbeit

Erzählt über eure Großeltern.

Wie oft besucht ihr die Großeltern?

Brauchen deine Opa und Oma deine Hilfe? Welche?



### Hausaufgabe

Schreibe einen Essay:

Über deine Familie und Familientraditionen.

Über Feiertage in deiner Familie.

Kreatives  
Schreiben

## Stunde 6 WAS IST DAS WICHTIGSTE AN EINER FAMILIE?

Informationen  
sammeln

### 1 Informiere dich über moderne Formen der Familien in Deutschland.

**Die Kleinfamilie** ist eine Familie, die aus Vater, Mutter und Kindern besteht.

**Die Großfamilie** ist eine Familie, in der viele Verwandte zusammenleben, also nicht nur Eltern und Kindern, sondern auch Großeltern, Onkel und Tanten.

**Die Ein-Eltern-Familie** ist eine Familie, in der ein Alleinerziehender (Vater oder Mutter) mit seinen Kindern zusammenlebt.

**Die Patchwork-Familie** ist eine Familie, in der Eltern mit ihren gemeinsamen Kindern und mit den Kindern aus früheren Ehen zusammenleben.

Informationen  
sammeln

### 2 Lies die Meinungen der deutschen Jugendlichen über ihre Einstellung zu einer Familie. Mache kurze Notizen.

#### Was ist das Schönste an einer Großfamilie?

Ich denke, für die Kinder ist es schön, dass sie immer Geschwister haben. Es ist zu Hause immer lustig. Oder wenn man sich mit einem von Geschwistern streitet, hat man ja noch die anderen. Viele Kinder könnten sich ihr Leben mit keinen oder weniger Geschwistern nicht vorstellen.

#### Und was ist das Stressigste an einer Großfamilie?

Stressig ist natürlich das ganze Organisatorische: Schule, Hausaufgaben, Training, Augenarzt, Kinderarzt... Manchmal müssen auch vier Geschwister an vier verschiedenen Orten zur gleichen Zeit sein. Da muss man dann einfach Großeltern um Hilfe bitten, ob sie die Kinder mal mitnehmen können.

#### Und welche Traditionen gibt es in den deutschen Familien?

Als Tradition würden sie solche nennen wie Weihnachten am 24.12. gemeinsam feiern, an Ostern Osternester verstecken, an Silvester Bleigießen machen. Oder auch, dass junge Ehepaare beim Gang aus der Kirche mit Reis beworfen werden. Für 96 Prozent gehören gemeinsame Mahlzeiten fest zum Familienleben.

Für 92 Prozent der Befragten zählen Familienfeiern wie Geburtstage und Jubiläen auch dazu.

**Als wichtig** schätzen die Deutschen gemeinsame Urlaubsreisen (87 Prozent), Gespräche der Eltern mit den Kindern (83 Prozent), regelmäßige Familienbesuche (76 Prozent), Wochenendausflüge (73 Prozent) und gemeinsames Fernsehen (71 Prozent) ein. Aktivitäten in der Familie sind meistens auch gemeinsames Kochen, Hobbys, Ausflüge, Garten...

Die Umfrage hat gezeigt, dass **37** Prozent der Deutschen die Familie wichtig finden. **55** Prozent der Deutschen finden die Familie sehr wichtig.

Nach: [www.express.de/...](http://www.express.de/)

**3** **Arbeitet in Gruppen. Diskutiert über Familie und Karriere. Nehmt folgende Fragen zu Hilfe.**

Gruppenarbeit

- Wie stellt ihr euch eine ideale Familie vor?
- Ist Vertrauen zu einander unter Frau und Mann besonders wichtig?
- Wie werden alle Pflichten im Haushalt einer idealen Familie geteilt?
- Soll der Mann im Haushalt helfen?
- Darf auch die Frau Karriere machen?
- Was soll zu den Pflichten eines Mannes / einer Frau in der Familie gehören?
- Wie viele Kinder soll eine Familie haben?
- Welche Traditionen sind für die Familie wichtig?

<b>Gruppe 1</b> <b>Karriere und Familie</b> .....	<b>Gruppe 2</b> <b>Karriere oder Familie</b> .....
---	--

**Präsentiert eure Meinungen der anderen Gruppe.**

**4** **Die Statistiken des Bundesamtes Deutschlands informieren:**

Informationen sammeln

In Deutschland leben derzeit knapp 11 Millionen Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahren. Dabei verbringen die Mütter in einer normalen Woche durchschnittlich 36 Stunden mit ihrem Kind oder ihren Kindern. Dem gegenüber kommen die Väter nur auf 23 Stunden in der Woche.

2015 wurden in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes insgesamt 737.575 geborene Kinder gezählt. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Geburten um rund 3,2 Prozent.

**Hausaufgabe**

Kommentare schreiben

**Schreibe einen Kommentar über die Familien in Deutschland. Nimm die Übungen 1, 2 und 4 und folgende Fragen zu Hilfe.**

- Welche modernen Formen der Familie gibt es heute?
- Was ist das Schönste an einer Großfamilie?
- Welche Schwierigkeiten haben die Großfamilien?
- Welche Traditionen gibt es in den deutschen Familien?
- Was schätzen die Deutschen in den Familien als wichtig?
- Was sagen die Statistiken über deutsche Familien?
- Wie viele Kinder leben jetzt in Deutschland?

## Stunde 7 WARUM STREITEN JUGENDLICHE MIT IHREN ELTERN?

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
üben

**streiten**, -i, -t  
**die Anweisung**, -, -en

**das Verbot**, -es, -e

**das Bedürfnis**, -es, -se  
**knallen**, -te, -t

Ich streite mit meinen Eltern nie.  
Sie muss sich an die Anweisungen ihres Vaters halten.  
Die Tochter hat von den Eltern Ausgehverbot bekommen.  
Welche Bedürfnisse hat dein Bruder?  
Sie war sehr böse und knallte mit der Tür.

### 2 Merke dir die Verben.

Grammatik  
üben

**stören**, -te, -t (**Akkusativ**)

Laute Musik stört sie. Stört dich die Unordnung in deinem Zimmer nicht?

**streiten**, -i, -i (**mit Dativ über Akkusativ**)

Die Tochter streitet mit ihrer Mutter über das Ausgehen. Worüber streitest du so oft mit deinem Bruder?

### 3 Lies den Text und markiere die Sätze, die den Hauptgedanken des Textes formulieren. Notiere die 4 Ursachen, warum Jugendliche mit ihren Eltern streiten.

Lesen  
und Verstehen

#### Kompromisse in der Familie

Im Gabis Zimmer herrscht Unordnung. Auf dem Fußboden liegen Pullover, Hosen und Strümpfe. Dazwischen einige Hefte, leere Tüten und Getränkedosen. Die Unordnung stört Gabi nicht. „Aufräumen? Nein, danke! Ich gehe lieber raus und treffe mich mit Freunden. Oder ich liege auf dem Bett und gucke Fernsehen“, sagt sie kühl über das Chaos.

Ihrer Mutter gefällt das gar nicht. „Aber was tun? Selbst das Zimmer aufräumen? Das sehe ich nicht ein!“, sagt die Mutter. Darum kam es zwischen beiden immer wieder zum Streit. Inzwischen haben beide einen Kompromiss gefunden. In ihrem Zimmer darf Gabi aufräumen, wann sie will. In dem anderen Teil der Wohnung muss sie dagegen Ordnung halten. Sie muss sich an die Anweisungen ihrer Mutter halten. Doch über das Ausgehen streitet sie immer wieder mit ihrer Mutter. Sie sagt: „Mit 18 bleibe ich so lange weg, wie ich will.“ Nur mit ihrer älteren Cousine darf Gabi länger ausgehen.

Ihre Eltern meinen auch, sie lernt zu wenig für die Schule. Aber von ihrem Taschengeld kann sie sich kaufen, was sie will.

Warum streiten Jugendliche mit ihren Eltern? Die Kinder beginnen über ihre Bedürfnisse, Regeln und Pflichten neu zu verhandeln. Darf ein Freund oder eine Freundin über Nacht bleiben? Wie hoch ist das Taschengeld? Was ist, wenn man den Spätfilm im Fernsehen sehen will? Bisherige Verbote zählen nicht. Kompromisse sind gefragt. „Je mehr man streitet, umso schlimmer wird es“, meinen viele. Eigentlich verstehen sich die meisten Jugendlichen gut mit ihren Eltern.

#### 4 Arbeitet zu zweit. Sprecht über eure Pflichten im Haus.

Partnerarbeit

Hast du viele Pflichten zu Hause? Welche?

Stört dich die Unordnung in deinem Zimmer? Räumst du dein Zimmer selbst auf?

Sollst du auf deine kleinen Geschwister aufpassen?

Gehst du oft einkaufen?

Bekommst du Taschengeld? Wie oft?

Schimpfen die Eltern oft? Wann?

Was sagen die Eltern, wenn du schlechte Noten aus der Schule bringst?

Wenn du spät nach Hause kommst? Wenn du die Musik zu laut anstellst?

Streites du mit deinen Eltern über das Ausgehen?

Kannst du mit deinen Eltern über alles reden?

#### 5 Lest folgende Informationen über deutsche Jugendliche.

Lesen  
und Verstehen

Sagt dann, was deutsche Jugendliche dürfen und was nicht.

### Gesetze für Jugendliche in Deutschland

Deutsche Jugendliche von 14 bis 16 Jahren **dürfen** in der Öffentlichkeit:

1. In der Disko sein: Bis 22 Uhr (14 Jahre); bis 24 Uhr (16 Jahre) – nur mit einer erziehungsberechtigten Person.
2. Filmveranstaltungen besuchen: Bis 20 Uhr (14 Jahre), bis 22 Uhr (16 Jahre).
3. Vom 16. Geburtstag dürfen die Jugendlichen bis Mitternacht im Kino bleiben.
4. Mit 15 Jahren dürfen die Jugendlichen in den Ferien 8 Stunden täglich jobben (mit Erlaubnis der Eltern).  
Die Arbeit vor dem Unterricht oder nach 18 Uhr ist nicht erlaubt.
5. Mit dem Mofa\* dürfen sie erst ab 16 Jahren fahren.
6. Den Führerschein bekommt man erst ab 18 Jahren.

Jugendliche von 14 bis 16 Jahren **dürfen nicht:**



1. An jugendgefährdenden Orten sein.
2. In Gaststätten, Nachtclubs oder Nachtbars sein.
3. Alkoholische Getränke kaufen und trinken.
4. In der Öffentlichkeit rauchen.
5. Für Tattoo und Piercing brauchen die Jugendlichen die schriftliche Erlaubnis der Eltern.

\* **das Mofa** ein Fahrrad mit dem Motor



## Hausaufgabe

Berichte  
schreiben

**Schreibe einen Bericht über Ausgehen und Taschengeld.**

Was sagen die Eltern, wenn du ausgehen willst?

Bis wann kannst du im Kino oder im Konzert bleiben?

Wohin gehst du meistens? Mit wem?

Bekommst du Taschengeld? Wie oft?

Wofür gibst du am häufigsten dein Taschengeld aus?

Arbeiten schon einige Mitschüler, um Taschengeld zu verdienen?

Wo können die Jugendlichen arbeiten? Welche Arbeit machen sie?

## Stunde 8 FAMILIENPROBLEME

### 1 Hörtext: Leo lebt allein ...

Hörkompetenz  
entwickeln

a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

sich scheiden lassen	розлучатися
ungenutzt	невикористаний
die Streiterei	сварка
verzichten	відмовлятися

b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

Tests lösen

### Test

Ist die Lösung richtig oder falsch?

1. Leo lebt allein, seit er 18 Jahre alt ist.
2. Da Leo allein lebt, wartet zu Hause niemand auf ihn.
3. Seine Freunde helfen ihm oft im Haushalt.
4. Das Leben von Leo ist sehr anstrengend.
5. Leo zog früher mit seiner Mutter in eine andere Stadt, weil er sich mit ihr gut verstand.
6. Seinen Vater, der im Ausland arbeitet, sieht der Junge sehr selten.
7. Jetzt wohnt Leo in der ungenutzten Wohnung seines Vaters im Haus der Großeltern.
8. Leo lebt gerne allein, weil er unabhängig und frei sein will.
9. Seine Großmutter kümmert sich die ganze Zeit um ihn.
10. Leo hat viel Freizeit und kocht sehr gern.
11. Am Wochenende bügelt er oder spielt Tennis.
12. Jetzt versteht sich Leo mit seinen Eltern wieder gut und das Familienleben ist für ihn sehr wichtig.

Nº	R	F
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		

### 2

Lies die E-Mail von Steffi. Sage: Welche Probleme hat Steffi.

Lesen  
und Verstehen

Unbenannt - Nachricht

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Aktionen

Liebe Anna, 10.09.2018

jetzt bin ich schon seit zwei Wochen hier in Grünberg bei meinen Großeltern. Eine kleine unbekanntene Stadt, eine neue Schule und noch keine Freunde. Ich bin ganz traurig. Du weißt, meine Eltern arbeiten jetzt im Ausland und kommen erst in einem Jahr nach Hause zurück. Ich sitze jeden Tag allein und mache meine Hausaufgaben und dann sehe ich fern.

Weißt du, liebe Anna, ich bin hier so allein! Bitte, schreibe sofort, ich warte auf deinen Rat!

Liebe Grüße  
Deine Steffi

Briefe schreiben

**3** Antworte auf die E-Mail. Gib Steffi einen Rat, was sie machen kann. Nimm folgende Ausdrücke zu Hilfe.

Neue Freunde und Freundinnen finden	Ins Schwimmbad gehen
Nachbarn kennen lernen	Im Park Rad fahren
Auf den Sportplatz gehen	In die Bibliothek gehen
	.....

**Beginne so:**

*Liebe Steffi, sei nicht ... . Du findest bald neue ... . Und jetzt kannst du ... .*



**Hausaufgabe**

Informationen bekommen

**a) Lies die Informationen über die Brieffreundschaften.**

Viele Jungen und Mädchen möchten gerne wissen, wie Jugendliche in anderen Ländern leben. Sie wollen neue Freunde und Freundinnen kennen lernen. Sie wollen gern Briefe schreiben und bekommen. Sie wollen sich auch gegenseitig besuchen. Dabei bekommen Jugendliche interessante Informationen über andere Länder und Kulturen. So kann man auch die Fremdsprachen besser lernen.

Heute kann man Freunde im Internet suchen – es ist viel billiger und schneller, als per Post. In sozialen Netzwerken kann man die Rubrik “Brieffreunde gesucht“ finden. Hier kann man eigene Anzeige kostenlos schreiben. Dann bekommt man sicher die ersten E - Mails von den Fremden. Jetzt können Jugendliche ohne Grenzen in Zeit und Raum mit neuen Freunden weltweit kommunizieren.

Außerdem gibt es heute einen lebhaften Schüleraustausch zwischen den ukrainischen und deutschen Schulen und Gymnasien. Die Schüler der Partnerschulen nehmen an gemeinsamen Aktivitäten und Projekten teil. Sie besuchen gern den Unterricht in den Gastschulen, finden hier neue Freunde und lernen viel Neues.

Schreiben

**b) Beantworte die Fragen und äußere deine Meinung zum Problem “Brieffreundschaft“.**

Wozu suchen viele Jugendliche neue Freunde und Freundinnen im Ausland?

Welche Informationen möchten sie bekommen?

Was kann man auch dabei besser lernen?

Wo werden heute Brieffreunde gesucht?

Schreiben die Schüler ihre Briefe lieber per Post oder per Internet?

Warum ist es besser mit den Freunden per Internet zu kommunizieren?

Hast du einen Brieffreund? In welchem Land?

Hat deine Schule auch eine Partnerschule in Deutschland oder in Österreich?

## Stunde 9 FREUNDSCHAFT

Besser in der Tasche kein Geld, als ohne Freund in dieser Welt.  
Sprichwort

### 1 Merke dir die Wortfamilie „Freund“. Bilde mit diesen Wörtern kurze Sätze.

Wortschatz  
üben

Der / mein **Freund**, die / meine Freundin, der Brieffreund, die Freundschaft, der Freundeskreis, der Schulfreund, der Bücherfreund, der Musikfreund, der Kunstfreund, der Naturfreund, das Freundschaftsspiel, befreundet sein, freundlich, menschenfreundlich, umweltfreundlich, unfreundlich.

### 2 Wie ist dein Freund / deine Freundin? Bilde Weil-Sätze und ergänze das passende Adjektiv.

Grammatik  
üben

**Muster:** Sie ist da, wenn ich sie brauche. /**zuverlässig**/  
Sie ist da, wenn ich sie brauche, **weil** sie zuverlässig ist.

Wir lachen viel zusammen. /**lustig**/

Ich frage sie, wenn ich etwas nicht weiß. /**klug**/

Sie sagt immer, was sie denkt. /**ehrlich**/

Sie kommt nie zu spät. /**pünktlich**/

Ihre Kleidung ist immer ordentlich und sauber. /**elegant**/

Sie spielt jeden Tag Volleyball. /**sportlich**/

Meine Freundin hilft gern im Haus. /**fleißig**/

### 3 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
üben

**schwer / leicht fallen**,  
-ie, -a  
**die Heuchelei**  
**vertrauen**, -te, -t  
**zuverlässig**

Deutsch fällt mir leicht.

Ich kann seine Heuchelei nicht mehr leiden.  
Du kannst mir immer vertrauen.  
Ich habe eine zuverlässige Freundin.

### 4 Lies den Text und notiere die Sätze, die Maria charakterisieren.

Lesen und  
Sprechen

#### Meine beste Freundin

Ich habe viele Freunde, und wir verbringen unsere Freizeit immer lustig und interessant. Am Wochenende oder an den Feiertagen treffen wir uns und gehen in ein Cafe, um dort Kuchen oder Eis zu essen. Manchmal gehen wir auch ins Theater. In die Disko gehe ich nicht so gern, die laute Musik stört mich.

Besonders gern verbringe ich meine Freizeit mit meiner besten Freundin Maria. Wir sind seit 5 Jahren befreundet. Wir gehen zusammen auf das Gymnasium und sitzen sogar in einer Schulbank. Wir helfen einander auch beim Lernen: Ich bin stark in Mathe und Maria in Chemie.

Maria ist ein hübsches Mädchen: Sie ist groß und schlank, hat schöne blaue Augen und lange dunkle Haare. Wenn sie lacht, ist ihr Gesicht



besonders nett, weil Maria wunderschöne weiße Zähne hat. Meine Freundin ist immer fröhlich und hilfsbereit.

Maria findet es wichtig, die eigene Meinung zu vertreten\*. Heuchelei ist für sie unerträglich. Diese Ehrlichkeit gehört zu ihren Stärken. In der Klasse steht sie immer auf der Seite der Schwächeren und versucht zu helfen. Ich weiß, dass ich meiner Freundin immer vertrauen kann.

Maria ist eine erfolgreiche Sportlerin. Seit drei Jahren besucht sie den Volleyballverein.

Maria möchte nach dem Abitur am liebsten Medizin studieren. Sie braucht ein sehr gutes Abitur. Maria muss sehr viel arbeiten, um ihren Traum zu verwirklichen. Ich bewundere Maria, weil sie ein guter Mensch und eine zuverlässige Freundin ist.

*\* eigene Meinung vertreten* обстоювати власну думку

- 5** **Beschreibe das Äußere von Maria:**  
Wie ist ihr Gesicht? Ihre Augen? Ihr Haar?

Sprechen



### Hausaufgabe

Briefe schreiben

- a) **Schreibe deinem Freund / deiner Freundin in Deutschland einen Brief über deinen besten Freund / deine beste Freundin in der Ukraine.**

**Der Brief muss folgende Punkte erhalten:**

Wer ist dein bester Freund / deine beste Freundin?

Wie alt ist er / sie?

In welche Klasse geht er / sie?

Beschreibe sein / ihr Äußeres.

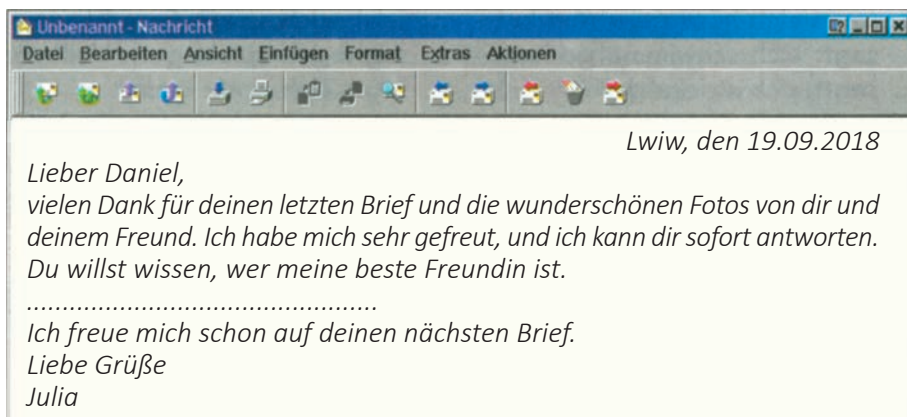
Welche Hobbys hat er / sie?

Welche Schulfächer fallen ihm / ihr leicht / schwer?

Schreibe über alles, was für ihn / sie typisch ist.

- b) **Schreibe das richtige Datum und die richtige Anrede, eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.**

**Muster:**



## Stunde 10 UNSERE FREUNDE

**1** Lerne die deutschen Sprichwörter. Suche ihre ukrainischen Äquivalente. Welche Sprichwörter passen auch zu dir und deinem Freund? Warum?

Wortschatz  
üben

- Ein alter Freund ist zwei neue wert.
- Einen Freund erkennt man in der Not.
- Für einen Freund geht man durch Feuer und Wasser.
- Freund ist über Silber und Gold.
- Freundschaft ist des Lebens Salz.

**2** Erzähle, welche Eigenschaften an einem Freund / einer Freundin für dich wichtig sind.

Meinung  
äußern

Ehrlichkeit	Gleiche Interessen
Offenheit	Gleiche Hobbys
Intelligenz	Geld
Vertrauen	Gutes Aussehen
Gute Noten	Modische Kleidung

**3** Arbeitet zu zweit. Besprecht, was unhöflich in der Öffentlichkeit ist. Bildet die Sätze wie im Beispiel.

Partnerarbeit

*Beispiel: Es ist unhöflich, laut auf der Straße zu reden.*

Nach dem Alter fragen	“Laut” essen
Nach dem Einkommen fragen	Über Krankheiten sprechen
Geld ausleihen	Unbekannte einladen
Ein Geschenk zurückweisen	Politiker / Wetter / Essen schimpfen
Den Gesprächspartner unterbrechen	

**4** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**doof** (dumm)  
**ehrlich**  
**prügeln** (sich), -te, -t  
**versöhnen** (sich), -te, -t  
**neidisch**

Es ist doof, dass wir so oft streiten.  
Du sollst ihm alles ehrlich ins Gesicht sagen!  
In der Pause prügeln sich Jungen oft.  
Und dann versöhnen sie sich auch schnell.  
Sie meint, dass ihre neue Freundin neidisch ist.

**5** Lies den Text. Setze die Wörter in Klammern in der richtigen Form ein.

Lesen,  
Verstehen und  
Grammatik

### Mädchenfreundschaft

Bei einer Mädchenfreundschaft (**können**) ... mancher Junge neidisch werden. „Man muss immer für einander da sein“, sagt Diana, 15 Jahre. „Und zusammenhalten“, betont ihre beste Freundin Julia, die zwei Jahre

(alt) ... ist. Mädchen (sein) ... ständig zusammen. Sie erzählen sich alles. Auch über Jungs. Vertrauen ist in diesen Freundschaften sehr wichtig. Und Treue. Eine perfekte Welt? Das denken viele. So wirkt es auf den ersten Blick.

Doch die Wirklichkeit (sehen) ... manchmal anders aus. Auch Mädchen haben Probleme miteinander. Da geht es oft darum, wer (schön) ... aussieht. Oft ist ein Junge daran „schuld“. Aber auch ohne einen Freund gibt es in der Freundschaft mal Probleme. „Es ist manchmal doof, wenn Diana keine Zeit (haben) ...“, gibt Martina zu.

All diese Probleme erkennen andere aber nicht immer. Der Grund: Die Mädchen streiten sich nicht so offen und laut wie Jungs. Die prügeln sich auch mal – und versöhnen sich schnell wieder. Bei Mädchen ist das schwieriger.

„Wir wollen zeigen, dass auch Mädchen miteinander viele Konflikte haben“, (sagen) ... Andrea, Leiterin des Klubs „Mädchentreffs“ im Bürgerzentrum in Köln. Streiten ist ebenso normal, wie miteinander viel Spaß zu haben.

Eine Freundin sollte (die) ... anderen sagen, wenn sie Fehler macht. Man (müssen) ... der Freundin die Meinung ehrlich ins Gesicht sagen, meinen viele beste Freundinnen. Ehrlichkeit ist also sehr wichtig. Nur so (können) ... eine Freundschaft funktionieren. „Sie (sein) ... wie eine Schwester, ohne sie ist es schwer“ – Das sagt ein Mädchen über ihre beste Freundin. Und eine andere sagt den schönen Satz: „Freundschaft ist wie Liebe“.

**6** Finde im Text und notiere die Sätze, die Mädchenfreundschaft charakterisieren.

### Hausaufgabe

Berichte schreiben

Schreibe eine Erzählung, welche gleichen Hobbys du und dein Freund / deine Freundin haben. Gebrauche dabei folgende Ausdrücke:

Hausaufgaben machen	<i>Nach der Schule...</i>
Bücher lesen	
Sport machen	<i>Am Nachmittag...</i>
Musik hören	<i>Am Abend...</i>
im Park Rad fahren	
ins Kino gehen	<i>Am Wochenende...</i>
fernsehen	
im Internet surfen	
Fotos und E -Mails schicken	<i>In den Ferien...</i>
Im Cafe Eis essen	<i>Zum Geburtstag...</i>



## Stunde 11 FREUNDE HELFEN EINANDER

1

Lesen und  
Sprechen

**Lest den Text über die Familien mit behinderten Kindern. Arbeitet in Gruppen.**

### Behinderte Kinder

Wie ist das Leben mit einem behinderten Bruder oder einer behinderten Schwester? Menschen mit einer Behinderung nehmen in solchen Familien oft einen großen Raum an Zeit und Kraft ein, weil sie Betreuung brauchen und oft Termine bei Ärzten haben. "Nicht nur das Kind ist behindert, sondern die ganze Familie!" sagte einmal ein Vater. Der Alltag, die Urlaubsplanung und anderes mehr werden dem behinderten Kind angepasst. Wie geht es den Geschwistern damit, einen behinderten Bruder oder eine behinderte Schwester zu haben? Wie können wir ihnen gemeinsam helfen? Denn wir alle sitzen in einem Boot.



*Hilf mit!*

Viele Kinder leben in den Heimen. Sie haben Behinderungen (wie Zerebralparese oder Gehirnerkrankungen) und brauchen nicht nur spezielle Behandlung, sondern benötigen auch besondere Medikamente, Lebensmittel, eine warme Umgebung.

Die Bildung schenkt behinderten Kindern eine Perspektive und die Chance auf ein selbstständiges Leben.

Viele Oberschüler sind Mitglieder der Jugendgruppen, die den behinderten Kindern helfen und ihr Leben ein bisschen leichter und schöner machen.

Zusammen mit anderen Kindern spielen, lernen und lachen können – darauf haben auch behinderte Kinder ein Recht.

2

Gruppenarbeit

**Besprecht in den Kleingruppen:**

Kennt ihr Kinder mit Behinderungen?

Wie ist ihr Leben?

Lernen solche Kinder in eurer Schule? In eurer Klasse?

Welche Schwierigkeiten haben solche Kinder?

Wer sorgt für solche Kinder?

Wie können wir den behinderten Kindern helfen?

**3** Lies den Reim und mache seine dichterische Übersetzung. Von welchen Eigenschaften eines richtigen Freundes spricht man in diesem Reim?

Bist du traurig? Hast du Sorgen?  
Soll ich dir mein Lächeln borgen?  
Nimm es nur und nütz' es gut,  
dass es seine Wirkung tut.  
Hilft es dir und bringt's dir Glück –  
Gib's mir irgendwann zurück.

**4** Situation.

Telefongespräch

Dein Freund/deine Freundin ist seit einigen Tagen krank. Du telefonierst mit ihm/mit ihr und fragst:



- Ob er/sie deine E-Mail schon gelesen hat.
- Wie er/sie sich fühlt.
- Ob er/sie noch Fieber hat.
- Welche Hilfe er/sie braucht.
- Wann er/sie wieder in die Schule kommt.
- Ob er/sie schon die Hausaufgaben machen kann.
- Dass du ihm/ihr bei den Hausaufgaben helfen kannst.



**Beginne so:**

Hallo, Roman,  
hier Andrij. Wie ...?



**Hausaufgabe**

Schreiben

Lies die Erzählung von Daniel über seine Freunde. Schreibe dann anhand des Textes über deine Freunde.

Ohne meine Freunde könnte ich meine Freizeit gar nicht vorstellen. Die Leute sind einfach toll. Wir sind immer zusammen, in der Schule oder am Wochenende. Wenn ich Probleme habe, dann spreche ich darüber mit meinen Freunden.

Neben unserer Schule gibt es ein Schülercafe, wo wir uns oft nach dem Unterricht treffen. Oft gehen wir zusammen ins Kino oder zum Sport.

Klasse finde ich auch, dass wir nur Jungen sind. Einige Freunde meinen, ohne Mädchen ist es langweilig. Manchmal gibt es unter den Freunden auch Streit, besonders wenn es um Mädchen geht.

In unserer Klasse ist ein Junge mit Behinderung, er heißt Klaus. Den helfen wir alle und unterstützen ihn. Oft ist Klaus auch am Wochenende mit uns zusammen.

**Stunde 12 WIEDERHOLUNG**

Das Menschenleben ist eine ständige Schule.  
*Gottfried Keller*

### Stunde 13 ALLTAG IN DER SCHULE

**1** Merke dir die Wortfamilie "Schule". Finde zu jedem Substantiv ein passendes Adjektiv.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**Die Schule**, der Schulabgänger/in, das Schulsystem, die Schularbeit, die Schulbank, der Mitschüler/in, der Schulfreund/in, die Schulbildung, die Grundschule, die Hauptschule, die Realschule, die Gesamtschule, die Berufsschule, der Schulabschluss, das Schulzeugnis, der Schuldirektor/in, der Schulchor, das Schulorchester, die Schulferien, die Schulzeit, der Schulbus.

**2** Lies den Text über eine ukrainische Schule. Und wie ist deine Schule? Erzähle anhand des Textes.

Lesen und  
Sprechen

#### Unsere Schule

Seit 10 Jahren lerne ich in der Schule. Unsere Schule ist ein großes dreistöckiges Gebäude, das sich im Zentrum der Stadt befindet. Hier lernen 745 Schüler und arbeiten fast 100 Lehrer. Die Lehrer sind streng, aber gerecht.

Die Schule hat 40 Unterrichtsräume, die modern ausgerüstet sind. Die Schule gibt den Schülern gute Möglichkeiten für die allseitige Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Begabungen. Mathematik, Computer, Fremdsprachen und Sport – das sind unsere Prioritäten. Wir haben auch eine reiche Bibliothek, die unsere Schüler gern besuchen. In der großen Schwimmhalle lernen wir schwimmen.

Im großen Computerraum unserer Schule können wir einen richtigen Umgang mit dem Internet lernen. Die Zusammenarbeit mit der Nationalen Iwan-Franko-Universität, der Schüleraustausch mit Deutschland und Österreich sind für unsere Schüler von großer Bedeutung.

Die erfahrenen Lehrer sorgen für unsere allseitige Entwicklung. Die Kinder besuchen Museen und Theater und machen zweimal im Jahr Klassenfahrten. In der großen Aula finden Festabende und Treffen mit bekannten Persönlichkeiten unseres Landes statt.

**3** Wie soll die Schule sein? Lies, was die deutschen Schüler und Schülerinnen über die Schule denken.

Informationen  
bekommen

Die Schule soll um 10 Uhr beginnen.

Die Lehrer sollen nett und aufmerksam sein.

Es muss in der Schule mehr junge Lehrer geben.  
 Alle Lehrer sollen gut erklären können.  
 Es darf nicht so viele Hausaufgaben geben.  
 Die Pausen müssen länger sein.  
 Mehr als zwei Stunden Sport pro Woche haben.  
 Die Schüler sollen mehr Auslandsreisen machen.  
 Im Schulhof sollen mehr Bäume und weniger Müll sein.  
 Die Lehrer dürfen nicht in der Schule rauchen.  
 Die Schüler sollen keine Angst vor der Schule haben.  
 In der Schule darf es keine Aggression und Gewalt geben.

**4**  
 Umfrage

**Mache eine Umfrage in der Klasse.**

Bist du mit den Meinungen der deutschen Schüler einverstanden?  
 Was denken deine Mitschüler über die Schule?

**Notiere alle Meinungen.**



Wir sprechen  
 höflich

**Sprich in der Deutschstunde höflich. Wähle zu jeder Situation (1) einen richtigen Ausdruck (2).**

**Schreibe die Sätze in dein Heft.**

1	2
Du willst etwas fragen.	<i>Tut mir Leid, ich habe mich verspätet.</i>
Du brauchst Hilfe.	<i>Darf ich Platz nehmen?</i>
Du hast Kopfschmerzen.	<i>Schade, aber ich habe das vergessen.</i>
Du kannst die Seite nicht finden.	<i>Entschuldigung, ich habe eine Frage.</i>
Du verspätetest dich zum Unterricht.	<i>Sagen Sie bitte, auf welcher Seite ist ...?</i>
Du willst deinen Platz nehmen.	<i>Sollen wir diese Übung schreiben?</i>
Du hast kein Buch.	<i>Wiederholen Sie das bitte noch einmal.</i>
Du hast das Wort vergessen.	<i>Sprechen Sie bitte langsam.</i>
Du weißt nicht, was du schreiben sollst.	<i>Können Sie das bitte noch einmal erklären?</i>
Die Lehrerin spricht zu schnell.	<i>Helfen Sie mir bitte.</i>
Du willst etwas fragen.	<i>Kannst du mir bitte dein Buch geben?</i>
Du hast die Erklärung der Lehrerin nicht verstanden.	<i>Entschuldigung, ich kann mich nicht konzentrieren. Ich habe Kopfschmerzen.</i>

## Stunde 14 SCHULE IN DEUTSCHLAND

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**das Abitur**, -s, -e

**einen Beruf ergreifen**, -i, -i  
**die Beendigung**, -, *nur Sg.*

**der Rat**, -(e)s, *nur Sg.*  
**stolz sein** *auf Akk.*

Die Schüler der 11. Klasse bereiten sich auf das Abitur vor.

Welchen Beruf willst du ergreifen?

Nach der Beendigung der Schule studiert er an der Universität.

Sie kann immer einen guten Rat geben.

Max ist auf seinen Freund Leo stolz.

### 2 Lies den Text und informiere dich über die Schulen in Deutschland. Notiere, was in den deutschen Schulen anders ist, als in der Ukraine.

Informationen  
sammeln

#### Schultypen in Deutschland

Die Schulkinder kommen mit 6 Jahren in die Grundschule. Die Grundschule beginnt mit 6 Jahren. Von Klasse 1 bis 4 lernen die Kinder lesen und schreiben, sie haben auch Sport. Auf Grund ihrer Leistungen in diesen Klassen wählen dann die Kinder mit ihren Eltern einen Schultyp: Eine Hauptschule, eine Realschule oder ein Gymnasium. Das ist nach Bundesländern unterschiedlich.

Ab der dritten Klasse gibt es Noten: von Eins bis Sechs, wobei Eins die beste Note ist. Die 5. und 6. Klassen sind die Orientierungsstufe. Die Hauptschule dauert 9 bis 10 Jahre und die Realschule 10 Jahre, das Gymnasium dauert 12 oder 13 Jahre.

In der Haupt- und Realschule liegt der Schwerpunkt auf praktische Fertigkeiten. Nach der Beendigung einer Haupt- oder Realschule können die Jugendlichen verschiedene Berufe in einer Berufs- oder Fachschule ergreifen. Manche Schüler wechseln auch später die Schule: Gute Schüler von der Realschule auf das Gymnasium oder von der Hauptschule auf die Realschule, manchmal sogar von der Hauptschule auf das Gymnasium. Oder Gymnasiasten mit Schulproblemen wechseln auf eine Realschule.

Der Unterricht ist meistens nur vormittags. Nachmittags haben die Kinder frei. Sie machen Hausaufgaben und danach spielen sie. Viele Schulen haben nachmittags Freizeitangebote: Sport oder Musik.

Außerdem gibt es noch Gesamtschulen: In einem Schulgebäude sind zusammen Hauptschule, Realschule und Gymnasium. Dort sind die Schüler bis in Klasse 10 zusammen und erst dann beginnt für einige Schüler das Gymnasium bis zum Abitur.

Im Gymnasium gibt es 12 oder 13 Klassen und man beendet die Schulzeit mit dem Abitur. Nach dem Abitur können junge Menschen an der Universität oder an einer Hochschule studieren.

Es gibt in Deutschland auch Privatschulen. Einige Schüler besuchen ein Internat: das sind Schulen, in denen die Schulkinder auch wohnen.

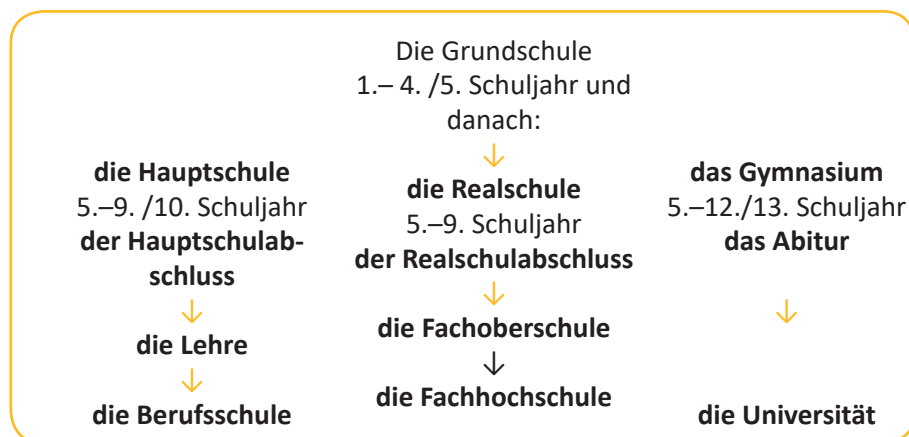
Informationen  
sammeln

### 3 Informiere dich über die Schulen in Deutschland:

Im Schuljahr 2016/2017 gab es in Deutschland 11 Millionen Schulkinder. Die Schüler unterrichteten 795 478 Lehrer.  
Zahl der Grundschulen – 15 421. Dort lernten 2,8 Millionen Kinder.  
Zahl der Hauptschulen – 2 892, hier lernten 427 892 Schüler.  
Zahl der Realschulen – 2 256, hier lernten 852 049 Schüler.  
Zahl der Gymnasien – 3 117, hier lernten 2,3 Millionen Schüler.  
In den privaten Schulen (5.814) lernen 734 534 Schüler.

Nach: <https://www.destatis.de/DE/.../Schulen/Schulen.html>  
[https://www.destatis.de/DE/.../Presse/.../PD17\\_099\\_211.htm](https://www.destatis.de/DE/.../Presse/.../PD17_099_211.htm)

### 4 Schau dir das Schema an und informiere dich über die Schultypen in Deutschland.



### Hausaufgabe

a) Ergänze die Sätze über die Schulen in Deutschland. Finde das richtige Satzende.

Die Schulpflicht in Deutschland ...

Der Besuch aller öffentlichen Schulen ...

Die Grundschule ...

lernt man 5 oder 6 Jahre.

In der Hauptschule ...

erlernt man einen von 470 der anerkannten Berufen.

Die Realschule ...

besucht man bis zum 18. Lebensjahr.

Das Gymnasium ...

besteht vom 6. Lebensjahr bis zur 9. oder 10. Klasse.

In der Berufsschule ...

gibt den Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung.

ist kostenlos.

dauert 4 Jahre.

Berichte  
schreiben

b) Schreibe einen Bericht über die Schulen in Deutschland.

## Stunde 15 SCHULE UND ZUKUNFTSPLÄNE

### 1 Wie stellt ihr euch eine moderne Schule – eure Traumschule vor?

Gruppenarbeit

Arbeitet in Gruppen. Diskutiert über eure Traumschule nach folgenden Punkten:

Schulgebäude	Lehrbücher
Klassenräume	Hausaufgaben
Moderne Medien	Zensuren
Schulfächer	Pausen
Lehrer	.....

Präsentiert dann eure Traumschule der anderen Gruppe.

### 2 Temporalsätze.

Grammatik  
üben

**Temporale Nebensätze** antworten auf die Frage: **wann**? Temporale Nebensätze werden durch die Konjunktionen **als** und **wenn** eingeleitet.

Die Konjunktion **als** wird bei einmaliger Handlung in der Vergangenheit gebraucht.

Die Konjunktion **wenn** gebraucht man im Präsens, Futur oder in der Vergangenheit bei wiederholten Handlungen.

#### **Beispiel:**

**Als** ich im vorigen Jahr meinen Freund in Salzburg besuchte, lernte ich viele nette Leute kennen.

**Wenn** die Kinder in die 2. Klasse gehen, beginnen sie eine Fremdsprache zu lernen.

### 3 Ergänze die Lücken durch die richtige Konjunktion: *als* oder *wenn*. Unterstreiche das Prädikat im Haupt- und Nebensatz.

Grammatik  
üben

... ich klein war, gab es noch keine Computer.

... meine Eltern jung waren, gab es nicht so viele Autos.

... mein Bruder acht Jahre alt war, ging er in die Sportschule.

... ich mein Abiturzeugnis bekam, war ich glücklich.

... mein Vater zehn Jahre alt war, flog der erste Mensch zum Mond.

... ich ein Buch brauche, gehe ich in die Bibliothek.

... ich Ferien habe, fahre ich aufs Land.

Jedes Mal, ... ich mein Heimatdorf besuche, erinnere ich mich an meine Kindheit.

... ich am Morgen aufstehe, öffne ich die Tür auf den Balkon.



## 4 Lies den Text und schreibe: Was ist Barbaras Traum.

## Barbaras Traum

Barbara ist 15 Jahre alt. Sie wohnt in Kiel und geht ins Gymnasium. Sie muss noch 3 Jahre zur Schule gehen. Die Schülerin weiß schon, was sie später werden will. Barbara will nach der Schule studieren. Sie will Karriere machen. Das Mädchen träumt, Kunstgeschichte zu studieren. Deshalb besucht Barbara seit zwei Jahren eine Kunstschule für Jugendliche. Sie weiß – um einen Studienplatz an der Universität zu bekommen, muss sie sehr gute Noten im Abiturzeugnis haben.

Darum muss sie jeden Tag sehr viel arbeiten. Das ist auch sehr anstrengend. Oft hat sie keine Zeit für Freunde oder Kino. Darum halten einige Freunde Barbara für eine Streberin. Vor den Klassenarbeiten lernt sie bis den späten Abend und hat immer ein bisschen Angst. Im Gymnasium sind die Lehrer sehr streng, und die Klassenarbeiten sind schwer, besonders in Mathe.

Barbara weiß: Auch Fremdsprachen braucht sie für ihren Traumberuf. Darum lernt sie fleißig Englisch und Französisch.

## 5 Schreibe die unterstrichenen Sätze in der Ich-Form.



## Hausaufgabe

a) Erzähle über dich selbst auf Grundlage des Textes (Übung 4).

b) Wähle das richtige Satzende und schreibe die Sätze mit *als* oder *wenn*. Unterstreiche das Prädikat im Haupt- und Nebensatz.

... die Hausaufgaben fertig sind, ...

... du heute Abend kommst, ...

... wir im August Urlaub hatten, ...

... letzte Woche in Wien war, ...

... ich aus der Schule nach Hause komme, ...

... heute Morgen im Park Rad fuhr, ...

... Jedes Mal, ... meine Freundin Sophie mich anruft, ...

begegnete ich meinem alten Freund.

esse ich zu Mittag.

sehen wir unsere letzten Sommerfotos.

gehe ich auf den Sportplatz.

freue ich mich.

besuchten wir unseren Onkel Klaus in Jena.

bewunderte ich den weltberühmten Stefansdom.

## Stunde 16 MEINE SCHULFÄCHER

- 1** Arbeitet zu zweit. Sprecht über die Schule und eure Schulfächer:  
Wie viele Schulfächer hast du in der 10. Klasse? Welche?  
Welche Schulfächer sind für dich wichtig? Warum?

Partnerarbeit

Welche Schulfächer fallen dir leicht?  
Welches Schulfach ist dein Lieblingsfach?  
Welche Schulfächer fallen dir schwer?  
Welche Fremdsprache findest du leichter: Englisch oder Deutsch?  
Ist dein Schulleben in diesem Schuljahr anstrengend? Warum?  
Um wie viel Uhr kommst du von der Schule nach Hause?  
Wie viel Zeit brauchst du jeden Tag für deine Hausaufgaben?  
Hast du Zeit für deine Hobbys?  
Wofür begeisterst du dich?  
Wovon träumst du?

- 2** Merke dir die Verben mit Präpositionen.

Grammatik  
üben

### träumen, -te, -t (*von Dativ*)

Wovon träumen viele Schüler höherer Klassen? Sie träumen von dem Studium an der Universität.

Träumst du von einer Deutschlandreise? Ja, ich träume schon lange davon.

### sich begeistern, -te, -t (*für Akkusativ*)

Wofür begeistert sich dein Freund? Er begeistert sich für Sport und Fremdsprachen.

### zufrieden sein (*mit Dativ*)

Womit sind deine Eltern zufrieden? Meine Eltern sind mit meinen Leistungen in Deutsch zufrieden.

- 3** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**anstrengend**

Dieses Schuljahr ist für mich sehr anstrengend.

**enttäuschen, -te, -t**

Der neue Lehrer hat die Schüler nicht enttäuscht.

- 4** Lies den Text und markiere alle Nebensätze.

Lesen  
und Grammatik

### Meine Lieblingsfächer

In der 10. Klasse haben wir viele Schulfächer. Das sind Ukrainisch, Geschichte der Ukraine, Mathematik und Physik, Fremdsprachen, Sport. Besonders leicht fällt mir Mathematik, die ich schon seit einigen Jahren besonders gründlich erlerne. Ich träume vom Studium an der Kyjewo Mohyljanska Akademie.

In der Schule haben wir 5 Mathematikstunden pro Woche, darum muss ich jeden Tag fleißig an meinen Aufgaben arbeiten. Ich habe die Fakultät für Wirtschaftslehre gewählt, deshalb brauche ich besonders gute Mathematikkenntnisse. Zweimal in der Woche besuche ich einen Vorbereitungskurs an der Uni. Das ist ganz anstrengend. Darum habe ich in diesem Schuljahr wenig Zeit für meine Hobbys.

Außer Mathematik und Physik gibt es noch andere Schulfächer, die ich gern mag. Ich will auch gute Kenntnisse in Ukrainisch haben, weil das meine Muttersprache ist. An der Uni müssen die Abiturienten eine Prüfung in Ukrainisch ablegen, die ziemlich schwer ist.

Fremdsprachen halte ich für besonders wichtig und lerne zwei, das sind Deutsch und Englisch. Früher haben wir auch Latein gelernt. Unsere Schule hat eine Partnerschule in Österreich in der wunderschönen Stadt Salzburg. Als ich im vorigen Jahr mit einer Schülergruppe Salzburg besuchte, wohnte ich bei der Familie von meinem Brieffreund Daniel. Mein Freund begeisterte sich für meine Deutschkenntnisse. Ich war ganz stolz darauf.

Ich muss auch für den Computerunterricht und Sport Zeit finden. Sport treibe ich, weil ich gesund sein will. Darum gehe ich seit der 8. Klasse schwimmen.

Die Eltern sind mit meinen Leistungen zufrieden. Mein Schulzeugnis muss gut sein – ich darf meine Eltern nicht enttäuschen.

Fragen  
beantworten

#### 5 Beantworte die Fragen zum Text.

- Wie viele Schulfächer haben die Schüler in der 10. Klasse?
- Für welches Schulfach begeistert sich das Mädchen?
- Was besucht die Schülerin zweimal in der Woche?
- Welche Fremdsprachen lernt sie?
- Wo war das Mädchen im vorigen Jahr?
- Warum treibt das Mädchen Sport?



#### Hausaufgabe

Schreiben und  
Grammatik

#### Verbinde zwei Sätze mit *als* oder *wenn*. Beachte die Struktur der Temporalsätze. Unterstreiche das Prädikat im Haupt- und Nebensatz.

Ich war im letzten Sommer im Ferienlager.

Dort lernte ich viele deutsche Jugendliche kennen.

Die Kinder gehen in die 1. Klasse.

Sie beginnen eine Fremdsprache zu lernen.

Mein Vater schenkte mir ein großes Wörterbuch.

Ich freute mich sehr.

Vor zwei Jahren war meine Schwester in Dresden.

Sie besuchte dann die weltberühmte Dresdener Gemäldegalerie.

Mein Freund fährt oft zu Wettkämpfen.

Dann telefoniert er immer mit mir.

## Stunde 17 ICH LERNE FREMDSPRACHEN

**1** Bilde aus den folgenden Wörtern Komposita. Beachte den Gebrauch des Artikels. Markiere den Wortakzent.

Wortschatz  
und Grammatik  
üben

deutsch + *der* Unterricht = **der** Deutschunterricht

deutsch + *die* Lehrerin =

fremd + *die* Sprache =

die Mutter + *die* Sprache =

der Partner + *der* Betrieb =

die Abitur + *das* Zeugnis =

das Studium + *der* Platz =

die Woche(+*n*) + *das* Ende =

die Arbeit(+*s*) + *die* Stelle =

die Sprache(-*e*) + *das* Diplom =

die Schule(-*e*) + *das* Jahr =

der Brief + *der* Freund =

die Ausbildung + (*s*) *der* Platz =

Deutschland + (*s*) *die* Reise =

**2** Merke dir das Verb mit der Präposition.

Grammatik  
üben

### sich interessieren, -te, -t (*für Akkusativ*)

Wofür interessiert sich deine Freundin? Im vorigen Jahr interessierte sie sich nur für Englisch.

Und jetzt begann sie sich auch für Deutsch zu interessieren.

Und du? Am meisten interessiere ich mich für Mathe, aber auch ein bisschen für Fremdsprachen.

**3** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**beherrschen**, -te, -t

**das Gemeinschaftsunternehmen**, -s, -

**würdig**

Mein Bruder beherrscht vier Fremdsprachen.

Ihr Sohn ist Geschäftsleiter im bekannten deutsch-ukrainischen Gemeinschaftsunternehmen.

Der Junge hat in der Deutscholympiade unsere Schule würdig präsentiert.

**4** Lies den Text und notiere die Sätze, die über die Bedeutung der Fremdsprachenkenntnisse informieren und erzählen, wie die Schülerin Julia Deutsch lernt.

Lesen und  
Schreiben

### Deutschunterricht ist wichtig

In unserem Gymnasium schenkt man dem Fremdsprachenunterricht große Aufmerksamkeit. In der 10. Klasse haben wir 4 Stunden Englisch und 3 Stunden Deutsch pro Woche. Ich interessiere mich für Fremdsprachen, aber ich bin auch überzeugt: Jeder Mensch soll vor allem seine Muttersprache gut beherrschen und sie pflegen.

Die Ukraine ist ein großes europäisches Land und die Kenntnisse der Fremdsprachen sind für unsere Bürger sehr wichtig. In den Schulen lernen Schüler und Schülerinnen eine oder zwei europäische Sprachen. Es gibt Schulen mit erweitertem Deutsch-, Englisch- und Französisch- Unterricht. An vielen ukrainischen Universitäten gibt es Fakultäten für Fremdsprachen.

Die unabhängige Ukraine will gute Beziehungen mit allen Staaten haben. In den letzten Jahren sind in der Ukraine viele Gemeinschaftsunternehmen entstanden. Dort arbeiten begabte junge Fachleute, die Fremdsprachen gut beherrschen, weil sie sich mit ihren Kollegen von dem Partnerbetrieb verständigen sollen. Um eine gute Arbeitsstelle zu bekommen, muss man wenigstens eine Fremdsprache sprechen.

Darum lerne ich fleißig Deutsch und Englisch. Deutsch ist eine extrem schwierige Sprache. Jeden Tag lerne ich 10 neue Wörter. Ich arbeite auch an der Grammatik, weil ich die Sätze richtig bauen will. Oft lese ich interessante Texte über das Leben der Menschen in Deutschland und in Österreich. Gute Aussprache ist für mich auch sehr wichtig, darum höre ich jeden Tag eine CD mit phonetischen Übungen und kurzen Dialogen.

Am Wochenende sehe ich manchmal einen deutschen Film und bemühe mich alles zu verstehen. Das ist aber nicht so einfach. Ich habe auch einen Brieffreund in Salzburg. Ich besuchte voriges Jahr meinen Freund und sprach Deutsch schon ganz gut.

Mein Traum ist später mein Studium in Deutschland fortzusetzen. Ich brauche gute Fremdsprachenkenntnisse auch dafür, um mein Land – die Ukraine – in anderen Ländern würdig zu präsentieren.

**5** Schreibe zu jedem Absatz des Textes eine Überschrift.

**6** Arbeitet zu zweit. Sprecht und benutzt dabei folgende Fragen:

Partnerarbeit

Wo können die Menschen ihre Fremdsprachenkenntnisse benutzen?

Warst du schon einmal in Deutschland (in Österreich)?

Habt ihr dort eine Partnerschule?

In welcher Stadt (welchem Dorf) warst du?

In welchem Bundesland liegt diese Stadt (dieses Dorf)?

Hast du dort viele nette Leute kennen gelernt? Wen?

Konntest du dabei deine Deutschkenntnisse benutzen?

Mit wem hast du am meisten deutsch gesprochen? Worüber?



**Hausaufgabe**

Schreibkompetenz entwickeln

Schreibe einen Essay, wie und warum du Deutsch lernst. Nimm den obestehenden Text und die Fragen zu Hilfe.

## Stunde 18 ALLTAG DER DEUTSCHEN JUGENDLICHEN

### 1 Merke dir die Wortfamilie „Jugend“.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

Die **Jugend**, die Jugendlichen, die Jugendzeit, der Jugendfreund, der Jugendtraum, die Jugenderinnerung, das Jugendbuch, der Jugendfilm, die Jugendzeitschrift, die Jugendsprache, die Jugendkleidung, die Jugendjahre, die Jugendmannschaft, die Jugendherberge, die Jugendorganisation, die Jugendliebe, jugendlich.

### 2 Die Jugendlichen und ihre Eltern berichten über mehr Gewalt und Aggression in der Schule. Lest, was Marco, ein Schüler der 7. Klasse erzählt.

Lesen  
und Verstehen

Früher bin ich gern in die Schule gegangen. Aber das ist jetzt anders. Ich habe auf dem Schulweg jeden Tag Angst. Es gibt einige Mitschüler, die von anderen Schülern Geld wollen. Sonst drohen sie uns mit Prügel. Das Schlimmste ist: Niemand kann uns helfen. Nicht die Lehrer und die Eltern auch nicht. Und die Polizei kann uns auch nicht immer beschützen. Sobald einer von uns alleine ist, wird er geschlagen. Es gibt nur einen Weg: Man soll immer zusammen mit Freunden sein. So kann man sich ein wenig schützen. An manchen Tagen sind in unserer Klasse viele Schüler nicht da. Die meisten haben einfach Angst in die Schule zu gehen.

**Besprecht das Problem in den Gruppen. Gibt es auch in euren Schulen Aggression und Gewalt? Wie kann man dieses Problem lösen? Wer soll die Schülervorkinder vor der Gewalt beschützen? Äußert eure Meinungen.**

Gruppenarbeit

### 3 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
üben

**die Erziehung**, -,  
*nur Sg.*  
**die Entfaltung**, -,  
*nur Sg.*  
**versichern**, -te, -t

Der Junge hat zu Hause eine gute Erziehung bekommen.  
Der Staat sorgt für die persönliche Entfaltung der Jugendlichen.  
Die Regierung versichert soziale Hilfe.

### 4 Lies den Text, merke dir die wichtigsten Informationen aus dem Leben der deutschen Jugendlichen.

Informationen  
sammeln

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es 11 Millionen Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Jeder fünfte Einwohner Deutschlands ist jünger als 18 Jahre. Etwa ein Drittel aller Einwohner – 27 Millionen – sind jünger als 27 Jahre.

Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist in erster Linie Recht und Pflicht von Eltern. Zu den Aufgaben des Staates gehört vor allem die persönliche und soziale Entfaltung von Kindern und Jugendlichen. Der Staat sichert auch soziale Hilfe.

Es gibt aber auch Jugendliche, die in den Ferien jobben: Sie tragen Zeitungen aus, geben Nachhilfestunden oder helfen in einem Gemüseladen. Sie wollen ihr eigenes Geld haben.

Die wichtigsten persönlichen Probleme sind Beruf, Ausbildung, Schule und Studium. Einige Schüler haben Angst vor der Schule wegen der Aggression und Gewalt. Auch Arbeitslosigkeit wird unter deutschen Jugendlichen genannt.

*Nach: de.statista.com*

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

### 5 Erzähle über deine Schule.

- Wie viele Schulkinder gibt es in der Ukraine?
- Wie viele Schüler gibt es in deiner Schule? In deiner Klasse?
- Wie viele Lehrer unterrichten in deiner Schule?
- Was gefällt dir in deiner Schule? Was gefällt dir nicht?
- Gibt es in deiner Klasse Schüler, die in den Ferien jobben?
- Wovor haben deine Freunde Angst?
- Welche gemeinsamen Probleme haben die deutschen und die ukrainischen Jugendlichen?

Leseverstehen

### 6 Lies den Text und notiere, was Stefan zu jeder Uhrzeit macht.

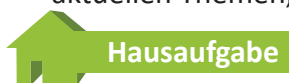
#### Stefans Schultag

Ich bin Stefan, und werde euch was über die Besonderheiten unserer Schule erzählen. Wer bei uns zur Schule geht, muss schon früh aufstehen – so um 6.45, denn unsere Schule beginnt um 7.30 Uhr und endet zur fünften Stunde um 11.45 Uhr oder zur sechsten Stunde um 12.35 Uhr.

In den zwei großen Pausen gibt es Angebote von den Eltern: z.B. die Teestube, wo man Gebäck, Getränke oder Obst kaufen kann. Viele Schüler gehen aber auch in die Bücherei, wo sie Spiele spielen, Hausaufgaben erledigen oder eins von 10 000 Büchern ausleihen.

Nach Unterrichtschluss um 13 Uhr kann man auch noch Mittag essen. Und manche Schüler nehmen Hausaufgabenhilfe, das heißt, sie fertigen Hausaufgaben unter Aufsicht eines Lehrers an. Dann gibt es um 13.20 Uhr noch die Arbeitsgemeinschaften: AGs. Dieses Jahr gibt es vierzehn Stück. Sie sind nach der Schule und freiwillig. Es gibt z. B. Theater, Computer, Fußball, Basketball, Tischtennis, Schwimmen und Biologie.

Einige Schüler haben sich bereiterklärt, eine Schülerzeitung herauszugeben. Diese kommt aber nur sehr unregelmäßig heraus, manchmal nur zweimal im Jahr. In der Schülerzeitung befinden sich Berichte zu aktuellen Themen, Witze-Seiten, Sprüche-Seiten oder anderes.



#### Hausaufgabe

Berichte  
schreiben

Schreibe einen Bericht, wie dein gewöhnlicher Schultag ist. Nimm den Text zu Hilfe.



## Stunde 19 HAUSAUFGABEN

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**der Inhalt**, -(e)s, -e  
**der Umfang**, -s, -

**der Sauerstoff**, -(e)s, *nur*  
Sg.

**das Gehirn**, -(e)s, -e

Der Inhalt der Lehrbücher soll aktuell sein.  
Der Umfang der Hausaufgabe ist nicht zu groß.

Der Sauerstoff ist für die Schulkinder lebenswichtig.

Das Gehirn braucht viel Sauerstoff.

### 2 Lies den Text und notiere die Tipps, wie du am besten Hausaufgaben machen kannst. Erzähle dann, welche Hausaufgaben bei dir und deinen Mitschülern besonders beliebt sind und welche nicht.

Lesen und  
Schreiben

#### Tipps für Hausaufgaben

Nach der sechsten Stunde ist meistens Schulschluss. Der Nachmittag gehört den Hausaufgaben. Die sollen von der 7. bis zur 10. Klasse täglich nicht länger als zwei Stunden dauern. Daran halten sich jedoch nicht alle Lehrer.

Die meisten Schüler arbeiten mehr als zwei Stunden an ihren Hausaufgaben nicht, sie werden müde. Denn sie können sich nicht mehr konzentrieren – das Gehirn braucht für das Lernen viel Sauerstoff. Dann sollen sie die Bücher auf dem Tisch lassen und eine Pause machen.

Man lässt die Hausaufgaben in Portionen einteilen. Die Arbeitszeit für jede Portion darf nicht länger als 20 bis 30 Minuten sein. Der Schüler braucht einen bequemen Arbeitsplatz, wo er ruhig arbeiten kann. Das Licht soll nicht zu hell sein. Auch die Musik kann bei den Hausaufgaben stören.

Einige Aufgaben sind bei den Schülern besonders unbeliebt. Was unsinnig ist? „Texte auswendig lernen“, lautet die Antwort der Mehrheit der befragten Schüler. Oder: „In Deutsch lateinische Grammatikausdrücke lernen. Man lernt sie für ein Thema und benutzt sie danach nie wieder“.

### 3 Das Verb *lassen* und seine grammatischen Formen.

Grammatik  
üben

#### lassen, ließ, hat gelassen

##### Präsens

*ich lasse*

*du lässt*

*er lässt*

*wir lassen*

*ihr lasst*

*sie lassen*

##### Präteritum

*ich ließ*

*du ließst*

*er ließ*

*wir ließen*

*ihr ließt*

*sie ließen*

##### Imperativ

*Lass!*

*Lasst!*

*Lassen Sie!*

1. selbstständige Bedeutung – залишати  
Der Schüler hat seine Bücher zu Hause **gelassen**.  
Kann ich hier meine Sachen **lassen**?  
**Lass** das Weinen! **Lasst** die Kinder in Ruhe.

2. modale Bedeutung – lassen + Infinitiv – веліти, примушувати, викликати (лікаря)  
Der Vater **lässt** den Sohn sein Zimmer aufräumen.
3. etw. nicht mehr tun – припиняти  
Ich **lasse** das Spielen am Computer.  
Der Junge hat das Rauchen **gelassen**.
4. In der Bedeutung „etwas nicht mitnehmen“:  
Ich **lasse** mein Auto in der Garage stehen.
5. Etwas nicht erlauben: lassen + Infinitiv  
Der Vater **lässt** sein Kind nicht fernsehen.

Grammatik  
üben

**4** Schreibe die Sätze und ergänze die Lücken. Gebrauche die unten angegebenen Wörter.

Die Eltern ... die Tochter nicht in die Disko gehen.  
Das kleine Mädchen ... die Katze im Bett schlafen.  
Warum ... du dein Auto immer vor dem Haus?  
Die Besucher werden erst eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung ins Theater ... .  
Er ... seinen Koffer auf dem Bahnhof.  
... das!  
... Sie mich in Ruhe!  
(*lass , lässt, gelassen, ließ, lassen, lässt, lassen*)

**Hausaufgabe**

Grammatik  
üben

**a) Welche Bedeutung hat das Verb lassen?**

1) nicht mitnehmen; 2) nicht selbst machen; 3) erlauben  
Ich ließ mein Handy zu Hause.  
Sie lässt ihr Kind viel Schokolade essen.  
Er lässt sein Auto reparieren.  
Die Mutter lässt ihre Tochter lange schlafen.  
Der Junge ließ sein Fahrrad im Hof.  
Lassen Sie Ihren Koffer vom Bahnhof nach Hause bringen?

Grammatik  
üben

**b) Schreibe die Sätze mit dem Verb lassen in der richtigen Form. Unterstreiche das Prädikat in jedem Satz. Merke dir den Gebrauch des Verbs.**

Der Fernseher (lassen) sich nicht reparieren.  
In den Bergen (lassen) sich leicht atmen.  
Mein Bruder (lassen) dich grüßen.  
Du musst deinen Anzug reinigen (lassen)  
Die Lehrerin (lassen) die Schüler nach Hause gehen.  
Die Mutter (lassen) den Arzt kommen.  
Mein Großvater hat mir sein altes Auto (lassen).  
Wo hast du gestern deine Tasche (lassen)?  
Ich (lassen) meinen Sohn abends nicht fernsehen.

## Stunde 20 WER IMMER LERNT, BLEIBT IMMER JUNG

Was wir wissen, ist ein Tropfen,  
Was wir nicht wissen, ist ein Ozean.  
Isaac Newton

### 1 Merke dir die deutschen Sprichwörter. Suche ihre ukrainischen Äquivalente.

Wortschatz  
üben

- Wer gelehrt, der ist wert.
- Übung macht den Meister.
- Zum Lernen ist man nie zu alt.
- Wer immer lernt, bleibt immer jung.
- Man lernt, solange man lebt.
- Viel lesen macht viel wissen.

### 2 Hörtext: Die Beste in der Klasse.

Hörkompetenz  
entwickeln

#### a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

die Streberin	<i>кар'єристка, вискочка</i>
die Markenklamotten	<i>фірмовий одяг</i>
das Inlineskates	<i>роликові ковзани</i>

#### b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

#### c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

Tests lösen

## Test

### Wähle die richtige Lösung: a, b oder c.

1. Sabine ist...
  - a) eine Streberin.
  - b) ein kleines Mädchen.
  - c) eine Gymnasiastin.
2. Sabine kann...
  - a) sich gut konzentrieren.
  - b) oft nervös sein.
  - c) neidisch sein.
3. Sie ist jetzt mit ihren Lehrern...
  - a) ganz glücklich.
  - b) unzufrieden.
  - c) nicht so glücklich.
4. Mit ihrer Freundin Steffi...
  - a) streitet sie oft.
  - b) streitet sie nie.
  - c) hat sie einen Streit.
5. Sabines Bruder Lukas...
  - a) ist älter als sie.
  - b) nervt sie manchmal.
  - c) stöhnt immer.
6. Sabine...
  - a) spielt Geige.
  - b) spielt Flöte.
  - c) spielt Klavier.
7. Ihre Mutter ist ...
  - a) Deutschlehrerin.
  - b) Journalistin.
  - c) Musiklehrerin.
8. Beim Regen...
  - a) spielt Sabine Tischtennis.
  - b) spielt Sabine Fußball.
  - c) fährt sie mit dem Bus in die Stadt schwimmen.

9. Einmal in der Woche...

- a) geht sie zum Judo.
- b) trifft sie sich mit Freunden aus Nachbarschaft.
- c) spielt sie mit dem Computer.

10. Sabine kleidet sich...

- a) immer sehr modisch.
- b) am liebsten sportlich.
- c) nicht modisch.

**3 Lies den Text über Theos Pläne. Erzähle den Text in der Ich-Form.**

Lesen und  
Sprechen

Theo ist sechzehn. Er lernt in der 10. Klasse im Schiller-Gymnasium und hat eigentlich keine Probleme mit der Schule. Die Schule machte ihm immer viel Spaß. Theo hatte immer gute Noten. Im nächsten Schuljahr kommt er in die Oberstufe. Dann kann der Junge die Fächer wählen, die ihn interessieren und die er für seinen künftigen Beruf braucht. Das sind Mathe und Physik. Auch Englisch ist für seinen künftigen Beruf sehr wichtig. Denn Theo möchte studieren und Computerfachmann werden. Die meisten Universitäten sind heute voll. Darum weiß er – um einen Studienplatz an der Universität zu bekommen muss er ein sehr gutes Abiturzeugnis haben. Theo will das unbedingt schaffen. Sonst findet er auch Zeit für seine Freunde und Sport.

**Hausaufgabe**

Schreib-  
kompetenz  
entwickeln

**a) Das Sprichwort sagt: Viel lesen macht viel wissen.**

**Schreibe, wie du das verstehst, zu den folgenden Punkten:**

- gute Kenntnisse
- gute Noten
- klug
- gebildet
- gute Chancen für die Zukunft
- gute Karriere

**b) Das kleine Projekt „Die Schule früher“.**

- Wo sind deine Eltern zur Schule gegangen?
- Wann haben sie die Schule beendet?
- Wie war damals die Schule?
- Wie war ihre Klasse?
- Wie haben die Schüler ihre Freizeit verbracht?
- Haben die Eltern ihre alten Klassenfotos?
- Frage deine Eltern aus und notiere ihre Erzählungen.
- Zeige die Fotos in der Klasse.

## Stunde 21 WIEDERHOLUNG

- 1** Gruppengespräch. a) Was ist dein Lieblingsfach? Warum?  
b) Wie lernst du Deutsch?

Gruppenarbeit

- 2** Löse die Testaufgaben zum Thema „Unser Schulleben“.  
Entscheide, welche Lösung richtig ist. Markiere jede richtige Antwort.

Tests lösen

No	Lückensätze	A	B	C	D	Punkte (...)
1	Warum bist du ... deinem Lehrer nicht einverstanden?	für	mit	am	von	
2	Ich bin stolz ... unsere Schule.	durch	um	auf	an	
3	... träumt sein Bruder?	Wovon	Worauf	Worum	Womit	
4	Deutsch ... mir leicht.	fallen	fielt	fallt	fällt	
5	Der Lehrer ... seine Bücher auf dem Tisch.	lasst	liest	ließt	lässt	
6	... Barbara nach Hause kommt, macht sie ihre Hausaufgaben.	Als	Wenn	Bevor	Seit	

Jede richtige Lösung: 2 Punkte

Alle Lösungen richtig: 12 Punkte

- 3** Situation. Du warst in Deutschland bei deinem Freund Klaus und bist zusammen mit ihm in die Schule gegangen. Deutsche Schüler wollten mehr über die Ukraine wissen. Sie fragten dich:

Sprechkompetenz entwickeln

Wie du heißt und woher du kommst?  
Wie die Schule in der Ukraine ist?  
Was in deiner Schule anders als in Deutschland ist?  
Welche Probleme die ukrainischen Schüler und Schülerinnen haben?  
Wie ukrainische Jugendliche ihre Freizeit verbringen?

**Du willst auf alle Fragen der neuen Freunde antworten.**

**Beginne so:** *Ich bin ... Ich komme aus ...*

### Stunde 22 MEINE FREIZEIT

- 1** Arbeitet zu zweit. Frage deinen Mitschüler/in, wie er/sie seine/ihre Freizeit gestaltet. Wählt passende Ausdrücke.

Partnerarbeit

*Beginne so: Was Interessantes machst du gerne in deiner Freizeit?*

Bücher lesen  
 in einem Sportverein / einer Umweltschutzgruppe sein  
 am Nachmittag im Park joggen  
 nach der Schule im Stadion Fußball spielen  
 am Wochenende schwimmen gehen  
 eine Sprachschule besuchen  
 eine Musikschule besuchen  
 einen Malkurs besuchen  
 einen Tanzclub besuchen  
 in einem Chor singen  
 in einem Orchester spielen  
 fotografieren  
 Musik hören  
 fernsehen  
 das Kino besuchen  
 im Internet surfen  
 in den eigenen „vier Wänden“ sein  
 Einkäufe machen  
 mit den kleinen Geschwistern spazieren gehen

- 2** Macht eine Umfrage in der Klasse. Welche Freizeitaktivitäten bevorzugen Mädchen und welche Jungen? Übertrag die Tabelle in euer Heft. Markiert die Antworten in der Tabelle.

Umfrage

№	Freizeitaktivitäten	Mädchen		Jungen	
		+	-	+	-
1	Im Haushalt helfen	7	4	6	5
2	Einkäufe machen				
3	Treffen mit Freunden				

4	Musik hören				
5	Lesen				
6	Fernsehen				
7	Ins Kino gehen				
8	Rad fahren				
9	Sport machen				
10	Im Internet surfen				
11	Mitglied bei einer Jugendorganisation sein				

Lesen und Schreiben

**3** Lies die Erzählung von Julia über ihr Wochenende. Notiere alles, was Julia am Wochenende macht.

*Beispiel:* Samstag Vormittag – aufräumen.

### Mein Wochenende

Der Samstag ist der Tag, an dem die ganze Familie zu Hause ist und jeder seine Arbeit im Haushalt macht. Am Vormittag räume ich auf, und am Nachmittag bin ich frei. Dann fahre ich zum Training in die Schwimmhalle, treffe mich mit meinen Freunden und besuche meine Großeltern.

Aber am Sonntag kann ich länger schlafen. Dann frühstücken wir ganz gemütlich in unserer Küche und sprechen über die Schule, und die Eltern erzählen über ihre Arbeit. Wir besprechen unsere Pläne für die nächste Woche.

Am Nachmittag kann ich etwas mit meinen Freunden unternehmen. Meistens fahre ich in die Stadt, wo ich mich mit den Freunden treffe. Dann gehen wir meistens zusammen in ein Cafe, essen Kuchen und Eis und hören Musik. Manchmal gehen wir auch mit unserer Klasse ins Theater.

Im Herbst und im Frühling, wenn das Wetter besonders schön ist, machen wir mit unserem Sportlehrer Herrn Lewtschuk Ausflüge ins Grüne. Manchmal fahren wir auch mit unseren Fahrrädern. Dann machen wir ein Lagerfeuer, kochen die Suppe, spielen Volleyball und Federball, singen und lachen.

Im Winter fahren wir bei schönem Wetter in die Karpaten. Wir fahren dort Ski. Es ist wunderbar. Meistens sind auch meine Eltern und mein Bruder dabei, weil sie auch leidenschaftliche Skifahrer sind.



Kreatives Schreiben

**Schreibe, wie du dein letztes Wochenende verbracht hast.  
Wie ist dein idealer Sonntag?**



## Stunde 23 AM SAMSTAG

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

**sich verletzen**, -te, t  
**sich entspannen**,  
-te, -t  
**fit**  
**gewinnen**, -a, -o

Beim Sport kann man sich verletzen.  
Ich höre nach der Schule Musik um mich zu entspannen.  
Sport hält die Menschen fit.  
Wer hat gestern im Wettlauf gewonnen?

Partnerarbeit

### 2 Arbeitet zu zweit. Ergänzt den Dialog. Sucht für jede Lücke ein passendes Wort aus der Wortliste.

#### Am Samstag

Personen: **J** – Julia, **R** – Roman.

**J** Hallo, Roman! Wohin so früh mit ... Fahrrad? Heute ist doch Samstag!

**R** Morgen, Julia! Vergiss nicht, ich ... Frühaufsteher. Jetzt möchte ich eine halbe Stunde ... dem Stadion Rad fahren. Dann kommt ... 9 Uhr unser Sportlehrer, wir ... heute Training. Und wohin gehst du?

**J** Mein Bruder Taras hat ... gebeten, dass wir ... Großvater im Garten helfen. Er ist schon alt und lebt allein. Er braucht Hilfe.

**R** Ach so! Leider kann ich heute nicht mithelfen.

**J** Sag mal, wo warst du gestern den ganzen Nachmittag? Ich habe... zweimal angerufen!

**R** Gestern war ein Fußballspiel!

**J** Was du nicht sagst?! Und wer hat gewonnen?

**R** Unsere Mannschaft, drei ... eins. Nicht schlecht, was?

**J** Das ist wirklich prima! Leider war ich nicht da.

**R** Hör mal, ich habe eine Idee! Hast du Lust ... Nachmittag Fußball zu spielen? Einige Jungen aus ... Klasse kommen, auch meine Freunde vom Sportverein. Dann können wir ein ... Fußballspiel machen.

**J** Super, das finde ich toll! Um wie viel Uhr treffen wir ...?

**R** Um 17 ... im Schulstadion. Oh, da kommt schon Taras! Bis dann!

**J** Tschüss, Roman!

#### Wortliste:

- |              |           |         |
|--------------|-----------|---------|
| 1) unserer   | 6) im     | 11) auf |
| 2) mich      | 7) dich   | 12) bin |
| 3) haben     | 8) seinem | 13) am  |
| 4) um        | 9) Uhr    | 14) zu  |
| 5) richtiges | 10) uns   |         |

### 3 Charakterisiere kurz die beiden Freunde.

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

Roman ist ... . Er ... .

Julia ist ... . Sie ... .



### Hausaufgabe

Lesen und  
Schreiben

#### a) Lies den Text. Notiere, was Martina in ihrer Freizeit macht.

#### Martina erzählt ...

1. Von Montag bis Freitag sind ich und mein Bruder Daniel in der Schule, die Eltern gehen zur Arbeit. Nachmittags sind wir beim Sport, machen Hausaufgaben und treffen uns mit Freunden.

2. Nur am Wochenende ist die Familie oft zusammen. Wir machen einen Einkaufsbummel in der Stadt mit Eis und Kuchen oder eine Radtour im großen Park in der Nähe.

3. Ich mache viel Sport. Schon als Kind habe ich viel Zeit in der Sporthalle mit meinem Vater verbracht. Sport macht gesund. Jetzt lerne ich Tennis spielen.

4. Sport hat immer mit Wettkampf zu tun. Das ist für mich schon Stress, weil jeder Sportler besser sein will als die anderen. Dabei kann man sich oft verletzen. Man muss immer gut aufpassen.

5. Ich würde gerne im Sommer Rad fahren und schwimmen. Man kann sich entspannen und den Körper fit halten.

6. Oft bleibe ich auch gerne in meiner Freizeit zu Hause. Stress in der Schule hab ich genug. Die warme Ruhe zu Hause, Lesen und schöne Musik geben mir neue Kräfte für die nächste Woche.

#### b) Entscheide: Welche Überschrift passt zu welchem Absatz des Textes?

- A. Ich bin gut im Sport.
- B. Sport ist immer Kampf.
- C. In der Arbeitswoche.
- D. Zu Hause ist es schön.
- E. An den freien Tagen.
- F. Träume vom Sommer.

1	2	3	4	5	6

## Stunde 24 SPORT MACHT GESUND

**1**  
Wortschatz  
und Aussprache  
üben

### 1 Merke dir die zusammengesetzten Substantive.

Der **Sport**, der Sportler, die Sportart, der Sportwettkampf, der Sportplatz, die Sporthalle, der Sportlehrer, die Sportstunde, der Sportverein, der Sportreporter, die Sportkleidung, die Sportsendung, das Sportfest, der Wintersport, der Sommersport, sportlich.

**2**  
Umfrage

### 2 Frage deine Schulfreunde: Welche Sportarten bevorzugen Mädchen und Jungen aus deiner Klasse? Gebrauche dabei die Wortliste unten.

*Beginne so: Welchen Sport machst du?*

*Welchen Sport willst du machen?*

#### Wortliste:

Joggen	Inlineskate	Eishockey
Surfen	Skifahren	Eiskunstlauf
Radfahren	Volleyball	Turnen
Schwimmen	Boxen	Pferdesport
Fußball	Leichtathletik	Aerobic
Tennis	Karate	Kunstturnen

.....

**3**  
Wortschatz  
und Aussprache  
üben

### 3 Merke dir die neuen Vokabeln.

**obligatorisch**

In der Schule sind die Sportstunden obligatorisch.

**überzeugend  
die Körperkultur**

Deine Worte sind sehr überzeugend.  
Körperkultur und Sport machen den Menschen fit und gesund.

**4**  
Grammatik  
üben

### 4 Merke dir die Verben mit Präpositionen.

**retten, -te, -t (Akkusativ vor Dativ)**

Der Sport rettet den Menschen vor der Krankheit. Wovor retten dich die Sporttänze? Die Sporttänze retten mich vor Passivität und Langweile.

**teilnehmen, -a, -o (an Dativ)**

Nimmst du oft an Volleyballwettkämpfen teil? Nein, ich nehme lieber an Fußballspielen teil.

Und woran nimmt dein Bruder teil? An einem Tennisturnier.

**5**  
Lesen und  
Wortschatz

### 5 Lies den Text und notiere die Wörter, die zum Thema „Sport“ gehören.

#### Im gesunden Körper – gesunder Geist

In der ganzen Welt treiben Millionen Menschen Sport. Der Freizeitsport ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Sport ist auch in der Ukraine beliebt. An allen Schulen und Hochschulen unserer Heimat ist

Sportunterricht obligatorisch. In der Ukraine gibt es viele Sportschulen, wo die begabten Kinder ihre Fähigkeiten für Sport entwickeln können. Es gibt auch Hochschulen für Körperkultur und Sport.

Der Sport und die Körperkultur retten die Menschen vor Passivität und Krankheiten, machen sie kräftig und gesund. Ein Sprichwort sagt: Im gesunden Körper – gesunder Geist. Das haben die Menschen schon in alten Zeiten verstanden, z.B. im antiken Griechenland. Die Olympischen Spiele sind ein überzeugendes Beispiel dafür.

Ich treibe gern Sport. In der Schule haben wir zwei Sportstunden pro Woche. Ich besuche diese Stunden besonders gern. Hier habe ich eine gute Möglichkeit mich nach der spannenden Mathematikstunde frei zu bewegen, zu laufen und zu springen oder Volleyball zu spielen.

Unser Sportlehrer liebt seinen Beruf. Er sorgt für unsere Gesundheit und entwickelt unsere Begabungen. Seine Schüler und Schülerinnen studieren nach dem Abitur an der Hochschule für Körperkultur und Sport. Einige von ihnen wurden Europa-Meister in verschiedenen Sportarten.

Meine Lieblingssportart ist Schwimmen. Als ich zehn Jahre alt war, besuchte ich mit meinem Vater zum ersten Mal die Schwimmhalle. Und seit vier Jahren betreibe ich regelmäßig Schwimmen. Zweimal in der Woche gehe ich zum Training. Oft nehme ich an Wettkämpfen teil. Das Schwimmen macht mir viel Spaß.

Mir gefallen auch Radfahren und Skisport. Nach der Schule, wenn ich müde bin, fahre ich mit meinem Bruder eine halbe Stunde mit dem Fahrrad. Das ist für mich die beste Erholung. Dank dem Sport bin ich jetzt immer gesund und fit.

## 6 Beantworte die Fragen zum Text.

Fragen  
beantworten

- Wo können die Kinder ihre Fähigkeiten für Sport entwickeln?
- Wovon retten die Menschen der Sport und die Körperkultur?
- Wer sorgt für die Gesundheit der Schüler?
- Was ist die Lieblingssportart der Schülerin?
- Was ist für das Mädchen die beste Erholung?

## Hausaufgabe

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

**Erzähle, wie du Sport treibst. Nimm folgende Fragen zu Hilfe.**

- Bist du gut im Sport?
- Besuchst du gern die Sportstunden?
- Haben einige Schüler Angst vor dem Sportunterricht? Warum?
- Was machst du in den Sportstunden?
- Wie heißt dein Sportlehrer?
- Bist du Mitglied eines Sportvereins? Welches?
- Kannst du schwimmen?
- Fährst du gern Rad?
- Nimmst du an den Wettkämpfen teil?

## Stunde 25 WELTMEISTER IM SCHWERGEWICHT

- 1** Frage deinen Mitschüler: Was nimmst du mit, wenn du zum Training gehst? Benutze dabei folgende Wörter.

Partnerarbeit

der Sportanzug	das Fahrrad
die Sportschuhe	die Inlineskates
die Dachmütze	der Tennisschläger
die Sporttasche	der Ball
.....	.....

- 2** Merke dir die Verben mit Präpositionen.

Grammatik  
üben

### auszeichnen, -te, -t (*Akkusativ mit Dativ*)

Womit hatte man den ukrainischen Sportler ausgezeichnet?

Mit einer Goldmedaille.

Die Sportlerin wurde mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

### träumen, -te, -t (*von Dativ*)

Wovon träumst du? Von einer Deutschlandsreise.

- 3** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

die Auszeichnung, -, -en  
die Niederlage, -, -n  
promovieren, -te, -t  
hervorragend  
der Vertrag, -s, Verträge  
das Schwergewicht, -es, -e  
unterstützen, -te, -t

die Auszeichnung des Präsidenten  
die Niederlage eines bekannten Sportlers  
den Dokortitel promovieren  
der hervorragende Erfolg  
der Vertrag mit dem Sportverband  
der bekannte Weltmeister im Schwergewicht  
die begabten Kinder unterstützen

- 4** Lies den Text und notiere die Informationen über sportliche Leistungen von Witalij Klytschko, über seine Auszeichnungen, über seine öffentliche Tätigkeit.

Lesen und  
Schreiben

### Der berühmte Sportler

Dr. Witalij Klytschko wurde am 19. Juli 1971 in Kirgisien geboren. Sein Vater ist Offizier und seine Mutter ist Lehrerin. Er ist ein weltberühmter ukrainischer Profiboxer und aktueller Weltmeister im Schwergewicht im Verband WBC. Seine Größe ist 2,02 Meter. Sein Kampfname ist Eisenfaust. In seinen 41 Kämpfen hat er 40 Mal gesiegt.

Seine ersten Erfahrungen im Boxen machte Witalij im Alter von 13 Jahren in der Boxensektion für die Kinder der Offiziere. 1985 zog die Familie nach Kyjiw. Der Junge trainierte weiter in Boxen, aber er schenkte parallel dem Kickboxen mehr Aufmerksamkeit. Als Armeesportler gewann er 1991 die Kickbox-Weltmeisterschaft in Paris. 1995 gewann er Militärmeisterschaft in Rom.

Witalij studierte, wie auch sein Bruder Wolodymyr, Sportwissenschaft und Philosophie an der Pädagogischen Universität „Hryhorij Skoworoda“

in Perejaslaw-Chmelnyz'kyj. Er schloss sein Studium an der Universität mit Auszeichnung ab.

Nach dem Armeedienst war er als Amateurboxer erfolgreich: Er siegte in 195 Kämpfen (80 Siege vorzeitig) bei nur 15 Niederlagen.

1996 beginnt Klytschkos Karriere als Profiboxer dank dem Vertrag mit dem deutschen Boxstall Universum. In demselben Jahr wurde sein Bruder Wolodymyr Olympia-Sieger im Boxen und gewann die Goldmedaille.

Am 26. Mai 1999 gewann Witalij Klytschko seinen ersten Weltmeistertitel. Am 25. April 2004 wurde er in Los Angeles zum zweiten Mal Weltmeister. 2008, 2009, 2010 wurde der Sportler zum dritten, zum vierten und zum fünften Mal WBC-Weltmeister.

Im Jahre 2000 promovierte er zum Doktor der Sportwissenschaften. Das Thema seiner Dissertation war „Sportbegabung und Talentförderung“. Doktor Klytschko spricht perfekt Deutsch und Englisch. Am 31. Dezember 2004 hat man Witalij Klytschko für seine hervorragenden Leistungen im Sport den Titel „Held der Ukraine“ verliehen. Am 17. Oktober 2008 wurde der Weltmeister im Schwergewicht W. Klytschko mit dem Orden „Sa sasluchy“ ausgezeichnet. Witalij Klytschko hat am 19. Juni 2009 in der deutschen Stadt Dortmund eine hervorragende internationale Auszeichnung bekommen: Den Preis **Laureus World Sports Award – den „Sport-Oskar“**.

Die Klytschko-Brüder engagieren sich\* für die Demokratiebewegung in der Ukraine. Herr Witalij Klytschko war der Abgeordnete des Kyjiwrates und leitete dort den „Block von Witalij Klytschko“. Vor drei Jahren wurde er zum Vorsitzenden des Kyjiwrates gewählt und sorgt für die Entwicklung unserer Hauptstadt.

Witalij Klytschko ist verheiratet und hat drei Kinder.

Die Brüder Klytschko sind richtige Vorbilder für viele junge Ukrainer.

---

*\*engagieren sich    докла́дати зусиль, заступатися*

## 5 Finde in Internet Fotos von Witalij Klytschko. Beschreibe sein Äußeres.

Schreib-  
kompetenz  
entwickeln



### Hausaufgabe

**Schreibe eine Erzählung über deinen Lieblingssportler/in. Gebrauche dabei folgende Ausdrücke.**

Mein Lieblingssportler/Lieblingssportlerin ist ... .

Er/sie wohnt in ... .

Er/sie ist ein (eine) bekannter ... .

Mein Lieblingssportler hat hohe sportliche Leistungen in ... .

Er/sie ist Europameister (Weltmeister, Olympia-Sieger) in ... .

Er/sie trainiert ... .

Dieser Mensch ist ..., ..., ... .

Er/sie ist ein richtiges Vorbild für mich.

## Stunde 26 DIE EISPRINZESSIN

**1** Merke dir die festen Wendungen mit der Präposition **zu**. Bilde mit jedem Ausdruck einen kurzen Satz.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

zu Besuch kommen	zu Hilfe nehmen / kommen
zu Mittag / zu Abend essen	zu Hause sein
zu Fuß gehen	zu Ende sein
zu Gast sein	zu Tisch kommen
zu Bett gehen	zu Weihnachten schenken

*Beispiel: Nimm das Wörterbuch zu Hilfe!*

**2** Erzähle deinem Freund / deiner Freundin, wovon du träumst. Was musst du tun, um deinen Traum zu verwirklichen? Nimm die unten stehenden Ausdrücke zu Hilfe.

Partnerarbeit

Berühmt werden	Gute Freunde, Reisen
Karriere machen	Immer schön aussehen
Viel Geld verdienen	Die Hauptrolle in einem Film spielen
Ein eigenes Haus haben	Eine Entdeckung machen
Liebe	Immer gesund sein
Eine eigene Familie	

*Beginne so: Ich träume von ... . Ich träume ... zu ... . Ich möchte ... .*

**3** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

<b>die Überraschung,</b> -, -en <b>der Eiskunstlauf,</b> es, nur Sg. <b>im Gegenteil</b> <b>erreichen,</b> -te, -t	Sein Sieg war für mich eine angenehme Überraschung. Der Eiskunstlauf ist seine Liebessportart. Davon habe ich gar nicht geträumt, im Gegenteil! Im letzten Jahr hat dieser Sportler viel erreicht.
---	---

**4** Lies den Text und notiere die Sätze, die beschreiben, wie Katharina trainiert, wie und warum Katharina für die Schule lernt, was Katharinas Träume sind.

Lesen und  
Schreiben

Es war eine riesige Überraschung: Katharina Häcker, gerade mal 14 Jahre alt, gewann den deutschen Titel im Eiskunstlaufen. Seitdem sind zwei Jahre vergangen. Jetzt hat die Schülerin ein neues Ziel.

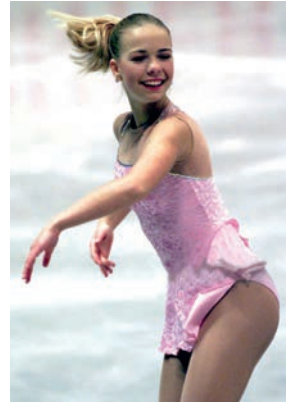
Manchmal werden Märchen wahr. Beispielsweise das von der Eisprinzessin. Bei Katharina Häcker, 16 Jahre, beginnt es ungefähr so: Es war einmal ein kleines Mädchen. Das sah im Fernsehen Katharina Witt beim Eiskunstlauf. Das gefiel dem Mädchen sehr gut. Es beschloss: "Ich will später einmal genauso gut werden wie die 'große' Katharina."



Die kleine Katharina fing mit dem Eiskunstlaufen an. Seitdem sind unzählige Trainingsstunden vergangen. Klein-Katharina ist inzwischen fast erwachsen und sehr erfolgreich geworden. 2001 gewann sie die deutsche Meisterschaft im Eiskunstlaufen und in diesem Jahr die Jugendolympiade. Ihr nächstes Ziel? Die Olympischen Spiele!

Als Katharina Deutsche Meisterin wurde, fand die Olympiade statt. Die junge Eiskunstläuferin konnte nicht daran teilnehmen. Sie war zu dieser Zeit erst 14 Jahre alt. Das Mindestalter bei Olympia beträgt aber 15! Traurig ist sie nicht, im Gegenteil! "Ich laufe noch zu kindlich. So kann ich international wenig erreichen", urteilt die Schülerin aus Mannheim kritisch.

Nach der Schule trainiert sie fast täglich mehrere Stunden. Nur am Sonntag ist trainingsfrei. Dann büffelt Katharina Englisch und Mathematik. Sie will auf alle Fälle ihr Abitur machen. "Es ist sehr schwer später als Profi Geld zu verdienen", erklärt sie.



Auch sonst ist Katharina realistisch geblieben. "Höhenflüge" macht sie nur auf dem Eis. Dort beherrscht sie – bis auf den Axel – alle Sprünge dreifach. Was wünscht sie sich für die Zukunft außer Erfolg? "Einen Handyvertrag, mit dem ich unbegrenzt telefonieren kann", sagt Katharina ohne lange zu überlegen. "Aber den wünsche ich mir schon lange ohne ihn zu bekommen. Meine Mutter hat Angst, dass ich zu viele SMS verschicke." – Auch Eisprinzessinnen haben noch Träume.

## 5 Schreibe zu jedem Absatz des Textes eine Überschrift.

### Hausaufgabe

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

**Dein Freund/deine Freundin ist der beste Sportler/in in deiner Schule. Erzähle über seine/ihre sportlichen Leistungen. Nimm die oben stehenden Übungen und Texte zu Hilfe.**

Welchen Sport macht dein Freund/deine Freundin?

Wie trainiert er/sie?

Wo trainiert er/sie?

Nimmt er/sie an den Wettkämpfen teil?

Gewinnt dein Freund/deine Freundin oft?

Ist er/sie ein guter Freund/in?

Hilft er/sie den anderen Schülern in der Sportstunde?

Welche Hobbys hat er/sie noch?

## Stunde 27 FREIZEITAKTIVITÄTEN

**1** Arbeitet zu zweit. Gestaltet den Dialog „Meine Freizeit“. Nehmt die folgenden Fragen zu Hilfe.

Partnerarbeit

Was machst du am Nachmittag an einem gewöhnlichen Wochentag?

Wie viel Zeit brauchst du für deine Hausaufgaben?

Wie viel Freizeit hast du täglich?

Wie viel Zeit hockst du vor dem Fernseher?

Wie viel Zeit surfst du im Internet?

Was ist dein Hobby? Hast du Zeit für dein Hobby?

Was machst du gewöhnlich am Wochenende?

Wie und wo verbringst du deine Ferien?

**2** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**der heilklimatische  
Kurort  
der Felskletterkurs**

**die Zahnradbahn**

Die heilklimatischen Kurorte sind in unserem Land Truskawez' und Bukowel. Hier kann man einen Felskletterkurs machen.

In den Bergen kann man mit der Zahnradbahn fahren.

**3** Lies den Text und notiere dir Wörter, die Freizeitaktivitäten bezeichnen.

Lesen und  
Schreiben

### Das Sportlerparadies

Kein Wunder, dass Garmisch-Partenkirchen eines der meistbesuchten Urlaubsziele Deutschlands ist. Seine Lage am Fuß des Wettersteingebirges bietet Winter- und Sommersportmöglichkeiten. Wegen seines gesunden Alpenklimas trägt die Stadt den Namen „Heilklimatischer Kurort“.

Die Stadt bietet dem Besucher romantische enge Gassen und hübsche Fassadenmalereien. Die Freizeitangebote sind zahlreich. Sie reichen vom Wellenbad bis zur Tennishalle, vom Golfplatz bis zum Eisstadion.

Die meisten Urlauber jedoch kommen, um die Natur zu erleben und frische Luft zu atmen. Zahlreiche Wanderwege in der Umgebung von Garmisch-Partenkirchen führen durch Berg und Tal. Von den Gipfeln hat man einen Ausblick auf die gegenüberliegenden Berge und die dunkelgrünen Seen unten im Tal. Der Wanderer kommt an romantischen Wasserfällen und Jagdhütten vorbei.

Wer etwas Anstrengendes versuchen möchte, kann an einem Felskletterkurs teilnehmen. Für diejenigen, die nicht klettern wollen, gibt es ein Dutzend Bergbahnen, die zu den Aussichtsplätzen fahren. Auch Deutschlands höchster Berg, die Zugspitze (2963 Meter), ist durch eine Zahnradbahn oder Großkabinenbahn erreichbar.

Für den Wintersportler sind auch zahlreiche Sportanlagen vorhanden. Auf der Zugspitze beginnt die Saison bereits im Oktober und dauert meist bis in den Frühsommer. Ob Sommer oder Winter, jeder Sportliebhaber freut sich über einen Urlaub in der Garmisch-Partenkirchen Gegend.



*Garmisch-Partenkirchen*

#### 4 Erzähle über das Sportlerparadies.

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

- Wo befindet sich Garmisch-Partenkirchen?
- Welche Möglichkeiten bietet die Stadt?
- Welchen Namen trägt die Stadt wegen ihres gesunden Alpenklimas?
- Welche Freizeitaktivitäten bietet der Kurort seinen Gästen?
- Wozu kommen die meisten Urlauber nach Garmisch-Partenkirchen?
- Wodurch führen zahlreiche Wanderwege?
- Wer möchte an einem Felskletterkursus teilnehmen?
- Wie kann man zu Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze, kommen?
- Wann beginnt die Saison auf der Zugspitze?

**5** Adjektive mit den Suffixen *-a, -e*.

Die fremdsprachigen Farbadjektive mit den Suffixen *-a, -e*:

**rosa, lila, beige, orange**

auch **prima, extra** werden nicht dekliniert.

**Beispiel:** *die rosa Bluse*  
*der lila Mantel*  
*das orange Tuch*  
*die extra Nachricht*  
*ein prima Mensch*

<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
<b>N.</b> die rosa Blume	<b>N.</b> die lila Mäntel
<b>G.</b> der rosa Blume	<b>G.</b> der lila Mäntel
<b>D.</b> der rosa Blume	<b>D.</b> den lila Mänteln
<b>Akk.</b> die rosa Blume	<b>Akk.</b> die lila Mäntel

Sie zieht oft ihre *rosa* Bluse mit dem *lila* Kragen an.

Im Hotel hat er ein *extra* Zimmer.

Die Farbadjektive **auf -e: orange, beige** können noch in einer anderen Form gebraucht werden. Dann bekommen sie den Teil **-farben** oder **-farbig**:

Leo trägt gern zu Hause seinen *orangefarbenen* Sportanzug.

Andrea kam mit einer *cremefarbigen* Sporttasche zum Training.

**6** Dekliniere folgende Substantive mit Adjektiven.

der prima Sportler  
das extra Sportzentrum

**Hausaufgabe**

**Schreibe einen Essay über ein ukrainisches „Sportlerparadies“. Nimm folgende Fragen zu Hilfe.**

Gibt es auch in der Ukraine ein „Sportlerparadies“?

Wo befindet es sich?

Wie heißt dieser Ort? Wie ist er?

Hast du diesen Ort im Fernsehen gesehen?

Warst du schon einmal dort?

Welchen Sport kann man dort machen?

Gibt es auch in deiner Gegend solche Orte?

Wie heißen sie?

In welcher Gegend befindet sich heute das ukrainische Kinderzentrum „Artek“?

Wie heißt dieser Ort?

## Stunde 28 DIE OLYMPISCHEN SPIELE

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**stattfinden**, -a,-u  
**entsprechen**, -a,-o

**behindert**

**die Eröffnungsfeier**, -, -

Wo findet die nächste Olympiade statt?  
Der Sport entspricht den humanistischen  
Ideen der Völkerfreundschaft und des Frie-  
dens.  
Behinderte Sportler haben 19 Medaillen  
gewonnen.  
Die Eröffnungsfeier beginnt um 20 Uhr.

### 2 Lies den Text (Übung 3), finde und merke dir folgende Wortgruppen.

Lesen  
und Wortschatz

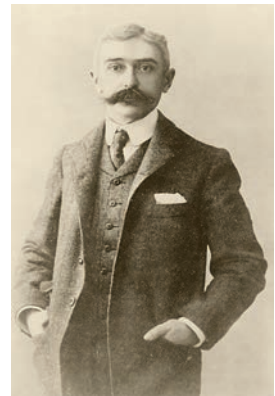
Die Olympischen Spiele, das antike Griechenland, Baron Pierre de Coubertin, das Motto, humanistische Ideen des Sports, die Olympische Flagge, das Olympische Feuer, die Olympische Hymne, die Olympia-Mannschaft.

### 3 Lies den Text und schreibe die Informationen in dein Heft: Über Baron Pierre de Coubertin, über die Olympischen Symbole.

Lesen und  
Schreiben

#### Humanistische Ideen der Olympischen Spiele

Die Olympischen Spiele fanden im antiken Griechenland alle vier Jahre statt. Während der Olympischen Spiele durften keine Kriege geführt werden. Die Olympischen Spiele der Neuzeit fanden 1896 auf Initiative von **Baron Pierre de Coubertin** statt. Er war der erste Präsident des Internationalen Olympischen Komitees. Pierre de Coubertin wollte, dass die Olympischen Spiele den humanistischen Ideen des Sports, des Friedens und der Völkerfreundschaft entsprechen.



Seit dieser Zeit finden alle vier Jahre Sommer-  
spiele und seit 1924 Winterspiele statt. Seit 1960  
gibt es die Olympischen Spiele für behinderte  
Sportler. Das offizielle Motto der Olympischen  
Bewegung ist **“schneller, höher, stärker“**. Die Olympischen Spiele begin-  
nen mit der grandiosen Eröffnungsfeier und enden mit der Schlussfeier.  
Das bekannteste Olympische Symbol ist **die weiße Olympische Flagge  
mit fünf Ringen**. Die Farben der Ringe sind Rot, Blau, Grün, Gelb und  
Schwarz und symbolisieren die Farben der Flaggen aller Länder der  
Welt. Die fünf Ringe symbolisieren die fünf Erdteile. Das **Olympische**

**Feuer** wird in Olympia entzündet und von den bekanntesten Sportlern der Welt in die Olympische Stadt getragen. Dann wird die **Olympische Hymne** gespielt.

Die Olympia-Teilnehmer kämpfen in 28 verschiedenen Sportarten. Die Athleten, die gesiegt haben, werden mit einer Gold-, Silber- oder Bronzemedaille ausgezeichnet.

**Die letzten Olympischen** Sommerspiele fanden 2016 in Rio de Janeiro statt. Die deutsche Olympia-Mannschaft hat in den Olympischen Spielen 16 Goldmedaillen, 10 Silbermedaillen und 15 Bronzemedaillen gewonnen. Zwei der 16 Goldmedaillen gewann die Schwimmerin Britta Steffen. Damit belegten die deutschen Sportler den hohen 5. Platz.

Die ukrainische Mannschaft bestand aus 253 Athleten. Unsere Sportler wurden für ihre großen sportlichen Leistungen mit 11 Medaillen ausgezeichnet: Mit 2 Goldmedaillen: **Jurij Tschewan** in Kanu und **Oleg Wernjajew** in Kunstturnen, 5 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen. Die ukrainischen Sportler haben den **31.** Platz belegt.

**4** Wer ist dein liebster Olimpia-Sieger? Erzähle.

Sitzest du vor dem Fernseher, wenn dein Lieblingssportler / deine Lieblingsmannschaft spielt?

**5** Erzähle deinem Freund / deiner Freundin, was du am Wochenende machst.

Sprechen

Machst du auch Sport? Welchen?

*Beginne so: Am Wochenende ... .*

*Am Samstag ... .*

*Am Sonntag ... .*



### Hausaufgabe

Sprechen  
und Schreiben

a) Erzähle über die humanistischen Ideen und Symbole der Olympischen Spiele.

b) Ergänze die Lückensätze und schreibe sie in dein Heft.

In meiner Freizeit gehe ich ... .

Am Wochenende ... .

Meine Lieblingssportarten sind ... .

Meine Freunde nehmen an ... teil.

Sport rettet die Menschen vor ... .

In der Sportstunde ... .

In der Sporthalle ... .

Auf dem Sportplatz ... .

## Stunde 29 DER ELEKTRONISCHE SPORT

### 1 Hörtext: Wanderwege.

Hörkompetenz  
entwickeln

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

sich verirren	<i>заблукати</i>
ausgeschildert	<i>позначено табличками</i>
der Wanderverein	<i>клуб мандрівників</i>

b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

Tests lösen

### Test

Wähle die richtige Lösung: *a*, *b* oder *c*.

- In Deutschland wandern ... .
  - junge und erwachsene Menschen.
  - nur die Jugendlichen.
  - meistens die Schulkinder mit den Lehrern.
- Man wandert ... .
  - im Gebirge, im Wald oder am See.
  - nur im Wald.
  - nur im Gebirge.
- In Deutschland wandern jährlich ... .
  - 80 Millionen Menschen.
  - 18 Millionen Menschen.
  - 8 Millionen Menschen.
- Die deutschen Wanderwege haben ... .
  - 220 Tausend km.
  - 22 Tausend km.
  - 20 Tausend km.
- Die Wanderwege gibt es zwischen ... .
  - Flensburg und der Schweiz.
  - Flensburg und dem Bodensee.
  - Flensburg und der Nordseeküste.
- In allen deutschen Schulen gibt es ... .
  - zweimal im Jahr einen Wandertag.
  - einmal im Jahr einen Wandertag.
  - jeden Monat einen Wandertag.

### 2

Lesen und  
Informationen  
sammeln

Spielst du gerne Computerspiele? Weißt du, was der E-Sport ist? Lies den Text. Notiere und merke dir die Informationen über diese neue Sportart. Stelle die Fragen zu jedem Absatz des Textes.



## Sport ohne „Sport“: Ist E-Sport ein „richtiger“ Sport?

Der E-Sport ist der elektronische Sport. Dieser Sport hat eine große Zukunft. E-Sport ist heute ein riesiges Geschäft, es gibt Ligen, Turniere, Trainer, Sponsoren, millionenschwere Preisgelder. Als Disziplinen bezeichnet man im E-Sport die Computerspiele, die im sportlichen Wettkampf gegeneinander gespielt werden.

Tausende Zuschauer kommen in ein Stadion, um andere „Gamer“ beim Computerspielen zuzuschauen. Die meisten Zuschauer sind selbst begeisterte Computerspieler, die zu jüngerer Generation gehören.

Der elektronische Sport ist jetzt ungefähr 18 Jahre alt. Die Leute, die damals angefangen haben, haben jetzt Kinder und die sind jetzt acht oder neun Jahre alt. Das ist der Grund, warum das Ganze gerade immer größer wird.

Ähnlich wie bei einer Sportveranstaltung werden die Turniere vor Live-Zuschauern gespielt. Das Interesse an dem Spiel ist oft weltweit so groß, dass es im Internet live übertragen wird und es hundert tausend Menschen zuschauen.

Ebenfalls werden Preisgelder für die Gewinner gestellt und Teams von Sponsoren unterstützt.

*Nach: Wikipedia*

### 3 Erzähle, was du in der Sportstunde machst.

**Beginne so:** *Am Anfang der Sportstunde ... . Dann ... . Am Ende der Stunde ... . Unser Sportlehrer ... .*

### 4 Arbeitet zu zweit. Sprecht darüber, wie eure Mitschüler Sport treiben.

Partnerarbeit

**Benutzt dabei folgende Fragen:**

Wer läuft in der Sportstunde am schnellsten?

Wer springt am höchsten?

Wer springt am weitesten?

Wer ist am stärksten?

Wer spielt am besten

Volleyball / Fußball?

Wer fährt am häufigsten Fahrrad?

Wer trainiert am längsten in der Sportschule?

Wer spielt Tennis besser als du?

Wer ist in der Sportstunde geschickter als du?

Wer gewinnt am meisten in den Wettkämpfen?

*Grammatik wiederholen:*

schnell – schneller – **am schnellsten**

hoch – höher – **am höchsten**

stark – stärker – **am stärksten**

gut – besser – **am besten**

viel – mehr – **am meisten**

## Hausaufgabe

**Schreibe einen Essay über deine Sportstunden und deinen Sportlehrer.**

Kreatives Schreiben

## Stunde 30 NEUE SPORTARTEN

**1** Arbeitet zu zweit. Informiert euch über die neuen Sportarten. Besprecht, welche neuen Sportarten die Jugendlichen aus eurer Schule machen.

Partnerarbeit

Immer neue Sportarten werden erfunden und kommen plötzlich in Mode. Sie werden von Experten Fun-Sport genannt, und das bedeutet Spaß-Sport. Die meisten Spaß-Sport-Ideen kommen aus Amerika. Diese Sportarten haben fast alle amerikanischen Namen. Dazu gehört auch Volleyball am Strand-Beach-Volleyball.

2020 stehen in Tokio fünf neue Sportarten im Olympia-Programm. Das Internationale Olympische Komitee stimmte bei seiner 129. Session in Rio de Janeiro der Aufnahme von Baseball/Softball, Karate, Skateboard, Surfen sowie Sportklettern zu.

**2** Lest die Informationen über den Sport für behinderte Sportler. Kennt ihr die Namen der Sportler mit Behinderung? Warum begeistern wir uns für diese starken Menschen?

Informationen sammeln

### 2016: Paralympics-Jubel der ukrainischen Mannschaft

Auch mit Sportler und Sportlerinnen mit Körperbehinderung gibt es alle vier Jahre einen globalen Sportwettbewerb ganz im Geist der Olympischen Spiele: die Paralympischen Spiele, kurz auch Paralympics genannt. Sie werden vom Internationalen Paralympischen Komitee (IPK) organisiert. Diese Spiele finden gleich an den selben Orten statt wie die Olympischen Spiele. Zum ersten Mal fanden sie 1960 in Rom statt.

Die Paralympics **2016** in Brasilien sind die 15. Sommerspiele für Sportler mit Behinderung. Insgesamt nahmen mehr als 4.300 Athleten aus rund 170 Ländern an den Paralympischen Sommerspielen in Rio teil. 2,15 Millionen Eintrittskarten wurden für die Paralympics in Rio verkauft.

Ukrainische Sportler haben bei den Paralympics in Rio de Janeiro **41** Goldmedaillen gewonnen, mehr als Deutschland und Amerika.

Die ukrainischen Behindertensportler sind weiterhin erfolgreich bei den Paralympics in Rio de Janeiro. Nach acht Wettkampftagen haben die Athletinnen und Athleten aus der Ukraine insgesamt **92** Medaillen gewonnen. Die Ukraine ist somit auf dem Platz **drei** im Medaillenspiegel – nach China und Großbritannien.

**2017:** Am 24. 09. 2017 hat die Paralympische Fußballmannschaft der Ukraine im Fußballspiel mit der Mannschaft von Iran 1:0 gesiegt und wurde zum Weltmeister.

Im März **2018** waren die Paralympischen Winterspiele in Südkorea zu Gast. Der ukrainische Ski-Freestyler Oleksandr Abramenko siegte mit 128,51 Punkten im Sprung-Wettbewerb und brachte der Ukraine die Goldmedaille.



### 3 Informiere dich über die Paralympischen Internationalen Spiele Invictus Games.

## Die III. Paralympischen Internationalen Spiele Invictus Games – 2017

Die III. Paralympischen Internationalen Spiele fanden am 23. – 30. 09. 2017 in Canada, Toronto statt. An den Spielen nahmen Para – Sportler aus 17 Ländern der Welt teil. Der Präsident der Spiele ist Prince Harry. Zum ersten Mal wurden 15 ukrainische ATO-Veteranen zu den Spielen eingeladen.

Die ukrainische Nationalmannschaft hat den ersten Wettbewerb Invictus Games für die ukrainischen Militärangehörigen mit **14** Medaillen beendet. Die Ukrainer haben 8 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedailles geholt und den 2. Platz belegt.



*Prince Harry  
und Pawlo Budajew'skyj*



*Ukrainische paralympische Mannschaft*

Damit haben die ukrainischen Kämpfer die Stärke des Geistes und der Wille zum Sieg gezeigt. Sie sind richtige Helden und Vorbilder für uns alle.

Pawlo Budajew'skyj, der 28-jährige Kapitän aus Poltawa, der 2014 im Kampf bei Ilowajsk verwundet war, wurde zum Helden der Spiele: Er hat **4** Goldmedaillen im Schwimmen gewonnen.



### Hausaufgabe

- Finde im Internet mehr Informationen über die paralympischen Helden 2017–2018, mache Notizen und erzähle in der Klasse.
- Gibt es auch in deiner Stadt / deinem Dorf die Menschen, die im Krieg verletzt wurden und unsere Unterstützung brauchen? Erzähle.

## Stunde 31 WIEDERHOLUNG

## Lektion 4 IN DER WELT DER WISSENSCHAFT

### Stunde 32 DER MENSCH UND DER TECHNISCHE FORTSCHRITT

#### 1 Merke dir die Wortfamilien zum Thema „Wissenschaft“.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

wissen (wusste, gewusst), die Wissenschaft, der Wissenschaftler  
lehren, der Lehrer, der Gelehrte  
entdecken, die Entdeckung, der Entdecker  
erfinden (erfand, erfunden), die Erfindung, der Erfinder  
entwickeln, die Entwicklung, entwickelt  
der Fortschritt, fortschrittlich  
unsere Galaxie – eine andere Galaxie – galaktisch

#### 2 Passiv.

Grammatik  
üben

Grammatik wiederholen:

##### Passiv

entdecken, entdeckte, entdeckt

Präsens Passiv

Präteritum Passiv

**wird entdeckt**

**wurde entdeckt**

Die neue Galaxie **wird von dem** ukrainischen Gelehrten **entdeckt**.

Die neue Galaxie **wurde von dem** ukrainischen Gelehrten **entdeckt**.

Die neue Galaxie **wurde durch das** neue Teleskop **fotografiert**.

#### 3 Lies den Text. Markiere die Sätze mit Verben im Passiv.

Lesen und  
Grammatik

### Der technische Fortschritt – Vorteile und Nachteile

Unsere Welt und ihr Fortschritt sind mit der Entwicklung der Wissenschaft und Technik eng verbunden.

Die Schüler der höheren Klassen lesen gern Bücher und Zeitschriften über wissenschaftliche Probleme, über berühmte Gelehrten und ihre Entdeckungen. Besonders interessant sind für die Jugendlichen folgende Wissensbereiche: Astronomie, Kernphysik, Genetik und Ökologie. Sie sind überzeugt, dass die Wissenschaft den Menschen helfen und sie von der schweren körperlichen Arbeit befreien soll.

Alle Entdeckungen und Erfindungen sollen das menschliche Leben gesünder, leichter und schöner machen.

Neue Arzneien, Telefon, Radio, Fernsehen, die modernen Verkehrsmittel, Raumschiffe und Computer wurden von Wissenschaftlern erfunden.

Von Wissenschaftlern wurden aber auch die Atombombe und biologische Waffen erfunden.

Die Katastrophe in Tschornobyl 1986 zeigte der ganzen Welt, wie gefährlich die Kernenergie für die Menschheit sein kann.

Autos und Flugzeuge, Schiffe, Werke und Fabriken, Müll und chemische Abfälle verschmutzen und vernichten die Natur.

Sehr gefährlich sind auch die neuesten Forschungen im Bereich der Genetik: Sie bedrohen den Menschen und das Leben selbst. Das Manipulieren von Genen und das Klonen von Tieren sind heute schon Realität. Jetzt ist der Mensch an der Reihe. Eine gefährliche Entwicklung, die vielen Menschen Angst macht.

Die Menschen sind heute mehr und mehr von komplizierten technologischen Systemen abhängig. Die Wissenschaft soll das Leben auf unserem Planeten schützen und nicht vernichten.

In unserem Land können die Schüler ihre wissenschaftlichen Begabungen an der Kleinen Akademie der Wissenschaften entwickeln. Viele Jugendliche beteiligen sich an internationalen Naturschutzprojekten. Es gibt in der Ukraine viele junge Erfinder.

Lesen und Schreiben

#### 4 Notiere die Aussagen aus dem Text über die Vorteile und Nachteile des technischen Fortschritts.

*Vorteile*

*Nachteile*



#### Hausaufgabe

Lesen und Grammatik

a) Lies den Text und merke dir die wichtigsten Informationen. Finde alle unbekanntenen Wörter im Wörterverzeichnis. Markiere die Sätze mit Verben im Passiv.

#### Der erste Mondflug

Unsere Galaxie heißt die Milchstraße. Die Galaxie besteht aus etwa 100 bis 300 Milliarden Sternen.

Die Ausdehnung der Milchstraße beträgt etwa 100 000 Lichtjahre.

Unser Sonnensystem gehört zur Milchstraße. Die Sonne ist ein Stern.

Die Erde, der Mond, der Saturn, der Mars, der Jupiter, die Venus sind Planeten.

Der Planet, auf dem wir leben, heißt die Erde. Viele Satelliten umkreisen die Erde.

Die Satelliten werden für Forschungen und Kommunikation benutzt.

Leider werden die Satelliten auch für militärische Ziele benutzt.

Am 16. Juli 1969 startete das Raumschiff „Apollo-11“ in den Weltraum.

Das Raumschiff brachte die ersten drei Menschen auf den Mond. Der Flug dauerte 76 Stunden.

Zwei tapfere Astronauten landeten auf dem Mond. Sie hießen Armstrong und Aldrin. Collins, der dritte Astronaut, blieb im Raumschiff und umkreiste den Mond.

Am 21. Juli 1969 betrat der Astronaut Armstrong als erster Mensch in der Geschichte der Menschheit den Mond.

So wurde der Traum der Menschheit vom Mondflug Wirklichkeit.

Sprechkompetenz entwickeln

b) Erzähle über die erste Raumfahrt zum Mond.

## Stunde 33 BERÜHMTE WISSENSCHAFTLER

1  
Informationen  
sammeln

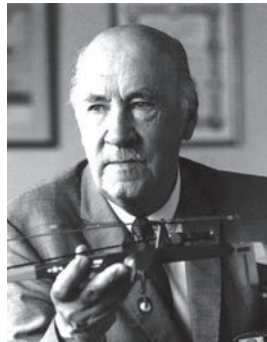
Arbeitet in Gruppen. Informiert euch über die berühmten Namen hervorragender ukrainischer Gelehrter und Erfinder, die in der ganzen Welt bekannt sind.



**Wolodymyr Wernadskyj** (geboren 1863 in Petersburg, gestorben 1945 in Moskau) – der berühmte Geochemiker. Der erste Präsident der Akademie der Wissenschaften der Ukraine.



**Petro Kapiza** (geboren 1894, gestorben 1984) – Nobelpreisträger im Bereich Physik, Mitglied vieler internationaler Akademien. Stammt aus Wolynien.

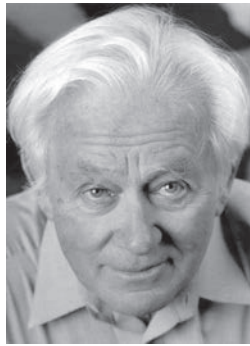


**Ihor Sikorskyj** (geboren 1889 in Kyjiw, gestorben 1972 in USA) – der berühmte ukrainische Flugzeugkonstrukteur. Er schuf die ersten viermotorigen Flugzeuge und mit ihnen die Grundlagen für die moderne Passagierluftfahrt. Sehr viel bekannter sind aber seine Arbeiten als Konstrukteur und Erbauer von Hubschraubern.



**Viktor Hluschkow** (geboren 1923 – gestorben 1982) – der berühmte ukrainische Wissenschaftler auf dem Gebiet der Kybernetik und Mathematik, Akademiker, Begründer und Leiter des Forschungsinstituts für Kybernetik in Kyjiw.





**Hryhorij Scharpak** (geboren 1924 in Dubrowytsja Gebiet Riwne) – Nobelpreisträger im Bereich Kernphysik.  
**Serhij Korolow** (geboren 1907 in Shtomyr, gestorben 1966) – Erfinder und Konstrukteur von Raketen und Raumschiffen, Akademiker.

**2** **Arbeite in Gruppen. Sprecht über berühmte ukrainische Gelehrten. Benutzt dabei die Informationen aus der Übung 1.**

Gruppenarbeit

- Für welche Wissenschaft begeisterst du dich?
- Wer von den bekannten ukrainischen Gelehrten ist ein Vorbild für dich?
- Welche Entdeckungen und Erfindungen hat er gemacht?
- Hast du über das Leben von diesen Menschen ein Buch gelesen?
- Finde im Internet mehr Informationen über seine Erfindungen.

**3** **Lies den Text und übersetze die unterstrichenen Wörter mit Hilfe des Wörterbuches. Mache dir Notizen über die Erfindungen, die das Menschenleben erleichtern.**

Lesen und Schreiben

### **Diese Erfindungen erleichtern unser Leben**

Früher war das Leben viel schwerer als heute. Die Leute hatten keine Haushaltsgeräte, die ihre Arbeit erleichtern. Die Frauen mussten zu viel Zeit bei den Hausarbeiten, beim Kochen, Aufräumen und Spülen verbringen. Alles mussten sie mit den Händen machen. Früher hatten die Menschen auch keine Elektrik. Die Kinder, die eine Schule besuchten, mussten unter der Kerze lernen.

Die erste große Erfindung in der Welt war das Rad. Später waren entdeckt: Buchdruck, Telegraph, Glühbirne, Telefon, Film, Auto und Diesel-Motor.

Heute können wir das Leben ohne Technologie nicht vorstellen. Wissenschaftliche und technische Erfindungen beeinflussen unseren Alltag. Vor allem die Geräte für das Haushalt sind sehr wichtig für unser Leben. Diese Geräte helfen uns beim Kochen und sie sparen uns Zeit. Zu diesen



Haushaltgeräten gehören z.B. Mikrowelle, Spülmaschine, Waschmaschine, Staubsauger, Mixer, Elektroherd und Kühlschrank.

Die wichtigsten Erfindungen waren auch der Computer und das Internet. Sie sind heute in jeder Institution, in jeder Schule und fast in jeder Familie. Mit dem Computer können wir verschiedene Referate oder Hausaufgaben schreiben. Im Internet finden wir alle möglichen Informationen aus aller Welt. Im Internet können wir auch elektronische Briefe schreiben, Musik hören, Zeitungen und Bücher lesen, Computerspiele spielen, Filme sehen oder auch verschiedene Sachen einkaufen. Im Internet können wir uns mit unseren Freunden chatten oder neue Leute kennen lernen.

Die weitere wichtige Erfindung war das Handy. Mit dem Handy können wir telefonieren, SMS, Bilder oder E-Mails schicken, Fotos machen, im Internet surfen oder Radio hören. Heute können wir uns unser Leben ohne Handy, Computer und Fernseher nicht vorstellen.

Verschiedene Erfindungen von bekannten Persönlichkeiten kann man in den technischen Museen in Deutschland sehen.

Die Wissenschaft und Technik hilft uns und erleichtert unser Leben. Doch manche Leute können die Wissenschaft und Technik missbrauchen. Sie stellen Bomben und chemische oder biologische Waffen her. Deshalb können einige Erfindungen für die Menschheit auch sehr gefährlich sein.

## Hausaufgabe

**a) Schreibe eine Liste der Geräte, die unser Leben erleichtern.**

**b) Ergänze die Lücken durch die Wörter aus der Wortliste. Unterstreiche die Verben im Passiv.**

Grammatik  
festigen

Unser Leben wird durch die Wissenschaft ... .

Die kosmischen Raketen ... von Serhij Korolow konstruiert.

Viele Entdeckungen wurden ... .. ukrainischen Gelehrten gemacht.

Unsere Welt wurde ... .. Computer erobert.

Umgang mit Computern ... in vielen Schulen als neues Fach unterrichtet.

Das Internet wurde erst vor 15 Jahren von Wissenschaftlern ... .

Die jungen Erfinder wurden ... .. Präsidenten gelobt.

Viktor Hluschkow hat das Forschungsinstitut für Kybernetik ... .

**Wortliste:**

1) *von dem*

5) *wurden*

2) *durch die*

6) *erfunden*

3) *wird*

7) *begründet*

4) *von den*

8) *verändert*

## Stunde 34 DER BERÜHMTE UKRAINISCHE ERFINDER

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**anerkennen**, -a, -a

**der Geistliche**, -n, -n  
**verleihen**, verlieh,  
verliehen

**die Glühbirne**, -, -n

Der alte Gelehrte ist in der ganzen Welt anerkannt.

Der Junge sollte Geistlicher werden.

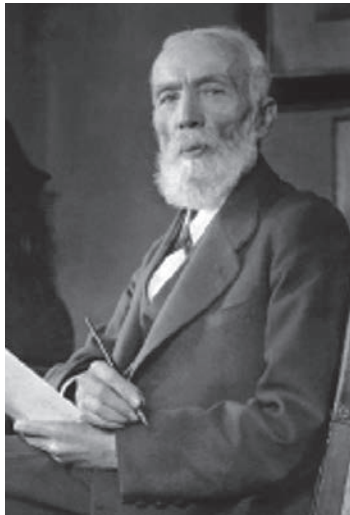
Iwan Puluj wurde der akademische Titel verliehen.

Weißt du, wer die Glühbirne erfunden hat?

### 2 Lies den Text, markiere die Sätze im Passiv.

Lesekompetenz  
entwickeln.  
Grammatik  
üben

#### Iwan Puluj



Iwan Puluj ist ein weltberühmter ukrainischer Wissenschaftler und Erfinder. Er wurde als das größte wissenschaftliche Genie der letzten 100 Jahre anerkannt. Leider wurde sein Name in der Ukraine für viele Jahre vergessen.

Iwan Puluj wurde am 2. Februar 1845 im Dorf Hrymajliw geboren.

Er ging auf das Gymnasium in Ternopil, dann studierte er Theologie an der Universität Wien und besuchte auch Vorlesungen in Astronomie, Mathematik und Physik. Nach dem Wunsch seiner Eltern sollte er Geistlicher werden. Iwan Puluj beschloss aber sein Leben der Wissenschaft zu widmen.

1872 beendete er sein Studium und arbeitete als Assistent am Lehrstuhl für Physik, später unterrichtete er Physik und Mathematik an der Militärakademie in Jugoslawien. Dann ging er an die Universität Strassburg, wo er zwei Jahre lang Elektrotechnik studierte. In Strassburg wurde ihm den Dokortitel verliehen.

Puluj war an den Universitäten Wien und Prag als Professor tätig. 1899 wurde er Rektor an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. Seit 1902 war er Dekan der ersten elektrotechnischen Fakultät in Europa.

Der ukrainische Gelehrte Iwan Puluj hat mehr als 50 wissenschaftliche Arbeiten geschrieben. Seine Erfindungen sind weltbekannt: Glühbirnen, Kathodenrohre, Neonlicht, Telefonapparate u. a. Aber seine größte Entdeckung sind X-Strahlen, die er früher als Conrad Röntgen entdeckt hat.

Iwan Puluj war Mitglied der Wissenschaftlichen Taras-Schewtschenko-Gesellschaft in Lwiw.

Iwan Puluj beherrschte 15 Fremdsprachen. Er ist auch als Dolmetscher bekannt. Von I. Puluj, P. Kulisch und I. Netschuj-Lewyzkyj wurde die Bibel ins Ukrainische übersetzt. Iwan Puluj ist auch Autor von Lehrbüchern für Physik und Geometrie. Die wissenschaftlichen Entdeckungen und Erfindungen von I. Puluj wurden von seinen Zeitgenossen hochgeschätzt, z. B. A. Einstein und I. Horbatschewskyj.

Zum 150. Geburtsjahr des großen ukrainischen Gelehrten wurde 1995 in seinem Heimatdorf Hrymajliw ein Puluj-Denkmal errichtet.

Informationen  
finden

**3** Finde im Text die wichtigsten Ereignisse aus dem Leben von I. Puluj und schreibe sie in dein Heft.

Hörkompetenz  
entwickeln

**4** Hörtext: Junge Wissenschaftlerin.

Höre den Text über junge ukrainische Wissenschaftlerin und ergänze die Sätze.

Olha Brovarets ist ... .  
Sie wurde ... in ... geboren.  
Olha Brovarets arbeitet auf den Gebieten ... .  
Sie ist die jüngste ... .  
Die Wissenschaftlerin will die Medikamente gegen ... erfunden.  
Olha begeistert sich für ... .



**Hausaufgabe**

Grammatik  
üben

**a) Schreibe die Sätze im Präsens und Präteritum Passiv. Nimm die Übung 2, Stunde 32 zu Hilfe.**

Die E-Mail ... (schreiben)  
Die X-Strahlen ... (entdecken)  
Das Internet ... (erfinden)  
Die Nachrichten ... (schicken)  
Die Waren ... (verkaufen)  
Die Menschen ... (informieren)

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

**b) Erzähle über den ukrainischen Gelehrten Iwan Puluj.**

Studium und wissenschaftliche Tätigkeit von I. Puluj.  
Erfindungen und Entdeckungen des großen Gelehrten.  
Fremdsprachen im Leben von I. Puluj.

## Stunde 35 COMPUTERWELT

**1**  
Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**1** Weißt du, wie die Teile des Computers heißen? Schau auf das Bild und merke dir die deutschen Benennungen.

der Computer	die CD
der Monitor / der Bildschirm	das CD-R
die Taste	der Drucker
die Tastatur	das Textverarbeitungsprogramm
die Maus	das Grafikprogramm
die DVD-R	das E-Mail-Programm
das DVD-RW	das Internet

**2**  
Wortschatz  
üben

**2** Was kann man alles mit dem Computer machen? Suche die richtige Übersetzung der folgenden Ausdrücke. Trage dann die richtigen Buchstaben a – l in das Raster ein.

1. Den Computer einschalten / ausschalten
2. Ein Programm öffnen / schließen
3. Ein Dokument schreiben
4. Grafiken / Tabellen erstellen
5. Ein Dokument speichern  
(auf Stick, auf CD-R)
6. Einen Text speichern
7. Einen Text ausdrucken
8. Im Internet surfen
9. Mit der Maus klicken
10. Eine E-Mail schicken
11. Einen Brief mailen
12. Im Internet chatten  
(lies: tschätten – engl.)



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

- a) скласти графіки / таблиці
- b) переходити з однієї інтернет-сторінки на іншу
- c) відіслати електронного листа
- d) записати текст
- e) "клацнути" мишкою
- f) увімкнути / вимкнути комп'ютер
- g) "розмовляти" в інтернеті
- h) записати документ на диск

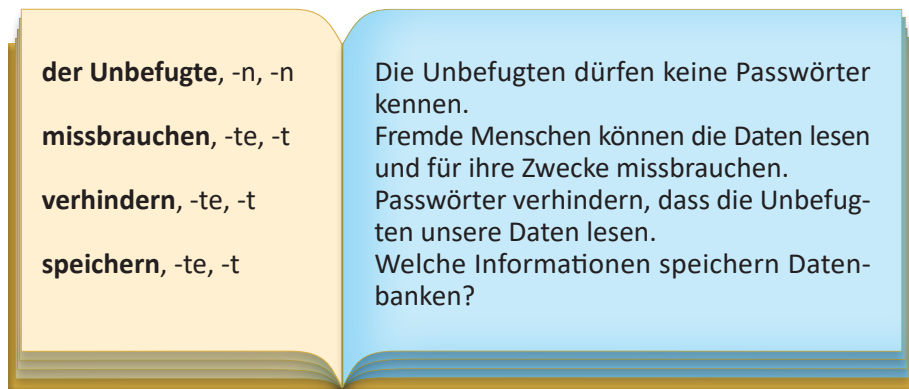


der Stick

- i) закрити / відкрити програму
- j) створити документ
- k) роздрукувати текст
- l) відіслати листа

### 3 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben



### 4 Lies den Text. Schreibe die unbekanntten Wörter in dein Vokabelheft und übersetze sie mit Hilfe des Wörterverzeichnisses.

Lesekompetenz  
entwickeln

#### Computer erobern unsere Welt

Computer haben die Welt erobert. Datenbanken speichern wissenschaftliche, wirtschaftliche, militärische oder persönliche Informationen. Englisch ist die Sprache der Computerwelt. Computertechnik hat heute weltweite Standards. Viele Firmen arbeiten heute international.

Computer erledigen in wenigen Minuten Rechenoperationen, für die ein menschliches Gehirn Tage oder Wochen braucht. Die Computerindustrie steigert von Jahr zu Jahr ihre Umsätze. Elektronische Rechner gibt es heute bei allen Behörden, Betrieben, Banken und Kaufhäusern, wo sie die schwierigsten Aufgaben lösen.

Die modernen Computertechnologien geben uns heute die Möglichkeit mit dem Computer im Zug, im Wald, im Gebirge oder am Ufer des Meeres zu arbeiten. Man kann sogar einen anderen Menschen auf dem Monitor sehen und mit ihm sprechen.

Über Netzwerke kann man die Daten austauschen. Passwörter sollen verhindern, dass Unbefugte die Daten lesen und für ihre Zwecke missbrauchen.

Doch die Hacker werden immer dreister. Sie bieten "Kollegen" ein Programm, mit dem man mit mehr als zwölf Ländern telefonieren kann. Einige Hacker stellen per Telefon-Modem Raubkopien her – über 3 Millionen Euro Verlust für die Software-Verkäufer. Die Welt kennt schon auch die zerstörerische Kraft der Computerviren.

Die neue Technik bringt große Gefahren mit sich. Die Menschen überlassen die Organisation ihres Lebens immer mehr dem Computer und werden von ihm immer mehr abhängiger. Und was passiert, wenn die Menschen eines Tages den Computer nicht mehr beherrschen? Ein Beispiel dafür ist der Flugverkehr, der heute fast ganz von Computern gesteuert wird.

Lesen und Verstehen

### 5 Finde die Antworten im Text.

- Was speichern die Datenbanken?
- Wo arbeiten heute elektronische Rechner?
- Welche Möglichkeiten geben uns heute die modernen Computertechnologien?
- Was verhindern die Passwörter?
- Welche Kraft haben Computerviren?
- Welche Gefahren bringt neue Technik mit sich?

Lesekompetenz entwickeln

### 6 Finde im Text die wichtigsten Probleme, die mit dem Computer verbunden sind und formuliere sie. Schreibe über Vorteile und Nachteile des Computers.

*Vorteile des Computers*

*Nachteile des Computers*

.....

.....



## Hausaufgabe

Lesekompetenz entwickeln

- a) Lies den Text und notiere die Sätze, die den Hauptgedanken des Textes wiedergeben.

### Computerclub für Mädchen

Einmal in der Woche trifft sich die Lehrerin Susanne Weinert nachmittags mit einigen Schülerinnen im Computerraum der Schule. Gemeinsam arbeiten sie kleine Programme aus oder entwerfen auf dem Bildschirm Zeichnungen oder Texte. Frau Weinert freut sich über die Fortschritte der Mädchen und die guten kreativen Arbeiten.

Computerspiele, mit denen sich vor allem die Jungen beschäftigen, sind in der Gruppe nicht sehr beliebt.

Den „Computerclub für Mädchen“ hat Frau Weinert gegründet, um ihre Schülerinnen mit der neuen Technologie bekannt zu machen. Immer wieder hatte sie im Unterricht gehört, dass Technik etwas nur für Jungen ist und Mädchen mit dem Computer nichts machen können.

Diese Meinung wollte Frau Weinert ändern. Darum sollten in den Club keine Jungen aufgenommen werden.

Sprechkompetenz entwickeln

- b) Erzähle, ob du und deine Freunde einen Computerclub besuchen.

## Stunde 36 DIE VIRTUELLE WELT – INTERNET

1

Partnerarbeit

Arbeite zu zweit. Frage deinen Mitschüler: Welche Tätigkeiten kannst du mit dem Computer erledigen? Nimm folgende Ausdrücke zu Hilfe.

Programme entwickeln  
Texte entwerfen  
Briefe schreiben  
E-Mails schicken  
eine Kopie machen  
Konzertkarten bestellen  
Geld überweisen  
Formulare ausfüllen

die Post erledigen  
eine Auskunft geben  
ein Hotelzimmer reservieren  
einen Flug buchen  
ein Foto verschicken  
Filme sehen  
Computerspiele spielen  
Bekanntschaften machen

2

Lesekompetenz  
entwickeln

Lies den Text, finde die fett gedruckten Vokabeln im Wörterverzeichnis und schreibe sie heraus.

### Das Internet verändert unsere Welt

Vor etwa 25 Jahren kam der erste „personal computer“ (PC) auf den Markt. Vor etwa 20 Jahren wurde das Wort „Internet“ erfunden. Vor etwa 17 Jahren wurde der erste **Internet-Browser** entwickelt.

Das Internet verändert heute unsere Lebenswelt. Das Internet ist ein weltweites Netz von miteinander verbundenen Computern: Damit kann man über Landesgrenzen und Kontinente hinwegspringen.

Mit dem neuen Medium werden Bankgeschäfte erledigt, neue Partner und neue Freunde gefunden, Nachrichten gesendet und empfangen und **Verbindungen** zu anderen Menschen **hergestellt**. Neue Waren werden eingekauft und verkauft. Das ist heute dank weltweiter Computer-Netzwerke kein Problem mehr.

Jeder braucht heute PC-Kenntnisse. Heute wird in allen Schulen der Umgang mit dem Computer als neues Fach unterrichtet. Man lernt in den Schulen auch den richtigen Umgang mit dem Internet.

Immer mehr junge Leute **sind** an das Internet **angeschlossen**. Die Zahl der privaten Nutzer steigt täglich. Viele junge Leute haben einen **Internet-Zugang** und eine eigene E-Mail-Adresse – ihren persönlichen elektronischen **Briefkasten** im Internet. Sie schicken E-Mails an ihre Freunde und Verwandten.

Im Internet lebt man wie in einer Traumwelt. Die Finger fliegen über die Tasten des Computers und die Zeit vergeht wie **im Nu**. Mit dem neuen Medium können die Jugendlichen einander in den Weiten des Internets kennen lernen. Im Internet gibt es zahlreiche Projekte für Jugendliche, z. B. Im Bereich des Umweltschutzes. Heute braucht man Computer, weil sie nützlich sind und die Arbeit der Menschen erleichtern.

Ich benutze das Internet vor allem um den notwendigen Lehrstoff für die Schule zu finden. Oder E-Mails an meinen Brieffreund Stefan in Deutschland zu schicken und von ihm Post zu bekommen. Ich kann den anderen



Internet-Nutzern schon auch einen guten **Tipp** geben: Gebt eure persönlichen Daten nicht ins Netz ein, die anderen können das missbrauchen.

Grammatik  
üben

**3** Finde im Text und notiere alle Sätze mit Verben im Passiv.

Partnerarbeit

**4** Arbeitet zu zweit. Ergänzt den Dialog.

Personen: **R** – Roman, **S** – Stefan, ein neuer Schüler.

**R** Wie lange sitzt du jeden Tag an deinem Computer?  
.....

**S** Was machst du am Computer?  
.....

**R** Nutzst du den Computer vor allem für die Schule?  
.....

**S** Erleichtert der Computer deine Arbeit an Hausaufgaben?  
.....

**R** Welche Computerspiele spielst du gern?  
.....

**S** Findest du einige Computerspiele gefährlich? Warum?  
.....

**R** Gefällt dir die Arbeit am Computer? Was kannst du mit dem Computer erledigen?  
.....

**S** Was sagen die Eltern, wenn du zu lange am Computer sitzt?  
.....

**R** Kannst du mir bitte deine E-Mail-Adresse geben? Du bist hier neu und brauchst bestimmt oft einen guten Rat.  
.....

**S** Ja gern! Danke!



**Hausaufgabe**

Berichte  
schreiben

**Schreibe einen Bericht "Ich und mein Computer" und benutze dabei folgende Fragen.**

Hast du zu Hause einen Computer?

Wie lange sitzt du jeden Tag am Computer?

Surfst du jeden Tag im Internet? Wie lange?

Wem sendest du deine E-Mails?

Wovon schreibst du in deinen elektronischen Briefen?

Bekommst du von deinen Eltern manchmal Computerverbot? Warum?

Benutzest du das Internet auch für die Hausaufgaben? Wie oft?

Welche Hausaufgaben kannst du mit dem Computer machen?

Was machst du am liebsten am Computer?

## Stunde 37 COMPUTERSPIELE

**1** Lies die Sätze und informiere dich über die Gefahren der Computerspiele. Stelle zu jedem Satz eine Frage.

Informationen bekommen

Langes und häufiges Computerspielen ruft Krankheiten hervor: Unruhe, Nervosität, Gereiztheit, Sucht.

Fachleute warnen vor der Computersucht.

Während des Spieles verlieren die Kinder die Realität.

Sie werden von der Realität isoliert.

Sie können die reale und virtuelle Welt nicht mehr unterscheiden.

Gewaltspiele machen Kinder und Jugendliche aggressiv.

**2** Merke dir das Verb mit der Präposition.

Grammatik üben

**gehören, -te, -t (zu Dativ)**

Computerspiele gehören heute zu dem Alltag der Jugendlichen.

Diese junge Frau gehört zu unserer Familie.

**3** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz und Aussprache üben

**eingreifen, -i, -i**  
**die Verhaltensweise übernehmen, -a, -o**  
**die Gewalt, -, -en**

**leiden, litt, gelitten**

Ich will in ihre Diskussion nicht eingreifen.  
Die Jugendlichen übernehmen die Verhaltensweise der Helden der Computerspiele.  
Die Computerspiele machen die Gewalt realistisch.  
Viele Kinder leiden unter Übergewicht.

**4** Lies den Text und markiere die Sätze, die über die Gefahren der Computerspiele berichten. Löse dann die unten stehenden Testaufgaben.

Leseverständnis entwickeln

### Gefährliche Spiele

Kinder haben den Computer längst für sich erobert. Sie gehen virtuos mit ihm um und folgen dabei natürlich ihren eigenen Interessen: Sie bevorzugen Computerspiele. Computerspiele gehören zu ihrem Alltag. Die Kinder sollen auch lernen, den Computer auch als Bildungsmedium sinnvoll nutzen. Dabei können den Kindern interessierte und vor allem informierte Eltern auf ihrer Reise durch die „schöne neue Welt“ helfen.

Machen Computerspiele aggressiv? Professor Glogauer bejaht die Frage mit dem Hinweis, dass Kinder bei Computerspielen – im Gegensatz zu Filmen – selbst in das Geschehen eingreifen können. Dadurch ist die Gefahr viel größer, dass sie die Verhaltensweisen dort übernehmen. „Diese heißen viel zu oft: Schlägst du mich nicht, so schlag ich dich!“

Kinder, die jeden Tag Computerspiele spielen, vernichten über Monate hinweg scharenweise Panzer, Kampfflugzeuge, Raumschiffe und Hub-

schauber – am Bildschirm ihrer Computer. Man vernichtet sogar Menschen! Dort gilt nur eine Regel: Auf alles schießen, was sich bewegt. So töten z.B. die Soldaten auf dem Mars Kolonnen von schrecklichen Monstern.

Solche Spiele werden von Experten scharf kritisiert, weil sie Gewalt immer realistischer machen. Weil es kann auch passieren, dass die Jugendlichen, die zu Aggression und Gewalt neigen, durch solche Spiele in ihrer Einstellung noch bestärkt werden könnten. Solche Spiele machen die Kinder aggressiv und sollen verboten werden. Die Wissenschaftler sind einig darin, dass die Verbote der Eltern wenig helfen und nur den Reiz der Computerspiele für die Jugendlichen erhöhen. Fachleute sprechen von Computersucht. Doch wie kann man den Jugendlichen helfen?

In einer Klinik in Boltenhagen an der Ostsee sind Computer und Fernsehen verboten – hier lernen die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Früher saßen sie stundenlang vor dem PC. Die meisten jungen Patienten leiden unter Übergewicht: Sie bewegen sich zu wenig. Darum lesen die Jugendlichen in der Klinik Bücher und beschäftigen sich auch regelmäßig an der frischen Luft.



### Hausaufgabe

Lies den Text noch einmal und löse die Testaufgaben.

### Test

Tests lösen

#### Ist die Aussage richtig oder falsch?

1. Kinder, die jeden Tag Computerspiele spielen, sind in Gefahr.
2. Dabei können sie Verhaltensweisen der Helden der Spiele nicht übernehmen.
3. Beim Spielen dürfen die Kinder gar nicht schießen.
4. Die Spiele werden von Experten scharf kritisiert.
5. Die meisten Computerspiele können die Neigung der Jugendlichen zur Gewalt verstärken.
6. Die Verbote der Eltern helfen den Jugendlichen diese Gefahren zu vermeiden.
7. Computersucht ist eine moderne Krankheit.
8. In Deutschland gibt es keine Kliniken, wo die Kinder von Computersucht geheilt werden.
9. Die jungen Patienten der Klinik sind fast alle dick.
10. In der Klinik verbringen die Jugendlichen viel Zeit an der frischen Luft.

## Stunde 38 BERÜHMTE DEUTSCHE ERFINDER

### 1 Partizip I.

Grammatik  
üben

**Partizip I** wird vom Infinitiv des Verbs mit dem Suffix **-d** gebildet.

**Beispiel:** lieben – liebend

Der *liebende* Vater sorgt für seinen kleinen Sohn.

Partizip I gebraucht man als Adjektiv und es wird wie ein Adjektiv dekliniert.

**Beispiel:**

<i>Singular</i>	<i>Plural</i>
<b>N.</b> das lachende <b>e</b> Kind	<b>N.</b> die lachenden <b>en</b> Kinder
<b>G.</b> des lachenden <b>en</b> Kindes	<b>G.</b> der lachenden <b>en</b> Kinder
<b>D.</b> dem lachenden <b>en</b> Kind	<b>D.</b> den lachenden <b>en</b> Kindern
<b>Akk.</b> das lachende <b>e</b> Kind	<b>Akk.</b> die lachenden <b>en</b> Kinder

### 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**das Verfahren**, -s, -

**das Unternehmen**, -s, -

**der Adelstitel**, -s, -

Die Brüder Siemens erfanden das Verfahren für die Stahlgewinnung.

In seinem Unternehmen arbeiteten 1 100 Menschen.

1888 bekam Siemens den Adelstitel – **von** Siemens.

### 3 Vergleiche die Bildung des Partizips I und des Partizips II.

Grammatik  
üben

<b>Infinitiv</b>	<b>Partizip I</b>	<b>Partizip II</b>
kommen	kommend	gekommen
lesen	lesend	gelesen
schreiben	schreibend	geschrieben
laufen	laufend	gelaufen
lachen	lachend	gelacht
singen	singend	gesungen
strahlen	strahlend	gestrahlt
wachsen	wachsend	gewachsen
kochen	kochend	gekocht

### 4 a) Lies den Text und notiere alle Verben im Partizip II.

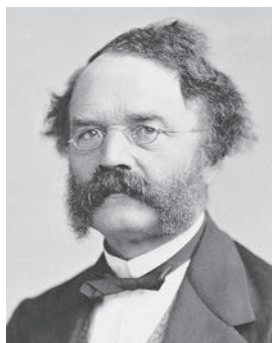
Lesen und  
Grammatik

b) Stelle die Liste der wichtigsten Erfindungen von Siemens zusammen.

#### Werner von Siemens

Alles, was zum ersten Mal in Europa erfunden, entdeckt, entwickelt, gebaut und hergestellt worden ist, kann man im Deutschen Museum in

München sehen und erleben. Diese Ausstellung, die die Geschichte der Technik und ihren neuesten Stand zeigt, ist mit dem Namen Werner von Siemens verbunden.



Werner wurde im Jahre 1816 in der Nähe der Stadt Hannover geboren. Er war das älteste von zehn Kindern. Der Junge besuchte ein Gymnasium in Lübeck und wollte Ingenieur werden. Da die Eltern seine Ausbildung nicht bezahlen konnten, bewarb sich Werner um Aufnahme in die Armee. Seine ganze Freizeit verwendete der junge Soldat, um sich außerhalb des Dienstes mit Physik, Chemie und Technik zu beschäftigen.

Bald starben seine Eltern und Werner hatte versprochen, für die jüngeren Geschwister zu sorgen. Um die Geschwister zu versorgen, wurde er im Nebenberuf Erfinder. So erfand Werner ganz praktische Dinge: Eine Kunststeinpresse, einen Dampfmaschinenregler, eine Methode für galvanische Vergoldung und Versilberung.

Siemens nutzte alle Möglichkeiten der Weiterbildung. Zusammen mit dem Universitätsmechaniker Halske, der auf den begabten jungen Mann aufmerksam war, entwickelte er Blitzsicherungen, Porzellanisolatoren und am 01.10.1847 wurde dann die „Telegraphenbau-Anstalt von Siemens und Halske“ gegründet; dabei blieb Werner im Hauptberuf noch Offizier.

Bald kamen die ersten Aufträge für die Firma. Sie legte die Telegrafenerleitung Berlin – Frankfurt und Werner Siemens war der Held des Tages mit dieser ersten Telegrafenerleitung Europas. In den nächsten zwei Jahren bauten die Brüder Carl und Werner Siemens Telegrafenerlinien von Petersburg über Moskau und Kyjiw nach Odesa.

Nach 15 Jahren militärischer Dienst widmete sich Werner immer neuen Verbesserungen und Erfindungen: Für die Stahlgewinnung erfanden die Brüder das Siemens-Martin-Verfahren, für den Bergbau wurde eine elektrische Eisenbahn konstruiert. In Berlin gab es bald elektrische Straßenbeleuchtung und Straßenbahnen.

1885 beschäftigte sein Unternehmen in Berlin 1100 Arbeiter, für die er eine Pensionskasse schuf.

Werner Siemens schuf den Begriff „Elektrotechnik“ und bestimmte alles, was man bald unter diesem Wort verstand. Er entwarf und setzte eine Dynamomaschine zusammen. Es war Siemens gelungen, Kraft in elektrischen Strom umzuwandeln.

Auf der Weltausstellung für Elektrotechnik 1881 erhielt das Haus Siemens das Ehrendiplom. Werner Siemens bekam auch einen Ehrendoktor-Titel und wurde zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften genannt. 1888 bekam er den Adelstitel. Seither hieß er Werner **von** Siemens. Er starb am 6. Dezember 1892 in Berlin.



## Hausaufgabe

Grammatik und  
Schreibkontrolle

### a) Ergänze das Partizip I der Verben in Klammern. Achte auf das Geschlecht, den Kasus und die Zahl der Substantive.

In den ... Jahren fliegen die Raumschiffe zu den fernen Planeten.

(kommen)

... lernt man viel. (reisen)

Heute haben wir ... Wetter. (strahlen)

Die ... Kinder spielen im Park. (lachen)

Der ... Junge schwimmt dreimal in der Woche in der Schwimmhalle.

(behindern)

In der ... Woche beginnt die Deutscholympiade. (kommen)

... Wasser ist sehr heiß. (kochen)

Die ... Blume duftet sehr schön. (blühen)

Das... Haus am Rande der Stadt war sehr alt. (zerstören)

Der Großvater gießt den... Baum in seinem Garten. (wachsen)

Deine Worte sind sehr... . (überzeugen)

... singt die Mutter ihrem Kind ein Wiegelied. (beruhigen)

Informationen  
suchen

### b) Weißt du, welche Erfindungen die deutschen Wissenschaftler gemacht haben? Suche die richtige Erfindung. Ergänze die Lücken.

1876: Robert Koch hat ... erfunden.

1881: Werner von Siemens hat ... erfunden.

1887: Emil Berliner hat ... erfunden.

1902: Robert Bosch hat ... erfunden.

1905: Der Physiker Albert Einstein hat ... formuliert.

1930: Manfred von Ardenne hat ... erfunden.

1936: Der Ingenieur Heinrich Focke hat ... erfunden.

1938: Otto Hahn hat ... erfunden.

1941: Konrad Zuse hat ... erfunden.

den Plattenspieler

die Bakteriologie

den Hubschrauber

die Zündkerze

den Computer

die Relativitätstheorie

die Straßenbahn

das Fernsehen

die Kernspaltung

## Stunde 39 ERFINDUNGEN UND ENTDECKUNGEN

**1**  
Hörkompetenz  
entwickeln

H ö r t e x t: Marie Curie.

a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

das Zehntel

strahlen

geschehen (geschah)

*десята частина*

*світити, випромінювати*

*траплятися*

b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

Test lösen

### Test

Wähle die richtige Lösung: a, b oder c.

1. Marie und Pierre Curie suchten das Radium ...

a) zehn Jahre.

b) 35 Monate.

c) 45 Monate.

2. Marie schrieb ihre Doktorarbeit ...

a) 1902 an der Berliner Universität.

b) 1903 an der Sorbonne-Universität.

c) 1904 an der Wiener Universität.

3. Das Thema der Doktorarbeit war ...

a) „Über radioaktive Strahlung“.

b) „Über radioaktive Substanzen“.

c) „Über die Radioaktivität“.

4. Marie und Pierre Curie wurden mit dem Nobelpreis... ausgezeichnet.

a) für die Entdeckung der Elemente Radium und Polonium

b) für die Entdeckung der Radioaktivität

c) für die Entdeckung der Strahlung des Urans.

5. Marie sah das Radium als reines Metall zum ersten Mal ...

a) im Jahre 1909.

b) im Jahre 1910.

c) im Jahre 1911.

6. Marie sagte, dass das Radium ...

a) sehr teuer ist.

b) sie reich machen soll.

c) allen Menschen gehört und den kranken Menschen in der Welt helfen muss.





Lies den Text über bekannte deutsche Mathematikerin Amalie Emmy Noether und suche im Wörterbuch unbekannte Wörter.

Notiere die wichtigsten Ereignisse aus ihrem Leben.

### Deutsche Mathematikerin Emmy Noether

Amalie Emmy Noether ist eine bekannte deutsche Mathematikerin, geboren 1882 in Erlangen, gestorben 1935 in USA. Man nennt sie „Mutter der modernen Algebra“, die grundlegende Beiträge zur abstrakten Algebra und zur theoretischen Physik schuf. Insbesondere hat Noether die Theorie der Ringe und Körper revolutioniert. Bekanntes Noether-Theorem gibt die Verbindung zwischen Symmetrien von physikalischen Naturgesetzen und Erhaltungsgrößen an.

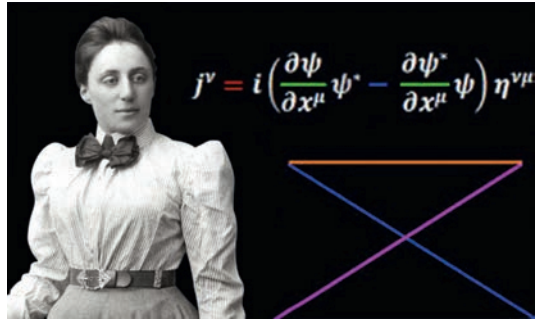
Ab 1920 verlegte sie ihren Forschungsschwerpunkt auf die allgemeine Idealtheorie. In Göttingen, damals Weltzentrum mathematischer Forschung, gründete sie ihre eigene mathematische

Schule: Seit Mitte der 1920er Jahre fand sie eine Reihe von hochbegabten Schülern aus aller Welt, die sich um sie scharten. Noether hat auch eine entscheidende Rolle bei der Durchsetzung abstrakter algebraischer Methoden in der Topologie. Auch in der theoretischen Physik leistete sie viel.

1933 emigrierte sie wegen der Nazi-Diktatur in die USA.

In Deutschland gibt es heute Schulen, die den Namen von der bekannten deutschen Mathematikerin Emmy Noether tragen. Das sind die Emmy-Noether-Oberschule in Berlin und das Emmy-Noether-Gymnasium – ein naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium in Erlangen.

Nach : [https://de.wikipedia.org/wiki/Emmy\\_Noether](https://de.wikipedia.org/wiki/Emmy_Noether)



### Hausaufgabe

**Schreibe:** Was ist für dich dein Handy? Nimm folgende Ausdrücke zu Hilfe.

das Kommunikationsmittel

die Kurznachrichten

dürfen nicht lang sein

werden mit den kleinen Handy-Tasten geschrieben

werden mit dem Handy verschickt

bekommt man blitzschnell

Am häufigsten wird ein SMS dem / der ... verschickt

sind bei den Jugendlichen / bei mir sehr beliebt

kosten ...



## Stunde 40 WIEDERHOLUNG

**1**  
Gruppenarbeit

**Gruppengespräch.**

- Erzählt, was ihr alles mit dem Computer machen könnt.
- Erzählt, welche Entdeckungen und Erfindungen für die Menschen besonders wichtig sind.

**2**  
Grammatik festigen

**Löse die Testaufgaben zum Thema „In der Welt der Wissenschaft“.**  
Entscheide, welche Lösung richtig ist. Markiere jede richtige Antwort.

No	Lückensätze	A	B	C	D	Punkte
1	Viele wichtige Erfindungen wurden ... .. Gelehrten Iwan Puluj gemacht.	von den	durch den	von dem	an dem	
2	Heute ... in der Genetik viele neue Entdeckungen gemacht.	werden	wird	wurde	werdet	
3	Von ... wurde der Computer erfunden?	wem	wen	dem	wessen	
4	Die ... Sonne scheint jeden Morgen in mein Fenster.	strahlene	gestrahlte	strahlende	strahlene	
5	In den ... Jahren fliegen die Menschen zu den fernen Planeten.	kommend	kommenden	gekommenen	gekommenen	
6	Die Ärzte warnen ... Gefahr der Computerspiele.	an der	von den	vor der	für die	

Jede richtige Lösung: 2 Punkte  
Alle Lösungen richtig: 12 Punkte

**3**  
Sprechfertigkeiten entwickeln

**Situation.**

**Stelle dir vor: Du bist der tapfere Astronaut und fliegst mit einem Raumschiff zum Mond.**

- Was kannst du durch das Fenster des Raumschiffes sehen?
- Welche Geräte hast du in der Kabine?
- Wozu dienen sie?
- Was willst du auf dem Mond erforschen?
- Werden dir auf dem Mond auch Roboter helfen? Welche?

**Benutze dabei Texte und Übungen aus der Stunde 32.**

## Lektion 5 GESUNDE ERNÄHRUNG

### Stunde 41 DIE KUNST RICHTIG ZU ESSEN

#### 1 Merke dir die Wortgruppen zum Thema „Essen“.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

essen – das Essen – die Essenszeit  
trinken – das Trinken – das Getränk  
kochen – das Kochen – der Koch  
backen – der Bäcker – das Gebäck  
süß – die Süßigkeit – die Süßspeise  
frühstücken – das Frühstück – die Frühstückspause  
der Mittag – zu Mittag essen – die Mittagspause  
der Abend – zu Abend essen – das Abendessen  
gesund – die Gesundheit – gesunde Ernährung

Grammatik wiederholen:

**essen, aß, gegessen**

Präsens	Imperativ	
ich esse	wir <b>essen</b>	iss!
du isst	ihr <b>esst</b>	esst!
er isst	sie/Sie <b>essen</b>	Essen Sie bitte!

Grammatik wiederholen:

**müssen** – man muss    **sollen** – man soll  
**dürfen** – man darf    **essen** – man isst

#### 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**die Ernährung**, -, *nur Sg.*  
**die Speise**, -, n  
**das Übergewicht**, -(e)s,  
*nur Sg.*  
**der Körper**, -s, -  
**die Flüssigkeit**, -, en

Gesunde Ernährung ist sehr wichtig.  
Ich kann schon einige Speisen kochen.  
Viele Kinder essen ungesund und bekommen Übergewicht.  
Der Körper jedes Menschen braucht gesunde Ernährung und Erholung.  
Wie viel Flüssigkeit braucht der Mensch täglich?

#### 3 Lies den Text, markiere alle Sätze mit dem Pronomen man.

Lesen und  
Meinung äußern

Schreibe *Ludwig Feuerbachs* und *Sokrates* Worte über das Essen in dein Heft. Übersetze sie ins Ukrainische. Äußere auch deine Meinung darüber.

### Gesunde Ernährung

Man ist, was man isst – so sagte einmal der bekannte Philosoph Ludwig Feuerbach. Er hatte Recht, weil es wirklich wichtig ist zu wissen, wann, wie viel und was der Mensch essen soll. Eine richtige Ernährung hilft

dem Menschen gesund zu bleiben. Eine falsche Ernährung führt oft zu schweren Krankheiten.

Morgens muss man gut und genügend essen. Abends soll man nicht viel essen, sonst schläft man schlecht. Man soll täglich 3–4 Mal essen und immer zu gleicher Zeit. Beim Essen darf man nicht eilen, man soll immer in Ruhe essen. Die Speisen dürfen nicht zu kalt und nicht zu heiß sein. Man darf auch beim Essen nicht lesen.

Der Mensch soll nicht zu viel essen. Es gibt Mütter, die ihren Kindern zu viel zu essen geben. Dann haben ihre Kinder Übergewicht. Sie werden sehr dick, aber das bedeutet nicht, dass sie gesund sind. Ihr Körper kann einfach nicht alles verarbeiten, was er bekommt.

Der griechische Philosoph Sokrates sagte: „Einige Menschen leben, um zu essen. Ich esse, um zu leben“.

Was soll man essen, um gesund zu bleiben? Ein arbeitender Mensch braucht täglich 3000 bis 4000 Kalorien. Diese Kalorien kann man in Brot, Gemüse, Obst, Fleisch und anderen Lebensmitteln finden. In unserer Nahrung sollen auch Eiweiß, Vitamine und Mineralien sein.

Der Mensch muss aber nicht nur essen, sondern auch trinken. Er braucht täglich etwa zwei Liter Flüssigkeit.

#### 4 Schreibe die Sätze mit dem Pronomen *man* in dein Heft.

### Hausaufgabe

Lies und merke dir das deutsche Kochrezept. Koche am Wochenende für deine Familie Kartoffelklöße.

#### Kartoffelklöße

(reicht für 4 Personen)

1,5 kg Kartoffeln

Salz

200 g Mehl

2 Eier

Mehl zum Formen

- 750 g Kartoffeln schälen und 30 Minuten kochen.
- Die übrigen Kartoffeln schälen und reiben.
- In ein Küchentuch geben und stark ausdrücken.
- Die gekochten Kartoffeln zerdrücken mit den rohen Kartoffeln mischen, Eier und Mehl zugeben.
- Die Hände mit Mehl bestreichen und die Klöße von etwa 6 cm formen.
- Etwa 3 Liter Wasser aufkochen und die Klöße 20 Minuten bei milder Hitze kochen.
- Die Klöße sind gar, wenn sie nach oben steigen.

## Stunde 42 GESUNDES LEBEN

**1** Lies die deutschen Sprichwörter und finde ihre ukrainischen Äquivalente. Welches Sprichwort findest du aktuell? Warum?

Wortschatz-  
arbeit

- Salz und Brot macht Wangen rot.
- Von schönen Worten wird man nicht satt.
- Wie der Koch, so der Brei.
- In der Not schmeckt jedes Brot.
- Hunger ist der beste Koch.

**2** Merke die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**die Lebensweise**, -,  
*nur Sg.*

**die Erholung**, -, *nur Sg.*

**hervorrufen**, -ie, -u

**verursachen**, -te, -t

**vergiften**, -te, -t

Gesunde Lebensweise ist heute sehr aktuell.

Gefällt dir die Erholung am Meer?

Was hat diese Krankheit hervorgerufen?

Zigaretten und Alkohol verursachen schwere Folgen.

Viele Nahrungsmittel sind mit chemischen Elementen vergiftet.

**3** Merke dir die neuen Verben mit Akkusativ.

Grammatik  
üben

**denken**, -a, -a (**an Akkusativ**)

An wen denkst du? Ich denke an meine Eltern. Sie arbeiten zu viel und brauchen Erholung.

Woran sollen alle Menschen mehr denken? An ihre Gesundheit.

**bevorzugen**, -te, -t (**Akkusativ**)

Meine Freunde bevorzugen gesunde Ernährung.

Was bevorzugt der ältere Herr? Er bevorzugt Obst und Gemüse.

**4** Lies den Text und markiere die Sätze, die den Hauptgedanken des Textes formulieren. Schreibt zu jedem Absatz des Textes eine Überschrift.

Lesen und  
Sprechen

### Gesundheit ist das höchste Gut

Gesundheit ist das höchste Gut – sagt das Sprichwort. Heute hat eine gesunde Lebensweise eine große Bedeutung. Die Luft, das Wasser und der Boden sind mit chemischen Abfällen und radioaktiven Stoffen vergiftet. Darum müssen die Menschen mehr für ihre Gesundheit sorgen. Gesunde Ernährung, reines Wasser und frische Luft sind für jeden Menschen lebenswichtig, besonders für kleine Kinder. Alle Menschen brauchen auch mehr Bewegung und Erholung.

Die Menschen brauchen reine Nahrungsmittel. Zur gesunden Ernährung gehören natürlich hergestellte Produkte: Getreideprodukte,

Gemüse, Obst, Milch und Sauermilchprodukte, Eier und Fleisch. Einige Wissenschaftler meinen, dass Nahrungsmittel mit modifizierten Genen sehr schädlich für die Gesundheit sind.

Man muss wenigstens dreimal täglich essen. Warmes Essen ist für jeden Menschen auch sehr wichtig.

Viele Leute mögen fettes Essen nicht. Sie sind überzeugt, dass fettes Essen sehr ungesund ist. Einige essen kein Fleisch, weil sie Tiere lieben. Deshalb essen sie vegetarisch: Sie bevorzugen Obst und Gemüse.

Viele junge Leute rauchen. Sie haben eine ungesunde Gesichtsfarbe und gelbe Zähne. Sie geben jeden Tag viel Geld für Zigaretten aus, weil Rauchen teuer ist. Jugendliche, die rauchen und Alkohol trinken, denken nicht daran, wie schädlich das für ihre Gesundheit ist: Zigaretten und Alkohol verursachen schwere Krankheiten.

Schädlich ist es auch viel vor dem Fernseher oder Computer zu sitzen, spät ins Bett zu gehen, lange zu schlafen, viel Zucker und Salz zu essen.

Die Bewegung ist im Gegenteil sehr gesund. Bewegung bedeutet Leben. Die Leute, die immer gesund bleiben wollen, müssen früh aufstehen, Gymnastik machen, Rad fahren, Fußball spielen und schwimmen. Sie müssen auch Wanderungen machen und die schöne Natur bewundern. Dann sind sie immer gesund und munter.

**5**  
Gruppenarbeit

### Äußert eure Meinungen:

- Was ist für die Gesundheit nützlich?
- Was ist schädlich?
- Esst ihr vegetarisch? Warum? Warum nicht?

**Nehmt den Text zu Hilfe.**



### Hausaufgabe

**a) Erzähle: Welches Essen ist gesund?**

**b) Schreibe, was sollst du für deine Gesundheit tun. Nimm folgende Ausdrücke zu Hilfe.**

Schreib-  
kompetenz  
entwickeln

**Ich soll**

- früh aufstehen
- Gymnastik machen
- Zähne putzen
- gesund essen
- Obst essen
- Saft trinken

- Sport machen
- Rad fahren
- schwimmen
- Wanderungen machen
- im Garten arbeiten
- die Natur bewundern

## Stunden 43–44 UNSER TÄGLICHES ESSEN

Lesen und  
Sprechen

- 1 Lies den Text über Steffi. Überlege: Warum will Steffi Diät halten? Ist es immer gesund, Diät zu halten?

### Steffi hält Diät

Steffi ist 16 Jahre alt. Seit zwei Jahren besucht sie einen Sportverein. Sie ist Turnerin und trainiert jeden Tag drei Stunden – eine Stunde am Morgen und 2 Stunden am Nachmittag außer am Sonntag.

Steffi nimmt oft an Wettkämpfen teil und muss immer schön aussehen. Sie will schlank sein und beschloss vor einem halben Jahr eine Diät zu machen. Jetzt bevorzugt sie Obst und Gemüse, obwohl sie früher gerne Fleisch gegessen hat. Jetzt achtet sie auf die Kalorien. In ihrem Menü sind heute fast nur kalorienarme Nahrungsmittel.

Für das tägliche Training braucht Steffi viel Kraft. Oft kommt das Mädchen total müde nach Hause. Jetzt fürchten die Eltern, dass eine solche Diät für die Gesundheit ihrer Tochter schädlich ist.

Am Sonntag haben sie gemeinsam ein gesundes Menü für Steffi zusammengestellt. Die Eltern haben gesunde Nahrungsmittel gewählt, die reich an Vitaminen sind und nicht zu viele Kalorien haben. Solch ein Essen wird Steffi immer fit halten. Steffis Mutter sagt: Besser gesund und schlank als fett und krank.

Partnerarbeit

- 2 Sprecht zu zweit: Hältst du auch Diät? Welche? Wozu? Halten eure Verwandte oder eure Freunde Diät? Erzählt.

Grammatik  
üben

- 3 Demonstrativpronomen *solcher, solche, solches*.

Das **Demonstrativpronomen** *solcher, solche, solches* wird als Adjektiv, Pronomen und Artikelwort gebraucht.

Das Pronomen **solcher** wird im Singular mit dem unbestimmten Artikel gebraucht:

Ein **solcher** Mensch, ein **solches** Gewitter, eine **solche** Idee.

Dann wird das Pronomen **ein solcher** im Singular wie der unbestimmte Artikel mit einem Adjektiv dekliniert.

Im Singular werden verschiedene Formen des Pronomens verwendet:  
ein solches Glück – solch ein Glück – so ein Glück

Der unbestimmte Artikel **ein** kann auch **nach** dem Pronomen **solch** stehen.  
Dann hat das Pronomen die Form **solch**, die unverändert bleibt:

**ein solcher Film – solch ein Film**, (im Plural – **solche Filme**).



4

**Dekliniere das Pronomen mit dem Substantiv. Merke dir die Endungen des Pronomens und des Substantivs.**

Singular	<i>Maskulin (der)</i>	<i>Neutrum (das)</i>
<i>Nominativ</i>	ein solcher Film	ein solches Gewitter
<i>Genitiv</i>	eines solchen Filmes	eines solchen Gewitters
<i>Dativ</i>	einem solchen Film	einem solchen Gewitter
<i>Akkusativ</i>	einen solchen Film	ein solches Gewitter
	<i>Feminin (die)</i>	<i>Plural</i>
<i>Nominativ</i>	eine solche Arbeit	solche Gewitter
<i>Genitiv</i>	einer solchen Arbeit	solcher Gewitter
<i>Dativ</i>	einer solchen Arbeit	solchen Gewittern
<i>Akkusativ</i>	eine solche Arbeit	solche Gewitter
Singular	<i>Maskulin (der)</i>	<i>Neutrum (das)</i>
<i>Nominativ</i>	solch ein Film	solch ein Gewitter
<i>Genitiv</i>	solch eines Filmes	solch eines Gewitters
<i>Dativ</i>	solch einem Film	solch einem Gewitter
<i>Akkusativ</i>	solch einen Film	solch ein Gewitter
	<i>Feminin (die)</i>	<i>Plural</i>
<i>Nominativ</i>	solch eine Arbeit	solche Filme
<i>Genitiv</i>	solch einer Arbeit	solcher Filme
<i>Dativ</i>	solch einer Arbeit	solchen Filmen
<i>Akkusativ</i>	solch eine Arbeit	solche Filme

5

**Dekliniere nach dem Muster (Übung 4)**

eine solche Diät  
solch eine Diät

6

**Lies die Sätze mit dem Pronomen *solcher* und übersetze sie. Merke dir die *kursiv gedruckten* Ausdrücke.**

*Ein solcher Hund* hat den alten Mann gebissen.  
Früher ist sie *mit solch einer Freude* in ihr Heimatdorf gefahren!  
In diesem Winter herrschte *eine solche Kälte*, dass viele Obstbäume erfroren.  
*Mit einem solchen Menschen* will ich nicht sprechen.  
*Auf solch ein Glück* hat mein Freund viele Jahre gewartet.  
Der alte Seemann hat *ein solches Gewitter* in seinem Leben noch nie gesehen.  
*In einem solchen Haus* wollte ich immer wohnen.  
*Eine solche Speise* möchte ich jeden Tag essen!

**Arbeitet in Gruppen. Stellt ein sinnvolles Menü für einen gewöhnlichen Tag zusammen. Achtet auf Kalorien.**

*(Ein 15-jähriger Schüler braucht ca. 2500 – 2800 Kalorien pro Tag.)*

1 Apfel – 30 kkal*	Brötchen – 110 kkal (für 100 g)
Apfelsaft – 80 (für 100 g**)	Wurst – 140 kkal (für 50 g)
Orangensaft – 47 kkal	Milch – 72 kkal (für 100 g)
Salat – 20 kkal	Quark – 311 kkal (für 100 g)
1 Ei – 140 kkal	Käse – 350 kkal (für 100 g)
1 Tomate – 20 kkal	Würstchen – 300 kkal (für 100 g)
Schokolade – 500 kkal (für 100 g)	Hühnerfleisch – 90 kkal (für 100 g)
Marmelade – 52 kkal (für 10 g)	Kartoffeln – 85 kkal (für 100 g)

\* **kkal** – Kilokalorien

\*\* **g** – Gramm

<b>Gruppe 1</b> <b>Frühstück</b> .....	<b>Gruppe 2</b> <b>Mittagessen</b> .....	<b>Gruppe 3</b> <b>Abendessen</b> .....
--	--	---

**Präsentiert ihr Menü den anderen Gruppen.**

**Lies Informationen über die Essenszeiten in Deutschland. Merke dir und notiere die Arten von deutschen Restaurants.**

### Essenszeiten in Deutschland

In Deutschland achten die meisten Menschen auf eine gesunde Ernährung. Sie essen viel Obst und Gemüse. Die Menschen essen in der Regel in Deutschland dreimal am Tag: Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Meistens hängen die Essenszeiten von der Schule oder von der Arbeit ab. Doch es gibt Traditionen, an die sich die meisten Menschen halten.

Die Deutschen frühstücken meistens zwischen 6 und 9 Uhr. Das Mittagessen ist zwischen 12 und 14 Uhr. Sie essen zu Abend zwischen 18 und 20 Uhr. Viele essen noch ein zweites Frühstück in der Schule oder auf der Arbeit. Und zwischen 15 und 16 Uhr trinkt man Kaffee oder Tee und isst man ein Stück Kuchen.

Wenn die Menschen nicht zu Hause essen möchten, dann haben sie eine große Auswahl: ein Restaurant (eine Gaststätte), ein Cafe, ein Imbiss oder eine Kneipe.

In einem Restaurant kann man essen und trinken und das ist teuer. In einem Cafe gibt es Kuchen und Eis, man kann hier Tee oder Kaffee trinken. In einer Kneipe treffen sich meistens die Leute und meistens

nur trinken etwas. In einem Imbiss essen die Menschen meistens im Stehen: sie bestellen hier Pizza, Würstchen oder Döner\*.

An den Universitäten gibt es auch eine Mensa, hier können die Studenten billig essen.

In allen Restaurants ist es verboten zu rauchen.

\***Döner** – gegrilltes Fleisch (aus türk.)



## Hausaufgabe

Grammatik  
festigen

a) **Schreibe die Sätze in dein Heft. Setze das Pronomen „ein solcher“ oder „solch ein“ in der richtigen Form ein. Nimm Übungen 3 und 4 zu Hilfe.**

Ein ... Essen schmeckt immer sehr gut.

Mit ... .. Freund will er im Sommer in die Berge fahren.

... .. Freundschaft war für mich immer sehr wichtig.

... .. Menschen hat mein Bruder früher nie getroffen.

Im Kreise ... .. Familie habe ich in meiner Kindheit viele schöne Stunden verbracht.

... .. Ausflug können wir mit unserer Klasse im Juni unternehmen.

... .. Wörterbuch möchte ich gerne haben.

... .. Erfolg hat der junge Sportler nicht erwartet.

Solch ... Ernährung ist sehr gesund.

Schreiben

b) **Stelle ein Menü für deine Familie für morgen zusammen. Nimm die Übung 7 zu Hilfe. Achte auf Kalorien. Übertrage die Tabelle in dein Heft. Ergänze die Tabelle.**

### Menü

Essenszeit	Gerichte	Kalorien
Frühstück		
Mittagessen		
Abendessen		

## Stunde 45 WELCHES ESSEN MAGST DU?

### 1 Merke dir die Wortfamilie „Essen“.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

Das **Essen**, Essbesteck, Essgeschirr, Essgewohnheiten, Essenszeit, Abendessen, Mittagessen, Festessen, Hochzeitsessen, Essenmarke, Essecke, Essenreste

### 2 Arbeitet zu zweit. Frage deinen Freund:

Partnerarbeit

Hast du Hunger? Hast du Durst? Magst du gerne Süßigkeiten?

Magst du Schokolade?

Welches Obst magst du?

Magst du Vanilleeis?

Magst du auch Nudelsuppe?

Was magst du am liebsten?

Grammatik wiederholen:

#### mögen

ich mag	wir mögen
du magst	ihr mögt
er/sie/es mag	sie/Sie mögen

### 3 Ergänze die Sätze und schreibe sie in dein Heft. Benutze dabei die Wörter in den Klammern.

Wortschatz  
und Grammatik

Grammatik wiederholen:

#### Es ist... .. zu + Infinitiv

Es ist gesund frisches Obst **zu** essen.

Es ist gesund ... .	(Äpfel)
Es ist ungesund ... .	(viel Süßigkeiten)
Es ist schädlich ... .	(Zigaretten)
Es ist wichtig ... .	(gesunde Ernährung)
Es ist nützlich ... .	(Sport)
Es ist gefährlich ... .	(viel Zucker)
Es ist interessant ... .	(neue Speisen)
Es ist lustig ... .	(Eis mit Freunden)

### 4 Wiederhole die Höflichkeitsregeln am Tisch.

Wir sprechen  
höflich!

Merke dir den Gebrauch des Pronomens *man*.

#### Höfliches Benehmen am Tisch

Man soll sich vor dem Essen die Hände waschen!

Man soll immer in Ruhe essen.

Man soll die Gabel in der linken und das Messer in der rechten Hand halten.

Man isst mit geschlossenem Mund.

Man stützt die Ellenbogen beim Essen nicht auf den Tisch.

Man darf beim Essen nicht laut sprechen.

Man darf beim Essen nicht laut lachen.  
Man darf nicht im Stehen essen.  
Man darf beim Essen nicht lesen.  
Man darf beim Essen nicht fernsehen.  
Man wünscht einander „Guten Appetit!“.

**5** **Arbeitet in Gruppen. Inszeniert den Dialog „Am Tisch“.** Ihr könnt dabei folgende Ausdrücke benutzen:

Gruppenarbeit

Guten Appetit!  
Ich bin satt / hungrig.  
Ich mag ... .  
Ich hätte gerne ... .  
Ich möchte gerne ... .  
Das schmeckt fantastisch.  
Das ist lecker.  
Kannst du mir bitte ... geben?  
Nein, danke, ich esse kein ... .  
Ich halte ... .  
Ich trinke am liebsten ... .



### Hausaufgabe

Einkaufszettel schreiben

**Du hilfst deiner Mutter oft beim Einkaufen. Du sollst aber zuerst einen Einkaufszettel schreiben. Du überlegst, wie ihr noch sparen könnt. Ergänze die Lücken. Gebrauche dabei folgende Ausdrücke:**

Ein Becher ...	Preis .....
Eine Dose ...	Preis .....
Ein Kilo ...	Preis .....
Eine Tüte ...	Preis .....
Ein Liter ...	Preis .....
Ein Stück ... (200 g)	Preis .....
Ein Becher ...	Preis .....
Eine Flasche ...	Preis .....
Eine Verpackung ...	Preis .....
Eine Schachtel ...	Preis .....

**Zusammen: .....**

*(Joghurt, Nudeln, Käse, Pralinen, Milch, Äpfel, Tee, Sahne, Margarine, Saft)*

**Dann kannst du deiner Mutter sagen, wie viel Geld ihr für die Einkäufe braucht.**

## Stunde 46 NAHRUNGSMITTEL UND SPEISEN

- 1** Lies die Liste der Nahrungsmittel und Speisen, die man jeden Tag isst. Schreibe dann eine Liste von Obst, Gemüse und Fleisch.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

*Das Brot, die Butter, der Joghurt, die Kartoffel, der Käse, die Milch, das Mineralwasser, die Gurke, der Saft, die Sahne, die Nudeln, die Zitrone, die Cola, die Praline, die Tomate, der Zucker, der Tee, die Margarine, der Kuchen, der Apfel, der Gänsebraten, die Birne, die Weintraube, die Spagetti, das Huhn, das Ei, der Karpfen, die Torte, das Kotelett, die Wurst, das Brötchen, die Marmelade, der Schinken, der Honig, das Müsli, die Nuss, die Erdbeere, die Hühnersuppe, das Eis, die Pilzsoße, der Knödel, das Salz, die Pommes frites, der Reis, die Limonade, das Schnitzel, die Tomatensuppe, die Zwiebel, der Knoblauch, die Pilzsuppe, das Würstchen, die Pizza, die Pflaume, die Melone, der Paprika, die Mohrrübe, die Kirsche, der Kohl, die Kohlroulade, die rote Rübe, die Ente, der Quark, der Hering, der Pfeffer, die Klöße.*

Obst	Gemüse	Fleisch
.....	.....	.....

- 2** Übertrage die Tabelle in dein Heft. Ordne die Speisen in die Tabelle. Nimm die Übung 1 zu Hilfe.

Wortschatz-  
arbeit

Vorspeisen / Suppen	Hauptgerichte	Beilagen	Nachtsch

- 3** Suche zu jedem Adjektiv passende Lebensmittel. Übertrage die Tabelle in dein Heft. Ergänze die Tabelle. Nimm die Übung 1 zu Hilfe.

Wortschatz-  
arbeit

süß	
sauer	
salzig	
fett	
bitter	
scharf	
mild	
lecker	

4 Partnerarbeit

Arbeitet zu zweit. Deine Freundin hat bald Geburtstag. Sie möchte eine Party mit einem kalten Büfett machen und braucht deine Hilfe. Überlegt, welche Speisen und Getränke ihr für die Gäste zubereitet. Nehmt die Übung 1 zu Hilfe.

Speisen	Getränke
.....	.....

5 Gruppenarbeit

Stellt ein Menü für ein feierliches Mittagessen im Restaurant „Zum weißen Schwan“ zusammen. Präsentiert dann dieses Menü in der Deutschstunde. Nehmt die Übung 1 zu Hilfe. Überträgt das Menü in das Heft.

Kalte Vorspeisen / Salate      Preis .....

- 1.
- 2.
- 3.

Hauptgerichte      Preis .....

- 1.
- 2.
- 3.

Beilagen      Preis .....

- 1.
- 2.
- 3.

Nachtsich      Preis .....

- 1.
- 2.
- 3.

Getränke      Preis .....

- 1.
- 2.
- 3.

### Hausaufgabe

Wortschatz und Schreiben

Schreibe eine Liste der Speisen und Getränke, die du am liebsten magst. Schreibe eine Liste der Speisen die du selbst kochen kannst.



## Stunde 47 WAS ESSEN DEUTSCHE JUGENDLICHE GERN?

1

Gruppenarbeit

Arbeitet in Gruppen. Lest die kurzen Texte und macht Notizen. Schreibt eine Liste von Speisen und erzählt:

### Gruppe 1

Was essen deutsche Jugendliche gern?

### Gruppe 2

Was können deutsche Jugendliche schon selbst kochen?

Landeskundliche  
Kompetenz  
entwickeln

#### Elke:

Zu Hause koche ich nur einfache Gerichte wie Spiegeleier oder Nudeln. Ich kann aber auch Pizza machen. Der Vater meiner Freundin ist Bäcker. Er hat mir und meiner Freundin gezeigt, wie man Pizza zubereitet.

Am liebsten esse ich italienische Gerichte. Mein Lieblingsgericht sind Ravioli. Ich habe immer beim Kochen ein bisschen Angst, dass etwas anbrennt, besonders vor der Zubereitung von Fleisch. Zum Glück mag ich Fleisch nicht so sehr.

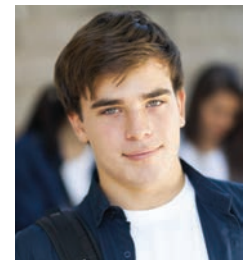
Ich lerne gerade in der Schule kochen. Jetzt macht mir Kochen viel Spaß. Später möchte ich eine Familie haben. Dann werde ich für meine Familie jeden Tag etwas kochen oder backen.



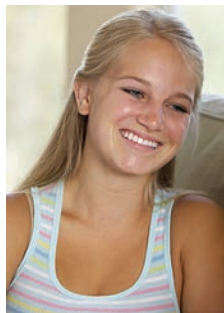
#### Leo:

Ich kann nur einige Kleinigkeiten oder Fertiggerichte kochen. Wenn ich von der Schule nach Hause komme, mache ich mir schon mal Kartoffelpüree oder Frikadellen. Oder Pommes! Pommes und Pizza mag ich besonders.

Früher hat meine Mutter jeden Tag gekocht. Heute geht sie arbeiten. Dann fahre ich in die Stadt und hole mir etwas von dem Supermarkt. Ich möchte gerne besser kochen lernen, zum Beispiel Suppen und Salate. Solche Sachen sind leckerer als Fertiggerichte.



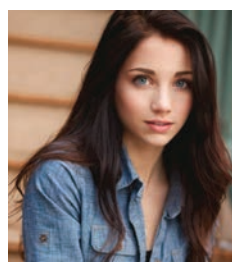
### Steffi:



Wenn ich von der Schule nach Hause komme, mache ich meistens einen Salat. Ich mache seit einem Jahr eine Diät. Ich habe mich daran gewöhnt, auf Kalorien zu achten. Ich koche aber auch sehr gerne. Meine Mutter und meine Oma haben es mir gezeigt.

Am liebsten koche ich für andere. Dann mache ich schon mal ein Fleischgericht, wie Schnitzel oder Frikadellen. Kochen macht mir viel Spaß, aber ich möchte später nicht Köchin werden.

### Karin:



Ich kann überhaupt nicht kochen. Eigentlich habe ich keine Lust dazu. Zu Hause kocht meine Mutter jeden Tag. Das ist bestimmt der Grund, warum ich es noch nicht gelernt habe. Spiegeleier und Ravioli aus der Dose sind das einzige, was ich kochen kann. Das ist auch schon alles! Ich mag Ravioli und Spaghetti und esse sie fast jeden Tag. Vielleicht werde ich später kochen, wenn ich eigene Wohnung habe oder verheiratet bin. Dann lerne ich es ganz schnell.

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

## 2 Präsentiert dann eure Liste der anderen Gruppe.

### Hausaufgabe

#### Erzähle:

Was essen deutsche Jugendliche gern?

Was kochen sie am liebsten?



## Stunde 48 WAS ESSEN UKRAINISCHE JUGENDLICHE GERN?

1  
Lesen und  
Sprechen  
Gruppenarbeit

Arbeitet in Gruppen. Lest die kurzen Texte, schreibt eine Liste von Speisen und erzählt:

### Gruppe 1

Welche Speisen essen ukrainische Jugendliche gern?

### Gruppe 2

Welche Gerichte können ukrainische Jugendliche selbst kochen?

#### **Maria:**

Meine Mutter kocht jeden Tag. Wir mögen warmes Essen gern. Unsere Familie hat einen Gemüsegarten, wo wir gern am Wochenende arbeiten. Darum haben wir das ganze Jahr frisches und gesundes Obst und Gemüse. Fertiggerichte essen wir überhaupt nicht.

Zu Feiertagen, zum Beispiel zu Weihnachten wird bei uns zu Hause viel gekocht und gebacken. Der Heilige Abend ist ein Fasttag, darum isst man an diesem Tag kein Fleisch. Am Heiligen Abend werden zwölf traditionelle Speisen gegessen. Das Hauptgericht ist Kutja – ein Weizengericht mit Honig, Mohn und Nüssen. Traditionell bereitet man auch Fischgerichte, Warenyky und Kohlrouladen mit Pilzsoße zu. Ich und meine Oma backen jedes Jahr auch Pfannkuchen und füllen sie mit Marmelade oder Mohn.



#### **Andrij:**

Ich helfe meiner Mutter gern in der Küche. Meine Mutti kocht jeden Tag. Am Samstag bäckt sie auch Kuchen. Aber besonders viel wird zu Weihnachten und zu Ostern gekocht und gebacken. Dann helfen wir der Mutter alle.

Zum Frühstück essen wir meistens Milchsuppe, Quark mit Sahne, Kartoffeln mit Salat, gekochte Eier und belegte Brote. Wir trinken Tee oder Kaffee mit Milch und essen Kuchen.

Am Sonntag essen wir meistens zu Mittag Borschtsch, Pilzsuppe, Hühnersuppe oder Gemüsesuppe. Zum zweiten Gang gibt es Brathuhn mit Kartoffeln und Gemüsesalat oder Kohlrouladen mit Pilzsoße. Fast jeden Sonntag bereiten wir auch Warenyky mit Kartoffeln oder Quark zu. Ich mag zum Dessert auch frische Erdbeeren mit Sahne.



#### **Roman:**

Am liebsten bereitet meine Mutter Fleischgerichte zu: Mein Vater ist Fleischfan. Schweineschnitzel mit Pommes und Salat, Bratwurst mit Kartoffelpüree, Würstchen mit Nudeln sind seine Lieblingsgerichte.

Ich mag Kartoffelpuffer mit Pilzsoße. Zu meinen Lieblingsgerichten gehört auch Pilzsuppe, die meine Mutti sehr gern kocht. Ich esse nicht so gern Fleisch und bevorzuge vegetarisches Essen. Ich meine, vegetarisches Essen ist viel gesünder.



Ich kann selbst einfache Gerichte kochen. Nach der Schule mache ich oft für mich und meinen Bruder Spiegeleier, Nudeln mit Käse oder einen Gemüsesalat. Nach dem Mittagessen spüle ich jeden Tag das Geschirr, obwohl das mir keinen großen Spaß macht.

### **Natalja:**



In der Schule lernen wir gerade kochen. Unsere Lehrerin Frau Lewtschuk erzählt uns viel vom gesunden Essen. Sie zeigt uns, wie man traditionelle ukrainische Gerichte zubereitet. Auch über kalorienreiche und kalorienarme Nahrungsmittel erfahren wir etwas. Und Äpfel haben viele Vitaminen und Mineralien.

Im Unterricht stellen wir ein Menü aus drei Gängen zusammen: der Suppe, der Hauptspeise und der Nachspeise für jeden Tag und auch für Feiertage. Frau Lewtschuk sagt: Wenn ihr heiratet und Familien habt, dann könnt ihr alles selbst leicht machen.

Kochen und Backen macht fast allen meinen Freundinnen Spaß. Wenn meine Mutti nicht zu Hause ist, dann koche ich etwas für mich und meine Geschwister.

- 2** Präsentiert dann eure Liste der anderen Gruppe. Vergleicht, welches Essen die Deutschen und die Ukrainer mögen.

## Hausaufgabe

Berichte schreiben

**Schreibe einen Bericht über dein Lieblingsessen. Nimm Texte und folgende Fragen zu Hilfe.**

Welches Essen magst du am liebsten?

Was ist dein Lieblingsgericht?

Kochst du gern? Was kannst du schon selbst kochen?

Hilfst du deiner Mutter in der Küche?

Welche leckeren Speisen kochst du mit deiner Mutter?

Wie ist deine Stellung zu den Fertiggerichten?

Magst du Süßigkeiten? Welche?

Was bestellst du, wenn du mit deinen Freunden in ein Cafe gehst?

## Stunde 49 VEGETARIER

**1** Merke dir den Spruch über Vegetarier. Wie verstehst du diesen Ausdruck?

Vegetarier leben länger – aber wie! (*Gerhard Kocher*)

**2** Hörtext: Vegetarier.

Hörkompetenz  
entwickeln

a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

Wortschatz  
üben

**der Vegetarier**

*людина, що не їсть м'яса, вегетаріанець*

**die Ablehnung**

*заперечення, несприйняття*

**im Gegenteil**

*навпаки*

b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

Tests lösen

### Test

Wähle die richtige Lösung: a, b oder c.

1. Vegetarismus ist ...
  - a) eine Lebensweise.
  - b) ein altes Wort.
  - c) ein neues Essen.
2. Die Vegetarier essen ...
  - a) kein Obst und Gemüse.
  - b) kein Fleisch.
  - c) nur Milchprodukte.
3. In Europa sind ...
  - a) bis 2,5 Prozent Vegetarier.
  - b) 5 Prozent Vegetarier.
  - c) 3,5 Prozent Vegetarier.
4. Die Vegetarier meinen, dass ...
  - a) Fleisch keinen guten Geschmack hat.
  - b) alle Menschen Fleisch essen sollen.
  - c) Fleisch ungesund ist.
5. Die Vegetarier sind überzeugt, dass ...
  - a) auch Tiere das Recht für das Leben haben.
  - b) alle Menschen sollen Fleisch essen.
  - c) auch Tiere kein Fleisch essen sollen.
6. Die Kritiker des Vegetarismus sagen, dass ...
  - a) vegetarisches Essen gefährlich für die Gesundheit ist.

- b) Vegetarier viele nötige Vitamine bekommen.  
c) sie bald auch Vegetarier werden.

Grammatik  
üben

**3** Merke dir den Gebrauch der Konjunktion **entweder ... oder**.

Die Konjunktion **entweder ... oder**  
(або – або, чи – чи)

**Entweder** bereitet meine Mutter am Sonntag Warenyky mit Quark zu **oder** sie **kocht** Kohlrouladen mit Pilzsoße.

Ich esse **entweder** zu Hause warm **oder** ich nehme in die Schule belegtes Brötchen mit.

Lesen, Sprechen  
und Grammatik

**4** Lies den Text und informiere dich über typisch deutsches Essen.

### Typisch deutsches Essen

Zum Frühstück essen die Deutschen meistens Brötchen, Toaste oder Brot mit Marmelade oder Honig, Wurst oder Käse. Es gibt auch Müsli mit Milch, Obst oder Joghurt. Oft isst man auch ein Ei. Man trinkt Kaffee mit Milch, Tee oder Saft.

Das Mittagessen ist zwischen 12-14 Uhr. Die Deutschen essen meistens Fleisch oder Fisch mit Kartoffeln, Nudeln oder Reis. Doch die wichtigste Beilage ist Kartoffel. Es gibt auch oft dazu noch einen Salat. Zu den Fleischgerichten gehören Schweinebraten oder Rinderbraten. Man isst auch sehr gern Würstchen.

Die Deutschen essen entweder zu Mittag warm oder sie können warm zu Abend essen. Dann essen sie zu Mittag nur ein belegtes Brötchen.

Typisch deutsches Gemüse sind Weißkohl, Rotkohl und auch Sauerkraut.

Zu dem typisch deutschem Gebäck gehört Apfelstrudel.

Die Deutschen, die an der Ost- und Nordsee leben, essen traditionell mehr Fisch. Zu den traditionellen Fischgerichten gehört auch Karpfen.

Zu Abend isst man meistens nicht viel: Belegte Brote, Kuchen mit Tee oder Saft.

In den letzten Jahren essen die Deutschen entweder mehr Gemüse oder weniger Fleisch. Dabei isst man mehr Geflügelfleisch als Schweinefleisch. Die Jugendlichen essen gern Fertiggerichte.

**5** Stelle die Liste der typisch deutschen Speisen zusammen. Nimm den Text zu Hilfe.

**Arbeitet zu zweit. Lest den Dialog „Im Restaurant“ mit verteilten Rollen. Gestaltet dann einen ähnlichen Dialog.**

*Personen: O – der Ober, H – ein Herr*

- O** Guten Tag! Hier ist die Speisekarte.
- H** Danke. Ich möchte gleich wählen. Was würden Sie mir empfehlen?
- O** Heute haben wir Hühnersuppe. Als Hauptgericht haben wir Schnitzel mit Pilzsoße, als Beilage Knödel. Es gibt auch Tomatensalat.
- H** Und als Nachspeise?
- O** Es gibt frische Erdbeeren mit Sahne.
- H** Schön. Ich hätte gerne Hühnersuppe, Schnitzel mit Pilzsoße und Knödel. Auch einen Tomatensalat. Und zum Nachtisch Erdbeeren.
- O** Mit Sahne?
- H** Ja natürlich.
- O** Wünschen Sie noch etwas?
- H** Hm... Ich hätte noch gerne ein Glas Apfelsaft mit Mineralwasser.
- O** Kommt sofort.
- H** Bringen Sie mir bitte die Rechnung.
- O** Ja gern. Hat es Ihnen gut geschmeckt?
- H** Ja. Danke.
- O** Das sind 27,10 Euro.
- H** Hier sind 28 Euro.
- O** Danke schön. Auf Wiedersehen!



### Hausaufgabe

**Schreibe, was typisch ukrainische Küche ist. Nimm Texte auf Seiten 101–102 und die Fragen zu Hilfe. Welche Gerichte gehören zur typisch ukrainischen Küche?**

- Was essen die Ukrainer meistens am Morgen?  
 Was essen sie gerne zu Mittag?  
 Was isst man in der Ukraine meistens zu Abend?  
 Was isst man zu Mittag?  
 Welche Gerichte bereitet man zu Feiertagen zu?  
 Welches Essen mag deine Familie gerne?  
 Welches Essen ist für dich am leckersten?  
 Welches Essen ist gesund?



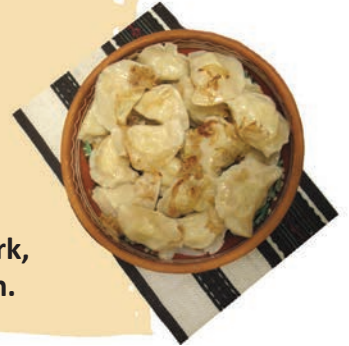
## Stunde 50 WIEDERHOLUNG

- 1 Schreibe das ukrainische Kochrezept für Warenyky auf. Nimm als Muster das deutsche Kochrezept für Kartoffelklöße auf Seite 88.  
Nimm folgende Ausdrücke zu Hilfe.

**Warenyky** – das sind gekochte Teigtaschen mit verschiedenen Füllungen. Warenyky sind ein altes ukrainisches Gericht.

Mehl                    Salz  
Wasser                gar  
Eier                    nach oben steigen  
Teig                    reicht man  
ausrollen            Sahne  
formen                Füllen mit ...

**Füllungen:** Kartoffeln oder Sauerkraut, Quark, Fleisch, Pilze, Mohn oder Beeren.



- 2 Löse die Testaufgaben zum Thema „Gesunde Ernährung“.  
Entscheide, welche Lösung richtig ist. Markiere jede richtige Antwort.

Grammatik  
festigen

No	Lückensätze	A	B	C	D	Punkte (...)
1	Gewöhnlich ... man dreimal am Tag.	isst	esst	aßt	ist	
2	Im Restaurant ... man auch vegetarisches Essen bestellen.	könnt	kannst	kann	können	
3	Ich esse ... liebsten Obst und Gemüse.	an	am	im	in	
4	Die Eltern sollen mehr ... die Gesundheit ihrer Kinder denken.	am	an	für	auf	
5	Mein Freund ... kein fettes Essen.	möchtet	magt	mag	mögt	
6	Solch ... Speise ist sehr ungesund.	einer	eine	einem	einen	

Jede richtige Lösung: 2 Punkte  
Alle Lösungen richtig: 12 Punkte

## Stunden 51–53 WIEDERHOLUNG. RESERVE

## Lektion 6 DIE UKRAINE – EIN GROßES LAND IM HERZEN EUROPAS

### Stunde 54 HEIMAT, DU BIST MUTTERS ERDE

Nur in der Fremde erfährt man, was die Heimat wert ist.  
*Sprichwort*

#### 1 Merke dir die Wortfamilie „Heimat“. Bilde mit diesen Wörtern kurze Sätze.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

Die **Heimat**, das Heimatdorf, die Heimatstadt, das Heimatland, die Heimatliebe, die Heimaterde, das Heimatmuseum, der Heimatort, der Heimatdichter, die Heimatkunde, der Heimatforscher, heimatlich, heimatlos.

#### 2 Lest den Reim und macht seine dichterische Übersetzung. Präsentiert eure Übersetzungen in der Klasse. Besprecht: Wer hat die beste Übersetzung gemacht?

Vergiss nie liebe Heimat,  
wo deine Wiege stand.  
Du findest in der Fremde  
kein zweites Heimatland.

#### 3 Merke dir die neuen Verben.

Grammatik  
üben

##### **verkünden, -te, -t (Akkusativ)**

Das Parlament verkündete die Unabhängigkeit unseres Staates.

##### **verabschieden, -te, -t (Akkusativ)**

Wer verabschiedet in der Ukraine die Gesetze?

##### **anerkennen, -a, -a (Akkusativ)**

Man hat unser Land in der Welt anerkannt.

##### **sich beschäftigen, -te, -t (mit Dativ)**

Womit beschäftigen sich die Streitkräfte der Ukraine?

##### **verteidigen, -te, -t (Akkusativ)**

Die Streitkräfte verteidigen unser Land.

#### 4 Lies richtig die Zahlen, die du unten im Text findest (Übung 5).

Am vierundzwanzigsten (24.) August  
Im Jahre neunzehnhunderteinundneunzig (1991)  
1996 – (ein)tausendneunhundertsechsunneunzig (*normale Zahl*)  
1996 – neunzehnhundertsechsunneunzig (*Jahreszahl*)  
Im Jahre zweitausendzehn (2010)  
Im Jahre zweitausendsiebzehn (2017)

Lesen und  
Informationen  
sammeln

#### 5 Lies den Text über den Staatsbau der Ukraine. Finde die unterstrichenen Wörter im Wörterverzeichnis und schreibe sie heraus. Notiere die wichtigsten Informationen.

### Der Staatsbau der Ukraine



*Die Blau-Gelbe Flagge  
im ukrainischen Parlament (1991)*

Die Ukraine... Grüne Wälder und breite Steppen, blaue Flüsse und hohe Berge, goldene Felder und blumenbedeckte Täler – das ist unsere schöne Heimat, die für jeden von uns so teuer ist.

Das ist ein Land mit den tausendjährigen reichen Geschichte und Kultur, das im Laufe der Jahrtausende die Blüte und den Verfall erlebte. Das Land, für dessen Freiheit Millionen seiner besten Söhne und Töchter ihr Leben opferten. Die Ukraine ist ein Land, das von Gott für uns auserwählt wurde.

Das höchste gesetzgebende Organ unseres Staates ist das Parlament – die Werchowna Rada. Das Parlament verabschiedet die Gesetze. Von dem Parlament wurde am 24. August 1991 die Unabhängigkeit unseres Staates verkündet. Dieser Tag ist in der Ukraine ein staatlicher Feiertag. Am 24. August 2018 feierte das ukrainische Volk siebenundzwanzig Jahre unserer Unabhängigkeit.

Am 28. Juni ist in der Ukraine der Tag der Verfassung.

Am 14. Oktober feiert das ukrainische Volk den Tag des der ukrainischen Streitkräfte.

Der ukrainische Staat hat seine Staatssymbole: Die Blau-Gelbe Flagge, das Wappen – den Dreizack und die Staatliche Hymne der Ukraine.

Die Ukraine hat ihre eigenen Streitkräfte, um unsere Freiheit und Unabhängigkeit zu verteidigen. Die Ukraine besitzt keine Atomwaffen.

Unser Staat wurde von allen Ländern der Welt anerkannt und besitzt einen würdigen Platz in Europa und in der Welt. Die Ukraine ist Mitglied der UNO, UNESCO, des Europarates und anderer internationalen Organisationen. Seit dem September 2017 ist die Ukraine assoziiertes Mitglied der Europäischen Union.

## 6 Ergänze die Fragesätze zum Text.

Sätze ergänzen

- Was erlebte unser Land ... ?
- Wer opferte ... ?
- Wann wurde die Unabhängigkeit ... ?
- Wer verabschiedet ... ?
- Was für ein Staat ist ... ?
- Welche Aufgaben haben ... ?
- Womit beschäftigt sich ... ?
- Zu welchen internationalen ... ?
- Seit wann ist die Ukraine assoziiertes ... ?

## Hausaufgabe

Essay  
schreiben

### a) Schreibe einen Essay:

**Was würdest du in erster Linie für deine Heimat tun, wenn du Ministerpräsident der Ukraine wärest?**

**Nimm folgende Ausdrücke zu Hilfe.**

Für alle Bürger sorgen,  
für kleine Kinder sorgen,  
für die Gesundheit der Bürger sorgen,  
neue Schulen bauen,  
den Alten und Kranken helfen,  
viele interessante Lehrbücher herausgeben,  
neue moderne Betriebe bauen,  
Sport entwickeln,  
Stipendien erhöhen,  
Preise reduzieren, ...

**Mache kurze Notizen und präsentiere deine Aufgabe in der Klasse.**

Grammatik  
festigen

### b) Ergänze die Endungen der Adjektive und Substantive. Benutze dabei die Tabelle 3 auf Seite 224.

das schön... Land, schön... Land, eines schön... Land...  
grün... Wald, ein grün... Wald, des grün... Wald...  
der tief... Fluss, tief... Fluss, im tief... Fluss  
europäisch... Staat, in einem europäisch... Staat  
hoh... Berg, ein hoh... Berg, auf den hoh... Berg  
das frei... Volk, des frei... Volk... , dem frei... Volk  
der würdig... Platz, ein würdig... Platz

## Stunde 55 DIE UKRAINE GEOGRAFISCH GESEHEN

- 1** Merke dir die Wortgruppen mit dem Wort *Land*. Bilde mit den Wortgruppen die Sätze.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

das europäische Land  
das weite Heimatland  
das kleinste Bundesland  
das felsige Festland  
über Land und Meer fahren  
auf dem Land leben  
die Landschaft  
moderne Landschaftsmalerei  
das Land zwischen dem Garten und dem Fluss.

- 2** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**die Tiefebene**, -, -n  
**das Flachland**, -s  
**hügelig**

**die Rohstoffvorräte**

**das Vorkommen**, -s, -

**die Heilquelle**, -, -n

**gewinnen**, -a, -o (Akk.)

Auf der Osteuropäischen Tiefebene  
Unser Territorium ist ein Flachland.  
Die hügeligen Platten von Podillja sind sehr schön.

Die größten Rohstoffvorräte gibt es im Osten unserer Heimat.

In Transkarpaten gibt es Vorkommen an Gold.

Wunderbare Heilquellen haben wir in den Bergen gefunden.

Man gewinnt in diesem Gebiet Kohle.

- 3** Merke dir die Verben mit Präpositionen.

Grammatik  
üben

**bekannt sein (durch Akkusativ)**

Wodurch ist das Vorkarpatenland bekannt? Durch seine Heilquellen.

**reich sein (an Dativ)**

Woran ist die Ukraine reich? Unsere Heimat ist an Flüssen und Seen reich.

**grenzen, -te, -t (an Akkusativ)**

Die Ukraine grenzt an viele Staaten.

- 4** Lies die Zahlen richtig, die du unten im Text findest (Übung 5).

482, 603 700, 1 545, 2 061, 2 201, 7 570, 45 000 000

Lies den Text, finde und notiere alle zusammengesetzten Substantive. Notiere die wichtigsten Informationen.

## Naturschätze und Landschaften unseres Landes

Ein jeder Vogel liebt sein eigenes Nest.  
*Sprichwort*

Unser Heimatland liegt im Zentrum Europas – das geografische Zentrum Europas befindet sich gerade im Westen des Landes – in Transkarpaten. Die Ukraine grenzt an sieben Staaten: An Russland, Weißrussland, Polen, Rumänien, Moldowa, Ungarn und an die Slowakei. Die Gesamtgrenze beträgt 7 570 Kilometer. Eine natürliche Grenze bilden im Süden das Schwarze und das Asowsche Meer. Der höchste Berg der Karpaten ist der Howerla (2 061 Meter). Im Süden ist das Krimgebirge. Der höchste Berg Roman-Kosch ist 1 545 Meter hoch.

Das Territorium unserer Heimat beträgt 603 700 Quadratkilometer. Das bedeutet: Die Ukraine ist das größte Land Europas. In der Ukraine leben 45 Millionen Menschen. Viele Millionen Ukrainer leben im Ausland.

Die meisten Teile der Ukraine liegen auf der Osteuropäischen Tiefebene, und unser Territorium ist überwiegend ein Flachland. Ausnahmen sind das Karpatenvorland, die hügeligen Platten von Podillja und das Donezbecken. Im Süden und Südosten des Landes erstrecken sich breite Steppen.



Die geografische Karte der Ukraine



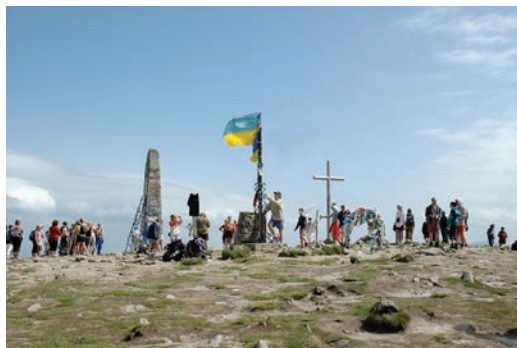
Die größten Flüsse der Ukraine sind der Dnipro (2 201 Kilometer lang) mit seinen Nebenflüssen Desna und Prypjat', die Donau, der Dnister und der Piwdennyj Buh. Im Norden des Landes gibt es viele Seen.

Unser Land ist reich an vielen Bodenschätzen. Die größten Rohstoffvorräte gibt es im Westen und im Osten unserer Heimat. Donezbecken ist ein großes Kohlenlager. Eisenerze gewinnt man in Krywyj Rih, Manganerze gibt es nicht weit von Nikopol. Im Karpatenvorland gewinnt man Mineralsalze und Erdgas. In Transkarpatien gibt es Vorkommen an Gold.

Die wichtigsten Industriezweige sind Kohlenindustrie, Erzgewinnung und Erzverarbeitung, Schwermaschinenbau und chemische Industrie.

Der Boden der Ukraine ist sehr fruchtbar, deshalb ist in unserem Land die Landwirtschaft hoch entwickelt. Man nennt die Ukraine die Kornkammer Europas.

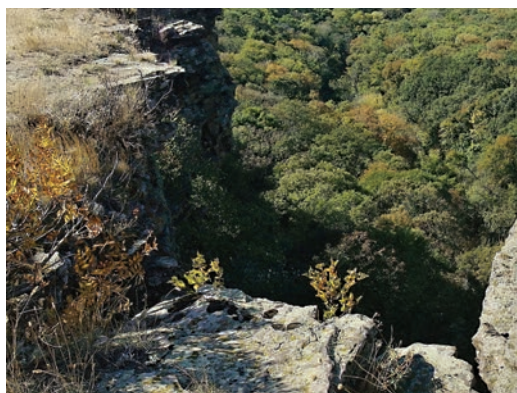
Weltweit bekannt sind die Kurorte Truskawez' und Morschyn durch ihre wunderbare Heilquellen im Karpatenvorland und die Kurorte der



*Ukrainische Jugendliche auf dem Berg Howerla*



*Das Krymgebirge*



*Die Bergkette im Gebiet Donezk*



*Morschyn*



Südküste der Halbinsel Krym. Unendlich schön ist die Natur der Ukraine, die eine reiche Schatzkammer unseres Volkes ist.

6

Partnerarbeit

**Arbeite zu zweit. Spreche an der Landkarte der Ukraine über Landschaften und Naturschätze unseres Landes.**

**Inszeniere einen Dialog. Benutze dabei folgende Fragen.**

Bist du in deinen Ferien viel gereist?

Welche Städte und Dörfer unserer Heimat hast du besucht?

Liegt diese Stadt (dieses Dorf) im Osten unserer Heimat?

Wie ist dort die Gegend?

Wie ist dort die Natur?

Gibt es in der Nähe einen Wald (einen Fluss, einen See, Berge)?

Welche bekannten Gedenkstätten und Denkmäler gibt es in dieser Gegend?

Mit welchen bekannten Persönlichkeiten sind diese Gedenkstätten verbunden?

### Hausaufgabe

Essay  
schreiben

**a) Schreibe einen Essay über die Naturschätze deiner Gegend.**

**b) Schau auf die Landkarte der Ukraine. Wo gewinnt man diese Rohstoffe? Stelle eine Liste der größten Rohstoffvorräte der Ukraine (deiner Gegend) auf.**

**Benutze dabei Informationen aus dem Text und folgende Wörter:**

Mineralquellen	Kalkstein
Mineralsalze	Kupfer
Erdgas	Mangan
Erdöl	Gold
Eisenerz	Silber
Steinkohle	Uran
Braunkohle	

Im Osten des Landes gewinnt man ...

Im Westen des Landes ...

Im Norden ...

Im Zentrum...

Im Karpatenvorland ...

In meiner Gegend ...

## Stunde 56 DIE HAUPTSTADT UNSERER HEIMAT

Die wahre Heimat ist eigentlich die Sprache.  
Wilhelm von Humboldt, 1827

1  
Partnerarbeit

### 1 Arbeitet zu zweit. Sprecht über unsere Hauptstadt.

- Hast du schon einmal die Hauptstadt unserer Heimat besucht?
- Wohnen dort deine Verwandte (deine Freunde)?
- Hast du vielleicht eine Reise nach Kyjiw mit deiner Klasse gemacht?
- Bist du nach Kyjiw mit dem Zug (mit dem Bus, mit dem Auto) gefahren?
- Wessen Namen trägt unsere Hauptstadt?
- Welche Denkmäler (Museen) hast du in Kyjiw besucht?
- Warst du auch im Theater?
- Was hat dir in unserer Hauptstadt besonders gut gefallen?
- Willst du in Kyjiw studieren? Wo?

2  
Wortschatz  
und Aussprache  
üben

### 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

**großartig**  
der Sitz, -es, -e  
**die Botschaft**, -, -en  
  
**das Konsulat**, -(e)s, -e  
  
**das Höhlenkloster**, -s  
(nur Sg.)  
**segnen**, -te, -t (Akk.)  
  
**teilen**, -te, -t (in Akk.)

Großartige Denkmäler unserer Hauptstadt  
Der Sitz des Präsidenten im Marienschloss  
In Kyjiw haben Botschaften von vielen Ländern ihren Sitz.  
Das deutsche Konsulat befindet sich im Zentrum der Hauptstadt.  
Das Höhlenkloster Kyjewo-Petscherska-Lawra  
Der Heilige Apostel Andreas segnete die Menschen und die grünen Berge am Dniproufer.  
Man teilte die Schüler in zwei Gruppen.

3  
Lesen und  
Verstehen

### 3 Lies den Text und betitele jeden Absatz des Textes.

#### Kyjiw – das Herz der Ukraine

Die Hauptstadt unserer Heimat Kyjiw liegt auf sieben Hügeln an beiden Ufern des größten und schönsten Flusses der Ukraine des Dnipro. Der Dnipro teilt die Stadt in zwei Teile.

Kyjiw hat eine reiche Geschichte. Im 1. Jahrhundert nach Christus kam in diese Gegend Apostel Andreas. Er kam mit seinen Schülern. Der Apostel zeigte auf die grünen Berge am Dniproufer, segnete sie und sagte: „Hier bauen die Menschen eine große Stadt, über die der Gott seine Gnade erstrahlt. Zu Gottes Ehren errichten die Menschen in dieser Stadt viele Kirchen, die den Namen Christus berühmt machen.“

Später kamen in diese Gegend drei Brüder: Kyj, Stscek und Choryw und gründeten hier eine Stadt, die sie zu Ehren des ältesten Bruders Kyjiw nannten.

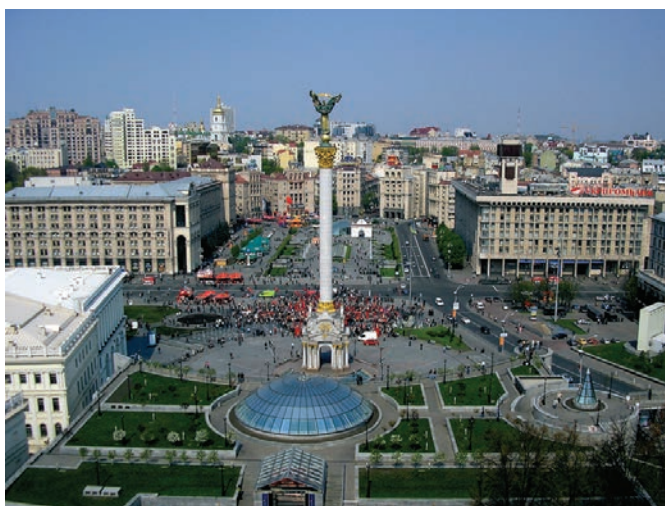
Das Gründungsjahr Kyjiws ist das Jahr 482. Heute ist Kyjiw 1536 Jahre alt. Schon im 11. Jahrhundert war Kyjiw die größte Stadt Europas mit rund 50 000 Einwohnern.

Das heutige Kyjiw ist eine moderne europäische Stadt mit 3 Millionen Einwohnern, einer großartigen Architektur und wunderschönen Parks. Unsere Hauptstadt ist in administrative Bezirke eingeteilt. Im Marienschloss ist der Sitz des Präsidenten der Ukraine. In der Hauptstadt befinden sich das Ukrainische Parlament – die Werchowyna Rada und unsere Regierung. In Kyjiw haben Botschaften und Konsulate von vielen Ländern der Welt ihren Sitz.

Kyjiw ist das bedeutendste Kulturzentrum unserer Heimat. Hier sind weltberühmte Theater, Museen und Bibliotheken. Weltweit bekannt sind die Nationale Taras-Schewtschenko-Universität und die Kyjewo-Mohyljanska-Akademie – die Hochschulen von Weltniveau.

Die Hauptstadt schmücken weltbekannte Baudenkmäler: Die Sophien-Kathedrale (1037), das Höhlenkloster Kyjewo-Petscherska-Lawra (aus dem 11. Jh.), die St.-Andreas-Kirche (1766), die St.-Wolodymyr-Kathedrale (aus dem 19. Jh.). In den letzten Jahren werden in Kyjiw neue wunderschöne Kirchen und Kathedralen errichtet.

Auf den Straßen unserer Hauptstadt kann man zu jeder Jahreszeit Tausende Touristen aus aller Welt treffen. Sie besuchen unsere Museen, im Sommer machen sie gern eine Dniprofahrt.



*Platz der Unabhängigkeit*

Chrestschatyk – die Hauptstraße von Kyjiw – ist eine der schönsten Straßen Europas. Jetzt wachsen hier die jungen Kastanienbäume, die

zu jeder Jahreszeit die Stadt schmücken. Sehr schön ist Majdan Nesaleshnosti (Unabhängigkeitsplatz) mit seinen großartigen Denkmälern und Springbrunnen. Die Touristen, die in unsere Hauptstadt kommen, bewundern eine der ältesten Straßen Kyjiws – Andrijiwskyj Uswis. In Kyjiw ist die U-Bahn – eine der größten in der Welt.

In den letzten Jahren wird in der Stadt viel gebaut. Die Hauptstraße Chrestschatyk und Majdan Nesaleshnosti wurden rekonstruiert. Viele moderne Hochhäuser schmücken die neuen Wohnviertel. Aber auch heute braucht die Hauptstadt unsere besondere Liebe und Sorge.

Wortschatz-  
arbeit

#### 4 Finde im Text und notiere die deutschen Äquivalente der folgenden Wortgruppen.

на семи горбах	всесвітньо відомий
на обох берегах	в останні роки
на дві половини	чотири роки тому
зі своїми учнями	в кожную пору року
на честь Господа	світового рівня

Partnerarbeit

#### 5 Situation. Sprecht zu zweit.

Dein Freund aus Österreich ist zu Besuch in der Ukraine. Ihr wollt einige Tage in unserer Hauptstadt verbringen. Besprecht, wofür er sich am meisten interessiert. Plant, was ihr in Kyjiw sehen und besuchen möchtet.

- Plan:** 1. Zuerst gehen wir...  
2. Dann besuchen wir...  
3. Zu Mittag essen wir... Am Nachmittag ...  
4. Am Abend ...  
5. Am nächsten Morgen...  
.....



### Hausaufgabe

Grammatik  
festigen

#### a) Bilde von den folgenden Substantiven Genitiv und Akkusativ. Nimm das Wörterbuch zu Hilfe.

Der Fürst, der Präsident, der Polizist, der Demonstrant, der Demokrat, der Herr, der Verliebte, der Verwandte, der Reisende, der Gast, der Professor, das Handy

#### b) Projektarbeit. Ein kleines Projekt.

Finde im Internet Informationen und alte Fotos über die Geschichte der Hauptstraße Kyjiws – Chrestschatyk und präsentiere sie in der Klasse.

## Stunde 57 HERVORRAGENDE PERSÖNLICHKEITEN UNSERER HEIMAT

Heimat ist immer noch Sehnsucht nach der Kindheit.  
Heinrich Böll

### 1 Arbeitet zu zweit. Sprecht über die berühmten Persönlichkeiten unserer Heimat

Partnerarbeit

Welche berühmten Persönlichkeiten unserer Heimat kennst du?

Wer ist ein Vorbild für dich?

Welche Eigenschaften gefallen dir an diesem Menschen?

Wodurch ist dieser Mensch bekannt?

Hast du über diesen Menschen in einem Buch gelesen?

Wie heißt dieses Buch?

Hast du über diesen Menschen einen Film gesehen?

Hat dein Lehrer über diese Persönlichkeit in der Stunde erzählt?

Wann und wo hat er gelebt?

Wofür (wogegen) hat er gekämpft?

### 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**der Aufklärer**, -s, -  
**der Verleger**, -s, -

**das Erbe**, -, -n  
**der Schmied**, -es, -e

**der Wert**, -es, -e  
**außerordentlich**

**die Seele**, -, -n

Der weltbekannte Aufklärer  
Die Brüder sind in der Ukraine als unermüdliche Verleger bekannt.  
Sein Erbe sind seine zahlreichen Werke.  
Sein Vater war Schmied. Am Rande des Dorfes stand seine alte Schmiede.  
Der höchste Wert ist unsere Heimatliebe.  
Außerordentliche Begabungen von Iwan Franko.  
Die Seele des Menschen.

### 3 Merke dir die neuen Verben.

Grammatik  
üben

**errichten, -te, -t (Akkusativ)**

Man errichtete im Stadtzentrum ein schönes Denkmal.  
Wer hat dieses Denkmal errichtet? Der berühmte ukrainische Bildhauer.

**widmen, -te, -t (Dativ)**

Wem widmete der Dichter seine Werke? Der Dichter widmete seine Werke seinem armen Volk.

**schätzen, te, -t (Akkusativ)**

Das gesamte Werk von Iwan Franko wird in der Welt hochgeschätzt.

**beerdigen, te, -t (Akkusativ)**

Die jungen Helden von Kruty beerdigte man auf dem Askold-Berg.

## 4 Lies den Text und notiere dir die wichtigsten Lebensdaten von Iwan Franko.

## Iwan Franko

Es ist heut' keine Zeit, keine Zeit,  
Dass wir dienen dem grausamen Feind!  
Wir vergessen nie unsere Leiden und Schmerz –  
Für Ukráine sind Seele und Herz.

*Iwan Franko. Ne pora. 1880*



*Iwan Franko, 1875*

Iwan Franko, der hervorragende Sohn des ukrainischen Volkes, gehört zu den größten Denkern in der Weltgeschichte. Sein ganzes Leben, sein gesamtes Werk und sein großes Talent widmete er seinem armen Volk. Wir, seine Nachfolger, sollen sein wissenschaftliches und literarisches Erbe tief erlernen, um seinen Wert und seine Bedeutung gerecht zu schätzen.

Iwan Franko war ein weltberühmter Dichter, Prosaiker, Dramatiker, Wissenschaftler, Publizist, Politiker und Aufklärer. Er war ein unermüdlicher Verleger, Kritiker, Literaturhistoriker, Folklorist und Übersetzer.

Er wurde am 27. August 1856 im galizischen Dorf Naguje-wytschi als Sohn eines Dorfschmiedes geboren. Sein Vater Jakiw, der außerordentliche Begabungen seines Sohnes bemerkte, schickte den Jungen in die Schule. 1867–1875 lernte Iwan im Gymnasium in Drohobytsch. Über seine Schuljahre schrieb er später in seinen zahlreichen Erzählungen.

Seine Eltern starben, als er noch ein Kind war. Doch das Feuer in der Schmiede seines Vaters, den er heiß liebte, bewahrte er in seinem Herzen sein ganzes Leben lang: "Auf dem Grund meiner Erinnerung brennt auch heute noch ein ... glutheißes Feuer... Das Feuer in der Schmiede meines Vaters... Mir ist, als habe ich es als Kind tief in meine Seele eingelassen, um es auf meinem Lebensweg in mir zu tragen", schrieb er.

Nach der Beendigung des Gymnasiums im Jahre 1875 studierte I. Franko an der philosophischen Fakultät der Lwiwer Universität. Wegen seiner aktiven öffentlichen Tätigkeit wurde der junge Dichter 1877 zum ersten Mal verhaftet. Die Feinde des ukrainischen Volkes hassten den Dichter für sein flammendes Wort und seine große Liebe zum unterdrückten Volk. 1880 wurde er zum zweiten Mal verhaftet.

Das Leben von I. Franko war sehr schwer, aber er arbeitete unermüdlich und hat uns seine zahlreichen Gedichtsammlungen und Prosawerke, die heute zur Schatzkammer der Weltliteratur gehören, gelassen.

I. Franko kannte 14 Fremdsprachen, er hat eine große Zahl der Übersetzungen aus verschiedenen Sprachen gemacht. Seine Übersetzung der

Tragödie „Faust“ von J. W. Goethe ins Ukrainische ist weltweit bekannt.

Der große Dichter starb am 28. Mai 1916 und wurde auf dem Lytschakiwskyj Friedhof in Lwiw beerdigt. Im Jahre 1933 wurde auf seinem Grab ein Denkmal errichtet, das sein Leben symbolisiert – der Kamenjar. Vor der Lwiwer Nationalen Universität, die seinen Namen trägt, wurde 1964 ihm ein Denkmal errichtet.

Der Name des großen Kamenjars ist in der ganzen Welt hochgeschätzt und geehrt. Im Jahre 2016 hat man in der Ukraine und in vielen Ländern der Welt zwei wichtige Daten begangen: 160 Jahre seit dem Iwan Frankos Geburtsjahr und 100 Jahre seit seinem Todesjahr.

#### 5 Finde im Text folgende Informationen:

Informationen  
sammeln

Mit welchen Tatsachen aus dem Leben von Iwan Franko kann man seine große Liebe zur Heimat und zu seinem Volk beweisen?

**Mache kurze Notizen und erzähle.**

### Hausaufgabe

Lesen  
und Verstehen

#### a) Lies den Text über den Aufenthalt von Iwan Franko in Wien und mache Notizen.

1892 kam Iwan Franko nach Österreich. Der Dichter studierte am Slawischen Seminar an der Universität Wien. Hier schrieb er seine Doktorarbeit. Am 1. Juli 1893 promovierte Iwan Franko glänzend seine Dissertation in Philosophie in der deutschen Sprache und bekam den Dokortitel.

Er wohnte in Wien nicht weit von der ukrainischen St.-Barbara-Kirche. Die St.-Barbara-Kirche stammt aus dem Jahr 1776. Heute steht vor dieser Kirche ein kleines schönes Iwan-Franko-Denkmal, eine Straße in Wien trägt seinen Namen.

An dem Gebäude der Universität Wien haben die Wiener eine Iwan-Franko-Ehrentafel errichtet. Der große Dichter gehört zu den berühmtesten Studenten der Universität Wien.

#### b) Projektarbeit. *Zwei kleine Projekte.*

1. Finde in den oben stehenden Texten und im Internet Informationen zum Thema „Iwan Franko und die deutsche Sprache“. Präsentiere dein kleines Projekt in der Klasse.

2. Finde dein Lieblingsgedicht von Iwan Franko in der deutschen Sprache und rezitiere es in der Deutschstunde.



## Stunde 58 DIE STAATLICHEN SYMBOLE DER UKRAINE

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln zum Text.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**die Macht**, -, Mächte  
**die Handschrift**, -, -en  
**heimlich**

**das Fürstentum**, -(e)s,  
-türmer

Das Zeichen der Fürstenmacht  
Die alten Handschriften  
Er übergab sein Gedicht heimlich in seine Heimat.  
Die Flagge des Galizisch-Wolynischen Fürstentums war blau mit einem goldenen Löwen.

### 2 Merke dir die Verben mit Akkusativ.

Grammatik  
üben

**erhalten, -i, -a (Akkusativ)**

Unser Volk hat im Laufe der Jahrtausende seine alten Symbole erhalten.

**erben, -te, -t (Akkusativ)**

Der junge Fürst erbt die Handschriften seines Vaters.  
Unser Wappen – den Dreizack – haben wir von unseren Vorfahren geerbt.

**verbieten, -o, -o (Akkusativ)**

Wann war unsere Hymne verboten? In den Zeit der Sowjetunion.

### 3 Lies den Text und merke dir die wichtigsten Informationen über die Staatssymbole der Ukraine. Löse dann die nachstehenden Testaufgaben.

Lesen und  
Verstehen

#### Unsere Staatssymbole

Die Staatssymbole der Ukraine sind sehr alt, unser Volk erhält diese Symbole bis zur unseren Zeit. Zu den Staatssymbolen des unabhängigen Ukrainischen Staates gehören das Wappen – der Dreizack, die Blau-Gelbe Flagge und die Staatliche Hymne der Ukraine.



Silbermünze des Fürsten Wolodymyr



Das Wappen und die Flagge

Das Staatliche Wappen ist ein goldener Dreizack auf dem blauen Schild. Die ältesten Ausgrabungen zeigen, dass der Dreizack auf dem ukrainischen Boden aus dem ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung stammt. Wahrscheinlich konnte er Symbol eines Volksstammes oder Zeichen der Macht sein. Über den Dreizack kann man in den alten Chroniken lesen.

In Kyjiwer Rus' war der Dreizack Symbol der Fürstenmacht. Der Kyjiwer Fürst Wolodymyr der Große erbt dieses Zeichen von seinen Vorfahren. Der Dreizack ist auf den Silber- und Goldmünzen von Wolodymyr der Große und Jaroslaw der Weise zu sehen. Das Zeichen des Dreizacks kann man auf Steinen und Ziegeln alter Kirchen finden, auf Waffen und auf alten Ringen.

Auch die blau-gelbe ukrainische Flagge hat eine lange und reiche Geschichte hinter sich. Aus den alten Handschriften können wir erfahren, dass die häufigsten Farben auf den ukrainischen Flaggen blau, gelb, weiß und rot waren. Oft war auf der Flagge auch der goldene Dreizack. Die Flagge vom Galizisch-Wolynischen Fürstentum war blau mit einem goldenen Löwen darauf. Am 22. März 1918 bestätigte der Zentralrat in Kyjiw das Gesetz über die Staatsflagge der Ukrainischen Volksrepublik. Das war die blau-gelbe Flagge.

Die Staatsflagge der Unabhängigen Ukraine ist auch blau-gelb. Die blaue Farbe symbolisiert den klaren blauen Himmel – den Frieden. Die gelbe Farbe bedeutet das goldene Weizenfeld – das Wahrzeichen des Wohlstandes.

Der Autor der Ukrainischen Staatshymne ist der ukrainische Dichter und Ethnograph, der Preisträger der Goldmedaille des Internationalen Geografischen Kongresses in Paris im Jahre 1875 und der Petersburger Akademie der Wissenschaften im Jahre 1879 Pawlo Tschubynskyj (1839–1884). Im Jahre 1863 wurde P. Tschubynskyj für seine große Liebe zu seiner Heimat Ukraine von der zaristischen Regierung nach Archangelsk verbannt. Dort schrieb er das Gedicht „Stsche ne wmerla Ukrajina“ und übergab es heimlich in seine Heimat. Das Gedicht „Stsche ne wmerla Ukrajina“ erschien zum ersten Mal im Dezember 1863 in Lwiwer Zeitschrift „Meta“ und wurde bald sehr populär.

Der Autor der Musik unserer Hymne ist der bekannte ukrainische Komponist Mychajlo Werbyzkyj (1815–1870). Zum ersten Mal erschien das Gedicht mit Noten im Jahre 1888 in Lwiw in der Zeitschrift „Ruskyj spiwannyk“. Das Lied war besonders populär in der Zeit der Ukrainischen Volksrepublik.



*Pawlo Tschubynskyj*



*Mychajlo  
Werbyzkyj*

Die Ukrainische Hymne war in der sowjetischen Zeit streng verboten. Die Menschen, die dieses Lied gesungen haben, riskierten ihr Leben: Sie wurden von der sowjetischen Macht verfolgt und verhaftet.

## Test

Tests lösen

**Wähle die richtige Lösung: a, b oder c.**

1. Die ältesten Ausgrabungen zeigen, dass unser Wappen...
  - a) aus dem ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung stammt.
  - b) aus dem vierten Jahrhundert unserer Zeitrechnung stammt.
  - c) aus dem Mittelalter stammt.
2. Ein goldener Dreizack war wahrscheinlich ...
  - a) Zeichen der Römer.
  - b) Symbol der Fürstenmacht.
  - c) Symbol des Friedens.
3. Der Kyjiwer Fürst Wolodymyr der Große erbt den Dreizack ...
  - a) von seinen Nachbarn.
  - b) von seinen Vorfahren.
  - c) von Jaroslaw dem Weisen.
4. Die Flagge vom Galizisch-Wolynischen Fürstentum war ...
  - a) blau, gelb, rot.
  - b) rot mit einem goldenen Löwen darauf.
  - c) blau mit einem goldenen Löwen darauf.
5. Der Autor der Ukrainischen Staatshymne Pawlo Tschubynskyj hat die Goldmedaille des Internationalen Geografischen Kongresses ...
  - a) im Jahre 1875 in Paris bekommen.
  - b) im Jahre 1875 in Archangelsk bekommen.
  - c) im Jahre 1863 von der zaristischen Regierung bekommen.
6. Zum ersten Mal erschien unsere Hymne von dem bekannten ukrainischen Komponisten Mychajlo Werbyzkyj ...
  - a) im Jahre 1879 in Kyjiw.
  - b) im Jahre 1888 in Lwiw.
  - c) 1918 in der Zeit der Ukrainischen Volksrepublik.

## Hausaufgabe

Schreibkompetenz entwickeln

**Situation.**

**Dein Freund aus Deutschland kommt im August zu Besuch. Er feiert gemeinsam mit deiner Familie den Tag der Unabhängigkeit.**

- Was könnt ihr gemeinsam an diesem Tag unternehmen?
- Was würdest du deinem Freund über die Geschichte unserer Heimat und unsere Staatssymbole erzählen?

**Nimm den Text zu Hilfe. Mache kurze Notizen.**

## Stunde 59 SITTEN UND BRÄUCHE UNSERES VOLKES

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**Sitten und Bräuche**  
**heidnisch**  
**das gestickte Tuch**, -(e)s,  
Tücher  
**die Volkstracht**, -, en  
**der Kranz**, -(e)s, Kränze

Ukrainische Sitten und Bräuche.  
Heidnische Bräuche.  
An der Wand hängt ein schönes gesticktes  
Tuch.  
Zur ukrainischen Volkstracht gehört auch  
der bunte Blumenkranz, der jetzt sehr  
modisch ist.

### 2 Merke dir die neuen Verben mit Präpositionen.

Grammatik  
üben

**sich verflechten, -o, -o (mit Dativ)**

Auf dem gestickten Tuch haben sich rote und schwarze Fäden  
verflochten.

**teilnehmen, -a, -o (an Dativ)**

Woran haben Jungen und Mädchen aus unserer Schule teilgenommen? An  
dem Nikolausfest.

### 3 Lies den Text und notiere die Benennungen der ukrainischen Bräuche und Traditionen.

Lesen und  
Wortschatzarbeit

#### Unsere Traditionen

Das ukrainische Volk hat seit uralten Zeiten seine Sitten und Bräuche erhalten. Die heidnischen Bräuche haben sich mit der Zeit mit christlichen Traditionen verflochten. Das gibt ihnen einen besonderen Reiz.

Viele ukrainische Traditionen sind mit dem **gestickten Tuch** verbunden. Eine der schönsten Traditionen ist Gäste mit **Brot und Salz** zu empfangen. Das symbolisiert reiches Leben sowie Gastfreundschaft. Oft sind die Tücher mit roten und schwarzen Fäden gestickt. Rot bedeutet Liebe, Freude, schwarz – Trauer. So wie es im Leben ist: Freude und Trauer gehen nebeneinander. Die gestickten Tücher schmücken jedes ukrainische Haus und jedes Nationalfest. In jeder ukrainischen Kirche werden auch Ikonen mit gestickten Tüchern geschmückt. Während der Hochzeit steht das junge Ehepaar auf dem gestickten Tuch, das ihren gemeinsamen Weg im Leben symbolisiert.

Sehr schön ist auch die **ukrainische Volkstracht**, die ein richtiges Kunstwerk darstellt. Dazu gehört auch **das gestickte Hemd**. Man trägt heute das gestickte Hemd nicht nur zu Feiertagen gern. Heute tragen

viele Ukrainer und Ukrainerinnen das Hemd jeden Tag als Symbol der Liebe und der Freiheit. Das gestickte Hemd ist das schönste Geschenk für jeden Ukrainer. Die jungen Mädchen tragen gern auch einen bunten **Blumenkranz**, das ist heute sehr modisch.

Das Gedächtnis des Volkes wurde von der Generation zur Generation in den Liedern erhalten. Zu solchen Liedern gehören **Koljadky, Hajiwky, Wesnjanky** und **Kupalski Lieder**. Der Gesang wird mit lustigen Spielen verbunden, an denen die Jugendlichen gern teilnehmen: z. B. am 7. Juni ist **das Fest von Iwan Kupalo**, an dem die Jungen und Mädchen sich bei der Hand nehmen und über das Feuer springen. Die Mädchen machen Kränze und werfen sie ins Wasser. Alles hat an diesem Abend magische Bedeutung.

Viele schöne ukrainische Bräuche sind mit bemalten Ostereiern (Pysanky) verbunden, die als Symbol des Lebens gelten.

Fragen  
beantworten

#### 4 Beantwortet die Fragen zum Text.

- Was hat das ukrainische Volk seit uralten Zeiten erhalten?
- Womit haben sich die christlichen Traditionen mit der Zeit verflochten?
- Welche Traditionen werden mit dem gestickten Tuch verbunden?
- Was gehört zur ukrainischen Volkstracht?
- Welche Bedeutung haben die ukrainischen Volkslieder?
- Was für ein Symbol sind die bemalten Ostereier?

Gruppenarbeit

#### 5 Arbeitet in Gruppen. Sprecht über unsere Sitten und Bräuche. Nehmt den Text (Übung 3) zu Hilfe.

Welche schönen Traditionen und Bräuche gibt es in deiner Gegend?

Welche ukrainischen Bräuche findet ihr am schönsten?

Tragen die Mitschülerinnen den bunten Blumenkranz gern?

Hast du ein gesticktes Hemd?

Trägst du und deine Freunde und Freundinnen das gestickte Hemd gern?



#### Hausaufgabe

Online -  
Kommunikation

Schreibe deinem Freund eine E-Mail.

Du warst im Sommer in einem Sprachlager in Deutschland.

Dort waren viele Jugendliche aus anderen Ländern Europas.

Dein neuer Freund Klaus schreibt dir, dass er mehr über die Ukraine erfahren möchte.

Erzähle ihm kurz:

- Über die Staatlichen Symbole der Ukraine.
- Über unsere Feiertage und Traditionen.

## Stunde 60 UKRAINISCHE PFADFINDER

### 1 Hörtext: Plast – Nationale Jugendorganisation der Ukraine

Hörkompetenz  
entwickeln  
Informationen  
sammeln

#### a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

der Eid	<i>присяга</i>
der Pfadfinder	<i>скаут</i>
die Erziehung	<i>виховання</i>

#### b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

#### c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

### Test

### 2 Ist die Aussage richtig oder falsch?

Tests lösen

1. Plast ist eine freiwillige politische Jugendorganisation der Ukraine.
2. Diese Scout – Organisation wurde in der Ukraine 1920 gegründet.
3. Zu den Gründern der Organisation gehörten der Professor, Doktor der Biologie Oleksandr Tysowskyj und Iwan Franko.
4. Plast ist ein Teil der Welt – Scout – Bewegung.
5. Das Ziel der Mitglieder von Plast ist der Dienst zum Wohle der Heimat und des ukrainischen Volkes.
6. Plast erzieht junge ukrainische Patrioten.
7. Der Sport ist bei Plastuny nicht beliebt.
8. Die Plastmitglieder verbringen ihre Ferien in den Plastlagern.
9. Plast organisiert in der Ukraine jährlich mehr als 200 Jugendlager: Sportliche, künstlerische, alpinistische, archäologische, ökologische und andere.
10. Die „Plastuny“ haben kein Statut und keine Uniform.
11. Zum Plast gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 20 Jahren.
12. Heute zählt Plast etwa 10 000 Tausend Mitglieder unterschiedlichen Alters und 130 Plastverbände in allen Gebieten der Ukraine.

### 3 Arbeitet in Gruppen. Diskutiert das Problem.

Gruppenarbeit

Viele junge Menschen verlassen unsere Heimat und suchen ihr Glück im Ausland.

Welche Gründe seht ihr dafür?

Was machen sie dort?

Wie ist ihr Leben in der Fremde?

Sucht Argumente dafür und dagegen. Wählt die passenden Ausdrücke.

Benutzt dabei Kausalsätze.



Studium; hier ist meine Familie, meine Freunde; Arbeit; auch in der Ukraine kann ich gute Bildung bekommen; Geld verdienen; für eigenes Land arbeiten; Fremdsprachen lernen; man findet in der Fremde kein; Glück.

**Gruppe 1**  
Folgende Argumente  
sind dafür:

.....

**Gruppe 2**  
Folgende Argumente  
sind dagegen:

.....

Präsentiert eure Meinungen der anderen Gruppe.

## Hausaufgabe

Berichte  
schreiben

Finde im Internet mehr Informationen über die ukrainische Scout-Organisation Plast und schreibe einen Bericht.

Gibt es in deiner Stadt / deinem Dorf die Scout-Organisation Plast?  
Bist du ein Mitglied von Plast?  
Sind deine Freunde/deine Freundinnen Plastmitglieder?



*Junge Plastmitglieder und Plastmitgliederinnen*



## Stunde 61 WIEDERHOLUNG

**1** Löst die Testaufgaben zum Thema „Unser Land / Verben“. Entscheidet, welche Lösung richtig ist. Markiert jede richtige Antwort.

Grammatik  
festigen

Nº	Lückensätze	A	B	C	D	Punkte (...)
1	Im Laufe seiner Geschichte ... unser Volk ... seine Freiheit gekämpft.	ist ... gegen	hat ... für	hat ... über	ist ... für	
2	Das ukrainische Parlament ... 1991 die Unabhängigkeit unseres Staates.	verkünden	verkündete	verkündeten	verkündet	
3	Die Träume unseres Volkes von der Unabhängigkeit ... in Erfüllung ...	ist ... gegangen	sind ...gehen	sind ... gegangen	wird ... gekommen	
4	Die ukrainische Verfassung ... allen Bürgern klassische Freiheitsrechte.	sichert	achtet	sicherte	sichern	
5	In alten Chroniken ... wir ... die Geschichte unserer Staatssymbole.	lasten ... von	lest ... für	lesen... über	lest ...über	
6	Weltweit ... die ukrainischen Karpaten ... ihre Schönheit bekannt.	hat ... über	sind ... für	ist ... durch	sind ... durch	
7	Viele Bürger unserer Stadt haben ... dem Feiertag der Unabhängigkeit ...	für... teilnehmen	an ... teilnehmen	an ... teilgenommen	mit ... teigegenommen	
8	Am 27. August 2016 ... man 160 Jahre ... dem Geburtsjahr von Iwan Franko.	feiern ... von	feierte ... seit	feierten ... aus	feiert... von	
9	Der große Gelehrte beschäftigte ... .. der Geschichte des ukrainischen Staates.	sich mit	mich für	uns mit	sich von	
10	Die Ukraine ist reich ... .. Naturschätzen.	an die	an den	in der	für den	

Jede richtige Lösung: 1 Punkt

Alle Lösungen richtig: 10 Punkte

## Lektion 7 DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

### Stunde 62 LAND UND LEUTE

#### 1 Lies und merke dir die Wortfamilie „deutsch“ und bilde damit Sätze.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

deutsch	die Bundesrepublik Deutschland
auf Deutsch	deutschsprachig
(das) Deutsch	deutschsprachige Länder
ins Deutsche	der Deutsche
die deutsche Sprache	die Deutsche
(das) Deutschland	die Deutschen

#### 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**die Bevölkerungsdichte,**  
-, -n  
**vielfältig**  
**der See,** -s, -n  
**die See,** - (*nur Sg.*)  
**die Ostsee,** -  
**die Nordsee,** -

Die Bevölkerungsdichte ist 230 Menschen je Quadratkilometer.  
Die Landschaften Deutschlands sind vielfältig.  
Der Bodensee befindet sich im Süden.  
Die Ostsee ist im Norden des Landes.  
Im Norden Deutschlands sind zwei Meere – die Ostsee und die Nordsee.

#### 3 Merke dir das Verb mit der Präposition.

Grammatik  
üben

**gliedern sich, -te, -t (*in Akkusativ*)**

Deutschland gliedert sich in einige Landschaftsteile.

#### 4 Lies den Text und markiere alle Informationen, die für dich bekannt sind. Merke dir die Wortfamilie „deutsch“.

Lesen  
und Wortschatz

### Geografie Deutschlands

Die Bundesrepublik Deutschland liegt in Mitteleuropa. Hier leben Deutsche. Ihre Sprache ist Deutsch. Deutschland hat neun Nachbarstaaten. Das Land grenzt im Osten an Polen und an die Tschechische Republik. Im Süden grenzt es an die Schweiz und an Österreich, im Westen an die Niederlande, an Belgien, Luxemburg und Frankreich. Im Norden grenzt Deutschland an Dänemark.

Das Staatsgebiet Deutschlands ist 356 854 Quadratkilometer groß. Die Ausdehnung von Norden nach Süden beträgt 876 Kilometer, von Westen nach Osten sind das 640 Kilometer.

In der Bundesrepublik Deutschland leben 82,8 Millionen Einwohner, davon 42 Millionen Frauen und 40 Millionen Männer. In Deutschland leben Millionen Ausländer. Die größte Mehrzahl der Menschen lebt in den Städten. Bevölkerungsdichte ist 230 Menschen je Quadratkilometer.

Deutschland gliedert sich in einige Landschaftsteile, die wunderschön und vielfältig sind. Dazu gehören das Norddeutsche Tiefland, das deutsche Mittelgebirge, das Alpenvorland und auch ein schmales Alpenhochgebirge. Der höchste Berg ist die Zugspitze (2 962 Meter).

Im Norden gibt es zwei Meere: die Nordsee und die Ostsee. Viele male-  
rische Seen gibt es im Norden und im Süden des Landes. Die größten sind der Bodensee und der Königssee im Süden, der Müritz und der Schweriner See im Norden Deutschlands.



*Deutschland geografisch*

Die längsten Flüsse sind der Rhein (865 Kilometer), die Elbe (700 Kilometer) und der Main (524 Kilometer).

Deutschland ist reich an Bodenschätzen, vor allem an Kohle und Eisen.

**5 Beantworte die Fragen zum Text.**

Fragen  
beantworten

- Wo liegt Deutschland?
- An welche Staaten grenzt Deutschland?
- Wie groß ist das Staatsgebiet der BRD?
- Wie viele Einwohner hat Deutschland?
- Wie viele Ausländer leben in Deutschland?
- Welche Landschaftsteile hat das Land?
- Welche Seen und Flüsse gibt es in der BRD?

**6 Notiere alle Eigennamen und Zahlen aus dem Text.**

**Eigennamen**

.....

**Zahlen**

.....

**Hausaufgabe**

**Vergleiche:**

Schreiben

Die geografische Lage Deutschlands und die geografische Lage der Ukraine.

**Nimm den Text auf Seite 111 zu Hilfe. Mache dir kurze Notizen.**

## Stunde 63 STAAT UND BUNDESLÄNDER

**1** Lies die Namen der deutschen Bundesländer richtig. Suche dann auf der Landkarte Deutschlands alle Bundesländer und ihre Hauptstädte.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**Beispiel:** Baden-Württemberg liegt im Südwesten Deutschlands. Die Hauptstadt dieses Bundeslandes ist Stuttgart.



Deutschland politisch

Berlin ...  
Bayern ...  
Bremen ...  
Hamburg ...  
Hessen ...  
Niedersachsen ...  
Nordrhein-Westfalen ...  
Rheinland-Pfalz ...  
Baden-Württemberg ...  
Saarland ...  
Schleswig-Holstein ...  
Brandenburg ...  
Mecklenburg-Vorpommern ...  
Sachsen ...  
Sachsen-Anhalt ...  
Thüringen ...

**2** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**der Bereich, -es, -e**

Im Bereich der Kultur und Bildung haben die Ukraine und Deutschland gute Kontakte.

**die Wiedervereinigung, -**

Die Wiedervereinigung war ein wichtiges Ereignis im Leben des deutschen Volkes.

**3** Merke dir das Verb mit der Präposition.

**bestehen, -a, -a (aus Dativ)**

Das deutsche Konsulat besteht aus zwei Gebäuden.  
Die BRD besteht aus 16 Bundesländern.  
Woraus besteht unser Lehrbuch? Aus 10 Lektionen und dem Anhang.

**4** Lies den Text, finde und merke dir folgende Wörter. Markiere die wichtigsten Informationen über den Staatsbau der BRD.

die Bundesrepublik	der Bundestag
das Bundesland	der Landtag
der Bundespräsident	der Bundesrat
der Bundeskanzler	die Bundeshauptstadt

**Der Staatsbau der BRD**

Das Grundgesetz (die Verfassung) Deutschlands bestimmt: Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer, föderativer und sozialer Rechtsstaat. Die Bundesflagge ist Schwarz-Rot-Gold. Das Grundgesetz garantiert jedem Bürger einen Rechtsschutz. Die Verfassungsorgane sind der Bundespräsident, das Parlament und die Regierung. Der Bundespräsident ist das Staatsoberhaupt.



Die Flagge



Das Wappen

Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Bundestag und dem Bundesrat. Der Regierungschef ist der Bundeskanzler, der vom Bundestag gewählt wird. Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.

Der Bundestag ist vom Volk auf vier Jahre frei gewählt. Der Bundestag hat die 672 Abgeordneten. Die Partei, die bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat, bildet die Regierung. Der Bundesrat ist die zweite Kammer des Parlaments. Er ist die Vertretung der Länder.

Seit 1990 besteht Deutschland aus 16 Bundesländern: Nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 sind auf dem Territorium der

ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik fünf neue Bundesländer gebildet. Sie haben sich der Bundesrepublik angeschlossen.

Die "alten" Bundesländer sind Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein. Zu den „neuen“ Bundesländern gehören Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

Die Bundesländer haben weitgehende Autonomie, besonders in der Kulturpolitik. Sie haben auch eigene Verfassungen, Regierungen und Parlamente. Die Parlamente der Bundesländer heißen Landtage. Die Bundesländer geben sich ihre eigenen Gesetze im Bereich des Schul- und Hochschulwesens. Die Länder haben auch im Bereich der Verwaltung umfassende Kompetenzen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat gute Beziehungen mit der Ukraine auf dem Gebiet der Wirtschaft, Bildung und Kultur. Das Goethe Institut in der Ukraine realisiert viele interessante Bildungsprojekte für ukrainische Schüler, Studenten und Deutschlehrer. Das Jahr 2017–2018 wurde zum Jahr der deutschen Sprache in der Ukraine und der ukrainischer Sprache in Deutschland.

Das deutsch-ukrainische Sprachenjahr 2017–2018 wurde von den Außenministern beider Länder beschlossen, um 25 Jahre nach Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zu schätzen, und die Freundschaft zwischen Deutschland und der Ukraine zu stärken. Das Ziel des deutsch-ukrainischen Sprachenjahres ist es die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Kultur auszubauen und neue Partnerschaften und Projekte zu initiieren.

Die deutsche Sprache eröffnet Perspektiven für junge Menschen und unterstützt junge Ukrainer in ihrer beruflichen Entwicklung und schafft bessere Karriereperspektiven.

Zugleich soll das gemeinsame Sprachenjahr dazu beitragen, die ukrainische Sprache in Deutschland gezielt zu stärken.



## 5 Notiere und merke dir die Informationen über deutsch-ukrainische Beziehungen.

### Hausaufgabe

Lesen und Schreiben

- Lies den Text noch einmal und mache dir kurze Notizen über den Staatsbau der BRD.
- Finde auf der Landkarte Deutschlands ein Bundesland, das du gerne besuchen möchtest und beschreibe seine geografische Lage.

## Stunde 64 BERLIN – DIE DEUTSCHE HAUPTSTADT AN DER SPREE

### 1 Lies, sprich richtig aus und merke dir.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

Wir lernen **Deutsch**. Wir sprechen deutsch. Sprichst du deutsch?

**Deutschland** – Wir sind in Deutschland. – Sie ist aus Deutschland.

**Österreich** – in Österreich – aus Österreich – Er kommt aus Österreich.

**Die Schweiz** – in der Schweiz – aus der Schweiz – Die Touristen kommen aus der Schweiz.

**Die Stadt** – die Hauptstadt – die Hauptstadt von Deutschland

**Das Wappen** – Das Wappen Berlins – Das Wappen Berlins ist ein Bär.

**Teilen** – Ab 1945 bis 1991 war die Stadt zweigeteilt.

**Die Mauer** – die Berliner Mauer

**Die DDR** – die ehemalige Deutsche Demokratische Republik

**Berlin** – Berlin-West – Berlin-Ost

### 2 Lies den Text über die Hauptstadt Deutschlands. Notiere alle Wörter, die du nicht verstehst. Nimm das Wörterverzeichnis zu Hilfe.

Lesen und  
Wortschatz üben

Berlin liegt in der Norddeutschen Tiefebene und ist die größte deutsche Stadt (rund 3,5 Millionen Einwohner). Die Flüsse die Havel und die Spree durchfließen die Stadt. Der Anteil der Ausländer an der Berliner Bevölkerung liegt bei rund 12 Prozent.

Die Stadt wurde 1237 gegründet. Das Wappen Berlins ist ein Bär. Berlin war von 1871 bis 1945 die deutsche Reichshauptstadt. Nach dem 2. Weltkrieg, nach 1945 bis 1991 war die Stadt zweigeteilt. Der westliche Teil der Stadt – Berlin-West – war seit 1961 durch eine Mauer vom Ostteil getrennt, der zur ehemaligen DDR gehörte. Berlin-West gehörte aber rechtlich, wirtschaftlich und finanzpolitisch zur Bundesrepublik Deutschland. Berlin-Ost war bis 1990 die Hauptstadt der DDR.

Im November 1989 fiel die Berliner Mauer und 1991 wurde Berlin offiziell Bundeshauptstadt. Jetzt haben deutsche Regierung, Bundestag und Bundesrat ihren Sitz in Berlin.

Berlin ist Stadt und Bundesland zugleich. Berlin war und bleibt nicht nur die Wirtschaftsmetropole Deutschlands, sondern auch deutsche und europäische Kulturmetropole. Die wiedervereinigte Hauptstadt bietet den Gästen ihre wunderschönen Denkmäler und Theater, Museen und Parks.

Die bekanntesten Straßen sind der Kurfürstendamm (der „Ku-Damm“) 3,5 Kilometer lang und Bismarck-Straße in Berlin-West.

Das berühmte Wahrzeichen Berlins ist das Brandenburger Tor, ein Denkmal des Klassizismus, erbaut 1771 als „Tor des Friedens“. Von ihm geht die schönste Promenade Berlins – die Straße „Unter den Linden“



in Berlin-Ost aus, die eine Reihe von klassizistischen Bauten schmücken: die Humboldt-Universität (gegründet 1810), die Staatsoper. Die größten Kunstsammlungen Berlins sind auf der Museumsinsel. Zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt gehören auch das Schloss Charlottenburg und das Berliner Rathaus.



*Das Parlament*



*Das Brandenburger Tor*

Sehr bekannt ist der Platz der Republik im Westteil der Stadt, hier befindet sich der bekannte deutsche Reichstag, der 1945 völlig zerstört und 1970 wiederaufgebaut wurde. Der Alexanderplatz - der „Alex“ ist das Herz Ostberlins. Auf dem Alexanderplatz erhebt sich der Fernsehturm, 365 Meter hoch.

Der „Tiergarten“ ist der schönste Park Berlins. An den Tierpark schließt sich der „Zoologische Garten“ an, der rund 11 000 Tiere aus der ganzen Welt besitzt.

Die Berliner Kinder und Jugendlichen werden an 1101 Schulen unterrichtet; an den 17 Hoch- und Fachhochschulen studieren rund 140 000 Studenten.

**3**  
Gruppenarbeit

**Arbeitet in Kleingruppen.**

**a) Stellt die Liste der Sehenswürdigkeiten Berlins zusammen. Notiert euch auch die wichtigsten Zahlen.**

**Sehenswürdigkeiten**

**Zahlen**

.....

.....

**b) Eure Gruppe will in den Ferien nach Berlin fahren. Stellt einen Plan, was ihr in Berlin vor allem besuchen möchtet.**

**Hausaufgabe**

**Erzähle über die deutsche Hauptstadt Berlin. Nimm den Text zu Hilfe.**

Sprechen

## Stunden 65–66 DEUTSCHE BUNDESLÄNDER

**1**  
Hörkompetenz  
entwickeln

**H ö r t e x t.** Neuer Hauptbahnhof Berlins.

**Höre den Text und löse die nachstehenden Testaufgaben.**

### Test

Tests lösen

**Wähle die richtige Antwort: a, b, oder c.**

- Berlin hatte einen Hauptbahnhof ...
  - immer
  - nie
  - seit hundert Jahren.
- Der neue Berliner Hauptbahnhof wurde ... eröffnet.
  - am 16. Mai 2006
  - am 6. Mai 2016
  - am 26. Mai 2006
- Die Eröffnung des Berliner Hauptbahnhofs feierten ...
  - etwa 500. 000 Berliner und Gäste der Hauptstadt
  - etwa 50. 000 Berliner und Gäste der Hauptstadt
  - etwa 150. 000 Berliner und Gäste der Hauptstadt
- Dieser Abend begann ...
  - mit einem Feuerwerk
  - mit einer großen Lichtshow und einem Feuerwerk
  - mit lauter Musik
- Am zweiten Tag kamen zum Bahnhof...
  - rund eine Million Menschen
  - zwei Millionen Menschen
  - keine Menschen
- Der Berliner Hauptbahnhof steht ganz in der Nähe ...
  - zur U – Bahnstation
  - zum Alexanderplatz
  - zum Brandenburger Tor
- Hier halten täglich ... Fernzüge.
  - 164 Fernzüge
  - 160 Fernzüge
  - 116 Fernzüge
- Der Hauptbahnhof hat ... Hallendächer.
  - gläserne Hallendächer
  - eiserne Hallendächer
  - hölzerne Hallendächer

## 2 Projektarbeit.

1. Lest die Texte über die deutschen Bundesländer.
2. Jeder Schüler wählt sich einen Text über ein Bundesland, das ihm am besten gefällt.
3. Macht in der Klasse eine kleine Ausstellung über Deutschland: Bücher, Landkarten, Bilderbücher, Fotos, Zeitungen, Zeitschriften. (Ihr könnt die nötigen Materialien auch im Internet finden).
4. Präsentiert die Bundesländer an der Landkarte Deutschlands. Erzählt über die Natur, Wirtschaft und Sehenswürdigkeiten jedes Bundeslandes.

Lesekompetenz  
entwickeln

## 3 Lies die Texte über die deutschen Bundesländer. Hier findest du die unbekanntesten Wörter. Übersetze die Wörter mit Hilfe des Wörterverzeichnisses und schreibe sie in dein Vokabelheft.

### Die „alten“ Bundesländer

#### Bayern

Bayern ist das größte Bundesland nach der Fläche und hat die ältesten staatlichen Traditionen: Schon im 6. Jahrhundert gab es hier ein bayerisches Herzogtum.



*Schloß Neuschwanstein*

Die Einwohnerzahl des Landes ist ca. 12 Millionen, die Landeshauptstadt ist München (1,25 Millionen Einwohner).

Das Bundesland Bayern hat ein reiches kulturhistorisches Erbe. Im Alpengebiet sind viele alte Bräuche, Lieder, Tänze und Volkstrachten erhalten geblieben.

Saubere weiße Bauernhöfe mit blumengeschmückten Holzbalkonen, Kühe auf grünen Wiesen, Bergsteigen, Felder an der Donau, Weinberge, dunkle Seen im Bayrischen Wald, Baden im Alpensee

im Sommer oder Skifahren im Winter – so sieht das Bild aus, das sich viele Leute von Bayern machen.

Bayern ist auch ein industrielles Bundesland mit seinen Industriezentren wie Nürnberg, wo Elektro-, Spielzeugindustrie und Maschinenbau entwickelt sind. Bekannt ist auch die alljährliche internationale Spielwarenmesse in Nürnberg.

München (gegründet 1158) ist nicht nur ein Kulturzentrum mit verschiedenen Kunstsammlungen, Museen und bedeutenden Theatern, sondern auch ein industrieller Mittelpunkt. Hier ist Auto- und Flugzeugbau, Elektronikindustrie entwickelt. Die Stadt ist auch ein Zentrum der wissenschaftlichen Forschungen.

Die Gäste begeistern sich für prachtvolle Straßen und Plätze. Sehr berühmt sind die Münchener Neuhauserstraße und Im Tal, der Frauenplatz mit der Frauenkirche.

Seit 1990 sind Bayern und die Ukraine Partner in Bereichen Wirtschaft, Kultur, Justiz und Umweltschutz. München und Kyjiw sind Partnerstädte.

## Baden-Württemberg

Im Südwesten Deutschlands, an der Grenze zu Frankreich liegt das Bundesland Baden-Württemberg mit seinen wunderschönen Gegenden am Rhein, an der Donau und am Bodensee, mit grünen Bergen und Tälern des Schwarzwaldes und des Jura gebirges. Die Gäste bewundern in diesem bekannten Ferienland alte Ritterburgen, Klöster und Kirchen mit ihren Kunstschätzen. Sie begeistern sich auch für die Schwarzwälder Kuckucksuhren.



*Das Ludwigsburger Schloß*

In Baden-Württemberg leben 10,2 Millionen Einwohner, die man heute meistens „Schwaben“ nennt.

Die Landeshauptstadt ist Stuttgart. Die Stadt ist vor allem durch ihre Mercedes-Automobile und das Neue Schloss bekannt.

Zu den größten Städten gehören auch Karlsruhe und Mannheim. Sehr berühmt ist die Universitätsstadt Freiburg mit seinem großartigen gotischen Münster.

## Bremen

Auf den Schildern aller Autos, die aus Bremen kommen, sind die Buchstaben HB zu lesen: Hansestadt\* Bremen. Genau wie Hamburg, Lübeck und Rostock ist Bremen eine Hansestadt. Bremen ist an der Fläche und Einwohnerzahl das kleinste deutsche Bundesland. Seine Fläche beträgt nur 404 Quadratkilometer. Hier leben 684 000 Einwohner.



*Rathaus und Dom in Bremen*

Die modernen Hafenanlagen machen Bremen zur zweigrößten Hafenstadt der Bundesrepublik. Über Bremer Hafen werden Tee und Kaffee, Tabak und Wolle eingeführt. Bremens Industrie produziert Schiffe, Flugzeuge, Elektrotechnik und Nahrungsmittel.

Der Kern der alten Stadt ist der Marktplatz, wo sich viele historische Gebäude befinden. Hier erhebt sich der gotische St.-Petri-Dom mit hohen, spitzen Türmen. Neben dem Dom befindet sich das Rathaus, ein prachtvolles Renaissance-Gebäude mit dem bekannten Weinkeller.

Bekannt ist die gotische Rolandsäule, erbaut 1404, Symbol der Stadtfreiheit. Die Universität von Bremen ist die jüngste und modernste in Deutschland.

---

\* **die Hanse** – союз торгових міст на узбережжі Північного і Балтійського морів у XII–XVII ст.

## Hamburg

Man nennt Hansestadt Hamburg Deutschlands Tor zur Welt, weil diese Stadt der wichtigste Seehafen des Landes ist. Hamburg mit seinen 1,7 Millionen Einwohnern ist die zweitgrößte Stadt der Bundesrepublik.



*Das Hamburger Rathaus*

Hamburg – das bedeutet Hafen, Seefahrt, Fischerei, Handel. Der Aufstieg Hamburgs zur Handelsstadt begann 1189 mit Zoll- und Wirtschaftsprivilegien. Heute gibt es hier große Betriebe der Elektronik, Optik und der chemischen Industrie. Trotz der relativ großen Entfernung vom Meer ist das Herz der Stadt der Hafen, hier kann man Menschen aus vielen Ländern der Welt treffen.

Die Hamburger Universität ist eine der größten in der Bundesrepublik. Bekannt ist auch Hamburger Volkspark „Planten un Blomen“ („Pflanzen und Blumen“). Das Herz der Innenstadt ist die belebte Mönckebergstraße. Die Stadt ist durch ihre St.-Jacobi-Kirche, St.-Petri-Kirche und St.-Michaelis-Kirche bekannt.

## Hessen

Dieses Bundesland liegt im Herzen Deutschlands. Hier leben 5,9 Millionen Menschen. Die Landeshauptstadt ist Wiesbaden, in der 268 000 Menschen wohnen. Wiesbaden ist auch der berühmteste Kurort mit vielen Heilquellen, darunter Thermalquellen von 65 Grad Celsius. Schon die Römer kannten und benutzten diese Quellen.

Die bekannteste Stadt ist Frankfurt am Main. Hier ist der größte Flughafen in der Bundesrepublik. Frankfurt gilt auch als Metropole der Finanzwelt. Davon zeugen die riesigen Bankhochhäuser, die das Stadtbild prägen.





Frankfurt am Main

Frankfurt ist auch dadurch bekannt, dass hier 1749 der große deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe geboren wurde. Frankfurt gilt als die Stadt der Kunst, der Theater und der Verlage. Bekannt ist auch die Frankfurter Internationale Buchmesse.

Hier haben sich noch die alten bäuerlichen Trachten erhalten, und gerade hier sammelten die Brüder Grimm ihre Märchen.

## Niedersachsen

Das Bundesland Niedersachsen liegt zwischen den Flüssen Ems im Westen und Elbe im Osten. Hier leben 7,6 Millionen Menschen. Die Landeshauptstadt ist Hannover – die wichtigste Industriestadt des Landes. Die Hannover-Messe ist die größte Industriemesse der Welt.



Neues Rathaus in Hannover

Die Stadt Göttingen ist durch ihre alte Universität bekannt, die eine wichtige Rolle in der Geschichte Deutschlands gespielt hat.

Im Norden reicht das Land bis zum Nordsee. An der Küste leben die Menschen von Fischerei und Seefahrt: Die Inseln sind beliebte Ferienorte.

Das Harzgebirge im Süden des Landes ist reich an Bodenschätzen. Der höchste Berg des Harzes ist Brocken, 1142 Meter hoch. Die Sage erzählt, dass in der Walpurgisnacht (vom 30. April auf den 1. Mai) der Berg Brocken der Treffpunkt aller Hexen ist.

## Nordrhein-Westfalen

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen liegt im Nordwesten des Landes. In diesem Bundesland leben 17,7 Millionen Menschen und die Bevölkerungsdichte ist die größte in Deutschland.

Nordrhein-Westfalen ist vor allem bekannt als der größte wirtschaftliche Mittelpunkt Deutschlands mit Industriestädten Essen, Dortmund, Duisburg, Wuppertal, Leverkusen und Bielefeld. Sie bilden im Ruhrgebiet ein riesiges Industriezentrum Europas.

Die Stadt Köln, die noch seit römischer Zeit bekannt war, ist heute vor allem durch seine Museen und den gotischen Dom berühmt. Bonn, das

seit 1949 die Hauptstadt der Bundesrepublik war, ist heute vor allem als eine alte Universitätsstadt und Beethovens Geburtsstadt bekannt. In Aachen gibt es Heilquellen, die seit dem Mittelalter bekannt sind.



*Köln am Rhein*

Das Land verdankt seinen Wohlstand in erster Linie der Industrie: Den Stein- und Braunkohlelagern und den Erzvorkommen.

In der fruchtbaren Norddeutschen Tiefebene werden Ackerbau und Viehzucht entwickelt: Hier gibt es viele große alte Bauernhöfe.

Sitten und Bräuche des lebenslustigen Volkes des Rheinlandes kann man am besten während des Karnevals erleben.

### Rheinland-Pfalz

Das Bundesland Rheinland-Pfalz liegt im Westen Deutschlands, vorwiegend am rechten Rheinufer. Im Bundesland wohnen 3,9 Millionen Menschen. Die Landeshauptstadt ist Mainz. Hier gibt es günstige Bedingungen für den Weinbau: Viel Sonne und viel Wärme.



*Reichsburg*

Viele Städte waren im Altertum römische Siedlungen, z.B. Mainz, Trier und Koblenz. 7 Millionen Touristen ziehen jährlich ins Land, um alte historische Sehenswürdigkeiten und reizvolle Landschaften zu bewundern: Burgen und Burgruinen, Brücken und Kirchen. In Mainz und Worms haben im Mittelalter die deutschen Kaiser gewaltige Dome gegründet, wo sie auch begraben liegen. In Mainz wurde 1400 Johannes Gutenberg geboren, der hier um 1450 den Buchdruck erfunden hat.

### Saarland

Saarland ist das kleinste (nach Bremen) deutsche Bundesland. Nach dem zweiten Weltkrieg gehörte das Saarland Frankreich. Doch die Bevölkerung von Saarland hat für die Zugehörigkeit zur Bundesrepublik Deutschland zugestimmt. Und seit dem 1. Januar 1957 ist das Saarland wieder ein Teil Deutschlands.





*Saarbrücken*

Im Saarland leben 1,1 Millionen Menschen. Das Land ist hoch industrialisiert: Kohleindustrie, Automobil- und Stahlbau, Glas- und Keramik Industrie, chemische Industrie.

Die Landeshauptstadt ist Saarbrücken mit 192 000 Einwohnern. Das ist eine Messe- und Kongress-Stadt, hier gibt es eine Universität, eine Kunsthochschule und eine Musikhochschule.

## **Die „neuen“ Bundesländer**

### **Brandenburg**

Das Bundesland Brandenburg ist ein der neuen Bundesländer. Hier leben 2,6 Millionen Menschen. In der Landeshauptstadt Potsdam leben 140 000 Einwohner. Die Stadt Potsdam ist dadurch bekannt, dass sie im

Sommer 1945 Tagungsort der Potsdamer Konferenz war, in der die Alliierten nach dem 2. Weltkrieg ihre Beschlüsse über das besiegte Deutschland fassten.

Das Land Brandenburg umkreist die Hauptstadt Deutschlands Berlin. Die Berliner fahren gern in die Umgebung der Stadt, wo sie viele Seen, schöne Flusslandschaften und Kieferwälder zur Erholung finden.

Brandenburg ist im Vergleich zu Berlin relativ dünn besiedelt: Schuld daran sind wenig fruchtbare sandige Böden,

eine Menge natürlicher Seen und auch Moorgebiete. Der Spreewald ist eine reizvolle Landschaft.

Auf den Feldern werden Roggen und Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben angebaut, bei Berlin und bei Frankfurt an der Oder auch Obst und Gemüse.

### **Mecklenburg-Vorpommern**

Mecklenburg-Vorpommern liegt an der Ostseeküste und hat viele schöne Badeorte, Inseln und Buchten, Felder, Weiden und Wälder. Dort entstanden bekannte Ostseestädte Wismar, Stralsund und Rostock, die im Mittelalter



*Das Hans-Otto-Theater in Brandenburg*

zu einem Städtebund – der Hanse – gehörten. Auch die Universitätsstadt Greifswald gehörte zu diesem Handelsbund.



*Ozeaneum in Stralsund*

Die Einwohnerzahl des Landes ist 1,9 Millionen.

Dieses Land nennt man noch das Land der „tausend Seen“, der größte ist der Müritz. Die Landeshauptstadt Schwerin liegt auch an einem See und ist durch sein Schloss mit 300 Türmen bekannt.

Im Land ist die Industrie kaum entwickelt, hier überwiegen Fischfang und Agrarwirtschaft.

## Sachsen

Sachsen grenzt an Tschechische Republik und an Polen. Hier leben 4,6 Millionen Menschen. Die Hauptstadt von Sachsen ist Dresden (481 600 Einwohner), das an der Elbe liegt.



*Die Dresdener Gemäldegalerie*

Dresden, „Perle des Barock“, ist weltweit durch seine Gemäldegalerie bekannt – hier im wunderschönen Schloss Zwinger\* bezaubert die Besucher die „Sixtinische Madonna“ von Raffael.

Doch die größte Stadt des Landes ist Leipzig (496 600 Einwohner), die weltbekannte Messestadt, die auch mit dem Namen von J. W. Goethe verbunden ist. Leipzig ist auch als die Stadt des Buches und eine Universitätsstadt bekannt.

Leipziger Thomaskirche erinnert uns an den großen Komponisten J. S. Bach,

der hier gewirkt hat und seinen weltbekannten Chor – Thomaner\*\* gegründet hat. Die Stadt Meißen ist durch Porzellan berühmt.

Die bedeutendsten Industriezentren Sachsens sind Chemnitz und Zwickau, wo Maschinenbau und Mikroelektronik entwickelt sind. Im Erzgebirge wurden Braunkohle und Uran gewonnen.

\* *der Zwinger* – назва палацу

\*\* *die Thomaner* – назва знаменитого хору хлопчиків

## Sachsen-Anhalt

Dieses Bundesland hat eine Fläche von 20 607 Quadratkilometern, auf seinem Territorium leben 2,82 Millionen Menschen. Die Hauptstadt



Magdeburg. Hundertwasserhaus

ist Magdeburg mit seinen 272 000 Einwohnern. Im Mittelalter war diese Stadt durch das Magdeburger Recht bekannt, das in ganz Europa, auch in der Ukraine (z. B. in Lwiw) als Vorbild galt.

Die Stadt Wittenberg ist mit dem Namen von Martin Luther verbunden (1483–1546), der 1517 seine berühmten 95 Thesen an dem Portal der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hat.

In Sachsen-Anhalt erhöht sich der Harz mit seinem höchsten Berg Brocken (1 142 Meter), dessen Namen wir in Goethes „Faust“ finden. Die wichtigsten Flüsse sind die Elbe und die Saale.

## Thüringen

Thüringen liegt im Herzen Deutschlands und wird „Deutschlands grünes Herz“ genannt. In diesem Bundesland leben 2,57 Millionen Einwohner.

Die Landeshauptstadt Erfurt wurde schon im 8. Jahrhundert gegründet. Jetzt leben hier 209 000 Menschen. Erfurt nennt man „Gartenstadt“.



Der Erfurter Dom

Viele Sehenswürdigkeiten sind bis unserer Zeit in der Altstadt erhalten geblieben: Patrizierhäuser, Kirchen und Klöster.

Die Stadt Eisenach ist mit dem Namen von Johann Sebastian Bach verbunden.

Auf der Burg Wartburg hat Martin Luther 1521–1522 das Neue Testament ins Deutsche übertragen. Hier kann man auch heute das „Lutherzimmer“ besichtigen, wo er an der Übersetzung der Bibel arbeitete.

Die Stadt Weimar ist mit den Namen der berühmten deutschen Dichter J. W. Goethe und F. Schiller eng verbunden und hat in der Geschichte der deutschen Kultur eine wichtige Rolle gespielt.



### Hausaufgabe

Bundesländer  
präsentieren

- Mache dir Notizen über das Bundesland, das du gewählt hast.
- Schreibe über die Besonderheiten, Natur, Denkmäler und Wirtschaft des Bundeslandes.
- Bereite eine kleine Ausstellung / eine Präsentation über dieses Bundesland vor.
- Überlege, wie du dieses Bundesland in der Klasse präsentierst.

## Stunde 67 WENN DU EINE REISE MACHEN WILLST ...

**1** Lies und merke dir die Wortfamilie „Reise“. Bilde mit diesen Wörtern Sätze.  
Wortschatz und Aussprache üben

Die **Reise**, der Reisepass, das Reisebüro, der Reisebus, der Reiseleiter, der Reiseführer, die Reisetasche, das Reiseziel, der Reisende, die Ferienreise, die Dienstreise, die Auslandsreise, die Italienreise, das Reisefieber, die Reisebekanntschaft

**2** Jeder Mensch soll für persönliche und öffentliche Sicherheit sorgen.  
Besprecht in der Klasse: Was ist es wichtig vor der Reise zu erledigen?  
Persönliche Sicherheit!

Vergessen Sie nicht Reiseschecks und Kreditkarten zu besorgen.  
Schließen Sie eine Reise- und Krankenversicherung ab.  
Lassen Sie sich Kopien von allen Papieren (Pass, Führerschein, ...) machen.  
Nehmen Sie immer zwei Passbilder in Reserve mit.  
Kümmern Sie sich rechtzeitig über die Versorgung Ihrer Haustiere.  
Vergessen Sie nicht den Gashahn und den Wasserhahn zu schließen.  
Ziehen Sie alle Elektrostecker heraus.  
Leeren Sie den Mülleimer, werfen sie die Essenreste fort.  
Schließen Sie alle Fenster und Türen.

**3** Situation.  
Partnerarbeit  
Stelle dir vor: Du fährst nach Deutschland und bist an der Grenze. Arbeitet zu zweit. Ergänzt den Dialog.

Personen: **P** – ein Grenzpolizist, **M** – ein junger Mann aus der Ukraine.

- P** Guten ... ! Ihren ... bitte!  
**M** ... .. ! ... bitte.  
**P** Woher ... Sie?  
**M** Aus ... Ukraine.  
**P** Aus ... Stadt?  
**M** Aus ... .  
**P** Na ja. Und wohin ... Sie?  
**M** Nach ... .  
**P** Ja. Und was ... Sie dort?  
**M** Ich ... an der Universität. Germanistik.  
**P** Und wo wohnen Sie in ... ?  
**M** Im ... .  
**P** Wie lange ... Sie noch in Deutschland?  
**M** Noch ein ... .  
**P** Na gut. Glückliche... !

#### Lest den Dialog „Die Reise“ mit verteilten Rollen. Bildet dann einen ähnlichen Dialog über eure Reisen.

Personen: R – Roman, J – Julia

- R** Hallo, Julia! Endlich bist du da! Ich habe dich einige Male angerufen, konnte aber leider nicht erreichen.
- J** Tag, Roman! Entschuldige, ich habe aber jetzt eine neue Handy-Nummer. Weißt du, ich bin erst gestern Abend nach Hause zurückgekehrt.
- R** Wo warst du denn so lange?
- J** Ich war mit meiner Familie in Deutschland, in München. Dort haben wir mit unseren Freunden Karneval gefeiert.
- R** In Deutschland? Super! Ach ja, du hast dort einen Brieffreund!
- J** Genau. Voriges Jahr war Daniel mit seinen Eltern bei uns in der Ukraine, und in diesem Jahr haben sie uns eingeladen.
- R** Wie lange warst du dort?
- J** Zehn Tage. München ist sehr schön. Wir sind viel durch die Stadt gebummelt und haben viele historische Denkmäler besichtigt. Besonders schön sind die Münchener barocken Kirchen: der Frauenplatz mit der Frauenkirche. Sehr schön ist auch der Marienplatz.
- R** Habt ihr auch berühmte Münchener Theater besucht?
- J** Ja, wir waren im Opernhaus und haben uns „Die Zauberflöte“ von Mozart angehört.
- R** Ich finde das klasse. Hat es dir gefallen?
- J** Die Musik hat mich ganz bezaubert. Die Schauspieler haben sehr schön gesungen. Und in der letzten Woche sind wir auch in die Alpen gefahren und haben schöne Gegenden bewundert. Außerdem haben wir viele nette Menschen kennen gelernt.
- R** Das ist wirklich toll! Ich glaube, du hast auch Fotos gemacht.
- J** Aber natürlich! Morgen bringe ich die Fotos in die Schule.
- R** Vergiss nicht. Dann bis morgen! Wiedersehen!
- J** Tschüss, Roman!



#### Hausaufgabe

Schreibe eine Erzählung über deine letzte Reise.

Nimm die Übungen 1, 4 und folgende Ausdrücke zu Hilfe:

- Reise machen in / nach ...
- Ein Reiseziel wählen
- Mit dem Auto / mit dem Zug / mit dem Bus fahren
- Einen Plan machen
- Fahrkarten im Voraus kaufen
- Den Koffer packen
- Mit den Freunden / Verwandten telefonieren



## Stunde 68 TRADITIONEN DES DEUTSCHEN VOLKES

### 1 Hörtext: Karneval

Hörkompetenz  
entwickeln

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

#### a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

der Umzug, -züge	<i>карнавальний хід, процесія</i>
der Narr, -en	<i>блазень, дурень</i>
närrische Zeit	<i>час блазнів</i>
das Schaukeln	<i>хитання</i>
der Rosenmontag,	<i>останні дні карнавалу</i>
der Fastnachtdienstag	

#### b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

#### c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

### Test

Tests lösen

#### Wähle die richtige Lösung: a, b, oder c.

- Traditionelles Zentrum des Karnevals ist ...
  - in verschiedenen deutschen Gegenden
  - in Rheinland
  - in München
- Karneval nennt man ...
  - närrische Zeit
  - schöne Zeit
  - fröhliche Zeit
- Während des Faschings finden ... statt.
  - Versammlungen
  - verschiedene Spiele
  - Bälle und Umzüge
- Die Kinder verkleiden sich während des Faschings als ...
  - Zauberer, Räuber, Prinzen und Hexen
  - Narren
  - Hasen und Füchse.
- In der Karnevalszeit sagen die Narren ...
  - kluge Worte
  - dumme Worte
  - Wahrheit
- Man isst während der Faschingszeit ...
  - viel Obst
  - besonders fette Speisen
  - viele Süßigkeiten

- 2** Lies den Text „Valentinstag“ und notiere, was dir an diesem Fest besonders gut gefällt.

## Valentinstag

Der 14. Februar ist in Deutschland der Tag des Heiligen Valentin. Der Heilige Valentin gilt in der ganzen Welt als Beschützer aller Verliebten. Seine Taten sind seit langem zur Legende geworden.

Der Ursprung dieses Festes ist nicht ganz geklärt. Vermutlich geht die Sitte auf ein altes römisches Fest zurück, bei dem junge Männer ein Los mit dem Namen des Mädchens zogen, mit dem sie ein Frühlingsfest feierten. Im Mittelalter war dieser Tag ein Tag für große Gastmähler, für Festmahlzeiten von Gilden und Bruderschaften.

Der Valentinstag ist auch seit dem Mittelalter das eigentliche Fest der Jugend und der Liebe. Junge Frauen glaubten früher, sie würden den Mann heiraten, den sie am Valentinstag morgen vor dem Haus erblicken.

Das Herz ist das Symbol des Tages.

Die Sträuße werden in Herzform gebunden und Kuchen in Herzform gebacken und lieblich dekoriert.

Menschen, die man gerne hat, überrascht man am Valentinstag mit einem Blumenstrauß. Man macht auch kleine Geschenke und man schickt Valentinskarten, die den Geliebten an die tiefsten Gefühle erinnern.

Mit dem Valentinstag beginnt die eigentliche Faschingszeit, die Karnevalsgesellschaften geben große Bälle, überall gibt es Künstlerfeste und Maskenfeste.

- 3** Gruppengespräch. Sprecht über die Traditionen des deutschen Volkes: Karneval und Valentinstag.



## Hausaufgabe

- a) Lies den Text „Valentinstag“ noch einmal und erzähle, wie die Schüler in deiner Schule den Valentinstag feiern.

- b) Ergänze die Sätze und schreibe sie in dein Heft. Nimm den Text auf Seite 131–132 zu Hilfe.

Deutschland wurde am ... vereinigt.

Deutschland ist ein ... Staat und besteht aus ... .

Das deutsche Parlament besteht aus zwei ... , das sind ... .

Der Bundesrat ist die Vertretung ... .

Der Bundestag ist vom Volk ... .

Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien ... .

Die Bundesländer haben weitgehende Autonomie in ... .

Aber in Deutschland gibt es auch Probleme, z.B. 5 Millionen ... .

## Stunde 69 WIEDERHOLUNG



## Lektion 8 NATUR UND WETTER

### Stunde 70 DIE WELT, IN DER WIR LEBEN WOLLEN

Natur – das ist für mich das größte Geschenk,  
das Gott uns Menschen anvertraut hat.  
*Sieglinde Seiler*

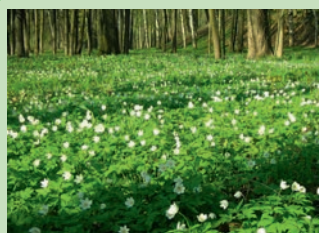
1  
Wortschatz-  
arbeit

Was ist typisch für die Natur zu jeder Jahreszeit?

Zu welcher Jahreszeit passt jedes Gedicht? Finde passende Überschriften.  
Lerne das Gedicht über deine Lieblingsjahreszeit auswendig.

So viel Flocken, als da flimmern  
Auf dem schneebedeckten Feld,  
So viel Sternlein, als da schimmern  
An dem blauen Himmelszelt ...

*A.H. Hoffmann von Fallersleben (1798–1874)*



So viel Blumen, als da sprießen  
Um die schöne helle Zeit,  
So viel Bächlein, als da fließen  
In den Tälern weit und breit ...

*A.H. Hoffmann von Fallersleben*

Wir saßen vor der Sonnen  
Geschützt im schattig Grünen;  
Du hieltest in den Händen  
Die Blüte der Jasminen.

*Theodor Storm (1817–1888)*



Schon ins Land der Pyramiden  
Flohn die Störche übers Meer;  
Schwalbenflug ist längst geschieden,  
Auch die Lerche singt nicht mehr.

*Theodor Storm*

**2** Merke dir die neuen Vokabeln.

**das Hoch / das Hochdruckgebiet, -(e)s, -e**

Ein Hoch bestimmt das Wetter für morgen.

**das Tief / das Tiefdruckgebiet, -(e)s, -e**  
**bestimmen, -te, -t**  
**mild**

Ein Tief bringt Wolken und Regen.

Was bestimmt das Wetter in Europa?  
Gestern war ein schöner milder Tag.

**3** Lies die Informationen über das Wetter. Notiere und merke dir die wichtigsten Wörter.

Ein Tief über dem Baltikum bringt kühle und feuchte Meeresluft.

Ein Hoch über dem Balkan bestimmt das Wetter in Europa.

Schwacher Wind kommt aus Südwesten.

Es gibt nur wenige Wolken.

Nur in Karpatenland regnet es stellenweise.

In den Bergtälern gibt es am Morgen Nebel.

Die Temperaturen in den nächsten drei Tagen liegen zwischen 18 und 20 Grad C über null.

Das Wetter bleibt morgen angenehm mild.

**4** Merke dir das Verb mit Präpositionen.

**sich unterscheiden, -i, -i (von Dativ durch Akkusativ)**

Wodurch unterscheiden sich verschiedene Teile der Ukraine?

Sie unterscheiden sich voneinander durch ihr Klima.

Diese Länder unterscheiden sich durch ihre geografische Lage und ihre Ost-West-Ausdehnung.

**5** Bilde aus den folgenden Wörtern Komposita. Schreibe und markiere den Wortakzent. Beachte den Gebrauch des Artikels.

der Norden (-en) + der Westen = **der Nordwesten**

der Süden (-en) + der Osten =

der Süden (-en) + die Küste =

das Klima + die Zone =

das Jahr (+ es) + die Zeit =

das Jahr (+ es) + der Wechsel =

der Wirbel + der Sturm =

der Regen + das Wetter =

- 6 Lies den Text, schreibe und merke dir die fett gedruckten Vokabeln heraus, die zum Thema „Klima und Wetter“ gehören.

## Das Klima der Ukraine

Die geografische Lage unseres Landes bedingt sein Klima. Die Ukraine befindet sich in der Zone eines **gemäßigten** Kontinentalklimas.

Das Klima in verschiedenen Teilen unserer Heimat unterscheidet sich stark voneinander, weil das Territorium sehr groß ist: Die Ost-West-**Ausdehnung** beträgt 1.316 Kilometer. Wenn im Westen z. B. ein gemäßigt Kontinentalklima herrscht, hat die Südküste der Halbinsel Krim ein trockenes subtropisches Klima. Und die Karpaten liegen in der vertikalen Klimazone. In den Bergen beginnt es schon Ende Oktober zu schneien und man kann hier noch im April Ski fahren.

Das Klima ist im Westen etwas milder und **feuchter**. Der Sommer im Osten ist viel wärmer und trockener. Zu allen Jahreszeiten gibt es in der Ukraine ausreichende **Niederschläge**.

Der Winter dauert im Nordosten 120–130 Tage und die Temperaturen im Januar betragen –7 bis –9 Grad C. Im Januar und im Februar können die Temperaturen auf 20 Grad unter null **sinken**. Im Sommer steigen hier die Temperaturen auf 20–25 Grad C.

Im Süden und im Südwesten hat der Winter nur 75–85 Tage. Das Thermometer zeigt im Winter +2 bis +3 Grad C, und der Sommer ist heiß und trocken mit Temperaturen von 30 bis 35 Grad C.

Das milde Klima und die fruchtbaren Böden unserer Heimat sind für die Entwicklung der Landwirtschaft sehr **günstig**.

Die Verschmutzung der Natur bedingt die Veränderung des Klimas auf unserem Planeten, was viele Katastrophen zur Folge hat. Oft erleben die Menschen auch in der Ukraine furchtbare Überschwemmungen und Wirbelstürme.



### Hausaufgabe

Beantworte die Fragen zum Text und schreibe die Antworten in dein Heft.

- Was bedingt das Klima unseres Landes?
- Warum unterscheidet sich das Klima in verschiedenen Teilen der Ukraine?
- In welcher Klimazone liegen die Karpaten?
- Wo sind die Niederschläge geringer?
- Wie viele Tage dauert der Winter in verschiedenen Teilen der Ukraine?
- In welchen Gebieten der Ukraine ist der Sommer heißer?
- Was ist für die Entwicklung der Landwirtschaft günstig?
- Warum verändert sich das Klima auf unserem Planeten?

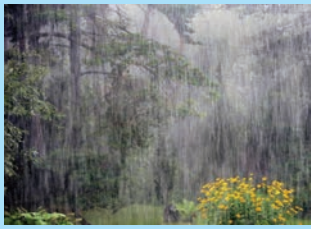
## Stunde 71 WIE IST DAS WETTER MORGEN?

Wortschatz-  
arbeit

- 1 Lies drei kleine Wettergedichte. Nenne und merke dir die Worte, die das Wetter beschreiben.

Es ist ein stiller Regentag,  
So weich, so ernst, und doch so klar,  
Wo durch den Dämmer brechen mag  
Die Sonne weiß und sonderbar.

*Gottfried Keller*



Das ist ein schlechtes Wetter,  
Es regnet und stürmt und schneit;  
Ich sitze am Fenster und schaue  
Hinaus in die Dunkelheit.

*Heinrich Heine*

Es ist noch früh am Morgen,  
silbern glänzt am Gras der Tau,  
die Sonne, noch verborgen,  
färbt den Horizont leicht blau.

*Horst Rehmann*



Wortschatz-  
arbeit

- 2 Lies den Wetterbericht für Deutschland. Notiere die Schlüsselwörter.

Das Tief über Skandinavien zieht nach Südosten und bringt kühle und feuchte Meeresluft und Regen in den Norden Deutschlands.

Das Hoch über dem Mittelmeer bestimmt das Wetter in Süddeutschland.

*Norddeutschland:*

Am Morgen fast wolkenlos, gegen Mittag wolkig. Am Nachmittag bedeckt und gegen Abend Regen. Den ganzen Tag starker Wind aus Nord-Ost. Tagestemperaturen liegen zwischen 17 und 20 Grad C über null, nachts um 12 Grad C über null.

*Süddeutschland:*

Am frühen Morgen gibt es in den Bergtälern Nebel. Am Tage ist es trocken und sonnig. Tagestemperaturen liegen zwischen 20 und 23 Grad C über null, nachts um 15 Grad C über Null. In den Bergen liegen die Temperaturen bei 18 Grad C über null. Schwacher Wind aus Süd-Ost. In der Nacht wolkenlos.

**3 Arbeitet zu zweit. Sprecht über die Besonderheiten des Klimas und des Wetters in eurer Gegend zu allen Jahreszeiten. Benutzt dabei folgende Fragen und Ausdrücke.**

Wie ist das Klima in deiner Gegend?  
 Gefällt dir das Klima? Ist dieses Klima gut für deine Gesundheit?  
 Wie ist das Wetter im Winter / im Sommer?  
 Welche Jahreszeit ist deine Lieblingsjahreszeit?  
 Was ist typisch für die Natur zu dieser Jahreszeit?  
 In welchem Klima möchtest du am liebsten wohnen?  
 Welches Wetter magst du am liebsten?

*es regnet*  
*es ist warm*  
*es ist kalt*  
*es ist windig*  
*es ist wolkenlos*  
*es ist wolkig*  
*es ist heiß*  
*es blitzt*  
*es donnert*  
*es friert*  
*es schneit*  
*es taut*

**4 Ergänze die Sätze und beschreibe das heutige Wetter.**

Das Wetter ist heute ... .  
 Die Temperaturen ... .  
 Es ist ... .  
 Es ... .  
 Der Himmel ... .  
 Die Sonne ... .  
 Die Wolken ... .  
 Der Wind ... .  
 Die Luft ... .  
 Am Morgen war es ... .

**5 Arbeitet zu zweit. Erzähle deinem Mitschüler, welches Wetter dir gefällt und warum. Nimm Übungen 3 und 4 zu Hilfe.**



**Hausaufgabe**

**Höre im Radio / im Fernsehen den Wetterbericht für die Ukraine. Schreibe einen kurzen Wetterbericht für den nächsten Tag. Nimm Übungen 2 und 3 zu Hilfe.**

Das Wetter im Westen des Landes.  
 Das Wetter im Osten des Landes.  
 Das Wetter in der Hauptstadt Kyjiw.  
 Das Wetter in deiner Stadt/deinem Dorf.

## Stunde 72 NATURKATASTROPHEN

Jeder muß der Natur seine Schuld bezahlen.  
*Sprichwort*

### 1 Merke dir folgende Wortgruppen.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

die Welt – die ganze Welt – die Umwelt – unsere Umwelt  
schützen – der Schutz – der Umweltschutz – das Umweltschutz-Projekt  
zerstören – die Zerstörung – zerstört  
die Natur – reine Natur – in der Natur leben – natürlich  
der Mensch – die Menschheit – menschlich – menschenleer  
die Nahrung – die gesunde Nahrung – die genmanipulierte Nahrung

### 2 Finde das richtige Satzende.

Wortschatz-  
arbeit

Das Klima ...	<i>zeigt man oft Naturkatastrophen.</i>
Mit jedem Jahr ...	<i>ist ganz optimistisch.</i>
Die Temperaturen ...	<i>reines Wasser und frische Luft.</i>
Im Norden ...	<i>Feuer im Wald zu machen.</i>
Im Fernsehen ...	<i>ändert sich.</i>
Der Wetterbericht ...	<i>wird der Winter kürzer und wärmer.</i>
In den Alpen gibt es ...	<i>steigen ständig.</i>
Alle Menschen brauchen ...	<i>in diesem Winter viel Schnee.</i>
Es ist verboten, ...	<i>tauen Eisberge.</i>

### 3 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Grammatik  
üben

#### schuld sein (an Dativ)

Wer ist an der Naturkatastrophe schuld? Die Menschen sind an der Katastrophe schuld.

Daran sind die Abfälle des Chemiebetriebs schuld.

### 4 Finde die ukrainischen Äquivalente folgender deutscher Wörter, die Naturkatastrophen bezeichnen.

Wortschatz-  
arbeit

Trage die richtigen Buchstaben in das Raster ein.

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1) der Klimawechsel                       | a) нагрівання атмосфери      |
| 2) das Erdbeben                           | b) повінь                    |
| 3) der Vulkanausbruch                     | c) лісова пожежа             |
| 4) das Hochwasser /<br>die Überschwemmung | d) ураган                    |
| 5) der Wirbelwind                         | e) цунамі                    |
| 6) die Dürre                              | f) голод                     |
| 7) der Tsunami                            | g) торнадо                   |
| 8) der Hurrikan                           | h) землетрус                 |
| 9) der Erdbeben                           | i) посуха                    |
| 10) der Erdbeben                          | j) виверження вулкана        |
| 11) der Katastrophenschutz                | k) продукти харчування з ГМО |
| 12) das Ozonloch                          | l) захист від катастроф      |

- 13) die Atmosphärenerwärmung      m) зміна клімату  
 14) genmanipulierte Nahrung      n) зсув ґрунту  
 15) der Hunger                              o) озонова діра

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

**5** **Arbeitet zu zweit. Sprecht über die Naturkatastrophen. Benutzt dabei folgende Fragen.**

Partnerarbeit

- Welche Gefahren gibt es auf unserem Planeten?  
 Welche Naturkatastrophen gab es in diesem Jahr?  
 In welchen Ländern gab es im vorigen Jahr Hochwasser und Erdbeben?  
 Welche Länder wurden durch die größten Waldbrände geschädigt?  
 In welchen Ländern hungern die Menschen? Wer / was ist daran schuld?  
 Weißt du, wann der Tag der Erde ist?

**6** **Projektarbeit.**  
**In eurer Stadt / eurem Dorf / eurer Gegend gibt es ein ökologisches Problem: Euer Schulgarten / ein Park / ein kleiner Fluss / ein Teich sind verschmutzt. Gründet ein „Anti-Müll-Projekt“:**

- Sammelt Informationen:
  - Über die Verschmutzung des Parks, ...
  - Wer ist für die Sauberkeit verantwortlich.
- Besprecht mit eurem Klassenlehrer und eurem Biologielehrer, was Schüler und Eltern eurer Schule gemeinsam tun können.
- Schreibt einen Artikel in der Ortszeitung und informiert die Öffentlichkeit über das Projekt.
- Bittet um Hilfe die Jugendorganisationen in eurer Gegend.
- Bestimmt, was das Endziel des Projekts ist.
- Verteilt euch in Gruppen und macht einen Plan.

<i>Projektgruppe 1</i>	<i>Projektgruppe 2</i>
1. ....	1. ....
2. ....	2. ....

**Präsentiert das Projekt in der Aula eurer Schule vor den Schülern, Lehrern, Eltern und der Öffentlichkeit.**  
**Schreibt einen Bericht in der Ortszeitung über die Ergebnisse des Projekts.**

**Hausaufgabe**

**Schreibe einen Bericht über das Wetter und das Klima auf unserem Planeten im vorigen Jahr zu den folgenden Punkten:**

Berichte schreiben

- |              |            |
|--------------|------------|
| Gefahren     | Hochwasser |
| Klimawechsel | Waldbrände |



## Stunde 73 DER FORTSCHRITT UND DIE NATUR

Wortschatz-  
arbeit

**1** Lies und übersetze die Sprüche über die Natur. Welchen Spruch findest du besonders wichtig und aktuell? Warum?

Blumen sind das Lächeln der Erde.

*(Ralph Waldo Emerson)*

Ein Mensch, der lächelt, ist wie eine Blume, die blüht.

*(Kurt Hörtenhuber)*

Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.

*(Jane Fonda)*

Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern nur geliehen.

*(Indianisches Sprichwort)*

Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann.

*(Prophezeiung der Cree-Indianer)*



Die Erdflagge

Lesen  
und Verstehen

**2** Notiere, welche Gefahren bringt den Menschen das 3. Jahrhundert.

Das Klima ändert sich.

Die Natur und der Umwelt werden durch Massentourismus zerstört.

Die Luft wird durch Urlaubsreisen mit den Flugzeugen verschmutzt.

Die Hurrikanaktivität ist in den letzten Jahren sehr stark. Wirbelstürme und Überschwemmungen treiben Hunderttausende Menschen in die Flucht.

In Afrika gibt es Dürren und kein Wasser: In Asien regnet es im Gegenteil stark und es gibt Hochwasser.

In Amerika gibt es große Brände.

In den kommenden Jahrzehnten muss man das Problem der Ernährung der Menschheit lösen, um die Hungerkatastrophe zu bekämpfen.

Wir müssen unser Verhalten zur Natur vollständig ändern.

Gemeinsame Maßnahmen der Staaten sind der Schutz der Atmosphäre und der Gewässer.

Lesen und  
Verstehen

**3** Lies den Text. Im Text gibt es neue Wörter. Notiere die Wörter und Ausdrücke, die Gefahren für unseren Planeten bezeichnen. Nimm das Wörterverzeichnis zu Hilfe.

### Für ökologische Sicherheit und ständige Entwicklung!

Der wissenschaftliche Fortschritt verändert das Klima auf der Erde.

Die Menschen zerstören die Natur. Das Leben auf unserem Planeten ist

in Gefahr. Die Probleme des Naturschutzes sind heute in der Ukraine besonders akut. Betriebe, Autos, Flugzeuge und andere Verkehrsmittel verschmutzen die Luft, darum entstehen in der Atmosphäre Ozonlöcher. Die Verkehrsmittel machen auch viel Lärm. Auch Massentourismus zerstört die Natur.

Viele Menschen sind krank, besonders die Kinder, weil das Wasser, die Luft und der Boden mit radioaktiven Stoffen und chemischen Abfällen verschmutzt sind.

Abwässer, Müll, Düngemittel und Öl sind die Gründe dafür, dass auch Flüsse und Meere schwer krank sind. Und das zeigen: Fischtod, Wasserverschmutzung, Schaumteppich. Viele ukrainische Städte und Dörfer haben kein Trinkwasser mehr. Dafür ist auch der Mensch verantwortlich. Mit der Zerstörung der Natur wird die Grundlage für menschliches Leben zerstört.

Alle Menschen, Regierungen und Staaten verstehen heute, dass wir nur gemeinsam die lebenswichtigen Probleme durch wirksame Zusammenarbeit überwinden können. Zu den gemeinsamen Maßnahmen der Staaten sollen Schutz der Atmosphäre und der Gewässer gehören. In mehreren Staaten Europas ist der Umweltschutz in den Rang der Staatspolitik erhoben.

In der Welt gibt es einige öffentliche Organisationen, die für den Naturschutz sorgen, z. B. Greenpeace. Greenpeace arbeitet in siebzehn Ländern der Erde. Sein Ziel ist es, bei allen Menschen das Bewusstsein zu wecken, dass sie für den Zustand der Erde verantwortlich sind. Durch seine Aktionen will Greenpeace verhindern, dass die Menschen ihre Umwelt weiter zerstören.

Wissenschaftler erfinden neue, alternative Energiequellen, die für Menschen und Natur unschädlich sind, weil die Kernenergie sehr gefährlich ist. Das ist Energie der Sonne und des Windes.

Um Müll und Abfälle zu natürlichen Stoffen zu verarbeiten, muss man neue Technologien verwenden und mit ihrer Hilfe die Natur retten.

- 4** **Markiere die Sätze, die den Hauptgedanken des Textes formulieren. Schreibe zu jedem Absatz des Textes eine kurze Überschrift.**



### Hausaufgabe

**Schreibe einen Bericht:**

Berichte schreiben

Wie sind die Natur und das Klima in deiner Stadt / deinem Dorf?  
Wer sorgt dafür? Wie helfen die Schüler deiner Schule?  
Welche Probleme mit dem Naturschutz gibt es in deiner Gegend?  
Nimm die oben stehenden Übungen und Texte zu Hilfe.

## Stunde 74 SCHÜTZT DIE ERDE!

Die Erde schützen!  
Ressourcen sparen!

1  
Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**1** Merke dir die Wortfamilie „Erde“. Finde zu jedem Substantiv das passende Adjektiv. Wenn es nötig ist, nimm das Wörterbuch zu Hilfe.

Die **Erde**, die Erdkunde, die Erdkugel, die Erdatmosphäre, der Erdkern, der Erdbeben, der Erdteil, der Erdsatellit, der Erdbewohner, die Erdgeschichte, die Erdoberfläche, das Erdgas, das Erdöl, das Erdbeben, die Erdbeere, das Erdgeschoss.

(*erneuert, furchtbar, rund, nützlich, süß, ereignisreich, erdfern, gebirgig, reich, giftig, besorgt, dicht, großflächig, wissenschaftlich, unerwartet, heiß*)

*Beispiel: Im Park neben der Schule spielen die Kinder.*

2  
Grammatik  
üben

**2** Merke dir die Verben mit Präpositionen.

### sorgen, -te, -t (für Akkusativ)

Wofür sorgen die Menschen? Sie sorgen für unsere Umwelt. Für wen sorgt die Regierung? Für die Tschornobyloper.

### warnen, -te, -t (vor Dativ)

Wovor warnen uns die Gelehrten? Sie warnen vor der Gefahr.

3  
Lesen und  
Verstehen

**3** Lies den Text über den Tag der Erde. Schreibe die unbekanntenen Wörter heraus. Nimm das Wörterbuch zu Hilfe. Notiere die wichtigsten Informationen.

### Der Tag der Erde

Der **Tag der Erde** (eng. *Earth Day*) wird alljährlich **am 22. April** mit einem bestimmten Schwerpunkt und Motto in über 175 Ländern begangen und soll die Wertschätzung für die natürliche Umwelt stärken.

Der Erdtag findet auf Beschluss des US – Kongresses seit 1970 in den USA statt. Seit 1990 wird dieser Welttag international am 22. April begangen. 200 Millionen Menschen in 141 Ländern wurden erreicht. Diese globale Kampagne diente auch der Vorbereitung der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro.

Im Jahre 2000 wurde der *Tag der Erde* vom Kelly Evans organisiert. Er erreichte rund 5000 Umweltorganisationen in 183 Ländern und mehrere hundert Millionen Menschen. Leonardo DiCaprio war offizieller Gast des Erdtages, bei der 400.000 Teilnehmer gezählt wurden.

Der Tag der Erde 2017 stand unter dem Motto: „Green IT für´s Klima – Unsere Kommunikation wird grüner!“. Es geht also um unser Klima, Recycling, Energie und um die Frage, wie sich Kommunikation nachhaltig gestalten lässt.

Am 22. April 2018 fand in über 175 Ländern der Tag der Erde statt. Die Idee hinter dem auch als Earth Day bezeichneten Aktionstag ist, für einen ökologischen bzw. umweltbewussten Lebensstil zu werben.

Jeder Mensch ist heute aufgerufen seinen Umgang mit Ressourcen, sein Konsumverhalten und seine Müllproduktion kritisch zu überdenken.

In Deutschland und in den USA ist Tag der Erde sehr populär und findet alljährlich an tausenden Universitäten, Colleges und Schulen statt. Deutsche Schulen, Universitäten, Betriebe, Verbände und die Kirche beteiligen sich ebenfalls am Earth Day. Es werden neben der Organisationen von Umwelt - Bildungsprogramme und auch Demonstrationen ins Leben gerufen.

Fragen  
beantworten

#### 4 Beantwortet die Fragen:

- Beteiligen sich die Schüler in deiner Schule / in deiner Stadt am Tag der Erde?
- An der Stunde der Erde?
- Warum ist das so wichtig?
- Warum müssen wir alle die Erde schützen und die Ressourcen sparen?
- Sucht die Antwort in den Texten.



#### Hausaufgabe

Sätze  
ergänzen

#### a) Ergänze die Lückensätze und schreibe sie in dein Heft.

Morgen ist das Wetter ... .  
In unserer Gegend ist das Klima ... .  
Meine Lieblingsjahreszeit ... .  
Im Fernsehen zeigt man jeden Tag ... .  
In diesem Sommer gab es in Europa ... .  
Unser Fluss ist sehr ... .  
Alle Menschen sind für ... verantwortlich.  
Jeden Morgen höre ich ... .  
Die Schüler unserer Schule nehmen an ... teil.

Informationen  
suchen

#### b) Finde Informationen über den Tag der Erde in der Ukraine und erzähle in der Klasse.

## Stunde 75 STUNDE DER ERDE

Lesen und  
Schreiben

- 1** Arbeitet zu zweit. Lies den Text und informiere dich über die Stunde der Erde. Notiere die wichtigsten Informationen.

Die erste **Stunde der Erde** (*Earth Hour*) wurde **am 31. März 2007** von 19:30 bis 20:30 Uhr Ortszeit in Australien vollzogen. Ihr Ziel war es, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der größten australischen Stadt Sydney innerhalb eines Jahres um fünf Prozent zu reduzieren. Sie erstreckte sich von Sydney sowie Außenbezirke und Vorstädte.

Die Beleuchtung der Sydney Harbour Bridge und des Opera House, zwei bekannte Wahrzeichen der Stadt wurde ausgeschaltet, während Straßenlampen und andere für das öffentliche Leben Lichter angeschaltet blieben.

2008 entwickelte sich die Earth Hour zu einem globalen Ereignis, die Organisatoren rechneten mit der Beteiligung von 100 Millionen Menschen. Die Earth Hour geht um die Welt: Zur Aktion werden am Samstag rund um den Globus Millionen Menschen für eine Stunde das Licht ausschalten, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Jeweils um 20.30 Uhr Ortszeit gehen auch an berühmten Bauwerken die Lichter aus. Hierzu zählen etwa das Opernhaus in Sydney, der Burj Khalifa in Dubai, die ägyptischen Pyramiden von Gizeh, die Akropolis in Athen, der Petersdom im Vatikan oder das New Yorker Empire State Building. Mehr als 7.000 Städte in 178 Ländern haben ihre Teilnahme zugesagt.

Die Earth Hour ist ein fantastisches Beispiel dafür, wie Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam für ein Ziel kämpfen.

Fragen  
beantworten

- 2** Beantwortet die Fragen:

- Welches Ziel hat Earth Hour?
- Wie viele Menschen nehmen in der ganzen Welt daran teil?
- Wofür ist die Stunde der Erde ein fantastisches Beispiel?
- Sprecht in der Biologiestunde über den Tag der Erde und die Stunde der Erde.
- Erzählt über diese wichtigen Aktivitäten euren Eltern und euren Freunden.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

- 3** Merke dir die Wortfamilie „Wasser“.

Das **Wasser**, reines Wasser, das Trinkwasser, die Wasserversorgung, die Wasserleitung, die Wasserverschmutzung, der Wasserspeicher, der Wasserfall, der Wassersport, der Wasserball, das Wasserski, die Wasserpflanze, der Wasserstoff (H).

- 4 Lies den kurzen Text und erzähle über die Rolle des Wassers in deinem Leben. Welches Wasser trinkst du jeden Tag? Wie ist das Wasser in deiner Stadt / in deinem Dorf?

### Natürliches Wasser

Die Menschen kaufen Mineralwasser in Glas oder Plastikflaschen. Es gibt viele verschiedene Sorten von Wasser. Die besten Sorten tragen die Bezeichnung *Natürliches Mineralwasser*. Alle Mineralwässer haben einen anderen Geschmack, weil sie verschiedene Minerale enthalten: Natrium, Kalium, Magnesium oder Calcium.

Die Ärzte raten, dass jeder Mensch 2 Liter Wasser jeden Tag trinken soll. Wenn sie dazu auch Sport machen, dann sollen sie ein Wasser mit viel Magnesium trinken, das ist gut für die Muskeln.

In der Ukraine sind besonders populär Mineralwasser Truskawetska und Morschynska.

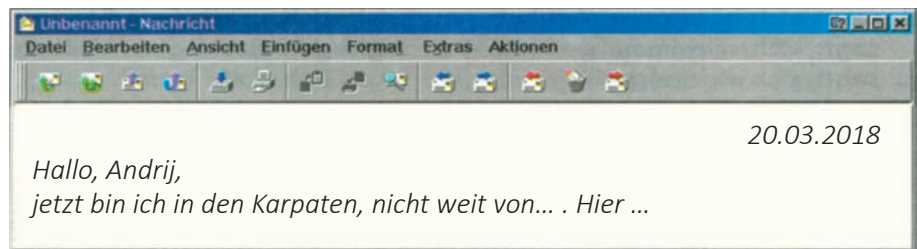
Wasser ist eines der besten Mittel, um Gewicht zu verlieren. Wasser enthält kein Fett, keine Kalorien, keine Kohlenhydrate und keinen Zucker. Trinke viel davon, um dein Gewicht im gesunden Rahmen zu halten und dich fit zu fühlen.



### Hausaufgabe

- In den Ferien bist du mit deinen Eltern in die Karpaten gefahren. Schreibe deinem Freund eine E-Mail und erzähle ihm über das Wetter und Klima in der Gegend. Beschreibe auch die Natur der Karpaten.

**Muster:**



Wortschatz  
und Grammatik  
üben

### 1 Merke dir die Wortgruppen mit der Präposition **am** und bilde kurze Sätze.

spät <i>am</i> Abend	<i>am</i> 1. September
früh <i>am</i> Morgen	<i>am</i> Anfang des Buches
hoch <i>am</i> Himmel	<i>am</i> Ende des Films
die Stadt <i>am</i> Rhein	<i>am</i> letzten Tag
der Park <i>am</i> Meer	<i>am</i> Wochenende
<i>am</i> Fuß des Berges	am Sonntag

**Beispiel:** Hoch **am** Himmel sind viele Sterne.

Grammatik  
üben

### 2 Konditionalsätze (Bedingungssätze).

**Konditionale Nebensätze** antworten auf die Frage: **Unter welcher Bedingung?**

Konditionalsätze werden durch die Konjunktionen **wenn** (якщо, коли), **falls** (якщо, коли) eingeleitet.

Zur Einleitung des Hauptsatzes gebraucht man auch die Wörter **dann** und **so**.

**Beispiel:**

**Wenn** die Menschen reines Wasser trinken, **dann** sind sie viel gesünder.

**Falls** die Menschen die Wälder vernichten, **so** bekommen sie zur Folge Naturkatastrophen.

Grammatik  
üben

### 3 Schreibe die Sätze, unterstreiche das Prädikat im Haupt- und Nebensatz. Übersetze die Sätze ins Ukrainische.

**Wenn** alle Menschen und Staaten für die Natur sorgen, **dann** retten wir gemeinsam unseren Planeten.

Wir retten gemeinsam unseren Planeten, **wenn** alle Menschen und Staaten für die Natur sorgen.

**Wenn** jeder Mensch einen Baum pflanzt, **dann** ist die Luft viel reiner.

**Falls** der Wald stirbt, **dann** sterben bald die Menschen.

**Wenn** die Schüler unserer Klasse an diesem Umweltschutzprojekt teilnehmen, **so** wird unser kleiner Fluss wieder rein.

**Wenn** es morgen nicht regnet, gehen wir in den Park Bäume pflanzen.

**Falls** du schon gesund bist, kannst du auch mitgehen.

Ich kann dir einen Rat geben, **wenn** du Probleme hast.

**Falls** ich dich heute treffe, kann ich dir über unser Projekt erzählen.

**Wenn** du in den Sommerferien wieder im Gemüsegeschäft arbeitest, **so** kannst du dir ein Fahrrad kaufen.



Lies den Text, merke dir und schreibe die fett gedruckten Vokabeln in dein Vokabelheft.

## Das Wasser – die Quelle des Lebens

Was das Blut für den Menschen,  
ist das Wasser für die Erde.  
*Hermann Lahm*

Der Himmel und die Sterne, die Sonne und der Wind, Wolken, Bäume, Blumen und Gräser – das ist die unendlich schöne Welt, in der wir leben. In der Luft sind die Vögel, im Meer sind die Fische, im Wald sind Tiere und Pflanzen. Und auf der Erde sind auch die Menschen. Der Mensch ist ein Teil der Natur und kann von der Natur nicht getrennt leben. Er braucht frische Luft um zu atmen, reines Wasser um zu trinken, gesunde Nahrung um zu essen.



Das Wasser ist eine chemische **Verbindung** von Wasserstoff mit Sauerstoff ( $H_2O$ ), die auf der Erde am häufigsten vorkommt. Reines Wasser ist geruchs-, geschmacks- und farblos. Bei 0 Grad C **erstarrt** Wasser zu Eis.

Der menschliche Körper besteht zu fast zwei Drittel aus Wasser. Alle Sprachen in der Welt haben ein Wort für Wasser, denn ohne Wasser können die Menschen nicht leben. Aber auch die Tiere und die Pflanzen brauchen Wasser. Darum ist es richtig zu sagen: Ohne Wasser ist kein Leben.

Wenn man eine Karte oder einen Globus betrachtet, sieht man, dass mehr als 70 % der **Erdoberfläche** mit Wasser bedeckt sind. Doch leider ist es nicht so einfach, die Menschen mit Wasser zu versorgen. Das Wasser der Weltmeere ist salzhaltig und darum für die **Versorgung** der Menschen oder die Bewässerung der Felder nicht geeignet.

Das Wasser auf der Erde ist ständig in Bewegung. Regen fällt aus den Wolken zu Boden. Ein Teil fließt in Bächen und Flüssen ab oder versammelt sich in Seen. Ein größerer Teil kommt in die Erde und wird so zu Grundwasser. Auch das Grundwasser fließt. Irgendwann kommt es als Quelle wieder aus der Erde.

Unter dem **Einfluss** der Sonnenwärme **verdunstet** Wasser aus Seen, Bächen und Meeren. Der Wasserdampf steigt immer höher bis er abgekühlt und kondensiert ist. So entstehen die Wolken. Als Regen und Schnee kehrt das Wasser wieder auf die Erde zurück.

Ohne Wasser kann der Mensch nicht leben. Ohne Nahrung kann er eine oder zwei Wochen auskommen, doch ohne Wasser halten wir es höchstens 2–3 Tage aus. Das Wasser ist der **Bestandteil** vom Blut und von **Zellen**. Aber auch Tiere und Pflanzen können ohne Wasser nicht leben.

Die Wissenschaftler warnen vor der Gefahr: Für die Zerstörung der Natur ist der Mensch verantwortlich. Darum ist es richtig zu sagen: Ohne Wasser kein Leben.

5

Lesen  
und Verstehen

Lies den Text noch einmal und löse die Testaufgaben zum Text „Das Wasser – die Quelle des Lebens“.

## Test

Test lösen

Ist die Aussage richtig oder falsch?

1. Wasser hat einen guten Geschmack.
2. Das Wasser besteht aus zwei chemischen Elementen.
3. Ohne Wasser können Menschen, Tiere und Pflanzen nicht leben.
4. Die Erdoberfläche ist mit fast 70% der Wälder bedeckt.
5. Man kann mit Wasser der Weltmeere die Menschen versorgen und die Felder bewässern.
6. Das Oberflächenwasser und Grundwasser können sich nicht bewegen.
7. Das Wasser verdunstet unter dem Einfluss der Sonnenwärme nur aus den Meeren.
8. Die Wolken entstehen aus dem Wasserdampf.
9. Die Wolken steigen immer höher, sind abgekühlt und kondensiert und kehren als Regen und Schnee auf die Erde zurück.
10. Ohne Wasser kann ein Mensch bis zwei Wochen auskommen.
11. Das Wasser ist ein Bestandteil jedes Menschen.
12. Die Wälder sollen alle schützen, weil sie für Trinkwasserversorgung lebenswichtig sind.

## Hausaufgabe

Schreiben  
und Grammatik

Bilde aus zwei einfachen Sätzen einen Konditionalsatz mit *wenn* oder *falls*.

Du trinkst reines Wasser. Du bist gesund.

Der Junge trinkt nur Mineralwasser. Er hat kein Übergewicht.

Die Jugendlichen machen Sport. Sie brauchen jeden Tag 2 Liter Wasser.

Wir fahren in den Ferien in die Karpaten. Wir bewundern schöne Natur.

Die Menschen sorgen für die Natur. Alle werden reines Wasser trinken.

Meine Freunde nehmen am Tag der Erde teil. Sie pflanzen junge Bäume.

## Stunde 77 UNSERE NATURSCHÄTZE

Natur – das ist für mich das größte Wunder,  
das meine Seele spüren kann.  
*Sieglinde Seiler*

**1** Arbeitet in Gruppen. Sprecht über die Naturschätze eurer Gegend. Gebraucht dabei folgende Ausdrücke.

Gruppenarbeit

die Heilquelle	der Wasserfall
die Thermalquelle	der Naturpark
das Mineralwasser	seltene Pflanzen und Blumen
der Fluß / das Meer	seltene Tiere
der Botanische Garten	der See

**2** H ö r t e x t : Die europäische Perle der Karpaten.

Hörkompetenz entwickeln

a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

behandeln	<i>лікувати</i>
heilen	<i>лікувати (зцілювати)</i>
die Heilquelle	<i>лікувальне джерело</i>
die Heilwirkung	<i>лікувальна дія</i>

b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

### Test

**Wähle die richtige Lösung: a, b oder c.**

Tests lösen

1. Truskawez' liegt ...
  - a) in den Karpaten
  - b) im Vorland der Karpaten.
  - c) ganz in der Nähe von Lwiw.
2. Hier herrscht ...
  - a) regnerisches Wetter.
  - b) trockenes Klima.
  - c) warmes mildes Klima.
3. Der Stolz der Stadt sind ...
  - a) exotische Pflanzen.
  - b) der Fluss und die Berge.
  - c) die wunderschönen Holzvillen.
4. Das Mineralwasser „Naftusja“ ...
  - a) hat einen guten Geschmack.
  - b) ist hoch in den Bergen.
  - c) hat eine wunderbare Heilwirkung.

5. Jedes Jahr machen in Truskawez ... eine Wasserkur durch.
- a) mehr als 22 000 Menschen
  - b) 500 000 Menschen
  - c) 14 000 Gäste
6. Menschen aus vielen Ländern kommen nach Truskawez um ...
- a) in den Heilquellen zu baden.
  - b) ihre kranken Nieren zu heilen.
  - c) bei dem Bau der Holzvillen zu helfen.

3

Zu den wichtigsten Naturschätzen der Ukraine gehört auch der Wald. Lies den Text über die Rolle des Waldes im Leben der Menschen. Suche die fett gedruckten Vokabeln im Wörterbuch.

Lesen und  
Informationen  
sammeln

## Das Ökosystem Wald

Den Wald retten!

Der Wald ist wie ein Wohnhaus mit vielen Stockwerken, in dem Pflanzen und Tiere zusammen wohnen. Das Sonnenlicht ist der Baumeister dieses Wohnhauses. Der Wald produziert frische Luft und schützt die Menschen vor Lärm und Abgasen. Aber die Wälder werden in der Ukraine **vernichtet**. In der Folge bekommen wir Naturkatastrophen: Überschwemmungen, Dürren, **Erdbeben**. Eine große Gefahr sind die Waldbrände, die riesige Waldgebiete vernichten.

Die Bäume in den Wäldern und in den Städten können auch wegen der starken Luftverschmutzung absterben.

Eine wichtige Rolle im **Wasserhaushalt** der Natur und somit auch der **Trinkwasserversorgung** spielt der Wald. Die Wälder stellen riesige **Wasserspeicher** dar und regulieren den Wasserhaushalt.

Die Wissenschaftler warnen vor der Gefahr: Wenn der Wald stirbt, so stirbt auch der Mensch. Darum müssen die Wälder von dem Staat und von allen Bürgern geschützt werden. Von uns allen.

In der Bundesrepublik Deutschland wurden 13 **Naturschutzgebiete** eingerichtet. Das Ziel dieser Nationalparks ist es, mit der Zeit natürliche Urwälder zu erhalten. Sie sollen auch **Forschungsobjekte** sein. Nur hier können viele Tiere, Pflanzen und Bienenarten in der Natur leben. Hier findet man Pflanzen und Tiere, die an anderen Orten schon längst ausgerottet sind. Hier herrscht Stille und Natur, darum dürfen die Besucher in den Parks mit den eigenen Autos nicht anreisen. Die Naturschutzgebiete sollen auch im Interesse späterer **Generationen** unzerstört und natürlich bleiben.

**4** **Arbeite in Gruppen. Diskutiert über die Rolle des Waldes im Leben der Menschen. Nehmt den Text zu Hilfe.**

Gruppenarbeit

**Gruppe 1**  
**Der Wald ist Leben**  
.....

**Gruppe 2**  
**Der Wald ist in Gefahr**  
.....

**5** **Bilde aus zwei einfachen Sätzen einen Konditionalsatz mit den Konjunktionen *wenn* oder *falls*. Beachte die Endstellung des Prädikats im Nebensatz.**

Grammatik  
üben

1. Morgen ist es wieder so heiß. Wir fahren mit dem Fahrrad zum See baden.
2. Wir fahren mit unserer Klasse in den weltbekannten Naturpark „Askanija Nowa“. Ich mache dort viele schöne Fotos von wilden Tieren für unsere Schulzeitung.
3. Meine Eltern freuen sich. Ich bekomme eine gute Note in Deutsch.
4. Wir gehen in der nächsten Woche ins Konzert. Du hast Zeit.
5. Ich kann dir bei der Übersetzung helfen. Diese Aufgabe fällt dir schwer.
6. Du kannst mir deine E-Mail-Adresse geben. Dann bekommst du von mir übermorgen diese Fotos.
7. Bring mir bitte morgen das Buch mit. Das macht dir nicht so viel Mühe.
8. Die lange Reise war für uns nicht anstrengend. Das Wetter war die ganze Woche sehr schön.
9. Ich komme morgen zu dir. Du hast nichts dagegen.
10. Man steht auf der Spitze des Hohen Schlosses. Man hat einen Rundblick über die ganze Stadt.



### Hausaufgabe

Grammatik  
üben

**a) Schreibe die Sätze (Übung 5) in dein Heft. Unterstreiche das Prädikat im Haupt- und Nebensatz.**

Essay  
schreiben

**b) Schreibe einen Essay über die Naturperle deiner Gegend. Nimm folgende Vokabeln zu Hilfe.**



liegt in  
die Gegend  
die Natur, der Wald, das Wasser  
der Fluss / der See /  
das Meer / die Berge  
Pflanzen und Blumen  
die Menschen  
sorgen für

## Stunden 78–79 WIEDERHOLUNG

**1** Sprecht über die lebensgefährlichen Naturkatastrophen des Jahres:  
**Wo? Wann? Warum? Wer ist daran schuld?**

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

Die größte Trockenheit seit 150 Jahren  
Müllberge  
Schäden durch das Wetter  
Hitze  
Wirbelstürme  
Waldbrände, Waldsterben  
Hagel  
Überschwemmungen  
Tauen der Eisberge

**Gruppengespräch:** a) Beschreibe deine Lieblingsjahreszeit.  
b) Beschreibe das Wetter heute.

**2** Löse die Testaufgaben zum Thema „Natur und Wetter“.  
Entscheide, welche Lösung richtig ist. Markiere jede richtige Antwort.

Wortschatz  
und Grammatik  
festigen

No	Lückensätze	A	B	C	D	Punkte (...)
1	Die Jahreszeiten unterscheiden sich ... die Tagestemperaturen.	durch	von	mit	vor	
2	Wer ist an ... Naturkatastrophen schuld?	den	der	dem	die	
3	Alle Menschen sollen für ... Wald sorgen.	der	dem	den	des	
4	Im Spätherbst ... es jeden Tag.	regnen	regnet	regneten	geregnet	
5	Die jungen Touristen gingen in die Berge ...	mit Fuß	nach Fuß	zu Fuß	an Fuß	
6	...dieser Apfelbaum im Frühling blüht, so bekommen wir im Herbst reife Äpfel.	Als	Bis	Trotz	Falls	

Jede richtige Lösung: 2 Punkte  
Alle Lösungen richtig: 12 Punkte

## Lektion 9 MALEREI

Die Malerei ist stumme Poesie, die Poesie ist blinde Malerei.  
*Leonardo da Vinci*

### Stunden 80–81 BERÜHMTE MUSEEN

#### 1 Merke dir die Namen der bekannten Museen.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

das Museum – die Museen  
das Museum für bildende Kunst  
das Heimatmuseum  
das Historische Museum  
das Archäologische Museum  
das Naturkundemuseum  
das Freilichtmuseum  
das Technische Museum  
das Schokoladenmuseum

Welche Museen hast du schon besucht? In welcher Stadt?  
Gibt es in deiner Stadt / deinem Dorf ein Heimatmuseum?  
Welche interessanten Exponate gibt es dort?  
Besuchen deine Mitschüler Museen gern?  
Welches Museum hat deine Klasse in diesem Schuljahr besucht?



*Der Louvre in Paris*



*Pergamonmuseum in Berlin*



*Der Prado in Madrid*



*Die Vatikanische Pinakothek in Rom*



## 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

**anschauen**, -te, -t

**wertvoll**

**das Eigentum**, -s,  
-tümer

Gestern hat unsere Klasse die Ausstellung der modernen Kunst angeschaut.

In diesem Museum gibt es viele wertvolle Bilder.

Die Kunstgalerie ist das Eigentum der Stadt.

## 3 Merke dir die neuen Verben mit Präpositionen.

**stammen**, -te, -t (*aus Dativ*)

Der Maler stammt aus der Schweiz.

Die Marmorskulptur stammt aus der Antike.

Diese Bauwerke stammen aus dem Mittelalter.

Woraus stammt das Wort „Museum“? Aus dem Griechischen.

## 4 Lies den Text und überlege: Welche bekannten Museen kannst du noch nennen?

Das Wort „Museum“ stammt aus dem Griechischen und hat die Bedeutung „Musensitz“. Es ist heute ein Raum oder ein Gebäude, wo wertvolle Kunstwerke zum Anschauen ausgestellt werden. Früher waren Museen das Eigentum von Kirchen oder Fürsten. Seit dem 19. Jahrhundert entstehen staatliche Museen. Am 18. Mai ist der internationale Museumstag.

Eine beliebte Freizeitbeschäftigung ist der Besuch eines Museums. Es gibt verschiedene Museen. Man unterscheidet Museen für bildende Kunst, für Literatur und Musik, für Natur und Medizin, für Verkehr. Es gibt auch historische, archäologische und technische Museen. Weltbekannte Museen sind der Louvre in Paris, der Prado in Madrid, die Gemäldegalerie in Dresden, die Vatikanische Pinakothek in Rom.

## 5 Lies den Text über die bekanntesten deutschen Museen. Notiere und merke dir die fett gedruckten Vokabeln und die Namen der deutschen Museen.

### Deutsche Museen

In Deutschland gibt es über 3 000 Landes-, Stadt-, Heimat- und Privatmuseen.

Eine große Zahl der bekannten Museen befindet sich in der deutschen Hauptstadt. Mehr als 175 Berliner Museen bewahren Geschichte, Kunst und Wissen.

In Berlin liegt zwischen Spree und Kupfergraben die weltberühmte **Museumsinsel**. Hier befinden sich die archäologischen Sammlungen sowie die Kunstwerke des 19. Jahrhunderts.

In der Alten Nationalgalerie werden Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts präsentiert.

Das Alte Museum ist seit 1904 die Antikensammlung der griechischen Kunst mit Skulpturen, **Waffen**, Goldschmuck und Silberschätzen.

Das Neue Museum wird jetzt wiederaufgebaut. Hier finden das Ägyptische Museum, die Papyrussammlung mit der berühmten Büste der ägyptischen Königin **Nofretete** wieder ihren Platz.

Im Pergamon-Museum befindet sich der weltbekannte Pergamon Altar. Im ältesten Gebäude Unter den Linden gibt es die Neue Nationalgalerie (gegründet 1695) mit europäischer Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts.

Bekannt ist auch das Deutsche Technikmuseum.

In München gibt es die Kunstsammlungen **Alte Pinakothek** und **Neue Pinakothek**.

In Dresden gibt es im **Zwinger** die Gemäldegalerien „Alte Meister“ und „Neue Meister“.

In Leipzig gibt es das Museum der Bildenden Künste. In Nürnberg gibt es das Bayrische Eisenbahnmuseum. Das einzige Museum für Mathematik gibt es in Gießen. In Köln gibt es das Schokoladenmuseum.

Damit die Menschen mehr die Museen besuchen, haben die Museen eine besondere Aktion – „**Lange Nacht der Museen**“ – initiiert. Dann können die Besucher an einem Abend im Jahr alle Museen die ganze Nacht besuchen.

Fragen  
beantworten

## 6 Beantworte die Fragen zum Thema „Museen“ und schreibe die Antworten in dein Heft.

- Woraus stammt das Wort „Museum“?
- Welche Museen gibt es?
- Wann ist der internationale Museumstag?
- Was wird in Museen ausgestellt?
- Welche Museen sind besonders bekannt?
- Wie viele Museen gibt es in Deutschland?
- Welche bekannten Museen gibt es in Deutschland?

Lesen und  
Wortschatz

## 7 Lies den Text über die bekanntesten ukrainischen Museen. Merke dir die fett gedruckten Vokabeln.

### Ukrainische Museen

In der Ukraine gibt es viele bekannte und reiche Museen und Kunstsammlungen. Besonders reich an Museen ist unsere Hauptstadt Kyjiw. Hier gibt es das Museum für **Westliche und Orientalische Kunst**, das Museum für Ukrainische Kunst, das Historische Museum, das Taras-Schewtschenko-Museum. Oft wird das Museum der **Miniaturkunst-**

**werke** besucht. Bekannt ist auch das Museum der Volksarchitektur und **Lebensweise** in Pyrohowo, wo man verschiedene Volksfeste organisiert.

Die Stadt Lwiw, die 60 Museen und 100 Kirchen besitzt, ist als Stadt der Künste in ganz Europa bekannt. Es ist die erste **Kulturhauptstadt** der Ukraine 2009. Im Zentrum der Stadt auf dem Marktplatz befinden sich zahlreiche bekannte Museen, darunter das Historische Museum mit vielen Abteilungen und das Apotheken-Museum (gegründet 1735).

In der Hauptstraße Prospekt Swobody können die Gäste der Stadt das Nationalmuseum und das Museum für Ethnographie – und **Kunstgewerbe** besuchen. Im Nationalmuseum gibt es mehr als 130 000 Kunstschätze.

Auch die Lwiwer Nationale Gemäldegalerie (gegründet 1907) ist eine der bekanntesten Museen unserer Heimat. Ihre Sammlung besteht heute aus mehr als 55 000 Kunstschätzen.

Wie bekannt ist Lwiw eine berühmte Stadt der Künste. Das Nationale Museum in Lwiw ist eine reiche Schatzkammer der ukrainischen Kultur und Kunst. Das Museum wurde im Jahre 1905 von dem Mytropoliten Andrej Scheptyzkyj gegründet und zählt heute über 100 000 wertvolle Kunstschätze. Der Stolz des Museums ist die größte in der Ukraine Sammlung der sakralen Malerei der 12. – 18. Jahrhunderte.

## 8 Erzähle über die bekanntesten Museen unserer Heimat.

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

- Wie heißen die bekanntesten Kunstsammlungen in der Ukraine?
- Hast du schon einmal die Museen in Kyjiw besucht? Welche?
- Was Interessantes hast du dort gesehen?
- Wie nennt man die Stadt Lwiw? Welche Lwiwer Museen sind besonders bekannt?



## Hausaufgabe

### Beantworte die Fragen schriftlich.

Fragen  
beantworten

- Gibt es auch in deiner Stadt ein Museum?
- Wie heißt dieses Museum?
- Wo befindet es sich?
- Gibt es auch in deiner Schule ein kleines Museum? Welches?
- Erzähle, wer für dieses Museum sorgt.
- Welche Exponate kann man dort anschauen?

Informationen  
sammeln

### b) Finde mehr Informationen über die bekanntesten ukrainischen Museen und erzähle in der Klasse.

## Stunden 82–83 BERÜHMTE MALER DER WELT

Der Maler ist das Auge der Welt.  
Otto Dix

### 1 Arbeitet zu zweit. Gestaltet einen Dialog. Nehmt die folgenden Fragen zu Hilfe:

Partnerarbeit

- Interessierst du dich für die Malerei?
- Hast du schon einmal eine Gemäldegalerie besucht? Welche?
- Was hat dort auf dich einen Eindruck gemacht?
- Welche Maltechniken kennst du?
- Gefällt dir Landschaftsmalerei? Moderne Malerei?
- Welche ukrainischen Maler kennst du?
- Wer ist dein Lieblingsmaler?
- Welche Bilder hat er gemalt?
- Wann hat er gelebt?
- Kannst du selbst malen?

### 2 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**vermutlich**

Vermutlich hat dieses Gemälde Leonardo da Vinci gemalt.

**das Merkmal, -s, -e**

Das Gemälde hat einige besondere Merkmale.

**geheimnisvoll**

Das geheimnisvolle Lächeln von Mona Lisa ist weltweit bekannt.

**die Darstellung, -, -en**

Besonders interessant ist die Darstellung von Licht und Schatten.

### 3 Lies den Text und notiere die wichtigsten Daten aus dem Leben von Leonardo da Vinci. Notiere die Namen von seinen Gemälden.

Informationen  
sammeln

#### Leonardo da Vinci

Der italienische Maler und Erfinder Leonardo da Vinci ist als Universalgenie bekannt. Er wurde 1452 geboren. Außer seiner Arbeit als Künstler widmete er sich vor allem den Naturwissenschaften.

Sein berühmtestes Werk ist die „Mona Lisa“ (La Gioconda), die heute in Paris in Louvre zu sehen ist. Der Maler hat das Gemälde in den Jahren 1503–1505 gemalt. Das besondere Merkmal des Gemäldes ist das geheimnisvolle Lächeln der Mona Lisa. Vermutlich hat da Vinci auf diesem Bild die Frau des Florentiner Kaufmanns Francesco del Giocondo Lisa dargestellt.

Als Höhepunkt seines Schaffens gilt das Gemälde „Das Abendmahl“\* in der Dominikanerkirche in Mailand\*\*. Das Bild zeigt Jesus bei dem Abend-

mahl mit den zwölf Aposteln. Das war der Augenblick, als Jesus sagte: „Einer von euch wird mich verraten.“

Leonardo da Vinci war mit seinen Malmethoden seiner Zeit weit voraus. In erster Linie war es die Darstellung von Licht und Schatten. Er fertigte auch viele Illustrationen zur Anatomie und Technik an. Einige von seiner Erfindungen wurden nur nach vielen Jahren realisiert. So entstand zum Beispiel nach seinen Skizzen die Leonardo-Brücke in der deutschen Stadt Freiburg.

Leonardo da Vinci starb im Jahre 1519 in Frankreich.



Mona Lisa. 1503–1515

\* **das Abendmahl** Тайна Вечеря

\*\* **Mailand** Мілан

4

Grammatik  
üben

**Merke dir die neuen Verben.**

**begegnen, -te, -t (Dativ)**

Einmal begegnete er dem schönen Bauernmädchen Katharina.  
Wem hat der junge Maler eines Tages begegnet? Er hat seinem Lehrer begegnet.

5

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**Merke dir die neuen Vokabeln.**

**heiraten, -te, -t (Akk.)**

Er wollte das schöne Bauernmädchen Katharina heiraten.

**der Kohlestift, -es, -e**

Leonardo kaufte seinem Sohn Kohlestifte.

6

Lesen und  
Verstehen

**Lies den Text und ergänze die Lücken. Suche für jede Lücke ein passendes Wort aus der Wortliste.**

Um das Jahr 1450 lebte ... dem kleinen Städtchen Vinci, nahe ... Stadt Florenz, ein Notar Namens Piero. Er liebte die Natur und wanderte in die Umgebung ... Vinci und lebte oft ... Sommer ... den Bauern.

Auf einer Wanderung begegnete er dem schönen Bauernmädchen Katharina, verliebte ... und wollte sie heiraten. Aber seine Eltern waren gegen diese Heirat. Piero musste Katharina ... . Katharina schenkte Piero ... Sohn – Leonardo. Aber Piero musste eine ... Frau heiraten. Der kleine Leonardo lebte bei Pieros Eltern, die ihn sehr liebten. Auch seine Stiefmutter war immer gut ... ihm.

Leonardo war ein sehr begabter Junge. Schon früh lernte ... lesen, schreiben und rechnen. Piero verbrachte ... dem Sohn viel Zeit und erzählte ... viel Interessantes. ... Tages brachte Piero aus Florenz Kohlestifte, Farben und Karton. Bald sah er, wie Leonardo den Karton mit Bildern bemalte.

Die Jahre vergingen. Leonardos Vater ... ein Haus in Florenz und nahm auch seinen Sohn zu sich. Hier in Florenz lernte Leonardo in der Werkstatt ... Meisters Verrocchio, der ein bekannter Baumeister ... . Die Lehrjahre bei Verrocchio waren die glücklichsten Jahre ... Lebens.

#### Wortliste:

- |           |            |               |
|-----------|------------|---------------|
| 1) kaufte | 7) des     | 13) mit       |
| 2) einen  | 8) in      | 14) eines     |
| 3) der    | 9) bei     | 15) war       |
| 4) zu     | 10) sich   | 16) er        |
| 5) von    | 11) seines | 17) ihm       |
| 6) im     | 12) reiche | 18) verlassen |

### 7 Lies den Text. Übersetze und merke dir die fett gedruckten Vokabeln.

Lesen und  
Wortschatzarbeit

#### Raffael



Selbstbildnis. Um 1506

Raffael Santi, der bekannteste Künstler der Hochrenaissance, wurde im Jahre 1483 in Urbino geboren. Sein Vater war der Maler Giovanni Santi. Schon in seiner Kindheit lehrte der Vater ihn malen. Seine Eltern starben früh und der Junge begann im Atelier von Perugino zu arbeiten. 1502 vollendete Raffael sein erstes großes Gemälde „Die Kreuzigung“.

In den Jahren 1504 und 1506 lebte der Maler in Florenz, wo er die Kunst der bekannten Künstler Michelangelo, Leonardo da Vinci und vor allem Bandinelli studierte.

Raffael hatte immer viele **Aufträge**, besonders für seine sehr beliebten Madonnenmalereien, die heitere Lebendigkeit **ausstrahlten**. Neben seiner Arbeit als

Maler in Florenz war er auch am **päpstlichen** Hof in Rom Bauleiter des Petersdoms.

Sein bekanntestes Gemälde ist die „Sixtinische Madonna“ (Öl auf Leinwand), die sich heute im der Galerie „Alte Meister“ in Dresden befindet. 1754 wurde das Gemälde für 60 000 Taler vom Sächsischen Hof gekauft und nach Dresden gebracht.

Dieses Gemälde wurde 1512–1513 für den Hochaltar der Klosterkirche der **Benediktiner** San Sisto in Piacenza gemalt. Das Altarbild stellt Madonna mit dem Jesuskind dar. Mit leichten Schritten **schwebt** die



Gottesmutter Maria auf Wolken. Ihr wunderschönes junges Gesicht ist traurig. Sie trägt ihren Sohn den Menschen, um sie zu retten. Sie weiß, wie tragisch sein **Schicksal** sein wird. **Verwundert** schauen die Heilige Barbara und der Papst Sixtus II. auf Maria.

Die „Sixtinische Madonna“ zählt zu den größten Meisterwerken der Weltkunst.

Das letzte Meisterwerk von Raffael ist „**Verklärung Christi**“\* (1520). Es befindet sich heute in der Vatikanischen Pinakothek.

Raffael starb am 6. April im Jahre 1520 in Rom. Er war damals nur 37 Jahre alt.



*Sixtinische Madonna.  
Um 1512–1514*

\**Verklärung Christi* Преображення  
Христове

8

**Erzähle über den weltbekannten Maler Raffael nach dem Plan:**

Sprechkompetenz entwickeln

- Kinderjahre.
- Studium von Raffael.
- Das Schaffen des Malers.
- Die „Sixtinische Madonna“.
- Sein letztes Meisterwerk.

### Hausaufgabe

Essay schreiben

**a) Schreibe einen Essay über das Leben von Leonardo da Vinci. Nimm beide Texte zu Hilfe.**

**b) Projektarbeit.**

1. Sucht in eurer Bibliothek zu Hause / im Internet / in der Schulbibliothek bunte Bilderbücher mit den Kopien der Bilder von bekannten Künstlern / von Lieblingsmalern.
2. Macht in der Stunde eine kleine Bilderausstellung.
3. Präsentiert die Bilder in der Klasse. Erzählt über das Leben und Schaffen von euren Lieblingsmalern.
4. In eurer Klasse ist ein Junge / ein Mädchen, der / die sehr schön malt. Macht eine Ausstellung von seinen / ihren Zeichnungen.



## Stunde 84 DER BERÜHMTE MALER PABLO PICASSO

**1** Lies den Text und merke dir die fett gedruckten Vokabeln. Merke dir die wichtigsten Informationen über Pablo Picasso.

Informationen sammeln

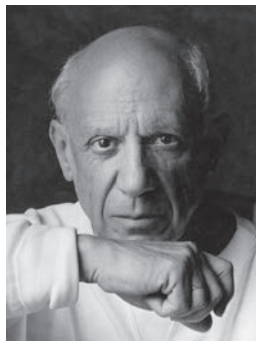
### Pablo Picasso

Pablo Picasso war ein spanischer Maler und gehörte zu den bekanntesten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1881 geboren. Schon als Kind begann Pablo unter der **Anleitung** seines Vaters zu malen. Mit 20 Jahren zeigte er zum ersten Mal in einer Ausstellung seine Werke.

Das bekannteste seiner Bilder ist das Gemälde „**Guernica**“. Hier zeigt Picasso im abstrakten Stil Kriegsszenen der Zerstörung der baskischen Stadt Guernica im spanischen **Bürgerkrieg**. Das Bild kann man heute im Museum Prado in Madrid sehen.

Picasso war der Begründer des Kunststils Kubismus. Der Maler **versteckte** Formen und Farben in geometrische Figuren.

Pablo Picasso starb in seinem Haus in Südfrankreich 1973. Das Gesamtwerk von Picasso umfasst 15 000 Gemälde, Zeichnungen und Keramiken.



Pablo Picasso



Guernica. 1937

**2** Plusquamperfekt.

Grammatik üben

**Plusquamperfekt** wird zum Ausdruck der Vorzeitigkeit in der Vergangenheit verwendet.

**Plusquamperfekt** bildet man mit dem *Präteritum* von Hilfsverben **haben** oder **sein** und dem **Partizip II** des Vollverbs.

**Beispiel:**

**malen, malte, gemalt (h)**

ich hatte... gemalt  
du hattest ... gemalt  
er hatte ... gemalt  
wir hatten ... gemalt  
ihr hattet ... gemalt  
sie hattet ... gemalt  
Sie hatten ... gemalt

**kommen, kam, gekommen (s)**

ich war ... gekommen  
du warst ... gekommen  
er war ... gekommen  
wir waren ... gekommen  
ihr wart ... gekommen  
sie waren ... gekommen  
sie waren ... gekommen

**Beispiel:**

**kommen – war gekommen** – Im diesem Jahr **war** Leonardo nach Florenz **gekommen**.

**malen – hatte gemalt** – In Florenz **hatte** Leonardo viel **gemalt**.  
Jahrelang **hatte** der Gelehrte die alten Sprachen **gelernt**. Er **hatte** die uralten Manuskripte **übersetzt**.

Der Bau der Marien-Kathedrale **hatte** 130 Jahre **gedauert**. Seit dieser Zeit **hatte** man dieses Gebäude einige Male **umgebaut**.

Mit 18 Jahren **war** Franz Xaver Mozart in Lwiw **angekommen**.

Er **hatte** in dieser Stadt 30 Jahre **gelebt**.

Das Plusquamperfekt wird oft in **Temporalsätzen** mit den Konjunktionen **als, nachdem** gebraucht.

**Als** er ins Theater **kam, hatte** die Aufführung schon lange **begonnen**.

**Nachdem** er seinen Platz in der 5. Reihe **gefunden hatte, sah** er seinen alten Freund.

**Als** ich das Gemälde „Sixtinische Madonna“ **gesehen hatte, war** ich ganz begeistert.

4

Grammatik  
üben

**Schreibe die Sätze in dein Heft. Unterstreiche die Verben im Perfekt.**

**Setze dann die Verben ins Plusquamperfekt ein.**

Gestern haben wir die Kunstgalerie besucht.

Sie ist am Abend ins Theater gegangen.

In der letzten Nacht hat es geschneit.

Oft haben die Eltern zu wenig Zeit für ihre Kinder.

Die Studentin ist zwei Stunden in der Bibliothek geblieben.

Du bist nach Italien gefahren.

Warum ist er dort so lange gewesen?

Sie hat ihr Zimmer selbst eingerichtet.

Sein bekanntestes Gemälde die „Sixtinische Madonna“ hat Raffael 1512–1513 gemalt.

**Hausaufgabe**

Grammatik  
üben

**a) Bilde die Plusquamperfekt-Formen. Ergänze die Lücken.**

Der junge Maler ... sein Porträt ... (malen).

Der Vater ... seinem Sohn bunte Farben ... (kaufen).

Bald ... er nach Florenz ... (fahren).

Die Schüler ... in der Deutschstunde eine kleine Bilderausstellung ... (machen).

In der vorigen Woche ... wir das Heimatmuseum ... (besuchen).

Vor drei Jahren ... viele Menschen zu dieser weltbekannten Ausstellung ... (gehen).

Informationen  
suchen

**b) Finde im Internet noch andere Gemälde von Picasso. Erzähle über ein Gemälde, das dir gefällt.**

## Stunde 85 IN DER GEMÄLDEGALERIE

**1** Lies und sprich die Wörter richtig aus.  
Merke dir die verschiedenen Maltechniken. Welche Malerei gefällt dir?

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

die abstrakte Malerei	die Ikonenmalerei
die realistische Malerei	die Porträtmalerei
die moderne Malerei	die Ölmalerei
die Landschaftsmalerei	die Grafik
die Aquarellmalerei	das Stillleben

**2** Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

die Erlaubnis, -, -se

Gestern habe ich endlich Einreiseerlaubnis bekommen.

der Kunstkenner, s, -

Mein Vater ist ein großer Kunstkenner.

**3** Dein Freund Leo aus Deutschland besucht dich in den Sommerferien. Ihr wollt eine Bilderausstellung besuchen.  
Arbeitet zu zweit. Ergänzt die Lücken im Dialog durch folgende Wörter:

Wortschatz-  
arbeit

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1) <i>helfen</i>           | 9) <i>Jahr</i>            |
| 2) <i>zu Hause</i>         | 10) <i>zeigen</i>         |
| 3) <i>Karpatenbewohner</i> | 11) <i>Gemäldegalerie</i> |
| 4) <i>an der Kasse</i>     | 12) <i>Zentrum</i>        |
| 5) <i>besichtigen</i>      | 13) <i>Gebäude</i>        |
| 6) <i>Vater</i>            | 14) <i>möchte</i>         |
| 7) <i>erzählen</i>         | 15) <i>sehen</i>          |
| 8) <i>Künstler</i>         | 16) <i>Denkmäler</i>      |

**4** Spielt den Dialog.  
Personen: R – Roman, L – Leo

Partnerarbeit

- R** Leo, ich will dir heute unsere Stadt zeigen. Sofort nach dem Frühstück. Was willst du ... ?
- L** Prima! Vor allem möchte ich ins ... der Stadt gehen. Dort gibt es viele schöne ... .
- R** Einverstanden. Und nach dem Stadtbummel gehen wir in die... . Du hast mir erzählt, dass du dich für Malerei interessierst.
- L** Ja. Aber du weißt nicht, dass ich seit einem halben ... einen Malkurs besuche.
- R** Was du nicht sagst! Dann wollen wir die Ausstellung der Gemälde der bekannten ukrainischen ... des 20. Jahrhunderts besuchen.

\* \* \*

- R** Willst du die Ausstellung selbst ... oder nehmen wir einen Museumsführer?
- L** Ich würde gerne selbst anschauen. Kannst du mir bei der Übersetzung ...?
- R** Na klar! Ich kann dir auch einiges über die Maler ... . In der vorigen Woche war ich hier mit meinem ... . Er ist ein großer Kunstkenner.
- L** Ich ... vor allem diese wunderschönen Landschaftsmalereien besichtigen. Wessen Bild ist das?
- R** Dieses Gemälde hat der bekannte ukrainische ... Oleksa Nowakiwskyj gemalt. Auf seinen Malereien zeigte er die Schönheit der ukrainischen Karpaten und das Leben der ... .



Oleksa Nowakiwskyj. Gebirgslandschaft. 1924



Albrecht Dürer. Melancholie. 1514

- L** Ich bewundere diese dichten grünen und blauen Farben. Ist es erlaubt hier zu fotografieren?
- R** Man muss zuerst eine Erlaubnis bekommen, und dafür müssen wir 20 Hrywnja ... zahlen.
- L** Kann man hier auch Malereien von deutschen Malern sehen?
- R** Im nächsten Pavillon können wir einige Grafiken von Albrecht Dürer besichtigen.
- L** Ich habe bei euch ... einige schöne alte Ikonen gesehen. Gibt es in diesem Museum auch Ikonen?
- R** Gehen wir in den zweiten Stock, dort werden Ikonen aus dem 15.–16. Jahrhundert ausgestellt.

**L** Das ist ja herrlich! Diese Ikonen sind sehr alt und sehr wertvoll. Ich möchte diese Kunstschatze fotografieren und später meinen Eltern zeigen!

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

**5** Erzähle über deinen Besuch der Gemäldegalerie. Benutze dabei folgende Fragen.

- Wann warst du zum letzten Mal in der Gemäldegalerie? Im Museum?
- War das in der Ukraine? In Kyjiw? Im Ausland?
- Welche Kunstwerke hast du dort gesehen?
- Was hat dir besonders gut gefallen?
- Welches Museum / welche Gemäldegalerie möchtest du gerne besuchen?



### Hausaufgabe

Grammatik  
üben

Bilde das Plusquamperfekt von den Verben in Klammern. Gebrauche das richtige Hilfsverb – *haben* oder *sein*.

**Seit** drei Jahren ... er ins Haus seiner Eltern ... . (zurückkehren).

In meiner Schulzeit ... ich ins Gymnasium ... . (gehen)

Dann ... ich viele Jahre in Amerika ... . (leben)

**Nachdem** ich ... .. , fand ich Arbeit bei einer Computerfirma. (heiraten)

Wir ... zwei Kinder ... .(haben)

**Als** wir meine Eltern im Juni in Europa ... .. (besuchen), traf ich meine alten Schulfreunde.

**Bevor** wir in Frankfurt ankamen, ... ich mit meiner Mutter ... . (telefonieren)

Die Mutter ... sich sehr ... . (freuen)

Zu Hause ... meine Mutter für uns ihren leckeren Apfelstrudel ... . (backen)

Im Museum ... der bekannte Kunstkenner uns viel Interessantes über die alten Ikonen (erzählen).

**Als** ich im vorigen Jahr dieses Gemälde im Pergamonmuseum in Berlin ... (sehen), war ich ganz begeistert.

*Grammatik wiederholen:*  
*Merke dir die Konjunktionen der Temporalsätze:*  
**bevor** – перш ніж  
**nachdem** – після того, як  
**seit** – з того часу, як  
**als** – коли



## Stunde 86 BERÜHMTE DEUTSCHE MALER

### 1 Merke dir die neuen Vokabeln.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

**der Holzschnitt,**  
-es, -e  
**der Kupferstich,** -s, -e  
**das Selbstbildnis,**  
-es, -se

Seine Holzschnitte kannst du im nächsten Saal sehen.  
Zu seiner Sammlung gehören auch 100 Kupferstiche.  
Albrecht Dürer hat einige Selbstbildnisse gemalt.

### 2 Lies die Text und informiere dich über den berühmten deutschen Maler.

Informationen  
sammeln

#### Albrecht Dürer

Albrecht Dürer war einer der bedeutendsten Maler und Grafiker der Renaissance. Er wurde am 21. Mai im Jahre 1471 in Nürnberg geboren. Sein Vater war Goldschmied.

Albrecht besuchte die Lateinschule und machte 1483–1486 eine Lehre bei seinem Vater. Danach studierte Dürer vier Jahre Malerei. Er studierte auch italienische Kunst.

Seine Kunstsammlung war vielseitig: Er hat uns 70 Gemälde, 100 Kupferstiche, 350 Holzschnitte und 900 Zeichnungen hinterlassen. Seine bekanntesten Werke sind Porträts, darunter Selbstbildnisse, die Holzschnitte „Apokalypse“, „Marienleben“ und andere.

In seinem Schaffen war für Dürer der vom Gott geschaffene Mensch das Schönste. Er wollte im Menschen Gott sehen. Christus und die Jungfrau Maria, die Gottesmutter, sind die Hauptgestalten seiner Malkunst.

Albrecht Dürer starb in Nürnberg 1528 an den Folgen einer Malaria-Erkrankung.



*Selbstbildnis. Um 1498*

### 3 Ergänze die Fragen zum Text.

Fragen  
ergänzen

- Wer ... ?
- Wann und wo ... ?
- Welche Schule ... ?
- Was studierte ... ?
- Welche Kunstwerke ... ?
- Wie heißen ... ?
- Was war das Schönste ... ?
- Welche Hauptgestalten ... ?

#### 4 Lies den Text über deutsche Malerin Paula Modersohn-Becker. Erzähle über ihr Leben und ihre Bilder.

### Deutsche Malerin Paula Modersohn-Becker



*Selbstbildnis. 1897*

Paula Modersohn-Becker war eine bekannte deutsche Malerin. Sie war eine der bedeutendsten Vertreterinnen des frühen Expressionismus. Sie wurde am 8. Februar 1876 in Dresden-Friedrichstadt geboren und verstarb am 20. November 1907 mit nur 31 Jahren in Worpsswede.

Paula Modersohn-Becker lebte und schuf in Dresden, Berlin, in der Nähe Londons, Paris und bis zu ihrem Tod in Worpsswede bei Bremen. Die Malerin schuf über 750 Gemälde und 1.000 Zeichnungen. Ihre besten Gemälde befinden sich heute im Museum in der Stadt Bremen.

Nach: <https://geboren.am/person/paula-modersohn-becker>

#### 5 Äußert eure Meinungen über die Gemälde von Paula Modersohn-Becker.



*Mädchen mit Schafen*



*Am Dorfrand*



### Hausaufgabe

**Schreibe deinem Freund / deiner Freundin eine E-Mail zu den folgenden Punkten:**

- Du willst ihn zur Ausstellung der modernen Kunst einladen.
- Du erzählst, dass dort auch einige Kunstwerke von Albrecht Dürer ausgestellt werden.
- Du fragst den Freund, ob er mitgehen will.
- Du berichtest, dass die Ausstellung morgen um 16 Uhr eröffnet wird.
- Du schreibst, wo diese Galerie ist und wie man dorthin kommt.



## Stunde 87 BERÜHMTE UKRAINISCHE MALER

Menschen sind Schöpfer von Kunstwerken.  
Menschen sind Kunstwerke vom Schöpfer.  
*Sabine Kaechele*

### 1 Merke dir die unbekanntenen Wörter.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

die Sehnsucht, -, -

das Geistesleben, -s,

die Leibeigenschaft, -,

die Radierung, -, en

Der junge Maler hatte eine große Sehnsucht nach Freiheit.

Die Hauptstadt ist das Zentrum des Geisteslebens.

Der 23-jährige Taras wurde aus der Leibeigenschaft losgekauft.

Schewtschenkos Radierungen „Malerische Ukraine“ befinden sich jetzt im Museum.

### 2 Lies den Text über die Malerei von Taras Schewtschenko.

Lesen und  
Sprechen

Finde im Text Sätze, die über das große malerische Talent des Künstlers berichten, und schreibe sie in dein Heft.

#### Der große Maler Taras Schewtschenko

Früh zeigte der junge Taras Schewtschenko ein Talent zum Zeichnen und Malen. Mit 11 Jahren wurde der kleine Taras Vollwaise. Einige Jahre später wurde er von seinem Gutsherrn als Kammerdiener eingestellt und begleitete den Herrn auf Reisen nach Polen, Litauen und nach Petersburg.

In Petersburg erlaubte ihm Herr Engelhardt bei einem Petersburger Maler in die Lehre zu gehen. Damals war Petersburg ein Zentrum des russischen Geisteslebens. Durch die Bekanntschaft mit seinem Landsmann Soschenko im Sommergarten konnte Schewtschenko solche weltbekannten Menschen kennen lernen wie Brüllow, Shukowskyj und Wenezianow. Diese edlen Künstler bemerkten das große Talent und die Sehnsucht nach Freiheit des jungen Taras und beschlossen ihm zu helfen. Karl Brüllow malte ein Porträt von Shukowskyj. Man verkaufte das Porträt für 2.000 Rubel. Für dieses Geld wurde der 23-jährige Taras aus der Leibeigenschaft losgekauft.

Taras war glücklich. 1838 wurde er Student an der Akademie der Künste. Er wurde zum Lieblingsschüler von Karl Brüllow. Taras finan-



*Selbstbildnis. Um 1840*

zierte sein Leben in Petersburg durch seine Arbeit als Maler. In seinen Studienjahren wurde Taras für seine wunderschönen Malereien mit drei Silbermedaillen und einer Goldmedaille ausgezeichnet. 1857 hat der Rat der Akademie der Künste dem großen Maler den Ehrentitel „Akademiker“ verliehen.



*Bauernfamilie. 1843*



*Kirche in Subotiw. 1845*

Die größte Sammlung von Schewtschenko-Gemälden befindet sich heute im Staatlichen Taras-Schewtschenko-Museum in Kyjiw. Diese Sammlung umfasst heute 800 Kunstwerke. Das sind Selbstbildnisse, Ölmalereien, Aquarelle, Landschaften, Radierungen\* „Malerische Ukraine“, Porträts, Zeichnungen.

Sein ganzes Leben hindurch gingen zwei seine Musen – Poesie und Malerei – nebeneinander.

\* **die Radierung** оформ

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.  
Sprichwort

### Sie malte Wunderblumen ...

Lesen und Schreiben

- 3** Lies den Text und schreibe den Plan zum Text. Finde im Text und notiere die Worte, die Pablo Picasso über Katerynas Schaffen sagte; was Kateryna über Blumen sagte.

**die Armut  
das Leinen  
die Seele**

Die Familie lebte in Armut.  
Zuerst malte das Mädchen auf Leinen.  
Kateryna glaubte, dass auch Blumen eine Seele haben.

Die weltberühmte ukrainische Volksmalerin Kateryna Bilokur wurde am 7. Dezember 1900 im Dorf Bohdaniwka (Gebiet Poltawa) in einer Bauernfamilie geboren. Selbstständig lernte sie lesen und schreiben:

Ihre Eltern wollten nicht, dass Kateryna in die Schule geht. Der Dorflehrer Iwan Kalyta bemerkte die Begabung des Mädchens und gab Kateryna Bücher zum Lesen.

Ihre Kinderjahre vergingen in Armut. Sie musste schwer arbeiten. Kateryna begann erst später auf Leinen mit Kohle zu malen. Sie musste arbeiten und erst am Abend konnte sie malen: Katerynas Mutter erlaubte das Malen nicht.

Meistens malte sie Blumen, manchmal Porträts. Ihre frühen Arbeiten sind Porträts der Schwester Olja und von Tetjana Bachmatsch. Mit der Zeit lernte sie Maltechniken und die Kunst der Komposition. Die bedeutendsten Arbeiten dieser Periode sind „Die Birke“, „Blumen“ (1934), das Porträt „Nichten“ (1935).

Dank der Hilfe der berühmten ukrainischen Sängerin Oksana Petrusenko wurden die Bilder von Kateryna Bilokur 1940 zum ersten Mal in einer Ausstellung in Poltawa und dann in Kyjiw exponiert.

1941 fand eine große Ausstellung von Kateryna in Poltawa statt, die einen Bombenerfolg hatte. Sie bekam die Möglichkeit nach Kyjiw und nach Moskau zu fahren, wo sie zum ersten Mal die Gemälde der weltberühmten Künstler sah.

Nach den schweren Kriegsjahren malt Kateryna ihre besten Kunstwerke „Bujna“, „Dekorative Blumen“ (1945), „Prywit uroshaju“ (1946), „Zar-Kolos“ (1949).

1954 wurden die Bilder von Kateryna Bilokur in der Internationalen Ausstellung demonstriert. Pablo Picasso schätzte ihre Kunst sehr hoch und sagte: „Hätten wir solch eine Malerin wie Kateryna Bilokur, dann würde über sie die ganze Welt sprechen.“

Kateryna Bilokur überlebte Jahre der schweren täglichen Arbeit, Armut, Hunger und Krieg. In ihrem persönlichen Leben war sie auch nicht glücklich. Für die Malerin waren die Blumen das Allerbeste in der Welt. „Blumen sind lebendig wie Menschen. Sie haben eine Seele“, sagte Kateryna.



*Blumen hinter dem Zaun. 1935*

1959 hat man Kateryna Bilokur den Titel „Volksmalerin der Ukraine“ verliehen. Im Dorf Bohdaniwka gibt es heute ein Museum der Volksmalerin und ein kleines Denkmal. Ihre „Wunderblumen“ schmücken heute die bekanntesten Museen der Welt.



*Blumen auf dem blauen Hintergrund. 1942–1943*



*Zar-Kolos. 1949*

**4 Stelle die Liste der bekanntesten Bilder von Kateryna Bilokur zusammen.**

**Beispiel:** 1934 – „Die Birke“, „Blumen“

.....

**Hausaufgabe**

Kreatives Schreiben

**a) Beschreibe ein Bild von einem bekannten Maler, das dir am besten gefällt, nach diesem Muster:**

- Name des Künstlers. Seine Lebensjahre.
- Titel des Gemäldes.
- Entstehungsjahr.
- Maße.
- Technik.
- Farben.
- Epoche.
- Land.
- Gemäldegalerie.
- Wer / was ist auf dem Bild dargestellt.
- Warum gefällt dir dieses Bild?

**b) Erzähle über das Leben und Schaffen des großen Malers Taras Schewtschenko.**

**Beschreibe ein Bild von Taras Schewtschenko, das dir gefällt.**

## Stunde 88 DIE KUNST VON GESTERN UND HEUTE

### 1 Hörtext: Die Kunst aus der Steinzeit.

Hörkompetenz  
entwickeln

#### a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

die Steinzeit	<i>кам'яний вік</i>
die Höhle	<i>печера</i>
der Fels	<i>скеля</i>
v. Chr. (vor Christus)	<i>до Христа</i>

#### b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

#### c) Höre den Text noch einmal und löse die nachstehenden Testaufgaben.

### Test

### 2 Wähle die richtige Lösung: a, b oder c.

Tests lösen

- Die Menschen konnten ...
  - zuerst lesen und erst dann malen.
  - schon vor Jahrtausenden lesen und schreiben.
  - in alten Zeiten nur malen.
- Die Gemälde aus der Steinzeit kann man ...
  - überall sehen.
  - in den Höhlen in Südeuropa und Afrika sehen.
  - oft in den Bergen finden.
- Die Gemälde der Steinzeit-Menschen wurden ...
  - im 13. Jahrhundert geschaffen.
  - noch vor 32 000 Jahren v. Chr. gemalt.
  - vor 300 Jahren geschaffen.
- Die Steinkunst stellte ... dar.
  - nur Tiere.
  - nur Menschen.
  - Menschen und Tiere.
- Die Maler haben die Farben ... gemacht.
  - aus roter und gelber Erde und Pflanzen.
  - aus Apfelsaft.
  - aus schwarzer Erde.
- Die Steinzeit-Maler malten ihre Gemälde ...
  - auf der Erde.
  - auf den großen Steinen.
  - an den Wänden in den Höhlen.



### 3 Die „Kunst“ von heute.

Im Jahr 2016 wurden von der Regierung der BRD für die Reinigung der Hauswände und Züge von Graffiti über 500 Millionen Euro bezahlt. Die Polizei erwischt nur wenige Sprayer. Darum appellieren Schulen und Eltern an Vernunft und Gewissen der Jugendlichen.

Lies die Sätze und suche ihre ukrainischen Äquivalente. Fülle das Raster aus.

#### Graffiti als Symbol der Unordnung



1. Das Wort Graffiti stammt vom altgriechischen Wort graphein.
2. Die Graffiti-Bewegung begann Ende der 60-er Jahre des 20. Jahrhunderts in New York.
3. Graffiti ist Teil einer Jugendkultur, zu der auch die Musikrichtung HIP-HOP gehört.
4. Zu dieser Gruppe gehören die Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren.
5. Ihr Handeln beschränkt sich auf das illegale Malen von Graffiti auf Gebäude, Wände, Busse und Züge.
6. In einigen Fällen ist das auch der Diebstahl von Spraydosen.
7. Wichtig ist es dabei, dass Graffiti-Bilder von vielen Menschen gesehen werden.
8. Graffiti ist vor allem ein Problem der Großstädte.
9. In Deutschland betragen Graffiti-Schäden jährlich bis zu 500 Millionen Euro.
10. Die Bürger meinen, dass mit Graffiti-Schmierereien ein Stück ihrer Lebensqualität genommen wird.
  - a) Графіті є частиною молодіжної культури, до якої належить також музичний напрям HIP-HOP.
  - b) У Німеччині збитки, завдані графіті, становлять щороку приблизно 500 мільйонів євро.
  - c) Інколи це були також крадіжки балончиків зі спреєм.
  - d) Громадяни вважають, що малювання графіті забирає частину якості їхнього життя.
  - e) Слово “графіті” походить від грецького graphein.
  - f) Їхні дії обмежуються нелегальним нанесенням графіті на будівлі, стіни, автобуси та поїзди.
  - g) До цієї групи належить молодь віком від 13 до 21 року.

- h) Рух графіті розпочався в 60-х роках ХХ століття в Нью-Йорку.
- i) Для них важливо, щоб графіті бачило якнайбільше людей.
- j) Графіті є насамперед проблемою великих міст.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**4** Arbeitet in Gruppen. Äußert eure Einstellung zu Graffiti: Vorteile und Nachteile. Nehmt die Übung 3 zu Hilfe.

Gruppenarbeit

<b>Gruppe 1</b> <b>Vorteile</b> .....	<b>Gruppe 2</b> <b>Nachteile</b> .....
---	--



**Hausaufgabe**

- a) Lies den Text über ein ungewöhnliches Museum, merke dir die fett gedruckten Vokabeln. Beschreibe den Gläsernen Menschen.

Lesen und Verstehen

**Ungewöhnliches Museum**

Das deutsche Hygiene-Museum in Dresden wurde 1913 gegründet. Doch obwohl es schon so lange besteht, ist es ein lebendiges Museum. Sein Thema ist der Mensch, sein Körper, seine Gesundheit, seine Umwelt und Kultur. In diesem Museum sind alle Besucher aktiv.

Kleine und große Besucher können hier mit geschlossenen Augen den **Geruch** von Kokosnüssen, von Kirschen, Bananen und Honig **einatmen** und an Modellen den Aufbau von Nase, Zunge, Auge und Ohr erkennen.

Zum Thema Drogen und Alkoholismus gibt es Broschüren und konkrete Hilfsangebote. Hier wird nicht nur auf die Gefahren hingewiesen, sondern auch eine Liste mit Adressen von **Suchtberatungsstellen** in Dresden gegeben.

Die größte Attraktion jedoch bleibt – und das schon seit etwa 60 Jahren – **der Gläserne Mensch**. Er ist eine **durchsichtige** Frau. Er erlaubt einen Blick auf das Skelett, die Organe sowie den Verlauf der wichtigsten **Blutgefäße** und Nerven. In den Organen gibt es kleine Lampen, die der Besucher durch Knopfdruck einschalten kann. So werden die Organe **erleuchtet**. Hier kann jeder Mensch sehen, wie es im Körper aussieht.

- b) Gibt es auch in der Ukraine / in deiner Stadt ungewöhnliche Museen? Welche?  
 Hast du schon einmal das Museum der Miniaturkunstwerke in Kyjiw besucht? Was Interessantes hast du dort gesehen?



## Stunde 89 WIEDERHOLUNG

**1** Gruppengespräch: a) Sprecht über eure Lieblingsmaler und Lieblingsbilder.  
b) Erzählt über euren letzten Besuch der Gemäldegalerie (des Museums).

Gruppenarbeit

**2** Lies die Textabschnitte über die Kunstgalerie in Dresden.  
Stelle die richtige Reihenfolge der Textabschnitte fest.  
Trage die richtigen Buchstaben (A – L) in das Raster ein.

Lesen und Verstehen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

A	In der unmittelbaren Nähe der Kunstsammlung befindet sich heute der Theaterplatz.
B	Das barocke Bauwerk Zwinger entstand im Jahre 1709 als ein Holzgebäude für Turniere und andere höfische Spiele des sächsischen Adels.
C	Das ist eines der berühmtesten Gemälde der Kunstgeschichte.
D	Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der Zwinger durch den Bombenangriff schwer beschädigt.
E	Der Zwinger ist ein barockes Bauwerk in Dresden mit einer weltberühmten Kunstsammlung.
F	Die Elbe fließt ganz in der Nähe vom Schloss. 2002 bedrohte das Hochwasser an der Elbe die Kunstschätze.
G	Zuerst entstanden Pavillons und Galerien, die als Orangerie dienten.
H	Bekannte Bildhauer, darunter Balthasar Permoser, schufen Skulpturen zur Verschönerung der Gebäude.
I	Der Bau ist eine Art Amphitheater.
J	Das berühmteste Gemälde der Kunstsammlung ist das Gemälde „Sixtinische Madonna“ von Raffael.
K	Dann verbrannte das Kronentor und der Glockenspielpavillon vollständig aus.
L	Der Zwinger wurde von dem Baumeister Matthäus Daniel Pöppelmann in den Jahren 1710–1719 errichtet.

## Stunde 90 TRAUMBERUFE

**1** Lies die Wörter und sprich sie richtig aus. Merke dir die Wortfamilie „Beruf“.

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

Der **Beruf**, der Traumberuf, die Berufswahl, die Berufsschule, das Berufspraktikum, die Berufsausbildung, der Berufskollege, das Berufsverbot, berufstätig.

**2** a) Welche Berufe haben Männer und Frauen?

Wortschatz  
und Aussprache  
üben

Finde den passenden Beruf und markiere das Bild.

Welche Berufe findest du besonders wichtig? Warum?

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1) der Lehrer/die Lehrerin       | 9) der Kellner/die Kellnerin              |
| 2) der Arzt/die Ärztin           | 10) der Stadtführer/die Stadtführerin     |
| 3) der Bauer/die Bäuerin         | 11) der Gärtner/die Gärtnerin             |
| 4) der Bäcker/die Bäckerin       | 12) der Richter/die Richterin             |
| 5) der Koch/die Köchin           | 13) der Flieger/die Fliegerin             |
| 6) der Verkäufer/die Verkäuferin | 14) der Dolmetscher/die Dolmetscherin     |
| 7) der Schneider/die Schneiderin | 15) der Polizist/die Polizistin           |
| 8) der Fahrer/die Fahrerin       | 16) der Programmierer/die Programmiererin |



**b) Arbeitet zu zweit. Fragt einander, wo diese Menschen arbeiten. Wählt für die Berufe passende Arbeitsstellen aus. Beachtet dabei die richtigen Präpositionen: *in, auf* oder *bei*.**

**Beispiel:** Wo arbeitet der Schauspieler? Der Schauspieler arbeitet im Theater.

Was macht er dort? Er spielt verschiedene Rollen.

Die Bäckerei, das Reisebüro, das Krankenhaus, das Autowerk, das Werk, der Supermarkt, die Polizei, die Firma, die Kirche, die Schule, das Theater, das Rathaus, die Bank, das Gericht, das Restaurant, das Büro, der Wald, der Garten, die Fabrik, das Cafe, die Werkstatt, das Feld, das Schiff, der Flughafen.

### 3 Merke dir die Verben mit Präpositionen.

#### **sich bewerben, -a, -o (um Akkusativ)**

Viele Schüler aus unserer Klasse möchten sich um das Studium an der juristischen Fakultät bewerben.

Die Studenten können sich bei Unternehmen um eine Arbeitsstelle bewerben.

#### **studieren, -te, -t (an Dativ)**

Meine ältere Schwester studiert an der Fakultät für Fremdsprachen.

Nach dem Schulabschluss möchte ich auch an der Universität studieren.

### 4 Lies den Text. Finde im Text folgende Ausdrücke mit Präpositionen und merke sie dir.

*nach* der Schulzeit

*seit* drei Monaten

*in* einem Monat

zweimal *in* der Woche

*in* Zukunft

*nach* dem Abitur

*nach* dem Schulabschluss

*in* der letzten Zeit

*nach* seinem Wunsch

einen Beruf ergreifen

### **Julias Traumberuf**

Was werden? Welchen Weg wählen? Was kommt nach der Schulzeit? Was bringt mir meine Zukunft? Das sind keine leichten Fragen für die Schüler der oberen Klassen. Auch für mich und meine Schulfreunde.

Ein Sprichwort sagt: „Arbeit gibt Brot, Faulheit bringt Not.“ Darum weiß ich: Um einen interessanten Beruf zu ergreifen, muss ich viel lernen. In der Schule ist mein Lieblingsfach Mathematik, weil sie mir leicht fällt. Unsere Mathematiklehrerin Frau Doroschenko ist streng, aber gerecht. Ich arbeite für Mathe sehr viel, darum habe ich in diesem Fach gute Kenntnisse.

Seit drei Monaten besuche ich zweimal in der Woche einen Vorbereitungskurs an der Uni, um mich besser auf die Prüfungen vorzubereiten. In einem Monat ist dieser Kurs schon zu Ende.

Ich möchte nach dem Abitur an der Kyjewo-Mohyljanska Akademie studieren. Ich werde mich um einen Studienplatz an der Fakultät für Wirtschaftslehre bewerben. Darum brauche ich besonders gute Mathematikkenntnisse. An der Uni möchte ich den Beruf eines Managers erlernen. In Zukunft will ich eine interessante Arbeit nach meinen Kenntnissen und meiner Begabung finden. Ich will mit meiner Arbeit Nutzen bringen. Ich möchte auch gut verdienen, obwohl ich weiß: Geld allein macht nicht glücklich. Aber das Geld gibt die Sicherheit, die jeder Mensch braucht.

In der Ukraine gibt es viele Gemeinschaftsunternehmen, die hoch gebildete Fachleute brauchen. Mein Traum ist es eine Arbeitsstelle bei einer bekannten Firma zu bekommen. Das ist nicht so einfach: Man muss auch Fremdsprachen und Computer gut beherrschen. Darum lerne ich fleißig Deutsch und Englisch. Mit dem Computer kann ich schon gut umgehen: Ich kann kleine Programme entwickeln und auf dem Bildschirm Texte und Zeichnungen entwerfen. Das ist sehr wichtig für meinen künftigen Beruf.

Meine Schulfreunde werden nach dem Schulabschluss verschiedene Berufe wählen, jeder nach seinem Wunsch und seiner Begabung. Meine Freundin Maria will Ärztin werden, nicht nur, da dieser Beruf in der Gesellschaft besonders angesehen ist. Sie will kranken Menschen helfen und damit Nutzen bringen.

Auch künstlerische Berufe sind für einige Schulfreundinnen Traumberufe. Die Jungen würden gerne den Beruf eines Managers oder Architekten ergreifen. Darum möchten die meisten Schüler nach der Schule an der Universität studieren.

5

**Schreibe zu jedem Absatz des Textes eine Überschrift.**

**Schreibe die Liste der Berufe, die Julias Mitschüler nach der 11. Klasse wählen möchten. Nimm den Text zu Hilfe.**

Lesen und  
Schreiben



### Hausaufgabe

**Notiere die Sätze, die von dem Traumberuf Julias berichten. Welche Kenntnisse braucht man für diesen Beruf?**

**Erzähle dann über den Traumberuf von Julia.**

## Stunde 91 BERUFSPRAKTIKUM

- 1** Informiere dich über das Berufspraktikum in Deutschland. Lies den Text, notiere und merke dir die unbekanntenen Vokabeln.

Lesen und Verstehen

In den meisten deutschen Städten gibt es **Berufsinformationszentren** – BIZ. Das ist die Agentur für Arbeit, die den Schülern hilft, sich über Berufe und Studienmöglichkeiten zu informieren. In jedem BIZ gibt es Computerprogramme, Informationsmaterialien, Zeitschriften und Bücher. Hier können die Schüler kostenlos persönliche **Beratung** bekommen. Das ist sehr wichtig für die Jugendlichen vor dem Schulabschluss.

In Deutschland haben die Schüler der 9. Und 10. Klassen das zweiwöchige Betriebspraktikum in einem Betrieb. Dabei können die Jugendlichen wichtige Informationen bekommen, die ihnen bei der Wahl des zukünftigen Berufs helfen.

Während des Praktikums können die Schüler in einem Hotel, in einem Friseursalon, beim Fernsehen, in einem Büro oder sogar bei einem Bäcker arbeiten.

In dieser Zeit findet in der Schule kein Unterricht statt. Für manche Schüler ist das Praktikum sehr **anstrengend**, weil die Arbeitszeit zu lang und die Arbeit zu schwer war.

Bei der Wahl deiner Ausbildung solltest du vor allem überlegen, welcher **Bereich** dich interessiert. Vielen Jugendlichen ist es aber auch wichtig, in der **Ausbildung** schon gut zu verdienen. Immer mehr spielt auch die **Zukunft** in dem gewählten Beruf eine Rolle – also die persönlichen **Chancen** nach der Ausbildung.

- 2** Mache kurze Notizen über das Berufspraktikum.

Schreiben

- 3** Hör t e x t: Interview mit Andrea.

Hörkompetenz entwickeln.  
Schreiben

Hört ein Interview mit Andrea. Notiert die Wörter, die über die Lieblingsfächer und den Traumberuf von Andrea berichten. Löst die nachstehenden Testaufgaben.

Personen: **F** – Frau Müller, **A** – Andrea

### Test 1

- Ist die Aussage richtig oder falsch?

Tests lösen

1. Andrea ist 15 und geht in die 10. Klasse.
2. Sie lernt im Goethegymnasium.
3. Sie geht ins Gymnasium seit fast 5 Jahren.

4. Die Schule hat ihr immer viel Spaß gemacht.
5. Andrea hatte noch nie Probleme mit der Schule.
6. Musik und Kunst macht Andrea auch sehr gern.
7. In der Schule gibt es keinen Informatikkurs.
8. Andrea weiß noch nicht, was sie einmal werden will.
9. Früher wollte sie Zahnärztin werden.
10. Andrea ist ein Computerfan.

## Test 2

Wähle die richtige Lösung: *a*, *b* oder *c*.

- |                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Andrea ist ...                  | 6. Andrea hat im Gymnasium ...        |
| a) 13 Jahre alt                    | a) ganz tolle Lehrer.                 |
| b) 14 Jahre alt.                   | b) nicht gute Lehrer.                 |
| c) 15 Jahre alt                    | c) viele Lehrer.                      |
| 2. Die Schule heißt ...            | 7. Sie lernt auch besonders gern ...  |
| a) Goethegymnasium                 | a) Englisch.                          |
| b) Heinegymnasium                  | b) Spanisch.                          |
| c) Schillergymnasium.              | c) Französisch.                       |
| 3. Hier haben Andreas ... gelernt. | 8. Andrea macht ... nicht so gerne.   |
| a) Freunde                         | a) Malen                              |
| b) Eltern                          | b) Sport                              |
| c) Verwandte                       | c) Musik und Kunst                    |
| 4. Andrea macht ... viel Spaß.     | 9. Im Gymnasium gibt es einen ...     |
| a) Sport                           | a) Informatikkurs.                    |
| b) Reisen                          | b) Malkurs.                           |
| c) Schule                          | c) Aerobickurs.                       |
| 5. Ihre Lieblingsfächer sind ...   | 10. Nach der Schule möchte Andrea ... |
| a) Mathematik                      | a) bei einer Firma arbeiten.          |
| b) Geschichte                      | b) studieren.                         |
| c) Physik und Chemie               | c) eine Reise unternehmen.            |

4

**Arbeitet in Gruppen. Äußert eure Meinungen zum Problem „Wir helfen anderen Menschen“.**

Meinungen  
äußern

***Wem hilfst du?***

Meiner Mutter, Eltern und Verwandten, den Geschwistern, meiner Oma, meinen Freunden, meiner Nachbarin, allen netten Leuten.

***Wobei hilfst du?***

Im Haushalt, räume mein Zimmer auf, kaufe ein, bringe den Müll weg,

helfe meiner Schwester bei den Hausaufgaben, arbeite im Garten, küm-  
mere mich um unseren Hund.

***Gibt es Menschen oder Organisationen, denen du gerne helfen willst?***

Ich helfe allen, die mich fragen. Den Eltern. Den Freunden. Den alten  
Leuten.

Den behinderten Kindern. Umweltschutzorganisation.

***Warum hilfst du den anderen Menschen?***

Anderen zu helfen ist unsere Pflicht.

Es ist schön, wenn sie sich über meine Mithilfe freuen.

Ich kann ihnen helfen Probleme lösen.

Wenn ich Probleme habe, brauche ich auch Hilfe.

***Bekommst du etwas für deine Hilfe?***

Meiner Mutter und meiner Oma helfe ich freiwillig.

Den alten Leuten helfe ich freiwillig.

Ab und zu bekomme ich mein Taschengeld.

Wenn ich mich um kleine Kinder kümmere, bekomme ich dafür Taschen-  
geld.



**Hausaufgabe**

Essay  
schreiben

**Schreibe einen Essay über deine Hilfe anderen Menschen. Nimm die Übung 4  
zu Hilfe.**

**Stunde 92 ARBEITEN ODER STUDIEREN?**

Grammatik  
üben

**1** Finde das richtige Satzende. Merke dir die Kausalsätze mit der Konjunktion  
weil.

Ich will nach der Schule an der Uni studieren, ...

Ich will diesen Beruf wählen, ...

Dieser Beruf ist für mich wichtig, ...

Sein Bruder sucht eine neue Arbeitsstelle, ...

Ihre Arbeit gefällt ihr nicht, ...

Der Abteilungsleiter hat uns gelobt, ...

Für diesen Beruf sind gute Fremdsprachenkenntnisse nötig, ...

Unser Chef war heute mit uns unzufrieden, ...



*weil sie nach der Arbeit immer schmutzig ist.*

*weil wir diese Arbeit nicht beendet haben.*

*weil er mich schon seit zwei Jahren interessiert.*

*weil wir diese Aufgabe in einer Woche erfüllt haben.*

*weil die Firma im Ausland einige Partner hat.*

*weil er mehr Geld verdienen will.*

*weil ich den Beruf eines Dolmetschers ergreifen möchte.*

*weil ich dabei den anderen Menschen helfen kann.*

2

**Hörtext: Wenn du in München studieren willst...**

Hörkompetenz  
entwickeln

**a) Merke dir die unbekanntesten Wörter zum Hörtext.**

der Studienort    місце / місцевість для навчання  
die Miete        плата за квартиру

**b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.**

**c) Höre den Text noch einmal und ergänze die Lückensätze.**

1. In Deutschland gibt es viele große und kleine ...
2. Die bayerische Landeshauptstadt München hat ... Mio. Einwohner, davon ... % Studierenden.
3. In München haben die Studenten eine große Wahl von Freizeitaktivitäten: ...
4. Die Stadt hat viele berühmte Sehenswürdigkeiten: ...
5. Die Münchener Universität heißt ...
6. In den Studentenwohnheimen ... Plätze sind nicht genug, darum sind die ... in München sehr hoch.

3

**Arbeitet in Gruppen.**

Gruppenarbeit

Äußert eure Meinungen über das Studium und die besten Studienorte in der Ukraine und im Ausland.



### Hausaufgabe

**Äußere deine Meinung zu dem Problem: Arbeiten oder lernen?**

Schreibkompetenz  
entwickeln

**Schreibe über deine Zukunftspläne und gebrauche dabei folgende Ausdrücke und Texte auf Seiten 192–193.**

studieren an	hohes Ansehen
arbeiten in	gute Berufschancen
gute Deutschkenntnisse für	Geld verdienen
einen Beruf erlernen und arbeiten	Karriere machen
mir gefällt	anderen Menschen Nutzen bringen

## Stunde 93 MENSCHEN UND BERUFE

Berufe  
erraten

### 1 Antworte auf die Fragen und errate den Beruf.

- Wer unterrichtet Kinder?
- Wer entwickelt Computerprogramme?
- Wer bäckt Brot?
- Wer bedient die Gäste im Restaurant?
- Wer regelt den Straßenverkehr?
- Wer sorgt für die Bäume im Wald?
- Wer spielt im neuen Film?
- Wer übersetzt die Rede des Ministers?
- Wer untersucht die kranken Menschen?

Grammatik  
üben

### 2 Überlege: Was braucht der Mensch für seine Arbeit?

**Beispiel:** Der Mensch braucht für seine Arbeit einen Führerschein, um mit dem Auto zur Arbeit zu fahren.

Grammatik wiederholen:

**um ... zu + Infinitiv** – для того щоб  
Der Mensch braucht Bücher, **um zu** lernen.

Einen Arbeitsplatz	arbeiten
Einen Schreibtisch	schreiben
Einen Computer	E-Mails schicken
Fremdsprachenkenntnisse	mit Kollegen im Ausland kommunizieren
Ein Handy	telefonieren
Eine Uhr	rechtzeitig zur Arbeit kommen
Ein Auto	fahren
Gute Gesundheit	energisch
Gute Nerven	geduldig
Ein gutes Gehalt	alle Rechnungen bezahlen

Lesen und  
Meinungen  
äußern

### 3 Lies die kurzen Texte über folgende Berufe. Welcher Beruf gefällt dir und warum? Warum nicht?

#### Zwei moderne Berufe

Text 1.

Die Einstellung zum Beruf des Landwirtes hat sich bei Jugendlichen in Deutschland radikal geändert. Vor 15 Jahren noch sprach man über Landwirte als „dumme Bauern“. Heute sagen neun von 10 jungen Deutschen: Arzt und Landwirt sind die gesellschaftlich wichtigsten Berufe, noch vor Wissenschaftlern, Polizisten und Lehrern. Die Mehrheit der Jugendlichen interessiert sich für landwirtschaftliche Themen, vor allem für die Qualität der Lebensmittel und den Umgang mit Tieren.

In Deutschland gibt es Ökobauern\* und Chemie-Bauern. Die Ökobauern sind moderne Landwirte und Zukunftsarbeiter. Sie stellen der

Gesellschaft das Wichtigste zur Verfügung<sup>\*\*</sup>: Gesunde Lebensmittel – gesunde Mittel zum Leben.

Text 2.

Viele Jugendliche und junge Erwachsene haben großes Interesse an IT-Berufen<sup>\*\*\*</sup>, und setzen dieses in ein technisches Studium oder eine Ausbildung um.

Allerdings wollen nur 11 Prozent der Abiturienten Informatik, Elektrotechnik oder Mathematik studieren. Von den Schülerinnen und Schülern, die eine Ausbildung absolvieren wollen, möchten sogar nur 6 Prozent einen Beruf im IT-Bereich ergreifen. Viel beliebter sind kaufmännische, soziale oder künstlerische Berufe. Doch viele meinen, dass IT-Berufe die Berufe „mit Zukunft“ sind und dass sie sichere und gute Arbeitsplätze bieten.

Viele Jugendliche nutzen die Informations- und Kommunikationstechnik intensiv, wollen aber selten eine Karriere in diesen Berufen machen. Eine Berufsausbildung im IT-Bereich wollen 14 Prozent der Jungen und nur 1 Prozent der Mädchen machen.

---

\* **der Ökobauer** фермер, який вирощує екологічно чисту продукцію  
\*\* **zur Verfügung stellen** надати в розпорядження  
\*\*\* **die IT-Berufe** професії в галузі комп'ютерних технологій

## Hausaufgabe

Meinung  
äußern

### a) Beantworte die Fragen und äußere deine Meinung.

Wie ist die Einstellung zum Beruf eines Landwirtes in Deutschland?  
Was sagen die Jugendlichen heute über diesen Beruf?  
Wofür interessiert sich die Mehrheit der Jugendlichen?  
Welche Lebensmittel stellen die Ökobauern den Menschen zur Verfügung?  
Gibt es Ökobauern auch in der Ukraine?  
Wie viele Jugendliche wählen in Deutschland die IT-Berufe?  
Welche Berufe sind bei deutschen Jugendlichen beliebt?  
Welche Berufe sind bei ukrainischen Jugendlichen beliebt?

Informationen  
bekommen

### b) Lies den kurzen Text und informiere dich über seltene Berufe.

In der globalisierten Welt werden bald viele Jobs Roboter machen. Schon heute erleichtern Roboter die Arbeit der Menschen in den Fabriken und Werken.

Doch auch heute gibt es die Menschen, die seltene Berufe haben, die sogar die besten Roboter nicht machen könnten. Das sind die Handwerker, die mit ihren geschickten Händen wunderbare Sachen schaffen. Und obwohl ihre Arbeit keinen Gewinn mehr bringt, schenken sie ihr Talent der Menschen.

Merke dir die Namen dieser seltenen Berufe: *Der Glasbläser, der Glockengießer, der Geigenbauer.*

**Welche seltenen Berufe kennst du noch?**

## Stunde 94 ARBEITSSUCHE

Grammatik  
üben

**1** Merke dir die Präpositionen mit dem Verb arbeiten und bilde die Sätze.

arbeiten **in** (Dativ)  
arbeiten **bei** (Dativ)  
arbeiten **mit** (Dativ)  
arbeiten **an** (Dativ)  
arbeiten **für** (Akkusativ)  
arbeiten **als** (Nominativ)

Wortschatz-  
arbeit

**2** Finde die ukrainischen Äquivalente folgender deutschen Wörter zum Thema „Berufe“.

Trage die richtigen Buchstaben in das Raster ein.

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1) der Arbeitgeber/in       | a) директор(ка)       |
| 2) das Unternehmen          | b) співбесіда         |
| 3) der/die Erwerbstätige    | c) місячна платня     |
| 4) der Beamte/in            | d) роботодавець(виця) |
| 5) das Monatsgehalt         | e) податок            |
| 6) der Rentner/in           | f) співробітник(ця)   |
| 7) der Mitarbeiter/in       | g) службовець         |
| 8) die Steuer               | h) підприємство       |
| 9) das Vorstellungsgespräch | i) працівник(ця)      |
| 10) der Geschäftsleiter/in  | j) пенсіонер(ка)      |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Wortschatz-  
arbeit

**3** Finde das richtige Verb, ergänze die Ausdrücke und bilde Sätze.

**Beispiel:** Deutsch für den Beruf ... *lernen*.

Ich lerne Deutsch für meinen künftigen Beruf.

sich um eine Arbeitsstelle	<i>zeigen</i>
eine Bewerbung ...	<i>haben</i>
gute Arbeitsbedingungen ...	<i>bewerben</i>
perfekte Deutschkenntnisse ...	<i>schreiben</i>
der Urlaub ...	<i>bestehen</i>
das Formular ...	<i>dauern</i>
die Probezeit ...	<i>bekommen</i>
das Arbeitslosengeld ...	<i>ausfüllen</i>

Informationen  
bekommen

**4 Informiere dich, was zu einer Bewerbungsmappe gehört.**

- Individuelles Bewerbungsschreiben
- Geburtsurkunde
- Lebenslauf
- Passfoto
- Kopie vom Abiturzeugnis
- Ärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand

Schreib-  
kompetenz  
entwickeln

**5 Schreibe deinen Lebenslauf.  
Nimm folgendes Formular zu Hilfe:**

**Mein Lebenslauf**

Vorname, Name.....

Anschrift.....  
*Straße, Hausnummer, Stadt, Land, Telefonnummer*

.....

Geburtsdatum: .....

Geburtsort: .....

Vater: .....

Mutter: .....

Geschwister: .....

Schulbildung: .....

Lieblingsfächer: .....

Fremdsprachen: .....

Besondere Kenntnisse: .....

Hobbys: .....

Berufswunsch: .....

Weiteres Studium: .....

Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Partnerarbeit

**6 Situation. Arbeitet zu zweit.  
Deine Klasse soll das Schulpraktikum in einem Betrieb machen.  
Du willst mehr über diesen Betrieb und das Schulpraktikum wissen.  
Frage deinen Praktikumsleiter über**

- das Betriebsprodukt;
- die Zahl der Abteilungen;
- die Zahl des Personals;
- die Berufe der Mitarbeiter;
- das Gehalt und den Urlaub.

Gruppenarbeit

**7 Gruppengespräch. a) Erzählt über eure Traumberufe.  
b) Erzählt, welche Kenntnisse für eure Traumberufe  
nützlich sind.**

**8** Ergänze den folgenden Brief und suche für jede Lücke 1–12 das passende Wort aus der Wortliste.

Trage dieses Wort in die Wortliste den entsprechenden Buchstaben A–O ein. Jedes Wort aus der Wortliste kann nur einmal verwendet werden. Nicht alle Wörter passen in den Text.

München, den 07.05.2018

Sehr geehrter Herr Kaltbrunner,  
in **(1)** Anzeige in der „Süddeutschen Zeitung“ vom 5. Mai schreiben Sie,  
**(2)** Sie eine Assistentin mit Computererfahrungen und Fremdsprachen-  
kenntnissen suchen. Ich **(3)** mich um diese Stelle bewerben.

Ich bin Ukrainerin und lebe **(4)** drei Jahren in Deutschland. Ich habe in  
dieser Zeit eine Ausbildung zur Bürofachfrau gemacht. Gleichzeitig **(5)** ich  
meine Deutschkenntnisse an **(6)** Sprachschule erweitert. Jetzt suche ich  
einen Job, **(7)** meine Deutschkenntnisse schon sehr gut **(8)**.

**(9)** mich ist auch Umgang **(10)** dem Personalcomputer kein Problem,  
ich beherrsche MS-Word sehr gut. Auch meine Englischkenntnisse sind  
gut – ich habe in der Ukraine die Schule mit erweitertem Englisch– und  
Deutschunterricht beendet.

Ich würde mich sehr freuen, **(11)** ich eine Einladung **(12)** einem Vorstel-  
lungsgespräch bekomme.

Mit freundlichen Grüßen

Oksana Hordijenko

**Wortliste:**

- |               |                 |                  |
|---------------|-----------------|------------------|
| <b>A</b> mit  | <b>F</b> weil   | <b>K</b> mich    |
| <b>B</b> für  | <b>G</b> wenn   | <b>L</b> deshalb |
| <b>C</b> sind | <b>H</b> zu     | <b>M</b> sein    |
| <b>D</b> seit | <b>I</b> ihrer  | <b>N</b> einer   |
| <b>E</b> habe | <b>J</b> möchte | <b>O</b> dass    |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

 **Hausaufgabe**

Schreibe eine Erzählung über den Beruf und Arbeit deiner Eltern / deiner  
Geschwister.

Nimm Übungen 1, 2 und 3 zu Hilfe.

## Stunde 95 FERIENJOB

Sprech-  
kompetenz  
entwickeln

**1** Viele Schüler suchen in den Ferien einen Job. Und du? Mache Notizen und erzähle darüber. Nimm folgende Fragen zu Hilfe.

- Kennst du die Schüler, die in den Ferien arbeiten?
- Warum wollen sie arbeiten?
- Wo können Jugendliche arbeiten?
- Welche Arbeit machen sie?
- Wozu brauchen sie Geld?
- Hast du auch schon einmal gearbeitet? Wo?
- Was hast du dort gemacht?
- War diese Arbeit schwer?
- Was sagen deine Eltern, dass du arbeiten willst?

Grammatik  
üben

**2** Die Satzreihe.

**Die Satzreihe** besteht aus zwei Hauptsätzen. Konjunktionen, die die Hauptsätze verbinden, verlangen gerade oder invertierte Wortfolge.

**Gerade (einfache) Wortfolge:** Das Verb steht im Satz an der zweiten Stelle (in der Position II)

**und** – і      **denn** – тому      **sondern** – а, а й  
**aber** – але      **oder** – чи

Bei der einfachen Wortfolge bleiben die beiden Hauptsätze unverändert.

Das Subjekt im zweiten Satz kann man manchmal weglassen.

**Beispiel:**

Die Tochter hat den Beruf einer Schauspielerin gewählt, **aber** ihre Eltern sind nicht einverstanden.

Die Eltern fahren mit ihren Kindern nach Italien, **und** die Nachbarin sorgt für ihren Hund.

Unsere Klasse wandert sehr gern, **aber** wir können das nur in den Ferien tun.

Die junge Mutter hat keine Freizeit, **denn** ihr kleines Kind braucht sie ständig.

Am Abend sieht Andrea oft fern, **oder** (sie) besucht ihre Oma im Nachbarhaus.



Daniel will nicht mehr im Supermarkt arbeiten, **sondern** (er) möchte gerne studieren.

**Invertierte Wortfolge:** Bei der *invertierten* Wortfolge steht das Verb im zweiten Satz nach der Konjunktion (in der Position I).

**darum** – тому                      **dann** – тоді

**deshalb** – тому                    **sonst** – а то

**Beispiel:**

Du sollst dich wärmer anziehen, **sonst** erkältest du dich.

Der Junge trainiert jeden Tag, **darum** hat er im Wettlauf den 1. Platz gewonnen.

Grammatik  
üben

**3 Ergänze die richtige Konjunktion.**

Der Text ist nicht schwer, ... ich verstehe einige Wörter nicht.  
Mein Freund studiert im Ausland, ... kommt er selten nach Hause.  
Unser Deutschlehrer spricht sehr gut Deutsch, ... ich spreche leider noch nicht so gut.

Der Schüler ist nicht zum Unterricht gekommen, ... er ist krank.  
Die deutschen Touristen haben zwei Tage in Lwiw verbracht, ...sind sie nach Kyjiw gefahren.

Der Herbst ist eine schöne Jahreszeit, ... mir gefällt der Frühling.  
Du musst dich beeilen, ... verpasst du den Zug.  
Du kannst nicht nur den ganzen Nachmittag Fußball spielen, ...du sollst auch deine Hausaufgabe in Deutsch machen.

**(denn, aber, sondern, sonst, dann, darum, ...)**

Grammatik  
üben

**4 Verbinde die Sätze mit der angegebenen Konjunktion. Unterstreiche die Prädikate in beiden Sätzen.**

Ab 15 Jahren darf man in Deutschland schon arbeiten. Viele Jugendliche nutzen das. **(und)**

Thomas will sein Taschengeld verdienen. In den Sommerferien arbeitet er beim Bäcker. **(darum)**

Die Reisetasche ist gepackt. Das Taxi wartet auf der Straße. **(und)**

Er beeilt sich sehr. Er wartet noch einige Minuten. **(aber)**

Du sollst nicht weinen. Du sollst etwas tun. **(sondern)**

Gabi will in den Süden in den Urlaub fahren. Sie liebt die Sonne und das Meer. **(denn)**

Das Haus ist nicht groß. Es ist gemütlich und bequem. **(und)**  
Alle Gäste sind schon da. Der Wirt fehlt noch. **(aber)**  
Er ist heute zum Unterricht nicht gekommen. Er ist krank. **(denn)**  
Meine Bekannten leben nicht in der Stadt. Sie leben auf dem Land.  
**(sondern)**



## Hausaufgabe

Grammatik üben

**a) Bilde aus zwei einfachen Sätzen eine Satzreihe. Wähle die richtige Konjunktion. Nimm die Übung 2 zu Hilfe. Schreibe die Sätze in dein Heft.**

### **Beispiel:**

Die moderne Technik erleichtert die Kommunikation.  
Viele Firmen arbeiten heute international. (darum)  
Die moderne Technik erleichtert die Kommunikation,  
darum arbeiten heute viele Firmen international.

Alle Menschen haben ihr Handy immer dabei.  
Man kann sie immer telefonisch erreichen.

Viele junge Ukrainer wollen in anderen Ländern arbeiten.  
Die Fremdsprachenkenntnisse sind sehr wichtig.

Meine Freundin Steffi aus Deutschland hat mir eine E-Mail geschrieben.  
Ich möchte sofort antworten.

Jeden Morgen fahre ich zum Unterricht mit dem Bus.  
Ich verspäte mich manchmal wegen des Staus.

Du sollst mehr lernen.  
Du bekommst kein gutes Abiturzeugnis.

Sprechen

**b) Erzähle:**

Willst du in den Ferien arbeiten?  
Hast du schon einmal in den Ferien oder in deiner Freizeit gearbeitet?  
Wo?  
War die Arbeit schwer?  
Wo können die Schüler in der Ukraine arbeiten?  
Wie viel Geld können Jungen und Mädchen für ihre Arbeit bekommen?

## Stunde 96 TRAUMBERUFE UND ZUKUNFTSPLÄNE

**1** **Lerne die deutschen Sprichwörter. Suche ihre ukrainischen Äquivalente.**  
Wortschatzarbeit

- ▶ Arbeit gibt Brot, Faulheit bringt Not.
- ▶ Wie die Arbeit, so der Lohn.
- ▶ Wer will haben, der muss graben.
- ▶ Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.
- ▶ Arbeit verkürzt den Tag.
- ▶ Ohne Fleiß kein Preis.

**2** **Lies den Text. Finde die unbekanntenen Wörter im Wörterverzeichnis. Notiere alle Wörter, die die Wunschberufe der deutschen Jugendlichen bezeichnen.**  
Lesen und Verstehen

### Traumberufe der deutschen Jugendlichen

1. Die Traumberufe junger Mädchen in der Bundesrepublik Deutschland sind Künstlerin, Schauspielerin, Innenarchitektin oder Bürokauffrau. Nach einer Umfrage stehen bei den Mädchen die so genannten freien Berufe an der Spitze. Sicherheit ist nicht so wichtig, man träumt davon, berühmt und gefeiert zu sein. Viele von befragten Mädchen gaben allerdings auch zu, an einen Traumprinzen zu denken, den sie später heiraten würden.

2. Die Jungen waren realistischer – sie sprachen nicht nur von ihrem Traumberuf, sondern auch von einem Traume**einkommen**. Die Jungen träumen davon, Arzt, Schriftsteller oder Ingenieur zu werden.

3. Eine Gemeinsamkeit gab es bei den beiden Gruppen: 6 % der Jugendlichen bevorzugten den Arztberuf, weil dieser in der Gesellschaft angesehen ist.

4. Den Beruf eines **Fließbandarbeiters** würden sie dagegen nicht gern ergreifen.

5. Das Berufspraktikum kann die Jugendlichen vor Enttäuschung schützen. Zwei Mal können die Schüler der neunten Klassen in einen Betrieb ihrer Wahl gehen. Zwei Wochen können sie dort ihren Wunschberuf ausprobieren.

6. So können sich die interessierten Klassen in Baden-Württemberg auch in vierzehntägigen Kursen mit dem bäuerlichen Leben vertraut machen\*. Die Schüler in den Städten wissen heute kaum etwas darüber, wie unsere tägliche Nahrung entsteht und wie ein landwirtschaftlicher Betrieb funktioniert. All dies kann zwar in einem Schulbuch erklärt werden, vieles bleibt dabei zu abstrakt und theoretisch. Günstiger ist es, wenn die Schüler praktische Erfahrungen machen.

7. Um dies zu erreichen, arbeiten sie auf dem Schul**bauernhof** in kleineren Gruppen von erfahrenen Landwirten angeleitet: Sie arbeiten gemeinsam auf den Feldern, sie müssen auch Kühe füttern und melken.

8. Wenn die Schüler fünfzehn Tage auf dem Bauernhof gearbeitet haben, sehen sie ihren eigenen Lebensstil und die Umwelt mit anderen Augen als zuvor.

\* *sich vertraut machen*      *ознайомитися*

Leseverstehen  
überprüfen

**3** Bringe die Überschriften zum Text in die richtige Reihenfolge. Trage die richtigen Buchstaben a–h in das Raster ein.

- a) Zwei Wochen auf dem Bauernhof.
- b) Gedanken nach dem Praktikum.
- c) Traumberufe der Mädchen.
- d) Das Praktikum mit dem erfahrenen Landwirt.
- e) Die Stellung zum Beruf eines Arbeiters.
- f) Das Einkommen ist sehr wichtig.
- g) Berufspraktikum schützt vor Enttäuschung.
- h) Der Arztberuf ist angesehen.

1	2	3	4	5	6	7	8

Umfrage

**4** Mache eine Umfrage in der Klasse: Welche Berufe möchten Jungen und welche Mädchen wählen? Notiere alle Meinungen.

Jungen                      Mädchen  
.....                      .....



### Hausaufgabe

Briefe  
schreiben

Schreibe deinem Freund / deiner Freundin einen Brief über deinen Traumberuf.

Der Brief muss folgende Punkte erhalten:

- Willst du nach der Schule studieren oder einen Beruf erlernen?
- Was ist dein Traumberuf?
- Welche Kenntnisse sind für diesen Beruf nötig?
- Was macht für dich diesen Beruf so interessant?
- Kannst du in Zukunft mit deinem Beruf viel Geld verdienen?
- Willst du mit deiner Arbeit auch anderen Menschen Nutzen bringen?

Schreibe das richtige Datum und die richtige Anrede, eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

## Stunde 97 NACH DER SCHULZEIT

Grammatik  
üben

- 1** Merke dir die Wortgruppen mit der Präposition *nach*. Bilde kurze Sätze mit den angegebenen Verben.

<i>nach</i> Hause	kommen
<i>nach</i> Deutschland	fahren
<i>nach</i> Berlin	fliegen
meiner Meinung <i>nach</i>	ist er
<i>nach</i> links / rechts	sehen
<i>nach</i> einer Woche	antworten
10 Minuten <i>nach</i> zwölf	beginnen

Hörkompetenz  
entwickeln

- 2** H ö r t e x t: Der junge Landwirt.

- a) Merke dir die unbekanntenen Wörter zum Hörtext.

der Entschluss	<i>рішення</i>
erfordern	<i>вимагати</i>
der Schäfer	<i>вівчар</i>

- b) Höre den Text und notiere die Schlüsselwörter.

### Test

Tests lösen

- Wähle die richtige Lösung: *a, b, c* oder *d*.

- Stefan lernt ...
  - im Schiller-Gymnasium.
  - in einer Mittelschule.
  - in der Hauptschule.
  - in der Stadt.
- Seine Familie lebt ...
  - schon lange hier.
  - seit drei Jahren hier.
  - auf einem Bauernhof.
  - nicht weit von der Stadt.
- Der Junge will ...
  - in einer großen Stadt leben.
  - hier für immer bleiben.
  - in den Ferien zu seinem Bruder fahren.
  - die Zeit lustig verbringen.
- Das Leben auf der Schaffarm ist ...
  - sehr anstrengend.
  - nicht interessant.
  - leicht und schön.
  - nicht immer lustig.
- Seine Mutter will auch, dass ...
  - er in Holland lebt.
  - er eine Woche in der Stadt verbringt.
  - Stefan zwei Schulpraktika als Schäfer absolviert.
  - ihr Sohn kein Bauer wird.
- Stefan will Schäfer werden, weil er ...
  - in der Schule nicht gut lernt.
  - nicht in der Stadt leben will.
  - sich ein Leben ohne Hof und Tiere nicht vorstellen kann.
  - mit dem Traktor fahren will.

**3** Wähle das richtige Satzende und schreibe die Sätze. Merke dir die Stellung des Prädikats. Unterstreiche das Prädikat im Haupt- und Nebensatz.

Ich möchte den Beruf eines Lehrers wählen, darum ...

Die Reisenden besichtigen die historischen Denkmäler der Stadt, dann ...

Morgen soll ich an einem Tennisturnier teilnehmen, deshalb ...

Wir verbrachten die ganze Woche in den Alpen, und ...

Der Junge ist sehr klug, denn ...

Mein Bruder spricht gut deutsch, aber ...

Die deutsche Sprache fällt der Schülerin leicht, denn ...

Der Sportler muss jeden Tag stundenlang trainieren, sonst ...

*ich spreche leider noch nicht so gut.*

*möchten sie am Abend ins Theater gehen.*

*sie arbeitet an der Sprache gern und viel.*

*spiele ich gern mit den Kindern aus der Grundschule.*

*wird er am Wettkampf nicht teilnehmen.*

*kann ich meine Großeltern am Wochenende nicht besuchen.*

*er liest sehr viel.*

*wir sind jeden Tag in die Berge gewandert.*



### Hausaufgabe

**Wie ist deine Einstellung zu den landwirtschaftlichen Berufen? Mache Notizen. Nimm die folgenden Fragen zu Hilfe.**

Wohnst du in der Stadt oder im Dorf?

Hast du Verwandte / Großeltern / Freunde auf dem Land?

Welche Berufe gibt es heute auf dem Land?

Was produzieren große Agrarfirmen in der Ukraine?

Benutzen diese Firmen moderne landwirtschaftliche Technik?

Welche Chancen haben Jugendliche, die auf dem Land leben?

Haben Jugendliche auf dem Land und in der Stadt gleiche Berufschancen?

Hast du einen Wunsch nach dem Studium auf dem Land zu arbeiten?

Warum? Warum nicht?

**Wenn es nötig ist, nimm das Wörterbuch zu Hilfe.**

## Stunde 98 WIEDERHOLUNG

## Stunden 99–102 WIEDERHOLUNG. RESERVE

## HÖRTEXTE

### LEO LEBT ALLEIN ...

*(zur Stunde 8)*

Niemand wartet auf Leo, wenn er von der Schule nach Hause kommt. Die Wohnung ist leer. Das Essen steht nicht auf dem Tisch. „Ich lebe allein, seit ich 17 Jahre alt bin“, erklärt er. Für den Oberstufenschüler bedeutet das: Er macht den ganzen Haushalt selbst. Einkaufen, kochen, waschen, putzen. Sein Alltag ist ziemlich anstrengend. Seine Freunde verstehen das manchmal nicht: „Du bist doch jung und lebst nur einmal!“

Die Eltern von Leo haben sich scheiden lassen. Er wohnte zuerst bei seiner Mutter. Die zog dann aber in eine andere Stadt. „Ich wollte wegen meiner Freunde bleiben. Außerdem verstand ich mich damals nicht so gut mit ihr“, erklärt er.

Sein Vater arbeitet im Ausland. Zu ihm hatte er kaum Kontakt. Im letzten Jahr hat ihn Leo nur zwei Wochen gesehen. „Als er einmal wieder zu Besuch war, saß ich gerade auf meinen gepackten Sachen. Ich wusste nicht, wohin ich fahren sollte“, erinnert er sich. Der Vater bot ihm seine ungenutzte Wohnung im Haus der Großeltern an. Das Angebot gefiel Leo: „Nach den Streitereien mit meiner Mutter wollte ich frei und unabhängig sein. Ich wollte mein eigenes Leben führen.“

Am Anfang kümmerte sich noch die Großmutter um den Jungen. Das wollte er nicht, und das hat er der Großmutter gesagt. Er wollte sich damals niemandem verpflichtet fühlen.

Leo lebt gerne allein und hat wenig Freizeit. Pizza, Eier und Spagetti stehen auf seinem Speiseplan ganz oben. An jedem Sonnabend ist Großwaschtag. Meistens sind es drei Waschmaschinen voll. Zum Bügeln hat er keine Lust. Am Wochenende hat Leo endlich auch mal Zeit für sich. Er spielt Fußball und besucht seine Freunde.

Leo hat früh Selbstständigkeit gelernt. Mit seiner Mutter versteht er sich wieder prima. Auch seinen Vater würde er schon gerne öfter sehen. Er möchte heute nicht mehr auf das Familienleben verzichten.

### DIE BESTE IN DER KLASSE

*(zur Stunde 20)*

Sabine ist die Beste in ihrer Klasse. Schon in der Grundschule war das so. Darum sind einige Mitschüler neidisch. „Streberin!“, sagen sie. Doch das ist Sabine nicht. Sie kann sich einfach gut konzentrieren. Vokabeln, Grammatik und Formeln lernt sie meistens ohne Probleme. Vor Klassenarbeiten ist sie selten nervös.

„In den ersten beiden Jahren am Gymnasium hatte ich Glück mit den Lehrern“, sagt Sabine. Sie hatte viele Einsen im Zeugnis und nur eine Zwei: In Kunst. In der 7. Klasse bekam Sabine neue Lehrer. Mit einigen ist sie nicht so glücklich. Trotzdem bleiben die Leistungen gut.



Auch Sabines beste Freundin Steffi ist eine gute Schülerin. Die beiden sprechen über alles und streiten nie. Ihre Themen sind Mitschüler, Lehrer, Jungs, Musik. Sabine lebt in einem kleinen Dorf im Bergischen Land. Ihr Bruder Lukas ist 11. „Der nervt manchmal“, stöhnt Sabine. Er provoziert sie, und schon gibt es einen Kampf.

Sabines Vater arbeitet in Köln. Er ist Journalist. Ihre Mutter unterrichtet Geige. Auch Sabine liebt Musik. Seit sieben Jahren spielt sie Klavier. Jetzt lernt sie auch Saxophon. Dafür musste sie ihr liebstes Hobby aufgeben: Das Fußballspielen im Verein.

Doch man kann ja auch in der Freizeit Sport treiben. Bei gutem Wetter trifft sich Sabine mit Freunden aus der Nachbarschaft. Sie spielen Fußball, Tischtennis oder Hockey auf Inlineskates. Beim Regen fährt sie manchmal mit dem Bus zum Schwimmen in die Stadt. Außerdem geht sie einmal in der Woche zum Judo. „Ich will gut trainiert sein“, sagt Sabine.

Nach einer langen Diskussion mit den Eltern haben Sabine und Lukas gemeinsam einen Computer bekommen. Fast jeden Tag sitzt Sabine vor dem Monitor. Die Zeit ist auf 1,5 Stunden begrenzt. Im Moment heißt ihr Lieblingsspiel „Die Sims“. Sabine kleidet sich am liebsten sportlich. Früher trug sie meistens Jungensachen. Aber jetzt sucht sie sich auch modische Kleidung aus. Ihre Freundinnen sind erstaunt. Doch Markenklamotten findet Sabine nicht so wichtig – im Gegensatz zu vielen Mitschülern.

## WANDERWEGE

*(zur Stunde 29)*

Die Deutschen sind ein fleißiges Wandervolk. Das Wandern ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung von Alt und Jung. Am Wochenende oder an den Feiertagen machen die Deutschen Ausflüge aufs Land oder ins Gebirge. Oder sie machen einen kurzen Spaziergang im Wald oder am See.

Über acht Millionen sind jährlich wandernd unterwegs. Und damit sich niemand verirrt. Es gibt markierte und ausgeschilderte Wanderwege. Gut 220 000 Kilometer solcher Wanderwege gibt es zwischen Flensburg, der nördlichsten Stadt an der Ostseeküste, und dem Bodensee, dem südlichsten See an der Grenze zur Schweiz.

Gewandert wird allein, mit der Familie, mit Freunden, oder im Verein. In Deutschland gibt es fast 3000 Wandervereine, die verschiedene Arten organisierten Wanderns anbieten.

Es gibt in Deutschland Familienwandertage, Schulwandertage und Volkswandertage. An allen Schulen gibt es zweimal im Jahr einen Wandertag für alle Klassen. Während der Wanderung erzählt der Lehrer über die Natur der Heimat und zeigt Tiere und Pflanzen.

Meistens ist das Ziel der Wanderung ein Wald. In keinem modernen Land der Welt ist das Waldgefühl so lebendig geblieben wie in Deutschland. Im Wald fühlen die Menschen, dass sie mit der Natur eins sind.

## **JUNGE WISSENSCHAFTLERIN**

*(zur Stunde 34)*

Olha Oleksandriwna Brovarets (10. Oktober 1986) – Ukrainische Biophysikerin, Doktorin der Physikalischen und Mathematischen Wissenschaften (2016), Scopus Awards Ukraine Award Gewinnerin 2016 in der Nominierung "Das beste Team von Wissenschaftlern".

Im Alter von 28 Jahren wurde sie die jüngste Doktorin der Wissenschaften in der Ukraine, leitende Wissenschaftlerin am Institut für Molekularbiologie und Genetik der Abteilung für Molekulare und Quantenbiophysik des Instituts für Molekularbiologie und Genetik der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine.

Ihre wissenschaftlichen Entdeckungen ermöglichen nicht nur ein besseres Verständnis der molekularen Evolution des Lebens, sondern eröffnet auch neue Perspektiven in der Pharmakologie, um die neuesten Krebsmedikamente zu entwickeln.

Die Wissenschaftlerin ist die Gewinnerin zahlreicher Präsidenschafts- und Regierungspreise für junge Wissenschaftler und internationale Auszeichnungen.

In den nächsten Plänen der Forscherin ist der Übergang zur hochmolekularen Modellierung biologischer Prozesse. Dies erfordert leistungsfähigere Computerfunktionen und anspruchsvollere Software. Daher besteht bereits eine Vereinbarung über Kooperationen mit namhaften Biophysikern aus Japan, den USA, Kanada und Spanien.

Die Wissenschaft ist der Bereich, in dem Frauen erfolgreich mit Männern konkurrieren können, sagt Olha Brovarets. Und deshalb hängt das Ergebnis nur von ihnen ab, von ihren Ideen, ihrer Leistung und der Fähigkeit, wissenschaftliche Probleme erfolgreich zu lösen. Außerdem begeistere ich mich für die wissenschaftlichen Errungenschaften von zwei weltberühmte Frauen – Mary Sklodowska-Curie und Rosalinda Franklin.

*Nach: <https://uk.wikipedia.org/wiki/...>*

## **MARIE CURIE**

*(zur Stunde 39)*

45 Monate suchten die Curies das Radium. Im Jahre 1902 waren sie endlich am Ziel. Aus 1000 kg Material hatten sie etwa ein zehntel Gramm Radiumchlorid erhalten. Das Radium strahlte mit einer Intensität, die über eine Million mehr war als die Strahlung des Urans.

Am 25. Juni 1903 schrieb die 33-jährige Marie Curie an der Sorbonne-Universität ihre Doktorarbeit. Das Thema der Arbeit war: „Über radioaktive Substanzen“. Marie Curie begründete eine neue Wissenschaft – die Theorie der Radioaktivität.

Im selben Jahr wurden Marie und Pierre Curie für die Entdeckung der Elemente Radium und Polonium mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet. Sie wurden weltberühmt.

Im Jahre 1906 geschah ein großes Unglück: Pierre Curie starb durch einen Unfall auf der Straße. Marie blieb allein.

Nach dem Tode des Mannes setzte Marie die wissenschaftliche Arbeit fort. 1910 sah Marie zum ersten Mal das Radium als reines Metall. Sie wurde zum zweiten Mal mit dem Nobelpreis ausgezeichnet, diesmal für Chemie.

Marie wollte kein Patent für ihre Entdeckung bekommen. Sie sagte, dass das Radium ein Element ist und allen Menschen gehört. Das Radium kann und muss den kranken Menschen in der Welt helfen.

## VEGETARIER

*(zur Stunde 48)*

Vegetarismus ist eine Lebensweise, bei der die Menschen kein Fleisch und kein Fisch essen. In Europa sind es 1,5 bis 2,5 Prozent der Bevölkerung, in Indien gibt es bis 40 Prozent Vegetarier.

Es gibt einige Formen des Vegetarismus:

1. wenn die Menschen nur Lebensmittel aus Pflanzen und Pilzen essen (Das ist Veganismus).
2. wenn die Menschen Lebensmittel aus Pflanzen, aber auch Eier und Milchprodukte essen.
3. wenn die Menschen auch Fisch essen können.

Der Grund für die vegetarische Lebensweise ist die prinzipielle Ablehnung des Tötens von Tieren. Vegetarier meinen, dass auch die Tiere ein Recht auf das Leben haben. Viele Menschen lieben die Tiere und darum dürfen sie ihr Fleisch nicht essen. Vegetarier sagen auch, dass Fleisch ungesund ist. Obst und Gemüse sind viel gesünder.

Sie sagen, dass „Fleischfresser“ öfter krank werden als Vegetarier. Es gibt auch ökologische Motive.

Kritiker des Vegetarismus sagen im Gegenteil, dass Vegetarismus gefährlich für die Gesundheit ist, weil der Mensch die nötigen Vitaminen (z.B. B12) und Mineralien nicht bekommt.

In Deutschland gibt es den Vegetarierbund Deutschlands. Die Vegetarier haben ihre eigene Zeitschrift. Am 1. Oktober ist der Weltvegetariertag.

## PLAST – NATIONALE JUGENDORGANISATION DER UKRAINE

*Ukrainische Pfadfinder  
(zur Stunde 60)*

Plast ist eine freiwillige unpolitische Jugendorganisation der Ukraine. Diese Scout – Organisation wurde in der Ukraine 1912 gegründet. Bereits am 12. April 1912 leisteten ukrainische Pfadfinder den ersten Plast-Eid in Lwiw. Zu den Gründern der Organisation gehörten der Professor, Doktor der Biologie Oleksandr Tysowskyj und Petro Franko (Sohn von Iwan Franko – Dichter, Schriftsteller und Publizist). Plast ist ein Teil der Welt – Scout – Bewegung.

Das Ziel der Mitglieder von Plast ist der Dienst zum Wohle der Heimat und des ukrainischen Volkes. Diese Organisation erzieht junge ukrainische Patrioten.

Als Tätigkeitsformen sind verschiedene Versammlungen, Wettkämpfe, Ausflüge, Wanderungen und Treffen zu nennen. Die Erziehungsmittel im Plast sind die Landkunde der Ukraine, Naturkunde, Theologie, Kunst, Technik. Einen besonderen Platz nimmt der Sport ein. Auch die Natur und das Leben inmitten der Natur sind für Jugendliche von großer Bedeutung.

Zu den wichtigsten Erziehungsmitteln gehören Plastlager, wo die Plastmitglieder ihre Ferien verbringen. Plast organisiert in der Ukraine jährlich mehr als 100 Jugendlager: sportliche, künstlerische, alpinistische, archäologische, ökologische und andere. Das Leben im Lager erzieht Selbstständigkeit, Selbstbedienung und Disziplin. Erziehung und Lernen durch Spiel ist im Lager sehr wichtig.

Die „Plastuny“ sind mutig, gerecht, pünktlich, höflich und sparsam. Sie sorgen für ihre Gesundheit. Sie gehorchen dem Plastleiter.

Jedes Plastmitglied soll sich als gebildeter Mensch im öffentlichen Leben sowie zu Hause gut benehmen. Die „Plastuny“ haben ihr Statut und ihre eigene Uniform. Sie haben auch eine Flagge und ein Wappen.

Zum Plast gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 25 Jahren. Aber auch ältere Plastmitglieder können bei Plast lebenslang sein. Heute zählt Plast etwa 10 000 Tausend Mitglieder unterschiedlichen Alters und 130 Plastverbände in allen Gebieten der Ukraine. Außerdem gibt es in der Welt etwa 3000 Tausend Plastmitglieder. In Australien, Argentinien, Großbritannien, Kanada, Deutschland, Polen, Slowakei und in den USA funktioniert Plast offiziell.

*Nach: [old.plast.org.ua/de/history](http://old.plast.org.ua/de/history)*

## BERLINS NEUER HAUPTBAHNHOF

*(zur Stunden 65–66)*

Berlin hatte nie einen Hauptbahnhof. Seit dem 19. Jahrhundert fahren die Züge aus den verschiedenen Richtungen Europas auf das Stadtzentrum zu. Doch die Züge hatten keine gemeinsame Stelle. Diese Situation musste sich ändern.

Am 26. Mai 2006 wurde der neue Berliner Hauptbahnhof feierlich eröffnet. An der Eröffnung nahmen Bundeskanzlerin Angela Merkel und Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee teil.

Etwa 500. 000 Berliner und Gäste der Hauptstadt feierten die Eröffnung des neuen Wahrzeichen Berlins. Mit einer großen Lichtshow und einem Feuerwerk begann dieser Abend. Bei dem Lichtspektakel mit Musik erstrahlte der gläserne Bau in vielen Farben.

Nach der Lichtshow war der Bahnhof bis morgens 3. 00 Uhr eröffnet. Rund eine Million Menschen kamen am zweiten Tag, um sich den neuen Bahnhof anzusehen.

Der Berliner Hauptbahnhof ist die größte Kreuzung in Europa. Er steht in der Nähe zum Brandenburger Tor und zum Gebäude der Regierung. Die Größe des Bahnhofs begeistert.

Der neue Berliner Bahnhof gilt als der teuerste Neubau - Projekt seit 1945. Der Bau begann 1995 und kostete rund 700 Millionen Euro.

Rund 300 000 Reisende kommen täglich zum Bahnhof. Hier halten täglich mehr als 1000 Züge, darunter 164 Fernzüge und mehr als 600 S-Züge.

Der Bahnhof hat fünf Ebenen mit riesigen Hallen. Der Bahnhof hat gläserne Hallendächer. So fahren die Züge über den Köpfen und unter den Füßen der Reisenden. Hier befinden sich auch rund 70 Geschäfte. Die beiden Bürotürme sind 46 Meter hoch.

## KARNEVAL

*(zur Stunde 68)*

Vor dem Osterfest, meist im Februar, feiert man in Deutschland Karneval, und Rheinland ist sein traditionelles Zentrum.

In verschiedenen deutschen Gegenden werden diese Feierlichkeiten verschieden genannt: in Köln — Karneval, in Mainz — Fastnacht, in München — Fasching.

Karneval gibt den Menschen vor der 40-tägigen Fastenzeit die Gelegenheit zur Fröhlichkeit: das ist die närrische Zeit, in der man vieles sagen und machen darf, was sonst verboten ist. Während des Faschings finden Sitzungen, Bälle und Umzüge statt.

Zu den Karnevalsbräuchen gehören auch Verkleiden und Schminken, was von den Kindern besonders beliebt ist. Sie werden als Indianer, Zauberer, Räuber, Prinzen, Hexen, Clowns, Köche und Löwen verkleidet. Dazu gehören auch lustige bunt gefärbte Masken.

Auch Räume werden mit Luftschlangen, Luftballons und Konfetti geschmückt.

In der Karnevalszeit regieren die Narren: die sagen die Wahrheit und verkörpern damit die Freiheit.

Für die Faschingszeit wird auch ein Prinzenpaar gewählt, das an allen Feierlichkeiten teilnimmt. Oft wirft der „Prinz“ mit vollen Händen Bonbons in die Menschenmenge.

Die Karnevalsmusik ist auch ein bisschen verrückt. Die Karnevalsvolkslieder mit dem rhythmischen Hin- und Herwiegen des Körpers (Schaukeln) mit den Nachbarn nach links und nach rechts gehören auch dazu.

Man isst während der Faschingszeit besonders fettreiche Speisen. Fastnacht dauert bis zum Aschermittwoch, mit dem die 40-tägige Fastenzeit beginnt.

An den beiden letzten Faschingstagen: am Rosenmontag und Fastnachtdienstag finden die großen Fastnachtumzüge statt. An beiden diesen Tagen ist schulfrei.

## **DIE EUROPÄISCHE PERLE DER KARPATEN**

*(zur Stunde 77)*

Truskawez' ist eine richtige europäische Stadt im Vorgebirge der ukrainischen Karpaten. Es ist ein malerischer Kurort in einem großen Waldpark. Die Stadt liegt im Tal eines kleinen Flusses in der Höhe von 400 Metern über dem Meeresspiegel. Die Stadt ist 100 km von Lwiw und 643 km von Kyjiw entfernt.

Truskawez' – das sind Wald und Berge, der Fluss und der See, reine Luft und duftende Blumen. Das sind das warme milde Klima und wunderschöne Landschaften.

Hier kann man vieles bewundern: Einen prächtigen Park mit Blumenbeeten und exotischen Pflanzen. Der Stolz der Stadt sind die wunderschönen Holzvillen, die die Stadt schmücken. Sie wurden die Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut.

Weltbekannt sind die Heilquellen mit Mineralwasser. Das bekannteste Mineralwasser „Naftusja“ hat eine wunderbare Heilwirkung bei Krankheiten der Nieren.

Heute wohnen in Truskawez' mehr als 22 000 Menschen. Hier gibt es 20 Sanatorien und 21 Pensionen, wo 14 000 Gäste gleichzeitig behandelt werden. Alljährlich machen in Truskawez etwa 500 000 Menschen eine Wasserkur durch.

Seit 2003 ist Truskawez' Mitglied der Weltkurortföderation. Es ist einer der besten Kurorte Europas. Es ist eine wunderschöne Perle unserer Heimat. Viele Gäste aus Deutschland, Polen, Israel und den USA kommen jedes Jahr auf Wasserkur, um ihre Gesundheit zu verbessern.

## **DIE KUNST AUS DER STEINZEIT**

*(zur Stunde 88)*

Die Menschen konnten schon malen, lange bevor sie lesen und schreiben konnten. In manchen Höhlen haben ganze Gemälde aus der Steinzeit die Jahrtausende bis heute überdauert.

Die meisten Orte der Steinkunst sind Südeuropa oder auch in Afrika gelegen. Hier kann man Bilder sehen, die sich in über 100 Meter Länge erstreckten.

Schon in der Zeit von 32 000 Jahren v. Chr. schufen die Menschen bereits Kunstwerke und erzählten mit Hilfe der Motive ihre Alltagsgeschichten.

Die Tiere als Motiv waren von großer Bedeutung für die Steinzeitmenschen. Die Bilder zeigten Menschen oder Tiere, meistens aber Pferde. Die Tiere waren ihre Quelle der Nahrung und Bekleidung und sie verdankten ihnen das Überleben im Winter. Viele Bilder zeigten auch Tiere, die es heute nicht mehr gibt. Dank dieser Gemälde wissen wir heute, welche Tiere damals gelebt haben, und wo sie gelebt haben.

Oft wurden auch Menschen bei der Jagd gezeigt.

Die Höhlenmenschen malten mit Erdfarben. Sie mischten ihre Farben aus gelber und roter Erde oder aus Beeren- und Pflanzensaft. Sie zeichneten mit dem Finger oder mit Pinseln aus Tierhaaren.

Auf manchen Höhlenwänden wurden auch Hände gemalt. Man nimmt an, dass dies die Unterschriften der Künstler waren, die die Wandmalereien angefertigt. Zuerst malten die Maler ihre Motive an Felswänden, später fertigten sie auch Skulpturen aus Holz, Knochen oder Stein. Oft zeigten die Figuren Frauen, die Göttinnen der Fruchtbarkeit darstellten.

Es gibt auch Bilder aus der Steinzeit, die nicht gemalt wurden, sondern direkt an der Steinwand gekratzt wurden.

## INTERVIEW MIT ANDREA

(zur Stunde 91)

Personen : Frau Müller – F, Andrea – A.

**F** Hallo, Andrea, kannst du mir mal sagen, wie alt du bist und auf welche Schule du gehst?

**A** Ja, ich bin jetzt 14 und gehe in die 9. Klasse hier im Schillergymnasium.

**F** Und seit wann?

**A** Seit wann? Seit fast 5 Jahren.

**F** Erzähl' doch mal, wie gefällt es dir hier im Gymnasium?

**A** Sehr. Auch meine Eltern haben auf dem Schillergymnasium gelernt. Und als ich noch auf der Grundschule war, hatten sie mir davon viel erzählt.

**F** Und macht dir die Schule Spaß?

**A** Ja, es macht mir unheimlich viel Spaß. Eigentlich, hat mir die Schule schon immer viel Spaß gemacht.

**F** Bist du schon immer eine gute Schülerin gewesen?

**A** Ja, ich hatte noch nie Probleme mit der Schule.

**F** Und welche Lieblingsfächer hast du?



- A** Am liebsten mache ich Physik und Chemie. Wir haben da ganz tolle Lehrer, das ist richtig spannend. Ja, und Fremdsprachen lerne ich auch gerne, vor allem Französisch, weil mir Frankreich so gut gefällt.
- F** Na. Das klingt sehr zufrieden. Gibt es denn etwas, das du nicht so gerne machst?
- A** Doch. Musik und Kunst mache ich nicht so gerne. Also, ich hab nie ein Instrument gelernt, und für Kunst bin ich zu ungeduldig. Aber ein bisschen interessiert mich das schon.
- F** (*lacht*) Jetzt bin ich aber erleichtert. Ich dachte schon, du bist eine Streberin...
- A** (*lacht*) Nein, auf keinen Fall. Es macht mir bloß Spaß, so viele Sachen auszuprobieren.
- F** Bist du ein Computerfan?
- A** Ja. Hier gibt es einen Informatikkurs. Und im Kurs lernt man, mit Computern umgehen.
- F** Hast du Lust, später mal was mit Computern zu machen?
- A** Ich glaube, das würde ich sehr gerne machen.
- F** Weißt du schon, was du einmal werden willst?
- A** Also, im Moment nicht. Früher wollte ich unbedingt Tierärztin werden. Aber studieren möchte ich auf jeden Fall.
- F** Na, Andrea, viel Glück dabei! Ich danke dir für das Gespräch.

## WENN DU IN MÜNCHEN STUDIEREN WILLST...

(zur Stunde 92)

Wer in Deutschland studieren möchte, findet nicht nur eine Vielzahl an Fächern. Auch die Studienorte bieten für jeden Geschmack etwas: Großstädte oder klein und idyllisch, am Meer oder in den Bergen gelegen, mit alten Universitätsgebäuden oder hochmodernen "Studienfabriken".

Das alles ist die Stadt an der Isar. Die bayerische Landeshauptstadt München hat zwar 1,23 Mio. Einwohner (davon 7 % Studierende), gilt aber als klein und gemütlich. Die internationalen Studierenden vermischen sich in dieser Metropole mit vielen Touristen.

Der Freizeitwert ist groß. Die bayrischen Seen liegen direkt vor der Haustür. Am Starnberger See gibt es sogar einen eigenen Segelclub für Studierende. In knapp zwei Autostunden ist man zum Bergsteigen oder Skilaufen in den Alpen, und die südliche Sonne Italiens ist auch nicht fern.

Die Stadt hat Klasse: Kirchen und barocke, gotische und klassizistische Bauten findet man in der Innenstadt an jeder Ecke. Es gibt 46 Museen und Samm-

lungen, die Münchner Philharmoniker, zwei Opern, ein Literaturhaus, 58 Theatern und 87 Kinos. Nicht weit von den historischen Gebäuden der Ludwig-Maximilian-Universität locken Grünanlagen und die Isar zum Ausruhen vom anstrengenden Studium.

Doch so viele Vorteile haben natürlich auch ihren Preis. München gilt als teure Stadt. Studierende merken das zuerst an den Mieten. Die knapp 10 000 Plätze in den Studentenwohnheimen sind nicht genug, die Wartelisten sind lang. Wer sich kein anderes Zimmer leisten kann, sollte es darum mieten.

10 Hochschulen, wichtige Forschungsinstitute und Wissenschaftsorganisationen haben in oder bei München ihren Sitz.

## **DER JUNGE LANDWIRT**

*(zur Stunde 94)*

Stefan besucht die 10. Klasse in der Hauptschule. Er wohnt mit seinen Eltern und der Großmutter auf einem Bauernhof in einem kleinen Dorf. Sein Vater besitzt eine Schaffarm.

Jeden Tag nach der Schule fährt Stefan mit dem Traktor in eine Lebensmittelfabrik, um Kartoffelschalen zu holen – Futter für die Schafe.

„Ich möchte Landwirt werden und zusammen mit meiner Familie hier arbeiten“, erzählt Stefan. Er ist damit groß geworden und kann sich ein Leben ohne Hof und Tiere nicht vorstellen.

Doch der Arbeitsalltag auf dem Bauernhof ist anstrengend und erfordert viel Zeit. „Wir kennen kaum Urlaub“, erzählt die Mutter, „im letzten Jahr waren wir zum ersten Mal eine Woche in Holland“. Deshalb möchte sie auch, dass Stefan einen anderen Beruf lernt.

Doch Stefans Entschluss steht fest. Er kennt die Arbeit auf dem Hof und hilft fleißig mit. Stefan hat bereits zwei Schulpraktika als Schäfer absolviert.

## GRAMMATISCHE TABELLEN

### 1. Starke und unregelmäßige Verben

<b>Infinitiv</b>	<b>Präteritum</b> <i>ich, er, sie, es</i>	<b>Perfekt</b> <i>er, sie, es</i>	<b>Präsens</b> <i>er, sie, es</i>	<b>Ukrainische Übersetzung</b>
backen	backte (buk)	hat <i>gebacken</i>	backt (bäckt)	пекти
beginnen	begann	hat <i>begonnen</i>	beginnt	починати
bieten	bot	hat <i>geboten</i>	bietet	пропонувати
bleiben	blieb	ist <i>geblieben</i>	bleibt	залишатися
brennen	brannte	hat <i>gebrannt</i>	brennt	горіти
bringen	brachte	hat <i>gebracht</i>	bringt	приносити, привозити
denken	dachte	hat <i>gedacht</i>	denkt	думати
dürfen	durfte	hat <i>gedurft</i>	darf	сміти, могли
einladen	lud ein	hat <i>eingeladen</i>	lädt ein	запрошувати
empfehlen	empfohl	hat <i>empfohlen</i>	empfiehlt	рекомендувати
essen	aß	hat <i>gegessen</i>	isst	їсти
fahren	fuhr	ist <i>gefahren</i>	fährt	їхати
fallen	fiel	ist <i>gefallen</i>	fällt	падати
finden	fand	hat <i>gefunden</i>	findet	знаходити
fliegen	flog	ist <i>geflogen</i>	fliegt	летіти
fließen	floss	ist <i>geflossen</i>	fließt	текти
frieren	fror	hat <i>gefroren</i>	friert	мерзнути
geben	gab	hat <i>gegeben</i>	gibt	давати
gefallen	gefiel	hat <i>gefallen</i>	fällt	подобатися
gehen	ging	ist <i>gegangen</i>	geht	іти
gelten	galt	hat <i>gegolten</i>	gilt	вважаться
gelingen	gelang	ist <i>gelingen</i>	gelingt	вдаватися
gewinnen	gewann	hat <i>gewonnen</i>	gewinnt	вигравати, видобувати
gießen	goss	hat <i>gegossen</i>	gießt	лити
haben	hatte	hat <i>gehabt</i>	hat	мати
halten	hielt	hat <i>gehalten</i>	hält	тримати, вважати
heißen	hieß	hat <i>geheißen</i>	heißt	звати
helfen	half	hat <i>geholfen</i>	hilft	допомагати

<b>Infinitiv</b>	<b>Präteritum</b> <i>ich, er, sie, es</i>	<b>Perfekt</b> <i>er, sie, es</i>	<b>Präsens</b> <i>er, sie, es</i>	<b>Ukrainische Übersetzung</b>
kennen	kannte	hat <i>gekannt</i>	kennt	знати
kommen	kam	ist <i>gekommen</i>	kommt	приходити
können	konnte	hat <i>gekonnt</i>	kann	могти
lassen	ließ	hat <i>gelassen</i>	lässt	залишати, веліти
laufen	lief	ist <i>gelaufen</i>	läuft	бігти
leiden	litt	hat <i>gelitten</i>	leidet	страждати
leihen	lieh	hat <i>geliehen</i>	leiht	позичати
lesen	las	hat <i>gelesen</i>	liest	читати
liegen	lag	hat <i>gelegen</i>	liegt	лежати
lügen	log	hat <i>gelogen</i>	lügen	брехати
messen	maß	hat <i>gemessen</i>	misst	міряти
mögen	mochte	hat <i>gemocht</i>	mag	бажати, подобатися
müssen	musste	hat <i>gemusst</i>	muss	мусити
nehmen	nahm	hat <i>genommen</i>	nimmt	брати
nennen	nannte	hat <i>genannt</i>	nennt	називати
rufen	rief	hat <i>gerufen</i>	ruft	гукати
schaffen	schuf	hat <i>geschaffen</i>	schafft	творити
scheinen	schien	hat <i>geschienen</i>	scheint	світити
schlagen	schlug	hat <i>geschlagen</i>	schlägt	бити
schlafen	schlief	hat <i>geschlafen</i>	schläft	спати
schreiben	schrieb	hat <i>geschrieben</i>	schreibt	писати
schreien	schrie	hat <i>geschrien</i>	schreit	кричати
schweigen	schwieg	hat <i>geschwiegen</i>	schweigt	мовчати
schwimmen	schwamm	ist/hat <i>geschwommen</i>	schwimmt	плавати
sehen	sah	hat <i>gesehen</i>	sieht	бачити
sein	war	ist <i>gewesen</i>	ist	бути
senden	sandte sendete	hat <i>gesandt</i> hat <i>gesendet</i>	sendet	надсилати, передавати
singen	sang	hat <i>gesungen</i>	singt	співати
sitzen	saß	hat <i>gesessen</i>	sitzt	сидіти
sollen	sollte	hat <i>gesollt</i>	soll	бути повинним
sprechen	sprach	hat <i>gesprochen</i>	spricht	говорити, розмовляти

Infinitiv	Präteritum <i>ich, er, sie, es</i>	Perfekt <i>er, sie, es</i>	Präsens <i>er, sie, es</i>	Ukrainische Übersetzung
springen	sprang	ist <i>gesprungen</i>	springt	стрибати
stehen	stand	hat <i>gestanden</i>	steht	стояти
streiten	stritt	hat <i>gestritten</i>	streitet	сперечатися
tragen	trug	hat <i>getragen</i>	trägt	нести
treffen	traf	hat <i>getroffen</i>	trifft	зустрічати
treiben	trieb	ist/hat <i>getrieben</i>	treibt	гнати
treten	trat	ist/hat <i>getreten</i>	tritt	ступати
trinken	trank	hat <i>getrunken</i>	trinkt	пити
tun	tat	hat <i>getan</i>	tut	робити
vergessen	vergaß	hat <i>vergessen</i>	vergisst	забувати
verlieren	verlor	hat <i>verloren</i>	verliert	губити
verzeihen	verzieh	hat <i>verziehen</i>	verzeiht	пробачати
wachsen	wuchs	ist <i>gewachsen</i>	wächst	рости
waschen	wusch	hat <i>gewaschen</i>	wäscht	мити
werben	warb	hat <i>geworben</i>	wirbt	рекламувати, агітувати
werden	wurde	ist <i>geworden</i>	wird	ставати
werfen	warf	hat <i>geworfen</i>	wirft	кидати
wissen	wusste	hat <i>gewusst</i>	weiß	знати
wollen	wollte	hat <i>gewollt</i>	will	хотіти
ziehen	zog	ist/hat <i>gezogen</i>	zieht	тягнути

## 2. Deklination der Substantive

### a) Starke Deklination der Substantive

Zur starken Deklination gehören:

- 1) fast alle Maskulina (m);
- 2) alle Neutra (n) außer dem Substantiv *das Herz*.

Die Substantive bekommen im Genitiv die Endung **-(e)s**.

	<i>m (der)</i>	<i>m</i>	<i>m</i>
<i>Nominativ</i>	der Tag	der Bruder	der Frühling
<i>Genitiv</i>	des Tages	des Bruders	des Frühlings
<i>Dativ</i>	dem Tag	dem Bruder	dem Frühling
<i>Akkusativ</i>	den Tag	den Bruder	den Frühling

	<i>n (das)</i>	<i>n</i>	<i>n</i>	<i>n</i>
<i>Nominativ</i>	das Leben	das Auto	das Dorf	das Herz
<i>Genitiv</i>	des Lebens	des Autos	des Dorfes	des Herzens
<i>Dativ</i>	dem Leben	dem Auto	dem Dorf	dem Herzen
<i>Akkusativ</i>	das Leben	das Auto	das Dorf	das Herz

### b) Schwache Deklination der Substantive

Zur schwachen Deklination gehören die Maskulina, die Lebewesen bezeichnen.  
Diese Substantive bekommen im Genitiv, Dativ und Akkusativ die Endung *-(e)n*.

	<i>m</i>	<i>m</i>	<i>m</i>	<i>m</i>	<i>m</i>
<i>Nominativ</i>	der Mensch	der Junge	der Herr	der Student	der Hase
<i>Genitiv</i>	des Menschen	des Jungen	des Herrn	des Studenten	des Hasen
<i>Dativ</i>	dem Menschen	dem Jungen	dem Herrn	dem Studenten	dem Hasen
<i>Akkusativ</i>	den Menschen	den Jungen	den Herrn	den Studenten	den Hasen

### c) Weibliche Deklination der Substantive

Zur weiblichen Deklination gehören alle Feminina (*f*).  
Die Substantive bekommen keine Endungen.

	<i>f (die)</i>	<i>f</i>	<i>f</i>
<i>Nominativ</i>	die Frau	die Blume	die Freundin
<i>Genitiv</i>	der Frau	der Blume	der Freundin
<i>Dativ</i>	der Frau	der Blume	der Freundin
<i>Akkusativ</i>	die Frau	die Blume	die Freundin

### d) Deklination der Substantive im Plural (pl)

Alle Substantive werden im Plural gleich dekliniert und bekommen im Dativ die Endung *-n*.

Ausnahme sind die Substantive auf *-s*: den Autos, den Cafes.

<i>Nominativ</i>	die Brüder	die Dörfer	<i>die Menschen</i>	<i>die Frauen</i>
<i>Genitiv</i>	der Brüder	der Dörfer	der Menschen	der Frauen
<i>Dativ</i>	den Brüdern	den Dörfern	den Menschen	den Frauen
<i>Akkusativ</i>	die Brüder	die Dörfer	die Menschen	die Frauen

### 3. Deklination der Adjektive und Substantive

#### 1. Mit dem bestimmten Artikel (*auch mit:* dieser, jeder, jener, solcher, welcher)

<b>Schwache Deklination</b>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Plural</i>
<i>Nominativ</i>	der schöne Tag	die weiße Blume	das grüne Feld	die schönen Tage
<i>Genitiv</i>	des schönen Tages	der weißen Blume	des grünen Feldes	der schönen Tage
<i>Dativ</i>	dem schönen Tag	der weißen Blume	dem grünen Feld	den schönen Tagen
<i>Akkusativ</i>	den schönen Tag	die weiße Blume	das grüne Feld	die schönen Tage

#### 2. Mit dem unbestimmten Artikel (*auch mit:* kein, mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr)

<b>Gemischte Deklination</b>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Plural</i>
<i>Nominativ</i>	ein schöner Tag	eine weiße Blume	ein grünes Feld	schöne Tage
<i>Genitiv</i>	eines schönen Tages	einer weißen Blume	eines grünen Feldes	schöner Tage
<i>Dativ</i>	einem schönen Tag	einer weißen Blume	einem grünen Feld	schönen Tagen
<i>Akkusativ</i>	einen schönen Tag	eine weiße Blume	ein grünes Feld	schöne Tage

#### 3. Ohne Artikel

<b>Starke Deklination</b>	<i>Maskulinum</i>	<i>Femininum</i>	<i>Neutrum</i>	<i>Plural</i>
<i>Nominativ</i>	schöner Tag	weiße Blume	grünes Feld	schöne Tage
<i>Genitiv</i>	schönen Tages	weißer Blume	grünen Feldes	schöner Tage
<i>Dativ</i>	schönem Tag	weißer Blume	grünem Feld	schönen Tagen
<i>Akkusativ</i>	schönen Tag	weiße Blume	grünes Feld	schöne Tage



## 4. Hilfsverben

### haben, hatte, gehabt (h)

#### *Präsens*

ich habe  
du hast  
er hat  
wir haben  
ihr habt  
sie haben  
Sie haben

#### *Präteritum*

ich hatte  
du hattest  
er hatte  
wir hatten  
ihr hattet  
sie hatten  
Sie hatten

### sein, war, gewesen (s)

#### *Präsens*

ich bin  
du bist  
er ist  
wir sind  
ihr seid  
sie sind  
Sie sind

#### *Präteritum*

ich war  
du warst  
er war  
wir waren  
ihr wart  
sie waren  
Sie waren

### werden, wurde, geworden (s)

#### *Präsens*

ich werde  
du wirst  
er wird  
wir werden  
ihr werdet  
sie werden  
Sie werden

#### *Präteritum*

ich wurde  
du wurdest  
er wurde  
wir wurden  
ihr wurdet  
sie wurden  
Sie wurden

## 5. Modalverben

	<b>Präsens</b>	<b>Präteritum</b>
<b>wollen, wollte, gewollt</b>	ich will du willst er will wir wollen ihr wollt sie wollen Sie wollen	ich wollte du wolltest er wollte wir wollten ihr wolltet sie wollten Sie wollten

	<b>Präsens</b>	<b>Präteritum</b>
<b>können, konnte, gekonnt</b>	ich kann du kannst er kann wir können ihr könnt sie können Sie können	ich konnte du konntest er konnte wir konnten ihr konntet sie konnten Sie konnten
<b>dürfen, durfte, gedurft</b>	ich darf du darfst er darf wir dürfen ihr dürft sie dürfen Sie dürfen	ich durfte du durftest er durfte wir durften ihr durftet sie durften Sie durften
<b>müssen, musste, gemusst</b>	ich muss du musst er muss wir müssen ihr müsst sie müssen Sie müssen	ich musste du musstest er musste wir mussten ihr musstet sie mussten Sie mussten
<b>sollen, sollte, gesollt</b>	ich soll du sollst er soll wir sollen ihr sollt sie sollen Sie sollen	ich sollte du solltest er sollte wir sollten ihr solltet sie sollten Sie sollten

## 6. Zeitformen der Verben im Aktiv

	<b>lernen, lernte, gelernt</b> <b>fahren, fuhr, gefahren* (s)</b>
<b>Präsens</b>	Ich <b>lerne</b> Deutsch. Du <b>fährst</b> nach München.
<b>Präteritum</b>	Ich <b>lernte</b> Deutsch. Du <b>fuhrst</b> nach München.
<b>Perfekt</b>	Ich <b>habe</b> Deutsch <b>gelernt</b> . Du <b>bist</b> nach München <b>gefahren</b> .
<b>Plusquamperfekt</b>	Ich <b>hatte</b> Deutsch <b>gelernt</b> . Du <b>warst</b> nach München <b>gefahren</b> .
<b>Futurum</b>	Ich <b>werde</b> Deutsch <b>lernen</b> . Du <b>wirst</b> nach München <b>fahren</b> .

## 7. Zeitformen der Verben im Passiv

### übersetzen, übersetzte, übersetzt

<b>Präsens Passiv</b>	Der schwere Text <b>wird von</b> dem Schüler <u>übersetzt</u> .
<b>Präteritum Passiv</b>	Der schwere Text <b>wurde von</b> dem Schüler <u>übersetzt</u> .
<b>Perfekt Passiv</b>	Der schwere Text <b>ist von</b> dem Schüler <u>übersetzt worden</u> .
<b>Plusquamperfekt Passiv</b>	Der schwere Text <b>war von</b> dem Schüler <u>übersetzt worden</u> .
<b>Futurum Passiv</b>	Der schwere Text <b>wird von</b> dem Schüler <u>übersetzt werden</u> .

## 8. Präpositionen

### mit dem Dativ

<b>ab</b> (з)	ab dem zweiten Juni	ab achtzehn Jahren
<b>aus</b> (з)	aus dem Zimmer	aus Silber
<b>mit</b> (з)	mit meinem Freund	mit ihr
<b>nach</b> (до, після)	nach Wien	nach der Reise
<b>von</b> (від, про)	von dir	Werke von Mozart
<b>zu</b> (до)	zu einem Herrn	zu ihm
<b>bei</b> (у, біля, при)	bei den Eltern	bei Hamburg
<b>seit</b> (з)	seit einem Jahr	seit Weihnachten
<b>außer</b> (крім)	außer zwei Schülern	außer dir
<b>gegenüber</b> (навпроти)	gegenüber der Kirche	dem Haus gegenüber
<b>entgegen</b> (назустріч)	der Mutter entgegen	meinem Freund entgegen

### mit dem Dativ

#### Wo?

<b>in</b> (в)	in der Stadt
<b>auf</b> (на)	auf der Straße
<b>an</b> (на)	an dem Baum
<b>neben</b> (біля)	neben dem Teller
<b>vor</b> (перед)	vor dem Theater
<b>hinter</b> (позаду, за)	hinter dem Haus
<b>über</b> (над, через)	über dem Dach
<b>unter</b> (під, серед)	unter dem Kopf
<b>zwischen</b> (між)	zwischen den Bäumen

### mit dem Akkusativ

#### Wohin?

in die Stadt
auf die Straße
an den Baum
neben den Teller
vor das Theater
hinter das Haus
über das Dach
unter den Kopf
zwischen die Bäume

<b>bis</b> (до)	<b>mit dem Akkusativ</b>
<b>durch</b> (через, по)	bis nächste Woche
<b>entlang</b> (уздовж)	durch den Wald
<b>für</b> (для, за)	den Fluss entlang
<b>gegen</b> (проти, біля)	für die Menschen
<b>ohne</b> (без)	gegen die Krankheit, gegen 7 Uhr
<b>um</b> (навколо)	ohne deine Hilfe
	um den Tisch

<b>trotz</b> (незважаючи на)	<b>mit dem Genitiv</b>
<b>wegen</b> (із-за, через)	trotz des Regens
<b>während</b> (під час)	wegen der Kälte
<b>statt</b> (замість)	während der Ferien
	statt des Buches

## 9. Pronomen

### Personalpronomen

Nominativ	Dativ	Akkusativ
ich	mir	mich
du	dir	dich
er	ihm	ihn
sie	ihr	sie
es	ihm	es
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	ihnen	sie
Sie	Ihnen	Sie

### Possessivpronomen mein, dein, sein, ihr, sein, unser, euer, ihr, Ihr

	Singular			
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
<i>Nominativ</i>	mein	meine	mein	meine
<i>Genitiv</i>	meines	meiner	meines	meiner
<i>Dativ</i>	meinem	meiner	meinem	meinen
<i>Akkusativ</i>	meinen	meine	mein	meine

**Relativpronomen  
der, die, das, die**

	Singular			
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
<i>Nominativ</i>	der	die	das	die
<i>Genitiv</i>	dessen	deren	dessen	deren
<i>Dativ</i>	dem	der	dem	denen
<i>Akkusativ</i>	den	die	das	die

**10. Fragewörter**

<b>Wer? was?</b> <i>Хто? Що?</i>	<i>Nominativ</i>	<b>Wann?</b> <i>Коли?</i>	<i>Dativ</i>
<b>Wessen?</b> <i>Чий?</i>	<i>Genitiv</i>	<b>Seit wann?</b> <i>Відколи?</i>	<i>Dativ</i>
<b>Wem?</b> <i>Кому?</i>	<i>Dativ</i>	<b>Bis wann?</b> <i>Доки?</i>	<i>Dativ</i>
<b>Wen?</b> <i>Кого?</i>	<i>Akkusativ</i>	<b>Warum?</b> <i>Чому?</i>	
<b>Wo?</b> <i>Де?</i>	<i>Dativ</i>	<b>Wie viel? Wie viele?</b> <i>Скільки?</i>	
<b>Wohin?</b> <i>Куди?</i>	<i>Akkusativ</i>	<b>Wozu?</b> <i>Для чого?</i>	
<b>Wie?</b> <i>Як? Який?</i>		<b>Woher?</b> <i>Звідки?</i>	<i>Dativ</i>
<b>Welche? Welcher?</b> <b>Welches? Welche?</b> <i>Яка? Який?</i> <i>Яке? Які?</i>		<b>Wie lange?</b> <i>Як довго?</i>	
		<b>Wie oft?</b> <i>Як часто?</i>	

## 11. Rektion der Verben

<b>achten</b>	Akkusativ	поважати
<b>anmelden sich</b>	<b>auf</b> Akkusativ	вважати (на когось, щось)
<b>anrufen, -i, -u</b>	<b>bei</b> Dativ	повідомляти
<b>arbeiten</b>	Akkusativ	телефонувати
	<b>in</b> Dativ	працювати
	<b>bei</b> Dativ	
	<b>mit</b> Dativ	
	<b>an</b> Dativ	
	<b>für</b> Akkusativ	
	<b>als</b> Nominativ	
<b>aufhören</b>	<b>mit</b> Dativ	припиняти
<b>begegnen</b>	Dativ	зустрічати (випадково)
<b>begeistern sich</b>	<b>für</b> Akkusativ	захоплюватися
<b>bekannt sein</b>	<b>durch</b> Akkusativ	бути відомим
<b>beschäftigen sich</b>	<b>mit</b> Dativ	займатися
<b>besuchen</b>	Akkusativ	відвідувати
<b>bevorzugen</b>	Akkusativ	надавати перевагу
<b>bewerben sich, -a, -o</b>	<b>um</b> Akkusativ	подавати документи, заяву
<b>bewundern</b>	Akkusativ	захоплюватися
<b>denken, -a, -a</b>	<b>an</b> Akkusativ	думати
<b>diskutieren</b>	<b>über</b> Akkusativ	дискутувати
<b>einladen, -u, -a</b>	Dativ <b>zu</b> Dativ	запрошувати
<b>einverstanden sein</b>	<b>mit</b> Dativ	бути згідним
<b>erinnern sich</b>	<b>an</b> Akkusativ	згадувати
<b>fahren, -u, -a</b>	<b>mit</b> Dativ	їхати
	<b>von</b> Dativ	
	<b>zu</b> Dativ	
	<b>nach</b> Dativ	
<b>freuen sich</b>	<b>über</b> Akkusativ ( <i>jetzt</i> )	радіти
	<b>auf</b> Akkusativ	
	( <i>in Zukunft</i> )	
<b>gehören</b>	Dativ	належати
<b>gewöhnen sich</b>	<b>an</b> Dativ	звикати
<b>glauben</b>	Dativ	вірити

<b>gratulieren</b>	Dativ <b>zu</b> Dativ	вітати
<b>halten</b> , -i, -a	<b>für</b> Akkusativ	вважати за ...
<b>helfen</b> , -a, -o	Dativ	допомагати
<b>heiraten</b>	Akkusativ	одружуватися
<b>interessieren sich</b>	<b>für</b> Akkusativ	цікавитися
<b>lesen</b> , -a, -e	Akkusativ	читати
<b>passieren</b>	Dativ	траплятися
<b>retten</b>	Akkusativ <b>vor</b> Dativ	рятувати
<b>schreiben</b> , -i, -i	Dativ <b>über</b> Akkusativ	писати
<b>schuld sein</b>	<b>an</b> Dativ	бути винним
<b>sehen</b> , -a, -e	Akkusativ	дивитися, бачити
<b>sorgen</b>	<b>für</b> Akkusativ	піклуватися, турбуватися
<b>stammen</b>	<b>aus</b> Dativ	походити
<b>stolz sein</b>	<b>auf</b> Akkusativ	гордитися
<b>stören</b>	Akkusativ	заважати
<b>streiten</b> , -i, -i	<b>mit</b> Dativ	сперечатися
	<b>über</b> Akkusativ	
<b>studieren</b>	<b>an</b> Dativ	навчатися (у вузі)
<b>teilnehmen</b> , -a, -o	<b>an</b> Dativ	брати участь
<b>träumen</b>	<b>von</b> Dativ	мріяти
<b>treffen sich</b> , -a, -o	<b>mit</b> Dativ	зустрічатися
<b>treffen</b> , -a, -o	Akkusativ	зустрічати
<b>unterscheiden sich</b> , -i, -i	<b>von</b> Dativ	відрізнятися
	<b>durch</b> Akkusativ	
<b>vertrauen</b>	Dativ	довіряти
<b>warnen</b>	<b>vor</b> Dativ	попереджати, застерігати
		чекати
<b>warten</b>	<b>auf</b> Akkusativ	
<b>zufrieden sein</b>	<b>mit</b> Dativ	бути задоволеним



## DEUTSCH-UKRAINISCHES WÖRTERVERZEICHNIS

### A a

der	<b>Abfall</b> , -s, Abfälle	відходи
der	<b>Abgeordnete</b> , -n, -n	депутат
das	<b>Abitur</b> , -s, -e, meist im Sg.	іспит на атестат про середню освіту
das	<b>Abiturzeugnis</b> , -es, -se	атестат про середню освіту
die	<b>Ablehnung</b> , -, -en	заперечення, несприйняття
der	<b>Abschluss</b> , -es, -se	закінчення
das	<b>Abwasser</b> , -s, Abwässer	стічна вода
der	<b>Adelstitel</b> , -s, - akut	дворянський титул невідкладний, гострий
	<b>allgemein</b>	загальний
	<b>am Rande</b>	на околиці
der	<b>Anfang</b> , -s, nur Sg.	початок
die	<b>Angabe</b> , -, -en	дані
die	<b>Angst</b> , -, Ängste	страх
der	<b>Anhang</b> , -s, meist im Sg.	додаток
	<b>anerkennen</b> , -a, -a	визнавати
	<b>angesehen</b> , -a, -e	шанований, авторитетний
die	<b>Anregung</b> , -, -en	хвилювання
	<b>anrühren</b>	зворушувати
	<b>anschauen</b>	оглядати
	<b>anschließen</b> , -o, -o	приєднувати
	<b>ansehen</b> , -a, -e	дивитися
	<b>anstrengend</b>	напружений
die	<b>Anweisung</b> , -, -en	розпорядження, вказівка
die	<b>Anzeige</b> , -, -en	оголошення, сповіщення
der	<b>Apfelstrudel</b> , -s, -	яблучний пиріг
die	<b>Aquarellmalerei</b> , -, -	акварельний живопис
der	<b>Arbeitgeber</b> , -s, -	роботодавець
die	<b>Arbeitsbedingung</b> , -, -en	умови праці
	<b>arbeitslos</b>	безробітний
das	<b>Arbeitslosengeld</b> , -es, nur Sg.	гроші у зв'язку з безробіттям
die	<b>Arbeitslosigkeit</b> , -, nur Sg.	безробіття
	<b>atmen</b>	дихати
die	<b>Atmosphäreerwärmung</b> , -, -	нагрівання атмосфери
die	<b>Aufführung</b> , -, -en	вистава
	<b>aufgrund</b>	на основі
	<b>aufhören</b>	припиняти
die	<b>Aufmerksamkeit</b> , -, -en	увага
	<b>aufräumen</b>	прибирати
die	<b>Aufregung</b> , -, -en	хвилювання
die	<b>Aufsicht</b> , -, -en	нагляд, контроль
der	<b>Auftrag</b> , -s, Aufträge	доручення, замовлення
die	<b>Ausbildung</b> , -, nur Sg.	професійна підготовка

die	<b>Ausdehnung</b> , -, -en <b>ausdrücken</b> <b>aushalten</b> , -i, -a <b>ausreichend</b> <b>ausrotten</b> <b>ausrollen</b> <b>ausruhen sich</b>	протяжність висловлювати витримати достатній знищувати, викорінювати розкачувати (тісто) відпочивати
die	<b>Ausstellung</b> , -, -en <b>ausstrahlen</b> <b>austauschen</b> <b>auszeichnen</b>	виставка випромінювати обмінювати відзначати, нагороджувати
die	<b>Auszeichnung</b> , -, -en	нагорода
<b>B b</b>		
	<b>backen</b> , -u, -a	пекти
der	<b>Bäcker</b> , -s, -	пекар
der	<b>Backstein</b> , -s, -e	цегла
	<b>beachten</b>	вважати, слідкувати
der	<b>Beamte</b> , -n, -n	службовець
	<b>bedingen</b>	обумовлювати
das	<b>Bedürfnis</b> , -es, -se	потреба
	<b>beenden</b>	закінчувати
	<b>befriedigend</b>	задовільно
	<b>begabt</b>	здібний
die	<b>Begabung</b> , -, -en	здібності
	<b>begegnen</b>	зустрічати
	<b>begeistern sich</b>	захоплюватися
	<b>begleiten</b>	супроводити
	<b>behandeln</b>	обговорювати, розглядати
	<b>beherrschen</b>	володіти
	<b>beeinflussen</b>	впливати
	<b>behindert</b>	з фізичними вадами (людина)
die	<b>Beilage</b> , -, -en	гарнір
	<b>beißen</b> , -i, -i	кусати
	<b>benachteiligt</b>	без догляду; що потребують допомоги (діти)
	<b>benehmen sich</b> , -a, -o	поводитися
das	<b>Benahmen</b> , -s, nur Sg.	поведінка
	<b>benutzen</b>	використовувати
der	<b>Brand</b> , -es, Brände	пожежа
die	<b>Beratung</b> , -, -en	нарада, консультація
der	<b>Bereich</b> , -es, -e	галузь
die	<b>Berufsschule</b> , -, -en	професійне училище
	<b>berufstätig sein</b>	працювати (за професією)
die	<b>Bescheinigung</b> , -, -en	довідка
	<b>beschließen</b> , -o, o	вирішувати

	<b>beschränken</b>	обмежувати
	<b>beschützen</b>	захищати
<b>die</b>	<b>Besonderheit</b> , -, -en	особливість
<b>der</b>	<b>Bestandteil</b> , -es, -e	складова (частина)
	<b>bestimmen</b>	визначати
	<b>beten</b>	молитися
<b>der</b>	<b>Bettler</b> , -s, -	жебрак
	<b>betragen</b> , -u, -a	становити, дорівнювати
	<b>betreten</b> , -a, -e	ступати
<b>die</b>	<b>Betreuung</b>	догляд
	<b>bewahren</b>	зберігати
	<b>beweisen</b> , bewies, bewiesen	доводити
	<b>bewegen sich</b>	рухатися
<b>die</b>	<b>Bewegung</b> , -, -en	рух
<b>der</b>	<b>Bewerber</b> , -s, -	претендент
<b>die</b>	<b>Bewerbung</b> , -, -en	заява, документи
<b>das</b>	<b>Bewerbungsschreiben</b> , -s, -	подання (резюме)
<b>das</b>	<b>Bewusstsein</b> , -s, nur Sg.	свідомість
	<b>bezeichnen</b>	позначати
	<b>bieten</b> , -o, -o	пропонувати
<b>das</b>	<b>Bild</b> , -es, -er	картина
	<b>bilden</b>	утворювати
<b>der</b>	<b>Bildschirm</b> , -s, -e	екран
	<b>bitter</b>	гіркий
	<b>blitzschnell</b>	блискавично
	<b>blöd</b>	недоумкуватий
<b>das</b>	<b>Blut</b> , -es, -	кров
<b>das</b>	<b>Blutgefäß</b> , -es, -e	кровоносна судина
<b>die</b>	<b>Blutvergiftung</b> , -, -en	зараження крові
<b>der</b>	<b>Boden</b> , -s, Böden	ґрунт, земля
<b>der</b>	<b>Brauch</b> , , -es, Bräuche	звичай
	<b>brennen</b> , -a, -a	горіти
<b>der</b>	<b>Briefkasten</b> , -ns, -	поштова скринька
<b>die</b>	<b>Brücke</b> , -, -en	міст
<b>der</b>	<b>Buchstabe</b> , -ns, -n	буква, літера
	<b>büffeln</b>	зубрити (розм.)
	<b>bügeln</b>	прасувати
<b>der</b>	<b>Bürgerkrieg</b> , -(e)s, -e	громадянська війна
	<b>C c</b>	
<b>das</b>	<b>CD-R</b> , -, -	диск
<b>das</b>	<b>CD-R-Laufwerk</b> , -(e)s, -e	приймач диска
<b>die</b>	<b>Computersucht</b> , -, -süchte	комп'ютерна лихоманка
	<b>D d</b>	
<b>die</b>	<b>Darstellung</b> , -, -en	зображення
	<b>dauern</b>	тривати

	<b>denken</b> , -a, -a	думати
<b>der</b>	<b>Diebstahl</b> , -(e)s, -stähle	крадіжка
<b>der</b>	<b>Ding</b> , -(e)s, -e	річ
<b>der</b>	<b>Dolmetscher</b> , -s, -	перекладач
	<b>dominant</b>	сильний; той, що привертає увагу
	<b>doof</b>	дурний
	<b>dreist</b>	зухвалий, нахабний
<b>die</b>	<b>Droge</b> , -, -n	наркотик
	<b>drohen</b>	загрожувати
<b>der</b>	<b>Drucker</b> , -s, -	друкувальний пристрій (принтер)
<b>das</b>	<b>Düngemittel</b> , -s, -	добриво
<b>die</b>	<b>Dürre</b> , -, -n	посуха
<b>der</b>	<b>Durst</b> , -(s)s, nur Sg.	спрага
	<b>E e</b>	
<b>die</b>	<b>Ehe</b> , -, -en	шлюб, одруження
<b>die</b>	<b>Ehrlichkeit</b> , -, nur Sg.	чесність
<b>der</b>	<b>Eid</b> , -(e)s, -e	клятва, присяга
	<b>eigen</b>	власний
	<b>einatmen</b>	вдихати
<b>der</b>	<b>Eindruck</b> , -(s)s, Eindrücke	враження
	<b>Eindruck machen</b>	справляти враження
	<b>eingreifen</b> , -i, -i	втручатися
<b>der</b>	<b>Einfluss</b> , -es, Einflüsse	вплив
<b>der</b>	<b>Einkaufszettel</b> , -s, -	список покупок
<b>die</b>	<b>Einladung</b> , -, -en	запрошення
<b>die</b>	<b>Einleitung</b> , -, -en	вступ, передмова
<b>der</b>	<b>Einsatz</b> , -s, -	участь, застосування
<b>die</b>	<b>Einstellung</b> , -, -en	ставлення
	<b>einverstanden sein</b>	бути згідним
<b>der</b>	<b>Eiskunstlauf</b> , -(e)s, nur Sg.	фігурне катання
<b>das</b>	<b>Eiweiß</b> , -es, -e	білок
<b>der</b>	<b>Ellenbogen</b> , -s, -	лікоть
<b>das</b>	<b>E-Mail-Programm</b> , -s, -e	програма для електронної пошти
	<b>empfehlen</b> , -a, -o	рекомендувати
<b>das</b>	<b>Empfehlungsschreiben</b> , -s, -	рекомендаційний лист
	<b>empfindlich</b>	вразливий
<b>die</b>	<b>Endung</b> , -, -en	закінчення
	<b>entdecken</b>	відкривати
<b>der</b>	<b>Entdecker</b> , -s, -	відкривач
<b>die</b>	<b>Entdeckung</b> , -, -en	відкриття
<b>die</b>	<b>Entfaltung</b> , -, -en	розвиток, розквіт
	<b>entscheiden</b> , -i, -i	вирішувати
	<b>entspannen sich</b>	відпочивати, розслаблятися
	<b>entsprechen</b> , -a, -o	відповідати
	<b>entstehen</b> , -a, -a	виникати
	<b>enttäuschen</b>	розчаровувати

die	Enttäuschung, -, -en	розчарування
	entwickeln, -a, -o	розвивати
die	Entwicklung, -, -en	розвиток
	entzünden	запалювати
	erben	успадковувати
das	Erdbeben, -s, -	землетрус
der	Erdrutsch, -s, -	зсув ґрунту
	erfahren, -u, -a	дізнаватися
die	Erfahrung, -, -en	досвід
	erfinden, -a, -u	винаходити
der	Erfinder, -s, -	винахідник
die	Erfindung, -, -en	винахід
der	Erfolg, -(e)s, -e	успіх
	erfrieren, -o, -o	мерзнути
das	Ergebnis, -ses, -se	результат
	ergänzen	закінчити
	erhalten, -i, -a	вміщувати
	erholen sich	відпочивати
die	Erholung, -, nur Sg.	відпочинок
	erklären	пояснювати
	erlauben	дозволяти
die	Erlaubnis, -, -se	дозвіл
	erleichtern	полегшувати
	erledigen	виконувати
die	Ernährung, -, nur Sg.	харчування
	erobern	захоплювати
die	Eröffnungsfeier, -, -	свято відкриття
	erraten, -i, -a	відгадувати
	errichten	досягати
	erscheinen, -i, -i	з'являтися
	erwähnen	згадувати
der	Erwerbstätige, -n, -n	працюючий
	erwischen	спіймати
die	Erziehung, -, -en	виховання
der/das	Essay, s-, -s	есе (короткий текст, нарис)
	<b>F f</b>	
das	Fach, -es, Fächer	фах, спеціальність
die	Fähigkeit, -, -en	здібності, обдарування
	fällen	рубати
der	Fasttag, -es, -e	день посту
die	Faulheit, -, nur Sg.	лінощі
der	Fehler, s, -	помилка
der	Fels, -en, -en	скеля
der	Felskletterkursus	навчання скелелазінню
das	Fertiggericht, -(e)s, -e	готова страва

	<b>fett</b>	жирний
	<b>feucht</b>	вологий
<b>das</b>	<b>Feuer</b> , -s, -	вогось
	<b>fit</b>	здоровий, у добрій формі
<b>der</b>	<b>Fleck</b> , -(e)s, -e	пляма
<b>der</b>	<b>Flohmarkt</b> , -es, -märkte	ринок уживаних речей
<b>die</b>	<b>Flucht</b> , -, nur Sg.	втеча
<b>der</b>	<b>Flugverkehr</b> , -s, nur Sg.	повітряний транспорт
<b>die</b>	<b>Flüssigkeit</b> , -, -en	рідина
<b>die</b>	<b>Folge</b> , -, -en	наслідок
	<b>formen</b>	формувати
<b>die</b>	<b>Forschung</b> , -, -en	дослідження
<b>der</b>	<b>Förster</b> , -s, -	лісник
<b>der</b>	<b>Fortschritt</b> , -s, nur Sg.	прогрес
	<b>fortsetzen</b>	продовжувати
<b>das</b>	<b>Freilichtmuseum</b> , -s, Museen	музей під відкритим небом
<b>der</b>	<b>Frosch</b> , -s, -Frösche	жаба
<b>der</b>	<b>Führerschein</b> , -(e)s, -e	посвідчення водія
	<b>füllen</b>	наповнювати
<b>die</b>	<b>Füllung</b> , -, -en	начинка
<b>der</b>	<b>Fürst</b> , -en, -en	князь
	<b>G g</b>	
<b>die</b>	<b>Gabel</b> , -, -n	виделка
<b>die</b>	<b>Galaxie</b> , -, -n	Галактика (Молочний Шлях)
<b>der</b>	<b>Gang</b> , -s, Gänge	страва
<b>die</b>	<b>Garbe</b> , -, -n	сніп
	<b>gar</b>	готовий, варений
<b>der</b>	<b>Gärtner</b> , -s, -	садівник
<b>die</b>	<b>Gasse</b> , -, -n	провулок
<b>der</b>	<b>Gast</b> , -(e)s, Gäste	гість
<b>das</b>	<b>Gebäck</b> , -(e)s, nur Sg.	печиво
	<b>gebrauchen</b>	вживати
<b>die</b>	<b>Geburtsurkunde</b> , -, -n	свідоцтво про народження
	<b>geduldig</b>	терплячий
<b>die</b>	<b>Gefahr</b> , -, -en	небезпека
	<b>gefährlich</b>	небезпечний
<b>das</b>	<b>Geflügelfleisch</b> , -(e)s, nur Sg.	м'ясо птиці
<b>die</b>	<b>Gegend</b> , -, -en	міцевість
<b>der</b>	<b>Gegenstand</b> , -(e)s, Gegenstände	предмет
<b>der</b>	<b>Gehalt</b> , -(e)s, Gehälter	заробітна платня
	<b>geheimnisvoll</b>	таємничий
<b>das</b>	<b>Gehirn</b> , -(e)s, -e	мозок
	<b>gelten</b> , galt, gegolten	вважатися, бути дійсним
	<b>gehören</b>	належати
<b>der</b>	<b>Geigenbauer</b> , -s, -	майстер, що виготовляє скрипки

<b>der</b>	<b>Geistliche</b> , -n, -n	священик
<b>der</b>	<b>Glockengießer</b> , -s, -	майстер, що виготовляє дзвони
<b>der</b>	<b>Glasbläser</b> , -s, -	склодув
<b>das</b>	<b>Gemälde</b> , -s, -	картина
	<b>gemäßigt</b>	помірний
<b>das</b>	<b>Gemeinschaftsunternehmen</b> , -s,-	спільне підприємство
	<b>genau</b>	точно
<b>die</b>	<b>genmanipulierte Nahrung</b>	генетично модифіковані продукти харчування
	<b>genügend</b>	задовільно
<b>das</b>	<b>Gerät</b> , -(e)s, -e	прилад
	<b>gerecht</b>	справедливий
<b>die</b>	<b>Gerechtigkeit</b> , -, nur Sg.	справедливість
<b>die</b>	<b>Gereiztheit</b> , -, nur Sg.	роздратування
<b>das</b>	<b>Gericht</b> , -(e)s, -e	страва
<b>die</b>	<b>Gerste</b> , -, nur Sg.	ячмінь
<b>der</b>	<b>Geruch</b> , -(e)s, Gerüche	запах
<b>der</b>	<b>Geschäftsführer</b> , -s, -	директор
<b>der</b>	<b>Geschäftsleiter</b> , -s, -	керівник
	<b>geschickt</b>	спритний, вправний
	<b>geschlossen</b>	зачинений, закритий
<b>das</b>	<b>Gesetz</b> , -es, -e	закон
<b>das</b>	<b>gestickte Tuch</b> , -es, Tücher	вишиваний рушник
<b>der</b>	<b>Gesundheitszustand</b> , -(e)s, -stände	стан здоров'я
<b>das</b>	<b>Getränk</b> , -s, -e	напій
<b>die</b>	<b>Getreide</b> , -s, nur Sg.	урожай, зерно
<b>die</b>	<b>Gewalt</b> , -, -en	насильство
<b>das</b>	<b>Gewicht</b> , -(e)s, -e	вага (маса) (людини, предмета)
	<b>gewinnen</b> , -a, -o	вигравати, перемагати
<b>der</b>	<b>Gewinn</b> , -(e)s, -e	прибуток, вигреш
<b>das</b>	<b>Gewissen</b> , -s, -	совість
<b>das</b>	<b>Gewitter</b> , -s, -	гроза
<b>das</b>	<b>Glück</b> , -(e)s, nur Sg.	щастя
<b>die</b>	<b>Glühbirne</b> , -, -en	електрична лампочка
<b>der</b>	<b>Gottesdienst</b> , -(e)s, -e	Служба Божа
<b>die</b>	<b>Grafik</b> , -, -en	графіка
<b>das</b>	<b>Gras</b> , -es, Gräser	трава
	<b>günstig</b>	сприятливий
<b>H h</b>		
<b>der</b>	<b>Hafer</b> , -s, nur Sg.	овес
<b>der</b>	<b>Hagel</b> , -s, nur Sg.	град
	<b>halten</b> , -i, -a	зупинятися, вважати
	<b>halten sich</b> , -i, -a	дотримуватися
<b>das</b>	<b>Handy</b> , -s, -s	мобільний телефон
<b>die</b>	<b>Handlung</b> , -, -en	дія



der	<b>Handwerker</b> , -s, - <b>häufig</b>	ремісник часто
der	<b>Haushalt</b> , -es, -e	домашнє господарство
das	<b>Hauptgericht</b> , -(e)s, -e <b>heilen</b>	головна страва лікувати
der	<b>Heilige Abend</b>	Святий Вечір
die	<b>Heilquelle</b> , -, -n <b>heilklimatisch</b>	лікувальне джерело лікувальний клімат
die	<b>Heilwirkung</b> , -, -en	лікувальна дія
das	<b>Heimatmuseum</b> , -s, -museen <b>heiraten</b> <b>heiter</b> <b>herstellen</b> <b>hervorragend</b> <b>hervorrufen</b> , -i, -u	краєзнавчий музей одружуватися веселий, ясний виробляти, виготовляти видатний спричиняти (хворобу)
das	<b>Herz</b> , Herzens, -en <b>herstellen</b>	серце виготовляти
die	<b>Heuchelei</b> , -, -en	лицемірство
der	<b>Hinweis</b> , -es, -e	доказ
die	<b>Hirt</b> , -en, -en	пастух
der	<b>Hitze</b> , -, -en	спека
das	<b>Hoch /das Hochdruckgebiet</b> , -(e)s, -e <b>hocken</b> <b>höflich</b>	область високого тиску сидіти ввічливий
die	<b>Höhle</b> , -, -n	печера
der	<b>Holzschnitt</b> , -(e)s, -e <b>hübsch</b>	різьба на дереві красивий
der	<b>Hubschrauber</b> , -s, -	гвинтокрил
der	<b>Hunger</b> , -s, nur Sg.	голод
der	<b>Hurrikan</b> , -(e)s, -e	ураган
<b>I i</b>		
die	<b>Ikonenmalerei</b> , -, - <b>im Ernst</b> <b>im Gegenteil</b> <b>im Nu</b>	іконопис серйозно навпаки умить
der	<b>Inhalt</b> , -(e)s, -e	зміст
das	<b>Inlineskate</b> , -s, -s	роликові ковзани
die	<b>Insel</b> , -, n	острів
das	<b>Internet</b> , -s, -s	інтернет
der	<b>Internet-Browser</b> , -s, -	програма пошуку інформації в інтернеті
<b>J j</b>		
die	<b>Jagt</b> , -, nur Sg. <b>jobben</b> <b>joggen</b>	полювання працювати ходити (швидко)

der	Joghurtbecher, -s, -	пластиково склянка з йогуртом
der	Jubel, -s, nur Sg.	радість, веселість
die	Jugendherberge, -, n	молодіжна туристична база
<b>K k</b>		
das	Kampfflugzeug, -(e)s, -e	бойовий літак
der	Kartoffelpuffer, -s, -	картопляний млинець (дерун)
der	Käse, -s, nur Sg.	сир (твердий)
der	Katastrophenschutz, -es, nur Sing.	захист від катастроф
der	Kaufmann, -(e)s, Kaufleute	купець
der	Kellner, -s, -	офіціант
die	Kernenergie, -, -n	атомна енергія
das	Kernkraftwerk, -(e)s, -e	атомна електростанція
die	Kirche, -, -n	церква
die	Klammer, -, -n	дужка
die	Klamotte, -, -n	одяг (розм.)
der	Klimawechsel, -s, -	зміна клімату
	knallen	гримати (дверима)
der	Knödel, -s, -	кнедлики
der	Knochen, -s, -	кістка
der	Kohlenstift, -(e)s, -s	вугільний олівець
die	Kohlroulade, -, -n	голубець
der	Korb, -(e)s, Körbe	кошик
der	Körper, -s, -	тіло, торс
die	Kraft, -, Kräfte	сила
der	Kragen, -s, -	комір
	kratzen	дряпати
der	Krebs, -(s), -e	рак
die	Kreuzigung, -, -en	розп'яття
die	Kunst, -, Künste	мистецтво
der	Kunstkenner, -s, -	поціновувач мистецтва
der	Künstler, -s, -	митець
der	Kupferstich, -(e)s, -e	гравюра на міді
<b>L l</b>		
	landen	приземлитися
die	Landschaftsmalerei, -, nur Sg.	пейзаж
die	Landwirtschaft, -, nur Sg.	сільське господарство
der	Lärm, -s, nur Sing.	шум
die	Lautstärke, -, -	сила звуку
der	Lebenslauf, -(e)s, Lebensläufe	біографія
die	Lebensweise, -, nur Sg.	спосіб життя
das	Lebewesen, -s, -	істота
	lecker	смачний
die	Leibeigenschaft, -, nur Sg.	кріпацтво
	leicht fallen, -i, -a	даватися легко
	leiden, litt, gelitten	страждати

die	<b>Lerche</b> , -, -n	соловейко
	<b>leisten</b>	досягнути
die	<b>Leistung</b> , -, -n	успіх, досягнення
die	<b>Lichterkette</b> , -, -n	гірлянда
das	<b>Lichtjahr</b> , -(e)s, -e	світловий рік
die	<b>Liste</b> , -, -n	список
	<b>löschen</b>	гасити
die	<b>Lust</b> , -, Lüste	настрій, бажання
<b>M m</b>		
die	<b>Mahlzeit</b> , -, -en	їда (обід, вечеря), трапеза
der	<b>Maler</b> , -s, -	художник
die	<b>Malerei</b> , -, -en	живопис
die	<b>Malfarbe</b> , -, n	фарба для малювання
die	<b>Malkunst</b> , -, -künste	мистецтво живопису
der	<b>Manager</b> , -s, -	менеджер
das	<b>Maß</b> , -es, -e	міра
die	<b>Maßnahme</b> , -, -n	захід, дія
die	<b>Maus</b> , -, Mäuse	миша
das	<b>Mehl</b> , -(e)s, nur Sg.	мука
	<b>meinen</b>	вважати, думати
die	<b>Meinung vertreten</b>	обстоювати думку
die	<b>Menschheit</b> , -, nur Sg.	людство
das	<b>Merkmal</b> , -(e)s, -e	ознака
das	<b>Messer</b> , -s, -	ніж
die	<b>Milchstraße</b> , -, nur Sg.	Молочний Шлях
	<b>mild</b>	м'який
	<b>militärisch</b>	військовий
	<b>missbrauchen</b>	зловживати
das	<b>Mitglied</b> , -(e)s, -er	член
das	<b>Mittelalter</b> , -s, nur Sg.	середні віки
die	<b>modifizierten Genen</b>	модифіковані гени
	<b>mögen</b> , -o, -o	любити, подобатися
die	<b>Möglichkeit</b> , -, -en	можливість
der	<b>Mohn</b> , -s, nur Sg.	мак
das	<b>Monatsgehalt</b> , -(e)s, -gehälter	місячна зарплатня
das	<b>Motto</b> , -s, -s	лозунг
die	<b>Mühe</b> , -, -n	зусилля
der	<b>Müll</b> , -s, nur Sg.	сміття
das	<b>Muster</b> , -s, -	взірець, узор
<b>N n</b>		
die	<b>Nachspeise</b> , -, -n	десерт (солодке)
der	<b>Nachteil</b> , -s, -e	недолік
die	<b>Nahrung</b> , -, nur Sg.	харчування
der	<b>Nebel</b> , -s, -	туман
	<b>neidisch</b>	заздрісний

das	Netz, -es, -e	мережа, система
das	Netzwerk, -s, -e	мережа (комп'ютерна)
die	Nichte, -, -n	племінниця
die	Niederlage, -, -n	поразка
der	Niederschlag, -s, -schläge	опади
	nötig	необхідний, потрібний
die	Nudel, -, -n	макарони
das	Numerus-Clausus-Fach, -(e)s, -fächer	дуже популярний фах
der	Nutzer, -s, -	користувач
<b>O o</b>		
	obligatorisch	обов'язковий
	öffentlich	громадський, суспільний
die	Öffentlichkeit, -, nur Sg.	громадськість
die	Ölmalerei, -, -en	олійний живопис
die	Opfer, -s, -	жертва
der	Ort, -es, -e	місце, місцевість
das	Osterbrot, -(e)s, -e	паска
das	Osterei, -(e)s, -er	великоднє яєчко
das	Ostern, -, -	Великдень
<b>P p</b>		
das	Paradies, -es, -e	рай
das	Passwort, -es, -wörter	пароль
	Pech haben	не щастити, зазнати невдачі
der	Pfadfinder, -s, -	скаут
der	Pfannkuchen, -s, -	млинець
der	Pfarrer, -s, -	священик
	pflügen	плекати
die	Pflicht, -, -en	обов'язок
das	Piercing, -s, nur Sg.	проколювання
die	Praline, -, -n	шоколадна цукерка
der	Preis, -es, -e	премія, нагорода
der	Priester, -s, -	священик
die	Probezeit, -, -en	випробувальний термін
die	Profitzeit, -, -n	пророцтво
	promovieren	захистити вчене звання
	prügeln (sich)	бити (когось сильно)
	putzen	чистити
<b>Q q</b>		
die	Qual, -, -n	м'юка
das	Quark, -s, nur Sg.	сир (домашній)
	quatschen	теревенити
die	Quelle, -, -n	джерело
<b>R r</b>		
das	Rad, -(e)s, Räder	колесо

das	<b>Raster</b> , -s, -	таблиця (для систематизації понять)
der	<b>Rat</b> , -(e)s, nur Sg.	порада
	<b>rauchen</b>	палити (цигарки)
der	<b>Raum</b> , -es, Räume	приміщення
das	<b>Raumschiff</b> , -(e)s, -e	космічний човник
die	<b>Rechnung</b> , -, -en	рахунок
das	<b>Recht</b> , -(e)s, -e	право
	<b>reiben</b> , -i, -i	терти
	<b>reichen</b>	подавати, простягати
der	<b>Reichtum</b> , -s, Reichtümer	багатство
	<b>reden</b>	говорити
	<b>reisen</b> , reiste, ist gereist	подорожувати
der	<b>Reiz</b> , -es, -e	чарівність, привабливість
der	<b>Rentner</b> , -s, -	пенсіонер
	<b>reparieren</b>	ремонтувати
	<b>respektieren</b>	поважати
der	<b>Rest</b> , -es, -e	залишок
der	<b>Richter</b> , -s, -	суддя
	<b>roden</b>	викорінювати
	<b>roh</b>	сирий
<b>S s</b>		
die	<b>Sahne</b> , -, nur Sg.	сметана, вершки
	<b>salzig</b>	солений
der	<b>Satellit</b> , -en, -en	супутник
	<b>säubern</b>	чистити
	<b>sauer</b>	кислий
der	<b>Sauerstoff</b> , -(e)s, nur Sg.	кисень
das	<b>Sauerkraut</b> , -es, nur Sg.	квашена капуста
die	<b>Schachtel</b> , -, -n	коробка
der	<b>Schaden</b> , -s, Schäden	шкода
	<b>schaffen</b> , -, -u, -a	творити
	<b>schälen</b>	обчищати
	<b>scharf</b>	гострий
der	<b>Schaum</b> , -(e)s, Schäume	піна
der	<b>Schauspieler</b> , -s, -	актор
	<b>scheiden lassen sich</b> , -i, -a	розлучатися
das	<b>Schicksal</b> , -s, nur Sg.	доля
	<b>schlagen</b> , -, -u, -a	бити
	<b>schlank</b>	стрункий
das	<b>Schloss</b> , -es, Schlösser	палац
der	<b>Schmerz</b> , -es, -en	біль
der	<b>Sklave</b> , -n, -n	раб
der	<b>Schneider</b> , -s, -	кравець
die	<b>Schonung</b> , -, -en	заповідник
der	<b>Schwan</b> , -(e)s, Schwäne	лебідь

<b>das</b>	<b>schwer fallen</b> , -i, -a <b>Schergewicht</b> , -(e)s, -e <b>segeln</b>	даватися важко важка вага пливти під вітрилом
<b>die</b>	<b>Selbstbeurteilung</b> , -, -en <b>senden</b> , -te, -t <i>und</i> -a, -a <b>sinken</b> , -a, -u	самооцінка посилати опускати, знижувати
<b>der</b>	<b>Sinn</b> , -(e)s, -e <b>sinnvoll</b>	відчуття розумний, осмислений
<b>die</b>	<b>Sehnsucht</b> , -, nur Sg.	туга, сум
<b>das</b>	<b>Selbstbildnis</b> , -es, -se	автопортрет
<b>die</b>	<b>Seele</b> , -, -n	душа
<b>die</b>	<b>selten</b>	рідко, рідкісний
<b>die</b>	<b>Sicherheit</b> , -, -en	безпека
<b>der</b>	<b>Spaß</b> , -es, Späße <b>speichern</b>	жарт, задоволення зберігати дані (у комп'ютері)
<b>die</b>	<b>Speise</b> , -, -n	страва
<b>die</b>	<b>Speisekarte</b> , -, -n	меню
<b>die</b>	<b>Spitze</b> , -, -n	вістря
<b>der</b>	<b>Sportverein</b> , -(e)s, -e	спортивний клуб, об'єднання
<b>das</b>	<b>Sprichwort</b> , -(e)s, Sprichwörter <b>sprießen</b> , -o, -o	прислів'я розпускатися (про листя)
<b>der</b>	<b>Spruch</b> -(e)s, Sprüche <b>spüren</b>	вислів відчувати
<b>der</b>	<b>Stall</b> , -es, Ställe	стайня, хлів
<b>der</b>	<b>Stadtführer</b> , -s, - <b>starr</b>	екскурсовод незмінний, застиглий
	<b>stattfinden</b> , -a, -u	відбуватися
<b>der</b>	<b>Staub</b> , -(e)s, nur Sg.	порох, пил
<b>der</b>	<b>Staubsauger</b> , -s, - <b>stechen</b> , -i, -o	порохотяг колоти
<b>die</b>	<b>Steinzeit</b> , -, -n <b>stellenweise</b>	кам'яний вік подекуди
	<b>sterben</b> , -a, -o	помирати
<b>die</b>	<b>Steuer</b> , -, -n <b>steuern</b>	податок керувати
<b>die</b>	<b>Stiefmutter</b> , -, Stiefmütter	мачуха
<b>das</b>	<b>Stilleben</b> , -s, -	натюрморт
<b>der</b>	<b>Stoff</b> , -(e)s, -e <b>stören</b>	речовина, матерія, тканина заважати
	<b>strahlen</b>	світити
	<b>streng</b>	строгий, суворий
	<b>streiten</b> , -i, -i	сваритися, сперечатися
<b>die</b>	<b>Streiterei</b> , -, -en	сварка
	<b>stützen</b>	підпирати, спиратися
<b>die</b>	<b>Suchtberatungsstelle</b> , -, -en	бюро з надання допомоги наркозалежним

	<b>surfen</b>	шукати інформацію в інтернеті
	<b>süß</b>	солодкий
<b>die</b>	<b>Süßigkeit, -, -en</b>	солодощі
	<b>T t</b>	
	<b>tanken</b>	заправляти паливом (автомобіль)
<b>die</b>	<b>Tastatur, -, -en</b>	клавіатура
<b>die</b>	<b>Tätigkeit, -, -en</b>	діяльність
<b>das</b>	<b>Tattoo, -s, -s</b>	татуювання
<b>der</b>	<b>Teig, -(e)s, -e</b>	тісто
<b>die</b>	<b>Teigtasche, -, -n</b>	виріб із тіста (вареник)
	<b>teilen</b>	ділити
	<b>teilnehmen, -a, -o</b>	брати участь
<b>das</b>	<b>Textverarbeitungsprogramm, -(e)s, -e</b>	програма для роботи з текстом
<b>das</b>	<b>Tief / das Tiefdruckgebiet, -(e)s, -e</b>	область низького тиску
<b>der</b>	<b>Traum, -(e)s, Träume</b>	мрія, сон
<b>die</b>	<b>Treppe, -, -n</b>	сходи
<b>die</b>	<b>Treue, -, nur Sg.</b>	вірність
<b>der</b>	<b>Turm, -(e)s, Türme</b>	вежа
<b>die</b>	<b>Tüte, -, -n</b>	пакет
	<b>U u</b>	
<b>das</b>	<b>Übergewicht, -(e)s, -e</b>	зайва вага
	<b>überlassen, -i, -a</b>	віддавати, залишати
<b>die</b>	<b>Überraschung, -, -en</b>	несподіванка
<b>die</b>	<b>Überschrift, -, -en</b>	напис, заголовок
<b>die</b>	<b>Überschwemmung, -, -en</b>	повінь
	<b>überwinden</b>	долати
	<b>überzeugen</b>	переконувати
<b>die</b>	<b>Umfrage, -, -n</b>	опитування
	<b>umgehen, -i, -a</b>	поводитися, користуватися
	<b>umgekehrt</b>	навпаки
	<b>umkreisen</b>	облітати
<b>der</b>	<b>Umsatz, -es, Umsätze</b>	обіг (грошей)
	<b>umschwärmen</b>	роїтися, оточувати
	<b>unbedingt</b>	обов'язково
<b>der</b>	<b>Unbefugte, -n, -n</b>	некомпетентний; той, що не має права
	<b>ungenügend</b>	незадовільно
	<b>ungenutzt</b>	невикористаний
	<b>unsinnig</b>	беззмістовний
	<b>unter Aufsicht</b>	під наглядом, під контролем
<b>die</b>	<b>Unterlage, -, -n</b>	документ, папір
<b>das</b>	<b>Unternehmen, -s, -</b>	підприємство
	<b>unterscheiden sich, -i, -i</b>	відрізнятися
	<b>unterstützen</b>	підтримувати
<b>die</b>	<b>Unterstützung, -, -en</b>	підтримка



die	Ursache, -, n	причина
	<b>V v</b>	
	verändern	змінювати
die	Veränderung, -, -en	зміна
die	Verbindung herstellen	налагодити зв'язок
das	Verbot, -(e)s, -e	заборона
das	Verfahren, -s, -	спосіб, метод
	vergiften	отруювати
das	Vergnügen, -s, -	задоволення
	vergleichen	порівнювати
das	Verhalten, -s, nur Sg.	ставлення, поведінка
die	Verhaltensweise übernehmen, -a, -o	переїняти стиль поведінки
das	Verhältnis	ставлення, відношення
	verhindern	перешкоджати
die	Verklärung Christi	Преображення Христове
	verlangen	вимагати
	verleihen, verlieh, verliehen	нагороджувати, присвоювати (звання)
	verletzten sich	поранитися
	verlieren, -o, -o	загубити
der	Verlust, -(e)s, -e	втрата
	vermutlich	напевно
	vernichten	знищувати
die	Vernunft, -, nur Sg.	здоровий глузд
die	Verpackung, -, -en	пакунок
	verraten, -i, -a	зраджувати
	versichern	забезпечувати
	versöhnen sich	помиритися
	verstecken	ховати
	versuchen	пробувати
der	Vertrag, -(e)s, Verträge	договір, угода
	vertrauen	довіряти
	verwandeln	перетворювати
der/die	Verwandte, -n, -n	родич/ка
	verursachen	спричиняти
	verwenden, -te, -t <b>und</b> -a, -a	застосовувати
	verwirklichen	здійснювати
	verzichten	відмовлятися
	voll	повний
	vollständig	повністю
die	Vorspeise, -, -n	закуска
das	Vorstellungsgespräch, -(e)s, -e	співбесіда
der	Vorteil, -(e)s, -e	перевага
	vorzeitig	завчасно
der	Vulkanausbruch, -(e)s, -ausbrüche	виверження вулкана

## W w

die	<b>Waffe</b> , -, -n	зброя
	<b>wählen</b>	вибирати
der	<b>Wahnsinn</b> , -(e)s, nur Sg.	безумство, нісенітниця
der	<b>Waldbrand</b> , -(e)s, -brände	лісова пожежа
die	<b>Wäsche</b> , -, -n	білизна
der	<b>Wasserhaushalt</b> , -(e)s, -e	водне господарство
die	<b>Wasserkur</b> , -, -en	водолікування
der	<b>Wasserspeicher</b> , -s, -	водосховище
die	<b>Wasserversorgung</b>	забезпечення водою
	<b>wecken</b>	будити
der	<b>Wegbereiter</b> , -(e)s, -	той, що прокладає дорогу, першовідкривач
	<b>weihen</b>	святити
der	<b>Weltraum</b> , -(e)s, nur Sg.	всесвіт
	<b>wenigstens</b>	щонайменше
der	<b>Wert</b> , -es, -e	цінність
	<b>wertvoll</b>	цінний
die	<b>Wirklichkeit</b> , -, -en	дійсність
	<b>wohlätig</b>	доброчинний
der	<b>Wirt</b> , -es, -e	господар
der	<b>Witz</b> , -(e)s, -e	жарт
der	<b>Wortakzent</b> , -(e)s, -e	наголос у слові
das	<b>Wunder</b> , -es, -	чудо
	<b>würdig</b>	достойний
	<b>Z z</b>	
die	<b>Zahl</b> , -, -en	число
die	<b>Zahnradbahn</b>	зубчаста залізниця (в горах)
der	<b>Zaun</b> , -(e)s, Zäune	огорожа, пліт
die	<b>Zeichnung</b> , -, -en	малюнок
das	<b>Zeitalter</b> , -es, -	вік, епоха
die	<b>Zelle</b> , -, -n	клітина
die	<b>Zensur</b> , -, -en	оцінка
der	<b>Zettel</b> , -s, -	записка
das	<b>Zeugnis</b> , -es, -se	свідоцтво
	<b>zubereiten</b>	готувати (їжу)
der	<b>Zugang</b> , -(e)s, Zugänge	доступ
die	<b>Zukunft</b> , -, nur Sg.	майбутнє
die	<b>Zunge</b> , -, -n	язик
der	<b>Zustand</b> , -(e)s, Zustände	стан
	<b>zuverlässig</b>	надійний
der	<b>Zweig</b> , -(e)s, -e	гілка

Навчальне видання

Ірина САВЧУК

# Німецька мова

**(10-й рік навчання, рівень стандарту)**

Підручник для 10 класу  
закладів загальної середньої освіти

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки України*

**Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено**

Німецькою мовою

*Редактор* Леся Дячишин  
*Художній редактор* Ігор Штурма  
*Коректор* Вероніка Гоменюк

Формат 70x100 <sup>1</sup>/<sub>16</sub>.

Ум. друк. арк. 20,09. Обл.-вид. арк. 18,00. Тираж 5852 пр.

Зам. № 0218182

Державне підприємство  
“Всеукраїнське спеціалізоване видавництво “Світ”  
79008 м. Львів, вул. Галицька, 21  
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 4826 від 31.12.2014  
[www.svit.gov.ua](http://www.svit.gov.ua)  
e-mail: [office@svit.gov.ua](mailto:office@svit.gov.ua)  
[svit\\_vydav@ukr.net](mailto:svit_vydav@ukr.net)

Друк Державне видавництво “Преса України”  
03047, м. Київ, пр-т Перемоги, 50  
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 310 від 11.01.2001